

Enck, H.

Von: [REDACTED]
Gesendet: Montag, 18. März 2024 22:21
An: [REDACTED]
Cc: [REDACTED]
Betreff: Re: Subject: 71. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Rhede - Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch am 11.03.2024 im Rathaus Rhede
Anlagen: Tekst informatieavond Rhede orspronkelijke versie.docx

Entschuldigung, jetzt auch mit dem versprochenen Anhang

[REDACTED] Virusvrij, www.avast.com

Op ma 18 mrt 2024 om 22:12 schreef [REDACTED]
Sehr geehrter Herr [REDACTED]

Unsere Antwort auf Ihre Email hat etwas auf sich warten lassen. Es schien uns als völlige Laien sicherer uns erst durch Sachverständige beraten zu lassen nach Ihrer für uns unerwartet vorwurfsvollen Reaktion sowohl am Montag Abend als auch in Ihrer Mail vom Mittwoch.

Wir reagieren hier gemeinsam, weil der Text den [REDACTED] in vergangenen Montag während der Informationsveranstaltung vorgelesen hat, auch durch uns gemeinsam formuliert worden ist um unsere Argumentation schlüssig zusammengefaßt vor zu bringen. Wir werden das auch in der Zukunft tun um zu gewährleisten, daß es nur um den Inhalt geht.

Es tut uns leid, wenn wir Sie mit der Bemerkung über Ihre Aussagen in der Zeitung kompromittiert haben, in dem wir Ihren Text nicht wortwörtlich zitiert sondern den Inhalt mit unseren eigenen Worten wiedergegeben haben. Was uns betrifft ändert das nichts daran, daß der Inhalt derselbe bleibt. Das Wort Lüge weisen wir in diesem Zusammenhang als völlig unangemessen zurück.

Wir sind keine Politiker, sondern eine Gruppe höchst motivierter Gebietsbewohner und haben Sie mit den besten Absichten angesprochen um unsere Sorgen zum Ausdruck zu bringen. Es war dabei überhaupt nicht unsere Absicht um Sie vor 250 Menschen anzugreifen. Wir begreifen inzwischen, daß Sie das so empfunden haben und darum auch persönlich reagierten. Der scharfe Ton allerdings durch Jemanden in Ihrer Position gegenüber einer Frau, die verständlicherweise emotioniert ist und darum ihre Worte vielleicht etwas unglücklich wählt, hat uns überrascht.

Unsere Erwartung und die eines großen Teils der Zuhörer war, daß Sie Verständnis zeigen würden für unsere Gefühle und Sorgen und daß Sie uns versichern würden, auch die Interessen der niederländischen Seite im Auge zu haben und selbstverständlich mit zu berücksichtigen.

[REDACTED] hat [REDACTED] gebeten um den Text, den er wegen der relevanten Argumente den Ratsmitgliedern gerne zur Verfügung stellen wollte. Unerfahren mit solchen Vorgängen, haben wir ihn in der Folge angepaßt um Ihnen entgegen zu kommen. Dafür haben wir Ihr Zitat wortwörtlich aus der Zeitung übernommen. Durch Abstimmung mit Sachverständigen ist uns inzwischen bewußt, daß es besser gewesen wäre, die gutgemeinte Anpassung in einer Fußnote zu erläutern.

Wir schicken hierbei wie gewünscht den Originaltext, kein Problem!

Wir werden ihn auch persönlich allen Ratmitgliedern zukommen lassen. Damit wollen wir einladen zum Dialog, der am Montag wegen des unglücklichen Vorfalls und der begrenzten Zeit, die nach all den ausführlichen Presentationen für die Darstellung unserer Seite übrigblieb, noch nicht stattgefunden hat.

Sie teilen bestimmt unsere Meinung, daß wir hiermit diesem Thema mehr als genug Aufmerksamkeit gewidmet haben. Wir sind sehr zuversichtlich, daß wir wie Sie selber in Ihrer Mail so schön schreiben hiermit zu einer sachlichen Diskussion und einer fairen Auseinandersetzung zurückkehren können.

Mit freundlichen Grüßen,

Arbeitsgruppe Woold

Virusvrij.www.avast.com

Sehr geehrte Anwesende,

Mein Name ist [REDACTED] ich wohne in Woold gegenüber dem Suchgebiet Külverheid und habe mich in den letzten Monaten, gemeinsam mit vielen Anderen engagiert in der Arbeitsgruppe Woold für den Schutz unserer Landschaft vor den Plänen für die deutschen Windräder.

Erstens aus persönlicher Betroffenheit und zweitens weil mir Winterswijk mit seiner einzigartigen Landschaft sehr ans Herz geht. Erst zu meiner persönlichen Situation: Ich werde die Argumente nennen die gelten würden, wenn mein Haus sich in Deutschland befinden würde: nachher komme ich darauf zurück, warum man meiner Meinung nach überhaupt nicht von meinem Haus aus messen muß sondern von der Landesgrenze zwischen Deutschland und den Niederlanden, wo das erste Windrad auf noch keine 100 Meter Abstand gebaut werden soll.

Mein Haus wurde vergessen in den Plänen für das Suchgebiet Külverheide. Es liegt auf nur 430m Entfernung von der ursprünglichen Grenze des Suchgebietes. Das absolute Minimum ist 450 Meter. Das erste Windrad käme auf gerade mal 500m Abstand, also genau 2 Mal die Höhe. Die Regeln hierfür sind wie Sie alle wissen in Deutschland erst vor kurzem angepaßt worden, wobei man erst 3x die Höhe als nicht bedrängend eingeschätzt hat -in Dänemark sind es übrigens 10x- und plötzlich ist das auf 2x herabgesetzt worden, meines Wissens nach ohne Studien darüber woraus zu erkennen wäre, daß der vorige Abstand unnötig groß war um meine Lebensqualität und Gesundheit zu garantieren.

Die Windräder würden im Süden meines Hauses stehen, die ungünstigste Seite was Schlagschattenwirkung betrifft, zumal das die Seite des Hause ist mit Wohnzimmer und offenschlagnenden Gartentüren wo der größte Teil unseres Lebens stattfindet. Ich arbeite außerdem zu Hause und mein Atelierraum, in dem ich Kursusgruppen begleite, liegt an der Südseite im ersten Stock.

Bei Südwesten als vorherrschender Windrichtung würden uns die Geräusche der Windräder maximal belasten. Neben den Sorgen um den Schall, fürchte ich auch das Risiko auf Gesundheitsschäden durch den unhörbaren Infraschall, der gerade von diesen enormen Windrädern verstärkt ausgeht. Wären Sie nicht beunruhigt, wenn man Ihnen eine -

nein 3- so riesige Windkraftanlagen so direkt vor die Nase setzen würde?

Die geplanten Windkraftanlagen – die erste davon- kämen auf noch keine 50 Meter von meinem Wald zu stehen, in dem ich Stillewanderungen organisiere als wichtiger Aspekt meines Zentrums für Stille, Kreativität und Erholung.

Ist es nicht mindestens ironisch, daß ich hier seit 15 Jahren all meine Recourcen an Zeit, Geld, Energie und Liebe reinstecke, um eigenhändig meinen persönlichen Beitrag zu leisten zu einer gesunden und nachhaltigen Zukunft? Daß wir zu diesem Ziel zahllose Bäume und Sträucher gepflanzt habe, Teiche angelegt, Nischen für Tiere erschaffen. Daß ich ein therapeutisches Angebot für Menschen entwickelt habe, die sich hier unter meiner Begleitung und unterstützt durch den Aufenthalt in der Natur erholen können vom Streß des modernen Alltags? Und daß gerade hier dann unter dem Mumm von Nachhaltigkeit Windkraftanlagen gebaut werden sollen, die meine ganze Arbeit mit einem Schlag zunichte machen würden?

Dieser Ort und damit mein Lebenswerk wäre verloren wenn die Windräder hierhin kommen würden. Und nicht nur mein Platz sondern die ganze wunderbare einzigartige Naturlandschaft, die vor 15 Jahren der Grund für mich war hierher zu ziehen. Mit ihrer außergewöhnlicher Artenvielfalt mit darunter vielen seltsamen Tier- und Pflanzen Sorten, den zahllosen idyllischen und pitoresken Nischen und der Stille und Dunkelheit die hier nachts herrschen und die beinah nirgendwo mehr zu finden sind. Und die von der Gemeinde Winterswijk als Kernkwaliteiten für dieses Gebiet benannt wurden.

Vor 8 Monaten mußten wir durch Zufall un zu unserem großen Schrecken und Empörung hören daß am 9. August der Rat von Winterswijk ohne unser Wissen sein Ja gegeben hatte zum Untersuchen von Plänen die zum Ziel haben hier 3 riesige Windräder von 250m Höhe hinzustellen. Und auf dem Internet sahen wir daß auf den Karten für das Projekt Külverheide, mit der Fläche des sogenannten Suchgebietes, was direkt an die Niederlande grenzt, die niederländische Seite der Karte nur ein weisser Fleck ist. Wie würden Sie sich fühlen, wenn Sie das sehen würden?

Fazit ist daß Rhede am 9 August 2023 ja gesagt zu Plänen die sich basieren auf eine Karte, auf der nur die Hälfte des Gebietes worum es

geht, zu sehen ist. Das kann doch nicht wahr sein? Gehen wir so als vereinigt Europa miteinander um? Natürlich wissen auch wir, daß die offiziellen Karten so aussehen. Höchste Zeit das zu ändern was mich betrifft. Ich bin ein absoluter Laie in Räumlicher Ordnung und Stadtplanung, aber ich kann mir nicht vorstellen, daß in einem gesamten Stadtrat Niemand die Frage stellt, wie denn das Gebiet auf der anderen Seite der Grenze aussieht. Zumal es sich hier auch noch um eine sogenannte Positiefplanung handelt, aber darauf komme ich später noch zurück.

Von dem Projektentwickler BBWind die so stolz verkünden, daß Bürgerbeteiligung bei Ihnen hoch im Fandel steht und von den 9 Landwirten der Külverheide GmbH, die dieses Projekt vorhaben, hat übrigens bis Heute Niemand Kontakt mit uns aufgenommen. Ganz anders als in Südlohn, wo in aller Eile ein Partizipationsprojekt erreicht worden ist zu diesem Zweck.

Wenn Sie sich das Gebiet angeschaut hätten, wären Sie ohne Zweifel gleich zu dem Schluß gekommen, daß dieser Standort eine absurde Wahl wäre, weil die Qualität der Natur an der niederländischen Seite der Grenze so hoch ist und unvergleichlich viel höher als an der deutschen. Der Schaden der damit angerichtet werden würde, wäre dramatisch.

Das ist natürlich auch der Grund warum so viele Deutsche Ausflüge hierher machen und ihre Ferien hier verbringen. Tourismus, der sich ausschließlich richtet auf Wanderer und Fahrradfahrer, die hier die Natur und die Ruhe genießen ist mit 800000 Übernachtungen im Jahr und einem Umsatz von mehr als 40 Millionen mit 12% des Arbeitsmarktes ein sehr wichtiger wirtschaftlicher Faktor in Winterswijk.

Woher kommt es, daß unsere Landschaft so einzigartig ist? In Winterswijk ist in den 60er Jahren des letzten Jahrhundert entschieden worden, die Flurbereinigung in diesem Gebiet zu stoppen um den kleinräumigen Charakter dieser besonderen wertvollen Coulissenlandschaft zu erhalten. Wir haben hier inzwischen 4 Natura2000 Gebiete -davon läge das Wooldse Veen/vardingholter Venn...-und in 2005 hat Winterswijk zu unserem Stolz und Freude das Prädikat Nationale Landschaft erhalten. Damit ist unsere Landschaft auch unser größter Beitrag zur Nachhaltigkeit. Das ist auch der Grund, warum in unserer Gemeinde Windräder höher als 25m verboten sind.

Sobald wir von den Plänen gehört haben, haben wir in aller Eile Arbeitsgruppen gegründet und in enger Zusammenarbeit mit der hierfür errichteten Arbeitsgruppe der Gemeinde habe ich in den letzten Monaten gemeinsam mit dem Winterswijker Ratsmitglied Chiel Stemerding zahllose Gespräche geführt mit Beamten und Politikern vor allem auch auf der deutschen Seite der Grenze. Von der Gemeinde Rhede über den Kreis Borken zur Bezirksregierung Münster und inzwischen gibt es auch Kontakte mit der Landesregierung von NRW. Diese Rolle ist uns zugefallen, weil wir beide fließend Deutsch sprechen, ich als gebürtige Hamburgerin natürlich sowieso.

Auch mit der Provinz Gelderland gibt es immer intensivere Zusammenarbeit und bei einem Gespräch am letzten Mittwoch im dortigen Rat van Staten über das Thema, hat ein Politiker entschieden, das Thema im Parlament in Den Haag vorzubringen.

Bei der Provinz Gelderland wird inzwischen auch untersucht, ob es rechtens ist, Bürger und in diesem Fall das Nachbarland/die Nachbargemeinde NICHT von vornherein aktiv an der Planung zu beteiligen, wobei es um die Auslegung des Espoo Vertrages geht und die Frage, was (im englischen) als ‚Mayor Hazard Installation‘ gezählt wird: das vor allem für die Experten und Juristen unter Ihnen. Und was sich dann absolut nicht reimen ließe mit dem weißen Fleck auf der Karte.

Unsere Gespräche auch mit Ihnen Herr Bernsmann waren ausnahmslos konstruktiv. Keiner wünscht sich Spannungen mit dem Nachbarland, wie sie hier jetzt unglücklicherweise entstanden sind. Und nur ein Einzelner läßt sich zitieren in der Zeitung, daß trotz des massiven Widerstandes der holländischen Nachbarn davon ausgegangen wird, die Pläne einfach durchziehen. Was ist das für eine Aussage, Herr Wevering ? Massiver Widerstand bedeutet, daß ganz viele Menschen, sogar eine Gemeinde und Provinz, hier unglücklich mit sind. Solche Aussprachen sind verletzend und respektlos. Ich hoffe sehr, daß auch Sie nach diesem Abend Verständnis aufbringen können für unsere Position.

Es ist inzwischen deutlich, daß wir in einem Dilemma stecken, weil in Deutschland vor kurzem die Abstandsnormen für Windräder halbiert worden sind und Landschaftsschutzgebiete vogelfrei erklärt wurden - jedenfalls zeitweilig bis zum Inkrafttreten des neuen Regionalplanes der Bezirksregierung Münster- , wodurch Windkraftanlagen auch viel näher an Landesgrenzen heranrücken. Dabei sind in Berlin scheinbar Regeln

für Mindestabstände zu genau diesen Landesgrenzen vergessen worden.

Durch meinen Anwalt weiß ich, daß diese Art Situationen immoment auch an den Grenzen von Deutschland mit zahlreichen anderen Nachbarländern spielt sowie Polen, Tschechien, Österreich und Frankreich und da zu sehr unerfreulichen politischen und juristischen Konflikten führt. Sagen Sie mal ehrlich: das wollen wir doch Alle nicht?

Auch in Gesprächen mit Herrn Bernsmann und Frau Schulze Hessing, der Bürgermeisterin von Borken, kamen wir darauf, daß es verrückt ist und auch juristisch riskant, um eine Landesgrenze wie eine Gemeindegrenze zu behandeln und schamlos vom ersten Haus im Nachbarland zu messen anstatt den Zollstock an der Landesgrenze selbst anzulegen. Und daß man um diese und vergleichbare Situationen zu lösen, Regeln für Mindestabstände von zum Beispiel 3 bis 5 Kilometern zu einer Landesgrenze vereinbaren muß, innerhalb derer keine größeren Bauvorhaben stattfinden dürfen ohne ausdrückliche Zustimmung des Nachbarlandes. Und wer weiß, ergibt sich dabei auch das eine oder andere gemeinsame grenzüberschreitende Bauprojekt, was zum Beispiel Kosten für Infrastruktur und Transport sparen könnte.

Solche Regeln stehen uns natürlich nicht von heute auf Morgen zur Verfügung, obwohl das Bewußtsein über die Notwendigkeit immer mehr durchdringt zu den höheren politischen Ebenen sowohl in Deutschland als in den Niederlanden die die Befugtheit haben und dafür sorgen können, daß Grenzgemeinden wie die unseren in der Zukunft solche Situationen selber in gutem Einvernehmen miteinander lösen können.

Wenn man für unsere hiesige Situation davon ausgeht, daß die Abstandsnormen die jetzt für Bewohnung gelten, das absolute Minimum wären, mit dem man messen könnte, also sagen wir 500 bis 700 Meter, dann würden sowieso 2 der 3 geplanten Windräder in Kúlverheide abfallen. Das erste käme ja auf noch keine 100 Meter von der Grenze: sagen Sie selbst: wenn es umfallen würde, läge es auf niederländischem Boden! Wie wir inzwischen wissen, kostet das Anlegen der Infrastruktur Millionen und lohnt sich diese Ausgabe erst ab mindestens 2 und eigentlich erst bei 3 Anlagen.

Vielleicht zum Überfluß noch eine weitere juristisch zweifelhafte Frage: Wenn man einen Kreis für minimum Abstand zu Bebauung um die Windräder zieht, läge beinahe die Hälfte davon in den Niederlanden. Da

könnten also keine eventuellen Bauvorhaben mehr realisiert werden. Obwohl die Niederlande darüber nicht demokratisch mitentscheiden konnten. Wer trägt den die Verantwortung für die eventuellen finanziellen Verluste?

Als letztes: wie schon gesagt handelt es sich in Rhede um eine sogenannte Positiefplanung. Das bedeutet, daß Sie mit den Windkraftanlagen in der Konzentrationsfläche Vardingholt schon die 2 Prozent erreicht haben, zu denen Sie als Gemeinde verpflichtet sind nach den neusten deutschen Maßstäben. Sie haben sich entschieden, freiwillig zusätzliche Flächen auszuweisen, um auf diese Weise eine sorgfältige Wahl treffen für Flächen, wobei sicher auch Naturschutz ein wichtiges Kriterium ist, sodaß nicht einfach irgendwo in Ihrem Gemeindegebiet Windräder aus der Erde schießen. Das bedeutet auch, daß Sie die Wahl haben NEIN zu sagen!! Der Rat von Rhede hat damit eine viel leichtere Position als die Gemeinde Südlohn. Und trotzdem hat die Gemeinde Südlohn sich mutigerweise entschieden nein zu sagen `aus Rücksicht auf ihre holländischen Nachbarn`. Und die Stadt Rhede, was werden Sie tun?

Ich hoffe natürlich und vertraue darauf, daß es in Rhede in der Politik genug Menschen gibt, die nuanciert und klug an diese Problematik herangehen und das Wohl aller im Auge haben und daß nach allem was Sie hier heute Abend hören bei der anstehenden Versammlung des Stadtrates von Rhede die Schlußfolgerung gezogen wird, daß diese Pläne ein für allemal vom Tisch kommen.

Was uns betrifft kann ich Ihnen versichern, daß wir diesen Streit nicht aufgeben werden. Dafür sind wir mit zu Vielen, sind wir zu engagiert und liegt uns diese Landschaft zu sehr am Herzen.

Vielen Dank!

[REDACTED]

Von:

Gesendet:

[REDACTED]
Mittwoch, 27. März 2024 10:21

An:

- Bauleitplanung

Betreff:

Betreffend: 71. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rhede zur Ausweisung zusätzlicher Flächen für die Nutzung von Windenergie in Rhede-Vardingholt gemäß § 3 Absatz 1 BauGB.

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchte ich gerne meine Bedenken bezüglich des geplanten Windkraftprojekts in Rhede äußern. Als Bewohner des nahegelegenen Woold in den Niederlanden mache ich mir große Sorgen über die Auswirkungen dieses Projekts auf meine Wohn- und Lebensumgebung.

Meine Hauptbedenken sind wie folgt:

1. **Landschaftliche Auswirkungen:** Die vorgeschlagene Standortwahl und die Höhe der Windkraftanlagen führen zu einer störenden Veränderung der Landschaft, die ich täglich genieße. Dies führt zu visuellen Störungen und Beeinträchtigungen des ästhetischen Werts der Umgebung.
2. **Lärmbelästigung und Schlagschatten:** Ich mache mir Sorgen über die Lärmbelästigung und den Schlagschatten, den die Windkraftanlagen verursachen. Dies hat negative Auswirkungen auf mein Wohlbefinden und meine Gesundheit.
3. **Auswirkungen auf Natur und Artenvielfalt:** Ich befürchte Störungen der lokalen Ökosysteme und Auswirkungen auf die Artenvielfalt aufgrund des Baus und Betriebs der Windkraftanlagen. Das angrenzende Gebiet in den Niederlanden zeichnet sich durch seine Vielfalt, Seltenheit und Verletzlichkeit aus und wird unumkehrbaren Schaden erleiden. Das Wooldse Veen und die Umgebung sind Anziehungspunkte für Naturliebhaber, Wanderer und Radfahrer, und der Tourismussektor in Woold ist auf die Attraktivität der Umgebung angewiesen.
4. **Gesundheitliche Auswirkungen:** Es gibt zunehmende Hinweise darauf, dass die Exposition gegenüber dem Geräusch und den Vibrationen von Windturbinen (Infraschall) gesundheitliche Auswirkungen haben kann, wie Schlafstörungen und Stress. In Frankreich wurden aufgrund nachgewiesener Gesundheitsprobleme alle Entwicklungen im Zusammenhang mit dem Bau von Windkraftanlagen vorübergehend gestoppt. Ich mache mir ernsthafte Sorgen um die Auswirkungen auf meine Gesundheit und die meiner Familienmitglieder.
5. **Wertminderung von Immobilien:** Die Anwesenheit von Windkraftanlagen hat einen negativen Einfluss auf den Wert von Immobilien mit allen Konsequenzen für die Bewohner. In Woold sind praktisch alle Häuser im Eigenbesitz. Eine Wertminderung hat auch Auswirkungen auf die Einnahmen aus Steuern der Gemeinde Winterswijk.

Ich bitte Sie dringend, meine Bedenken ernst zu nehmen und sie bei der Entscheidungsfindung über das Windkraftprojekt zu berücksichtigen. Darüber hinaus bitte ich um einen offenen und transparenten Prozess, bei dem die Bewohner, auch diejenigen, die in den Niederlanden an Ihrer Grenze leben, aktiv einbezogen werden und ihre Stimme gehört wird.

Mit freundlichen Grüßen,



Winterswijk Woold

Von:

Gesendet:

An:

Betreff:

Mittwoch, 27. März 2024 11:54

- Bauleitplanung

71. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rhede zur Ausweisung zusätzlicher Flächen für die Nutzung von Windenergie in Rhede-Vardingholt gemäß § 3 Absatz 1 BauGB.

Betreffend: 71. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rhede zur Ausweisung zusätzlicher Flächen für die Nutzung von Windenergie in Rhede-Vardingholt gemäß § 3 Absatz 1 BauGB.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Hiermit möchte ich gerne meine Bedenken bezüglich des geplanten Windkraftprojekts in Rhede äußern.

Als Bewohner des nahegelegenen Woold in den Niederlanden mache ich mir große Sorgen über die Auswirkungen dieses Projekts auf meine Wohn- und Lebensumgebung.

Meine Hauptbedenken sind wie folgt:

1. Auswirkungen auf Natur (u. A. Natura-2000-Gebiet) und Artenvielfalt: auf der niederländischen Seite des Gebiets, direkt neben dem Wooldse Veen, einem Natura-2000-Gebiet (!), befindet sich ein reicher Schatz an natürlicher Vielfalt, sehr wertvolle Natur. Diese Umgebung beherbergt viele seltene und geschützte Tierarten, darunter Uhus, verschiedene Arten von Fledermäusen (darunter einige sehr seltene), Raben und Kraniche.

Das Wooldse Veen ist bekannt für seine einzigartige Biodiversität und ökologische Wert, die von unschätzbarem Wert für die regionale Fauna und Flora ist. Aus niederländischen Studien geht auch hervor, dass die Auswirkungen der Errichtung von Windkraftanlagen auf Brut- und Zugvögel äußerst negativ sein werden. Die Störung der Lebensräume dieser Tiere kann schwerwiegende Auswirkungen auf ihr Überleben und das ökologische Gleichgewicht des Gebiets haben.

Es ist wichtig zu betonen, dass eine solche Entwicklung, so nahe an geschützter und empfindlicher Natur, in den Niederlanden rechtlich nicht stattfinden könnte. Der Erhalt dieser einzigartigen und wertvollen natürlichen Umgebung sollte daher bei der Entscheidungsfindung über die zukünftige Entwicklung des Gebiets im Vordergrund stehen.

Das angrenzende Gebiet in den Niederlanden zeichnet sich durch seine Vielfalt, Seltenheit und Verletzlichkeit aus und wird unumkehrbaren Schaden erleiden. Das Wooldse Veen und die Umgebung sind Anziehungspunkte für Naturliebhaber, Wanderer und Radfahrer, und der Tourismussektor in Woold ist auf die Attraktivität der Umgebung angewiesen.

2. Gesundheitliche Auswirkungen: Es gibt zunehmende Hinweise darauf, dass die Exposition gegenüber dem Geräusch und den Vibrationen von Windturbinen (Infraschall) gesundheitliche Auswirkungen haben kann, wie Schlafstörungen und Stress. In Frankreich wurden aufgrund nachgewiesener Gesundheitsprobleme alle Entwicklungen im Zusammenhang mit dem Bau von Windkraftanlagen vorübergehend gestoppt. In Süd-Deutschland würde vor kurzem der Bau von Windkraftanlagen nahe Wohnungen auch gestoppt, auf bis zu 10x die Höhe von den Installationen. Ich mache mir ernsthafte Sorgen um die Auswirkungen auf die Gesundheit von Allen die in diesem Gebiet verbleiben.

3. Landschaftliche Auswirkungen: Die vorgeschlagene Standortwahl und die Höhe der Windkraftanlagen führen zu einer störenden Veränderung der Landschaft, die ich, meine Nachbarn und viele Touristen täglich genießen. Dies führt zu visuellen Störungen und Beeinträchtigungen des ästhetischen Werts der Umgebung.

4. Lärmbelästigung und Schlagschatten: Ich mache mir Sorgen über die Lärmbelästigung und den Schlagschatten, den die Windkraftanlagen verursachen. Dies hat negative Auswirkungen auf das Wohlbefinden und die Gesundheit von Allen die in diesem Gebiet verbleiben.

5. Wertminderung von Immobilien: Die Anwesenheit von Windkraftanlagen hat einen negativen Einfluss auf den Wert von Immobilien mit allen Konsequenzen für die Bewohner. In Woold sind praktisch alle Häuser im Eigenbesitz. Eine Wertminderung hat auch Auswirkungen auf die Einnahmen aus Steuern der Gemeinde Winterswijk.

Ich bitte Sie dringend, meine Bedenken ernst zu nehmen und sie bei der Entscheidungsfindung über das Windkraftprojekt zu berücksichtigen. Darüber hinaus bitte ich um einen offenen und transparenten Prozess, bei dem die Bewohner, auch diejenigen, die in den Niederlanden an Ihrer Grenze leben, aktiv einbezogen werden und ihre Stimme gehört wird.

Mit freundlichen Grüßen,

A solid black rectangular box used to redact the signature of the sender.

Winterswijk Woold

[REDACTED]

Von:

Gesendet:

[REDACTED]
Mittwoch, 27. März 2024 22:19

An:

- Bauleitplanung

Betreff:

Betreffend: 71. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rhede

Betreffend: 71. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rhede zur Ausweisung zusätzlicher Flächen für die Nutzung von Windenergie in Rhede-Vardingholt gemäß § 3 Absatz 1 BauGB.

Sehr geehrte Damen und Herren!

Hiermit möchte ich Ihnen gerne meine Meinung zu dem Vorschlag mitteilen, im Bereich des Wooldse Veen an der deutsch-niederländischen Grenze Windkraftanlagen mit einer Höhe von 250 Metern zu errichten.

Die Bedeutung der erneuerbaren Energiequellen ist groß. Nur, Ihr Plan, diese Anlagen an der deutsch-niederländischen Grenze aufzustellen, ist nicht der richtige Weg. Sie berücksichtigen dabei nicht Ihre niederländischen Nachbarn und das ökologisch unschätzbare Gebiet der Wooldse Veen völlig. Grund für mich, gegen die geplante Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rhede, wie oben erwähnt, Einspruch zu erheben.

Das Wooldse Veen ist ein wichtiges Naturschutzgebiet für die Niederlande. Im Gegensatz zu Deutschland gibt es bei uns nicht viele davon. Es beherbergt viele seltene Pflanzen- und Tierarten und ist für seine Artenvielfalt bekannt. Das Vorhandensein von Windkraftanlagen wird dieses Ökosystem ernsthaft stören und schädliche Auswirkungen auf die hier lebende Flora und Fauna haben.

Außerdem bin ich sehr besorgt, dass Sie sich offenbar nicht bewusst sind, dass dies nicht nur diesem Naturschutzgebiet schadet. Mit diesem Plan benachteiligen Sie auch die Gesundheit Ihrer niederländischen Nachbarn. In den Niederlanden hat eine kürzlich durchgeführte Studie gezeigt, dass Anwohner, die in unmittelbarer Nähe von Windkraftanlagen leben, einem erhöhten Gesundheitsrisiko ausgesetzt sind. Der ständige Lärm und der Schattenwurf einer Turbine machen Menschen krank. Es besteht ein erhöhtes Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Spannungskopfschmerzen, Schlaflosigkeit und Depressionen.

Ich appelliere daher an Sie, sorgfältig abzuwägen, welche Interessen bei Entscheidungen über den Bau von Windkraftanlagen auf dieser Stelle schwerer wiegen sollten.

Lass uns gute Nachbarn bleiben und einen ausgewogenen Ansatz anstreben, bei dem alle Parteien dem Hauptziel des Schutzes von Mensch, Natur und Landschaft zustimmen können, durch Ablehnung dieses Plans.

[REDACTED]
7121 WP Aalten

[REDACTED]

Von:

Gesendet:

[REDACTED]
Montag, 1. April 2024 23:37

An:

- Bauleitplanung

Betreff:

Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rhede zur Ausweisung zusätzlicher Flächen für die Nutzung von Windenergie in Rhede-Vardingholt

Betreffend: 71. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rhede zur Ausweisung zusätzlicher Flächen für die Nutzung von Windenergie in Rhede-Vardingholt gemäß § 3 Absatz 1 BauGB.

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchte ich gerne meine Bedenken bezüglich des geplanten Windkraftprojekts in Rhede äußern.

Zunächst möchte ich betonen, dass mir die Notwendigkeit bewusst ist, erneuerbare Energiequellen zu entwickeln und zu fördern.

Das Wooldse Veen ist jedoch ein Gebiet von unschätzbarem natürlichen Wert. Es ist die Heimat vieler seltener Pflanzen- und Tierarten und bekannt für seine Biodiversität. Die Präsenz von Windkraftanlagen in diesem Gebiet würde eine ernsthafte Störung des Ökosystems verursachen und möglicherweise schädliche Auswirkungen auf die hier lebende Flora und Fauna haben. Diese Umgebung beherbergt viele seltene und geschützte Tierarten, darunter Uhus, verschiedene Arten von Fledermäusen (darunter einige sehr seltene), Raben und Kraniche.

Ich habe dieses Gebiet zunächst durch verschiedene WebCams der Vogelbeschermung Nederland, dann auch durch eigene Aufenthalte kennen und lieben gelernt.

Aus niederländischen Studien geht hervor, dass die Auswirkungen der Errichtung von Windkraftanlagen auf Brut- und Zugvögel äußerst negativ sein werden. Die Störung der Lebensräume dieser Tiere kann schwerwiegende Auswirkungen auf ihr Überleben und das ökologische Gleichgewicht des Gebiets haben.

Es gibt sicherlich andere Gebiete, die besser für die Entwicklung von Windenergie geeignet sind, ohne wertvolle Natur- und Erholungsgebiete zu beeinträchtigen.

Ich fordere Sie daher auf, den Vorschlag zur Errichtung von Windkraftanlagen in Vardingholt zu überdenken und nach alternativen Lösungen zu suchen, die die natürlichen Werte dieses Gebiets respektieren und schützen.

Mit freundlichen Grüßen,



[REDACTED]

Von:

Gesendet:

[REDACTED]
Montag, 1. April 2024 20:31

An:

- Bauleitplanung

Betreff:

windenergie: Betreffend: 71. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rhede zur Ausweisung zusätzlicher Flächen für die Nutzung von Windenergie in Rhede-Vardingholt gemäß § 3 Absatz 1 BauGB.

Betreffend: 71. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rhede zur Ausweisung zusätzlicher Flächen für die Nutzung von Windenergie in Rhede-Vardingholt gemäß § 3 Absatz 1 BauGB.

Sehr geehrte Herr/Frau,

hiermit möchte ich meine Stellungnahme gegen den Vorschlag zur Errichtung von Windkraftanlagen in Vardingholt abgeben

und dabei den Schwerpunkt auf die wertvolle Natur auf der niederländischen Seite des Gebiets legen. Direkt neben dem Wooldse Veen, einem Natura-2000-Gebiet, befindet sich ein reicher Schatz an natürlicher Vielfalt.

Diese Umgebung beherbergt viele seltene und geschützte Tierarten, darunter Uhus, verschiedene Arten von Fledermäusen (darunter einige sehr seltene), Raben und Kraniche. Das Wooldse Veen ist bekannt für seine einzigartige Biodiversität und ökologische Wert, die von unschätzbarem Wert für die regionale Fauna und Flora ist.

Aus niederländischen Studien geht auch hervor, dass die Auswirkungen der Errichtung von Windkraftanlagen auf Brut- und Zugvögel äußerst negativ sein werden.

Die Störung der Lebensräume dieser Tiere kann schwerwiegende Auswirkungen auf ihr Überleben und das ökologische Gleichgewicht des Gebiets haben.

Es ist wichtig zu betonen, dass eine solche Entwicklung, so nahe an geschützter und empfindlicher Natur, in den Niederlanden rechtlich nicht stattfinden könnte.

Der Erhalt dieser einzigartigen und wertvollen natürlichen Umgebung sollte daher bei der Entscheidungsfindung über die zukünftige Entwicklung des Gebiets im Vordergrund stehen.

Ich fordere Sie daher dringend auf, den Vorschlag zur Errichtung von Windkraftanlagen in Vardingholt zu überdenken und nach alternativen Lösungen zu suchen, die die natürlichen Werte des Gebiets respektieren und schützen.

Mit freundlichen Grüßen,
[REDACTED]

[REDACTED]

Von:

Gesendet:

[REDACTED]
Montag, 1. April 2024 14:59

An:

- Bauleitplanung

Betreff:

Betreffend: 71.

Winterwijk, 20240331

Betreffend: 71. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rhede zur Ausweisung zusätzlicher Flächen für die Nutzung von Windenergie in Rhede-Vardingholt gemäß § 3 Absatz 1 BauGB.

Sehr geehrte Herr/Frau,

hiermit möchte ich meine Stellungnahme gegen den Vorschlag zur Errichtung von Windkraftanlagen in Vardingholt abgeben und dabei den Schwerpunkt auf die wertvolle Natur auf der niederländischen Seite des Gebiets legen. Direkt neben dem Wooldse Veen, einem Natura-2000-Gebiet, befindet sich ein reicher Schatz an natürlicher Vielfalt. Diese Umgebung beherbergt viele seltene und geschützte Tierarten, darunter Uhus, verschiedene Arten von Fledermäusen (darunter einige sehr seltene), Raben und Kraniche.

Das Wooldse Veen ist bekannt für seine einzigartige Biodiversität und ökologische Wert, die von unschätzbarem Wert für die regionale Fauna und Flora ist. Aus niederländischen Studien geht auch hervor, dass die Auswirkungen der Errichtung von Windkraftanlagen auf Brut- und Zugvögel äußerst negativ sein werden. Die Störung der Lebensräume dieser Tiere kann schwerwiegende Auswirkungen auf ihr Überleben und das ökologische Gleichgewicht des Gebiets haben.

Es ist wichtig zu betonen, dass eine solche Entwicklung, so nahe an geschützter und empfindlicher Natur, in den Niederlanden rechtlich nicht stattfinden könnte. Der Erhalt dieser einzigartigen und wertvollen natürlichen Umgebung sollte daher bei der Entscheidungsfindung über die zukünftige Entwicklung des Gebiets im Vordergrund stehen.

Ich fordere Sie daher dringend auf, den Vorschlag zur Errichtung von Windkraftanlagen in Vardingholt zu überdenken und nach alternativen Lösungen zu suchen, die die natürlichen Werte des Gebiets respektieren und schützen.

Mit freundlichen Grüßen,

[REDACTED]
Gendringen/Winterswijk

[REDACTED]

Von:

Gesendet:

[REDACTED]
Montag, 1. April 2024 13:23

An:

- Bauleitplanung

Betreff:

Betreff: 71. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rhede zur Ausweisung zusätzlicher Flächen für die Nutzung von Windenergie in Rhede-Vardingholt gemäß § 3 Absatz 1 BauGB.

Betreff: 71. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rhede zur Ausweisung zusätzlicher Flächen für die Nutzung von Windenergie in Rhede-Vardingholt gemäß § 3 Absatz 1 BauGB.

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Bewohner der Umgebung des Wooldse Veen möchte ich gerne meine Meinung zu dem Vorschlag, Windkraftanlagen in diesem Gebiet zu bauen, teilen.

Zunächst möchte ich betonen, dass mir die Notwendigkeit bewusst ist, nachhaltige Energiequellen zu entwickeln und zu fördern. Als Gemeinschaft müssen wir aktiv dazu beitragen, unsere Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu verringern und unsere CO₂-Emissionen zu reduzieren. Windenergie kann dabei eine wichtige Rolle spielen, und es ist verständlich, dass nach geeigneten Standorten für den Bau von Windkraftanlagen gesucht wird.

Das Wooldse Veen ist jedoch ein Gebiet von unschätzbarem natürlichen Wert. Es ist ein Zuhause für viele seltene Pflanzen- und Tierarten und bekannt für seine Biodiversität. Die Anwesenheit von Windkraftanlagen in diesem Gebiet würde eine ernsthafte Störung des Ökosystems verursachen und möglicherweise schädliche Auswirkungen auf die hier lebende Flora und Fauna haben.

Darüber hinaus ist das Wooldse Veen ein wichtiges Erholungsgebiet für die lokale Bevölkerung und zieht auch Touristen von außerhalb der Region an. Der Bau von Windkraftanlagen würde nicht nur die Landschaft stören, sondern auch den Charakter des Gebiets beeinträchtigen und möglicherweise zu einem Rückgang der Besucherzahlen führen.

Anstatt Windkraftanlagen im Wooldse Veen zu bauen, plädiere ich dafür, alternative Standorte zu finden, die weniger Auswirkungen auf die Natur und die Lebensumgebung der Menschen haben. Es gibt sicherlich andere Gebiete in unserer Region, die besser für die Entwicklung von Windenergie geeignet sind, ohne wertvolle Natur- und Erholungsgebiete zu beeinträchtigen.

Abschließend rufe ich Sie dazu auf, sorgfältig abzuwägen, welche Interessen bei Entscheidungen über den Bau von Windkraftanlagen schwerer wiegen sollten. Lassen Sie uns nach einem ausgewogenen Ansatz streben, bei dem sowohl der Bedarf an nachhaltiger Energie als auch der Schutz von Natur und Landschaft gewährleistet sind.

Mit freundlichen Grüßen,

[REDACTED]

Von:

Gesendet:

An:

Betreff:

[REDACTED]
Montag, 1. April 2024 11:31

- Bauleitplanung

Betreffend: 71. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rhede zur Ausweisung zusätzlicher Flächen für die Nutzung von Windenergie in Rhede-Vardingholt gemäß § 3 Absatz 1 BauGB.

Sehr geehrte Herr/ Frau,

hiermit möchte ich meine Stellungnahme gegen den Vorschlag zur Errichtung von Windkraftanlagen in Vardingholt abgeben und dabei den Schwerpunkt auf die wertvolle Natur auf der niederländischen Seite des Gebiets legen.

Direkt neben dem Wooldse Veen, einem Natura-2000-Gebiet, befindet sich ein reicher Schatz an natürlicher Vielfalt.

Diese Umgebung beherbergt viele seltene und geschützte Tierarten, darunter Uhus, verschiedene Arten von Fledermäusen (darunter einige sehr seltene), Raben und Kraniche.

Das Wooldse Veen ist bekannt für seine einzigartige Biodiversität und ökologische Wert, die von unschätzbarem Wert für die regionale Fauna und Flora ist.

Aus niederländischen Studien geht auch hervor, dass die Auswirkungen der Errichtung von Windkraftanlagen auf Brut- und Zugvögel äußerst negativ sein werden.

Die Störung der Lebensräume dieser Tiere kann schwerwiegende Auswirkungen auf ihr Überleben und das ökologische Gleichgewicht des Gebiets haben.

Es ist wichtig zu betonen, dass eine solche Entwicklung, so nahe an geschützter und empfindlicher Natur, in den Niederlanden rechtlich nicht stattfinden könnte. Der Erhalt dieser einzigartigen und wertvollen natürlichen Umgebung sollte daher bei der Entscheidungsfindung über die zukünftige Entwicklung des Gebiets im Vordergrund stehen.

Ich fordere Sie daher dringend auf, den Vorschlag zur Errichtung von Windkraftanlagen in Vardingholt zu überdenken und nach alternativen Lösungen zu suchen, die die natürlichen Werte des Gebiets respektieren und schützen.

Mit freundlichen Grüßen,

[REDACTED]
7121 LG AALTEN

[REDACTED]

Von: [REDACTED]

Gesendet:

Montag, 1. April 2024 10:28

An:

- Bauleitplanung

Betreff:

Betreffend: 71. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rhede zur Ausweisung zusätzlicher Flächen für die Nutzung von Windenergie in Rhede-Vardingholt gemäß § 3 Absatz 1 BauGB.

Sehr geehrte Herr/Frau,

Hiermit möchte ich meine Stellungnahme gegen den Vorschlag zur Errichtung von Windkraftanlagen in Vardingholt abgeben und dabei den Schwerpunkt auf die wertvolle Natur auf der niederländischen Seite des Gebiets legen. Direkt neben dem Wooldse Veen, einem Natura-2000-Gebiet, befindet sich ein reicher

Schatz an natürlicher Vielfalt. Diese Umgebung beherbergt viele seltene und geschützte Tierarten, darunter Uhus, verschiedene Arten von Fledermäusen (darunter einige sehr seltene), Raben und Kraniche.

Das Wooldse Veen ist bekannt für seine einzigartige Biodiversität und ökologische Wert, die von unschätzbarem Wert für die regionale Fauna und Flora ist. Aus niederländischen Studien geht auch hervor,

dass die Auswirkungen der Errichtung von Windkraftanlagen auf Brut- und Zugvögel äußerst negativ sein

werden. Die Störung der Lebensräume dieser Tiere kann schwerwiegende Auswirkungen auf ihr Überleben und das ökologische Gleichgewicht des Gebiets haben.

Es ist wichtig zu betonen, dass eine solche Entwicklung, so nahe an geschützter und empfindlicher Natur,

in den Niederlanden rechtlich nicht stattfinden könnte. Der Erhalt dieser einzigartigen und wertvollen natürlichen Umgebung sollte daher bei der Entscheidungsfindung über die zukünftige Entwicklung des Gebiets im Vordergrund stehen.

Ich fordere Sie daher dringend auf, den Vorschlag zur Errichtung von Windkraftanlagen in Vardingholt zu

überdenken und nach alternativen Lösungen zu suchen, die die natürlichen Werte des Gebiets respektieren

und schützen.

Mit freundlichen Grüßen,

[REDACTED]
7101JH Winterswijk



Virusvrij.www.avg.com

[REDACTED]

Von:

Gesendet:

An:

Betreff:

[REDACTED]
Montag, 1. April 2024 08:13

- Bauleitplanung

71. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rhede zur Ausweisung zusätzlicher Flächen für die Nutzung von Windenergie in Rhede-Vardingholt gemäß § 3 Absatz 1 BauGB.

Sehr geehrte Herr/Frau,

ich möchte gerne meine Stellungnahme zum Vorschlag zur Aufstellung von Windkraftanlagen in der Nähe des Wooldse Veen in Vardingholt mitteilen. Meine Einwände basieren auf zwei wichtigen Überlegungen: der Entstehung des Nationalen Landschafts Winterswijk und dem Beschluss des Gemeinderats, bislang Windkraftanlagen auf Winterswijker Gebiet zu verbieten.

Die Entstehung der Nationalen Landschaft Winterswijk ist auf die gemeinsamen Bemühungen von Bauern, Grundstückseigentümern, Politikern und der Stadtverwaltung zurückzuführen. In den 1960er und 1970er Jahren wurde beschlossen, die "Flurbereinigung" einzustellen und die wunderschöne Kulturlandschaft zu erhalten. Diese Landschaft zeichnet sich durch eine Vielfalt von Natur, Bächen, Landgütern, Wiesen, Äckern, Bauernhöfen und Wäldern aus. Sie ist eine Quelle des Stolzes für unsere Gemeinschaft und eine wichtige Attraktion für Besucher.

Darüber hinaus hat der Gemeinderat von Winterswijk bislang beschlossen, Windkraftanlagen auf unserem Gebiet zu verbieten. Diese Entscheidung wurde zum Schutz unserer Landschaft und der Interessen unserer Einwohner getroffen. Die Aufstellung von Windkraftanlagen in der Nähe des Wooldse Veen wäre nicht nur im Widerspruch zu diesem Beschluss, sondern auch zu der Vision und den Zielen, die dem Erhalt unserer Nationalen Landschaft zugrunde liegen.

Als Einwohner von Winterswijk bitte ich Sie eindringlich, diese wichtigen Überlegungen ernst zu nehmen und den Vorschlag zur Aufstellung von Windkraftanlagen in der Nähe des Wooldse Veen zu überdenken. Lassen Sie uns gemeinsam Lösungen erarbeiten, die unsere wunderschöne Umgebung schützen und unsere Gemeinschaft stärken.

Mit freundlichen Grüßen,

[REDACTED]

[REDACTED], Tienhoven

Von:

Gesendet:

An:

Betreff:

Samstag, 30. März 2024 18:25

- Bauleitplanung

Betreffend: 71. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rhede zur Ausweisung zusätzlicher Flächen für die Nutzung von Windenergie in Rhede-Vardingholt gemäß § 3 Absatz 1 BauGB.

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchte ich gerne meine Bedenken bezüglich des geplanten Windkraftprojekts in Rhede äußern. Als Bewohner des nahegelegenen Woold in den Niederlanden mache ich mir große Sorgen über die Auswirkungen dieses Projekts auf meine Wohn- und Lebensumgebung.

Meine Hauptbedenken sind wie folgt:

1. **Landschaftliche Auswirkungen:** Die vorgeschlagene Standortwahl und die Höhe der Windkraftanlagen führen zu einer störenden Veränderung der Landschaft, die ich täglich genieße. Dies führt zu visuellen Störungen und Beeinträchtigungen des ästhetischen Werts der Umgebung.
2. **Lärmbelästigung und Schlagschatten:** Ich mache mir Sorgen über die Lärmbelästigung und den Schlagschatten, den die Windkraftanlagen verursachen. Dies hat negative Auswirkungen auf mein Wohlbefinden und meine Gesundheit.
3. **Auswirkungen auf Natur und Artenvielfalt:** Ich befürchte Störungen der lokalen Ökosysteme und Auswirkungen auf die Artenvielfalt aufgrund des Baus und Betriebs der Windkraftanlagen. Das angrenzende Gebiet in den Niederlanden zeichnet sich durch seine Vielfalt, Seltenheit und Verletzlichkeit aus und wird unumkehrbaren Schaden erleiden. Das Wooldse Veen und die Umgebung sind Anziehungspunkte für Naturliebhaber, Wanderer und Radfahrer, und der Tourismussektor in Woold ist auf die Attraktivität der Umgebung angewiesen.
4. **Gesundheitliche Auswirkungen:** Es gibt zunehmende Hinweise darauf, dass die Exposition gegenüber dem Geräusch und den Vibrationen von Windturbinen (Infraschall) gesundheitliche Auswirkungen haben kann, wie Schlafstörungen und Stress. In Frankreich wurden aufgrund nachgewiesener Gesundheitsprobleme alle Entwicklungen im Zusammenhang mit dem Bau von Windkraftanlagen vorübergehend gestoppt. Ich mache mir ernsthafte Sorgen um die Auswirkungen auf meine Gesundheit und die meiner Familienmitglieder.
5. **Wertminderung von Immobilien:** Die Anwesenheit von Windkraftanlagen hat einen negativen Einfluss auf den Wert von Immobilien mit allen Konsequenzen für die Bewohner. In Woold sind praktisch alle Häuser im Eigenbesitz. Eine Wertminderung hat auch Auswirkungen auf die Einnahmen aus Steuern der Gemeinde Winterswijk.

Ich bitte Sie dringend, meine Bedenken ernst zu nehmen und sie bei der Entscheidungsfindung über das Windkraftprojekt zu berücksichtigen. Darüber hinaus bitte ich um einen offenen und transparenten Prozess, bei dem die Bewohner, auch diejenigen, die in den Niederlanden an Ihrer Grenze leben, aktiv einbezogen werden und ihre Stimme gehört wird.

Mit freundlichen Grüßen,



Niederlande

[REDACTED]

Von:

Gesendet:

[REDACTED]
Samstag, 30. März 2024 18:16

An:

- Bauleitplanung

Betreff:

Betreffend: 71. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rhede zur Ausweisung zusätzlicher Flächen für die Nutzung von Windenergie in Rhede-Vardingholt gemäß § 3 Absatz 1 BauGB.

Betreffend: 71. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rhede zur Ausweisung zusätzlicher Flächen für die Nutzung von Windenergie in Rhede-Vardingholt gemäß § 3 Absatz 1 BauGB.

Sehr geehrte Herr/Frau,

ich möchte gerne meine Stellungnahme zum Vorschlag zur Aufstellung von Windkraftanlagen in der Nähe des Wooldse Veen in Vardingholt mitteilen. Meine Einwände basieren auf zwei wichtigen Überlegungen: der Entstehung des Nationalen Landschafts Winterswijk und dem Beschluss des Gemeinderats, bislang Windkraftanlagen auf Winterswijker Gebiet zu verbieten.

Die Entstehung der Nationalen Landschaft Winterswijk ist auf die gemeinsamen Bemühungen von Bauern, Grundstückseigentümern, Politikern und der Stadtverwaltung zurückzuführen. In den 1960er und 1970er Jahren wurde beschlossen, die "Flurbereinigung" einzustellen und die wunderschöne Kulturlandschaft zu erhalten. Diese Landschaft zeichnet sich durch eine Vielfalt von Natur, Bächen, Landgütern, Wiesen, Äckern, Bauernhöfen und Wäldern aus. Sie ist eine Quelle des Stolzes für unsere Gemeinschaft und eine wichtige Attraktion für Besucher.

Darüber hinaus hat der Gemeinderat von Winterswijk bislang beschlossen, Windkraftanlagen auf unserem Gebiet zu verbieten. Diese Entscheidung wurde zum Schutz unserer Landschaft und der Interessen unserer Einwohner getroffen. Die Aufstellung von Windkraftanlagen in der Nähe des Wooldse Veen wäre nicht nur im Widerspruch zu diesem Beschluss, sondern auch zu der Vision und den Zielen, die dem Erhalt unserer Nationalen Landschaft zugrunde liegen.

Als Einwohner von Winterswijk bitte ich Sie eindringlich, diese wichtigen Überlegungen ernst zu nehmen und den Vorschlag zur Aufstellung von Windkraftanlagen in der Nähe des Wooldse Veen zu überdenken. Lassen Sie uns gemeinsam Lösungen erarbeiten, die unsere wunderschöne Umgebung schützen und unsere Gemeinschaft stärken.

Bitte bestätigen Sie den Erhalt dieser E-Mail, vielen Dank im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen,

[REDACTED]

[REDACTED]

7101DX Winterswijk

[REDACTED]

Von:

Gesendet:

An:

Betreff:

Samstag, 30. März 2024 10:09

- Bauleitplanung

Windräder

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrter Herr Bürgermeister Bernsmann,

wie wir aus den Veröffentlichungen im Amtsblatt der Stadt Rhede erfahren haben, sollen im Bebauungsplan drei Gebiete für Windkraftanlagen nahe der holländischen Grenze ausgewiesen werden, wovon zwei in unmittelbarer unseres Hauses/Hofes vorgesehen sind.

Grundsätzlich stehen wir dem Ausbau der „Erneuerbaren Energien“ positiv gegenüber. Wir selbst fördern dies durch die Installation einer Photovoltaikanlage auf unserem Hausdach. Auch die Geräuschbelästigungen des von uns südlich gelegenen Windparks nehmen wir seit Jahren in Kauf. Die Anlagen sind entsprechend den damaligen Vorschriften weiter vom Haus entfernt und Geräusche entstehen nur bei Südwind.

Weitere Anlagen, zumal in vorgesehenen Höhen von ca. 250 Metern, in nördlicher und östlicher Richtung mit einem Abstand zum Haus von ca. 600 Metern würden zu einer beinahe permanenten Geräuschbelästigung führen.

Auch wenn in Deutschland mögliche gesundheitliche Schäden durch „Infraschall“ noch nicht hinreichend wissenschaftlich belegt sind, sind diese jedoch sehr wahrscheinlich.

Dass diese Gefährdungseinschätzung nicht aus der Luft gegriffen ist, bestätigt ein Gerichtsbeschluss des Obersten Verwaltungsgericht in unserem Nachbarland Frankreich. Dort werden Windräder nicht mehr genehmigt, was sogar auch für bereits bewilligte Projekte gilt. Anders als in Deutschland messen französische Richter den Geräuschen von Windrädern einen sehr hohen Einfluss auf die Gesundheit von Anwohnern bei.

Aber auch die deutschen Ärzte fordern schon länger neue Untersuchungen über die akustischen Auswirkungen. Das vor allem, weil die Windkraftanlagen heute viel größer sind als vor 20 Jahren. Der Infraschalldruck könne sich auf Organe und Körperzellen gefährlich auswirken.

Bereits bei einem früheren Verfahren hatte ein französisches Gericht festgestellt, dass Windräder bei Anwohnern zu Veränderungen des Gesundheitszustandes geführt haben. Die Rede war von „Windturbinensyndrom“. Tiefenfrequenzschall und Infraschall führten zu Beeinträchtigungen. Das Übel sind vor allem die nicht hörbaren Geräusche, die einen nicht schlafen lassen und Organstörungen verursachen.

Wollen Sie uns das wirklich zumuten?

Selbst wenn der Gesetzgeber aus ideologischen Gründen in NRW die zumutbare Entfernung auf 500 Meter festgelegt hat, ist es unverantwortlich, dass man eine gesundheitliche Gefährdung von Anwohnern billigend in Kauf nimmt. Uns betreffe das, wie vorstehend erwähnt, von drei Standorten, davon zwei in unmittelbarer Nähe.

Das Ausweisen dieser Standorte ist hier nicht erforderlich, weil die Stadt Rhede ihr Soll erfüllt hat. Es bedient nur den Profit der Anleger und der Stadt selbst, die auch von den Einnahmen profitiert.

Wir bitten die Entscheidungsträger dringend, auch im Namen unseres Enkelkindes, das sich mit drei Monaten noch nicht dazu äußern kann, das aber auf unserem Hof gesund aufwachsen möchte, der Ausweisung dieser drei Flächen als Windzonen zumindest solange nicht zuzustimmen bis die Thematik einer möglichen gesundheitlichen Gefährdung endgültig geklärt und diese definitiv ausgeschlossen ist.

Da die Thematik einer möglichen gesundheitlichen Gefährdung in der Bevölkerung hinreichend bekannt ist, würde sicherlich auch der Wert unserer Immobilie nicht unwesentlich geschmälert. (Dies nur am Rande).

Auch auf die Bedenken unserer niederländischen Nachbarn, die zu Recht befremdet sind, dass sie sehr viel in den Naturschutz des Venns investiert haben, und aus diesem Grunde dort auch auf Windräder verzichten, auf deutscher Seite das Naturschutzgebiet ignoriert wird, gehen wir an dieser Stelle nicht weiter ein. Wir gehen davon aus, dass dies auf europäischer Ebene behandelt wird.

Zum Schluss noch einmal **der dringende Appell** an die politischen Entscheidungsträger, die es sich leicht machen könnten, weil sie nicht unmittelbar betroffen sind, nicht mögliche finanzielle Vorteile über das gesundheitliche Wohl, wenn auch nur einiger weniger Anwohner, zu stellen.

In Erwartung Ihrer geschätzten Stellungnahme und in der Hoffnung auf eine für die unmittelbar betroffenen Anwohner zumutbare Entscheidung verbleiben

[REDACTED]

46414 Rhede

[REDACTED]

Von:

Gesendet:

[REDACTED]
Freitag, 29. März 2024 20:48

An:

- Bauleitplanung

Betreff:

Betreffend: 71. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rhede zur Ausweisung zusätzlicher Flächen für die Nutzung von Windenergie in Rhede-Vardingholt gemäß § 3 Absatz 1 BauGB.

Bitte keine windmühlen bei einen Naturgebiet. Denken Sie bitte an die Folgen. Gruß aus Holland, [REDACTED]

[REDACTED]

Von:

Gesendet:

An:

Betreff:

Freitag, 29. März 2024 11:35

- Bauleitplanung

Windenergienutzung in Rhede-Vardingholt

Betreffend: 71. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rhede zur Ausweisung zusätzlicher Flächen für die Nutzung von Windenergie in Rhede-Vardingholt gemäß § 3 Absatz 1 BauGB.

Sehr geehrte Herr/Frau,

hiermit möchte ich meine Stellungnahme gegen den Vorschlag zur Errichtung von Windkraftanlagen in Vardingholt abgeben und dabei den Schwerpunkt auf die wertvolle Natur auf der niederländischen Seite des Gebiets legen. Direkt neben dem Woodse Veen, einem Natura-2000-Gebiet, befindet sich ein reicher Schatz an natürlicher Vielfalt. Diese Umgebung beherbergt viele seltene und geschützte Tierarten, darunter Uhus, verschiedene Arten von Fledermäusen (darunter einige sehr seltene), Raben und Kraniche.

Das Woodse Veen ist bekannt für seine einzigartige Biodiversität und ökologische Wert, die von unschätzbarem Wert für die regionale Fauna und Flora ist. Aus niederländischen Studien geht auch hervor, dass die Auswirkungen der Errichtung von Windkraftanlagen auf Brut- und Zugvögel äußerst negativ sein werden. Die Störung der Lebensräume dieser Tiere kann schwerwiegende Auswirkungen auf ihr Überleben und das ökologische Gleichgewicht des Gebiets haben.

Es ist wichtig zu betonen, dass eine solche Entwicklung, so nahe an geschützter und empfindlicher Natur, in den Niederlanden rechtlich nicht stattfinden könnte. Der Erhalt dieser einzigartigen und wertvollen natürlichen Umgebung sollte daher bei der Entscheidungsfindung über die zukünftige Entwicklung des Gebiets im Vordergrund stehen.

Ich fordere Sie daher dringend auf, den Vorschlag zur Errichtung von Windkraftanlagen in Vardingholt zu überdenken und nach alternativen Lösungen zu suchen, die die natürlichen Werte des Gebiets respektieren und schützen.

Mit freundlichen Grüßen,

7107AD Winterswijk-Kotten
Niederland

Tel:

E-M

Von:

Gesendet:

An:

Betreff:

Freitag, 29. März 2024 10:04

- Bauleitplanung

71. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rhede zur Ausweisung zusätzlicher Flächen für die Nutzung von Windenergie in Rhede-Vardingholt gemäß § 3 Absatz 1 BauGB.

Sehr geehrte Herr/Frau,

als besorgter Bewohner von Winterswijk möchte ich meine Bedenken über den Vorschlag zur Errichtung von Windkraftanlagen beim Wooldse Veen, insbesondere aus der Perspektive des Tourismus, zum Ausdruck bringen. Der Tourismus ist eine entscheidende Einnahmequelle für unsere Gemeinde, wobei das nationale Landschaftsbild von Winterswijk als wichtige Attraktion gilt.

Mit beeindruckenden 800.000 Übernachtungen pro Jahr und einem Umsatz von über 40 Millionen Euro ist der Tourismus von unschätzbarem Wert für die lokale Wirtschaft. Dieser Sektor schafft Arbeitsplätze, fördert das örtliche Geschäft und trägt zum Wohlergehen unserer Gemeinschaft bei. Die vorgeschlagene

Errichtung von Windkraftanlagen beim Wooldse Veen stellt jedoch eine direkte Bedrohung für diese vitale Einnahmequelle dar.

Umfragen unter Niederländern zeigen, dass 30 % von ihnen eine Region meiden werden, wenn Windkraftanlagen dort installiert sind. Dies könnte zu Umsatzeinbußen im Tourismussektor aufgrund der Präsenz von Windkraftanlagen führen. Diese Verluste könnten erhebliche Auswirkungen auf

Freizeitunternehmer haben, die möglicherweise mit rückläufigen Einnahmen und finanziellen Schwierigkeiten konfrontiert sind. Die Frage, die sich stellt, lautet: Wer wird diese möglichen Umsatzverluste ausgleichen?

Darüber hinaus wirft die Frage, wohin Freizeitunternehmer sich wenden können, wenn sie mit einem Rückgang des Umsatzes konfrontiert sind, ernsthafte Bedenken auf. Diese Unternehmer sind eine wichtige Säule unserer lokalen Wirtschaft und verdienen unsere Unterstützung und Schutz. Es ist inakzeptabel, dass sie die Leidtragenden der Entscheidung zur Errichtung von Windkraftanlagen beim Wooldse Veen werden, ohne dass konkrete Maßnahmen ergriffen werden, um sie zu unterstützen. Der Gemeinderat von Winterswijk hat bislang beschlossen, Windkraftanlagen auf unserem Gebiet zu verbieten. Diese Entscheidung wurde zum Schutz unserer Landschaft und der Interessen unserer Einwohner getroffen. Die Aufstellung von Windkraftanlagen in der Nähe des Wooldse Veen wäre nicht nur im Widerspruch zu diesem Beschluss, sondern auch zu der Vision und den Zielen, die dem Erhalt unserer Nationalen Landschaft zugrunde liegen.

Ich fordere Sie dringend auf, diese Bedenken ernst zu nehmen und die Bedeutung des Tourismus für unsere Gemeinde anzuerkennen. Lassen Sie uns nachhaltige Lösungen anstreben, die sowohl den Schutz unserer wunderschönen Landschaft als auch den Wohlstand unserer lokalen Unternehmer gewährleisten.

Mit freundlichen Grüßen,

7106 CK Winterswijk-Ratum

[REDACTED]

Von:

Gesendet:

[REDACTED]
Donnerstag, 28. März 2024 21:32

An:

- Bauleitplanung

Betreff:

Betreffend: 71. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rhede zur Ausweisung zusätzlicher Flächen für die Nutzung von Windenergie in Rhede-Vardingholt gemäß § 3 Absatz 1 BauGB.

Ehrenhaft,

als Einwohner von Winterswijk-Ratum möchte ich Ihnen mitteilen, dass es sehr unangemessen und nicht in Ordnung ist, dass die deutsche Seite Windkraftanlagen so nahe an der niederländischen Grenze aufstellt.

Winterswijk selbst hat sich für keine Windräder entschieden, weil sie das Wohl der Einwohner und die schöne nationale Landschaft, die wir haben, berücksichtigen.

Windkraftanlagen dieser Höhe gehören nicht in die Natur und schon gar nicht in die Nähe von Wohnhäusern. Die Folgen sind unabsehbar.

Deutschland die Freuden wir Niederländer die Lasten. So geht man nicht mit Nachbarländern um.

Mit freundlichen Grüßen [REDACTED]

[REDACTED]

Von:

Gesendet:

[REDACTED]
Montag, 1. April 2024 13:44

An:

- Bauleitplanung

Betreff:

Betreffend: 71. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rhede zur Ausweisung zusätzlicher Flächen für die Nutzung von Windenergie in Rhede-Vardingholt gemäß § 3 Absatz 1 BauGB.

Anlagen:

Zienswijze_Windmolen_conceptAB_Du.docx

Geehrte Damen und Herren,

Sie finden in dieses Bericht meine Einwände gegen die geplante Windmühlen in der Nähe der Grenze Vardingholter Venn.

Betreffend: 71. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rhede zur Ausweisung zusätzlicher Flächen für die Nutzung von Windenergie in Rhede-Vardingholt gemäß § 3 Absatz 1 BauGB.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Als Anwohner des Randgebiets des Wooldse Veen möchte ich mich zu dem Vorschlag äußern, in unmittelbarer Nähe dieses einzigartigen und seltenen Hochmoores Windkraftanlagen zu errichten.

Zunächst möchte ich betonen, dass ich mir der Notwendigkeit der Entwicklung und Förderung erneuerbarer Energiequellen bewusst bin. Als Gemeinschaft müssen wir aktiv dazu beitragen, unsere Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu verringern und unsere CO₂-Emissionen zu reduzieren, vor allem aber unseren eigenen Energieverbrauch zu senken. Wind- und Sonnenenergie können bei der Energiewende eine wichtige Rolle spielen, und es ist verständlich, dass über geeignete Standorte für den Bau von Windkraftanlagen nachgedacht wird.

Aus meiner Erfahrung als Ökologe (Naturwissenschaftler) und Tierforscher bei verschiedenen Natur(verwaltungs)organisationen in den Niederlanden halte ich es jedoch nicht für klug, uneingeschränkt auf Windenergie zu setzen, ohne vorher die langfristigen Folgen gründlich zu untersuchen. Sowohl der Bau von Infrastruktur als auch die Inbetriebnahme von Windkraftanlagen mit einer Spitzenhöhe von mehr als 200 Metern verursachen irreversible Schäden in der Natur.

Als Forscher für mehrere niederländische Artenschutzorganisationen habe ich eine gute Vorstellung vom Artenreichtum in meiner unmittelbaren Umgebung.

Zusammen mit dem Vardingholter Venn bildet das Wooldse Veen ein von Europa ausgewiesenes Natura 2000-Gebiet. Das Gebiet wurde aufgrund seines einzigartigen, aber stark bedrohten Landschaftstyps mit einer ebenso einzigartigen und stark gefährdeten Vegetation als besonderes Schutzgebiet gemäß der Habitat-Richtlinie ausgewiesen. Untrennbar mit der Moorlandschaft und ihrer unmittelbaren Umgebung verbunden ist ihre besondere Fauna mit hoher Artenvielfalt. Noch vor 100 Jahren bestand das gesamte Grenzgebiet aus Hochmoor im Wechsel mit Heide, und zwar von Westen nach Osten: Wooldse Veld, Kulverheide, Wooldse Veen, Kottense Veen und Kottense Veld. Das Gebiet liegt am Rande eines relativ hohen, etwas schüsselförmigen Plateaus, wo sich auf einer flachen, schlecht durchlässigen Geschiebelehmschicht Torf gebildet hat. Die derzeitige intensive Landwirtschaft in der unmittelbaren Umgebung des Natura 2000-Gebiets stellt eine direkte und ständige Bedrohung für den Wasserhaushalt des Hochmoores dar.

Ich möchte wissen, welche Untersuchungen durchgeführt werden, um sicherzustellen, dass das empfindliche hydrologische System dieses Gebiets sowohl auf deutscher als auch auf niederländischer Seite nicht verändert

wird. Außerdem möchte ich über die Ergebnisse dieser Studien informiert werden, bevor eine endgültige Entscheidung über die Aufstellung von Windkraftanlagen an den geplanten Standorten getroffen wird.

Das Wooldse Veen, das Vardingholter Venn und die Kulverheide sind wegen ihrer Stille und der Abwesenheit von Lichtverschmutzung sehr wertvoll. Es ist eines der dunkelsten und ruhigsten Gebiete in den Niederlanden. Dies sind sehr wichtige Aspekte für die Natur, aber auch für unser Wohlbefinden. Windkraftanlagen sind bekannt für ihre Lärmbelästigung, ihren Schattenwurf und ihre Dauerbeleuchtung. Wenn sich dies schon auf die Gesundheit und das Wohlbefinden der Menschen auswirkt, kann es nicht ausbleiben, dass es sich auch auf die Gesundheit von Pflanzen und Tieren auswirkt - wahrscheinlich sogar noch stärker.

Wie werden alle Auswirkungen von Windkraftanlagen auf die heimische Natur - sowohl in Deutschland als auch in den Niederlanden – in einen Bericht aufgenommen oder verarbeitet? Und auf welche Weise werden die schädlichen Auswirkungen gemildert und/oder kompensiert?

Die sich bewegenden Flügel von Windkraftanlagen sorgen für mehr Turbulenzen und damit für eine extreme Veränderung des Mikroklimas in der Umgebung der Windkraftanlagen. Dies wirkt sich vor allem auf Insekten sehr negativ aus. Ein Teil der Insekten findet den Tod, ein anderer Teil meidet dauerhaft die Zone um die Windkraftanlage. Dies wiederum führt zu einer Verschlechterung der Nahrungsmöglichkeiten für Tiere, die auf Gebiete mit einer großen Anzahl von (großen) Fluginsekten angewiesen sind. Neben der Verschlechterung der Nahrungsbedingungen verursachen die Rotorblätter bekanntermaßen auch zahlreiche Kollisionsopfer unter Brut- und Zugvögeln und Fledermäusen. In den Gebieten Wooldse Veen und Kulverheide leben viele Fledermaus- und Brutvogelarten, von denen bekannt ist, dass sie ein erhöhtes Kollisionsrisiko haben.

Auf welche Weise werden die Initiatoren diese Arten - sowohl in den Niederlanden als auch in Deutschland - überwachen. Was werden die Projektträger tun, um die Auswirkungen auf diese Arten so gering wie möglich zu halten? Ich würde gerne über diese Studien informiert werden, bevor eine endgültige Entscheidung über die Aufstellung von Windkraftanlagen an diesen Standorten getroffen wird.

Auf unserem Grundstück haben wir einen kleinen Gästebereich, der ganz auf Menschen ausgerichtet ist, die Natur, Stille und Dunkelheit suchen. Mit der Errichtung von drei Windkraftanlagen in einer Entfernung von 1.200 bis 1.500 Metern erfüllt unser Gästehaus diese Kriterien nicht mehr. Wir gehen davon aus, dass wir deshalb unseren Betrieb schließen müssen. Außerdem wirken sich die Windkraftanlagen negativ auf den Wert des Hauses und unsere Wohnfreude aus. Dies gilt für alle Anwohner in einem Radius von mindestens 1,5 km um die Windkraftanlagen. Sowohl in den Niederlanden als auch in Deutschland. Neben dem emotionalen und finanziellen Schaden, den die Windkraftanlagen anrichten werden, machen sich bereits jetzt die negativen Auswirkungen auf die lokale Gemeinschaft bemerkbar. Die Nachbarn wollen nichts mehr miteinander zu tun haben. In extremen Situationen kann dies sogar zu gegenseitiger körperlicher Gewalt führen.

Auf welche Weise wird dies berücksichtigt und ist dieses Projekt all dies wert?

Ich bitte Sie, meine Bedenken ernst zu nehmen und sie bei der Entscheidungsfindung über das Windkraftprojekt zu berücksichtigen. Außerdem fordere ich ein offenes und transparentes Verfahren, bei dem die Anwohner und auch die Menschen, die an Ihrer Grenze in den Niederlanden leben, aktiv einbezogen werden und ihre Stimmen gehört werden.

Mit freundlichen Grüßen,



7108 BA Winterswijk - Woold

www.grenslicht.com

Betreffend: 71. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rhede zur Ausweisung zusätzlicher Flächen für die Nutzung von Windenergie in Rhede-Vardingholt gemäß § 3 Absatz 1 BauGB.

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Anwohner des Randgebiets des Wooldse Veen möchte ich mich zu dem Vorschlag äußern, in unmittelbarer Nähe dieses einzigartigen und seltenen Hochmoores Windkraftanlagen zu errichten.

Zunächst möchte ich betonen, dass ich mir der Notwendigkeit der Entwicklung und Förderung erneuerbarer Energiequellen bewusst bin. Als Gemeinschaft müssen wir aktiv dazu beitragen, unsere Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu verringern und unsere CO₂-Emissionen zu reduzieren, vor allem aber unseren eigenen Energieverbrauch zu senken. Wind- und Sonnenenergie können bei der Energiewende eine wichtige Rolle spielen, und es ist verständlich, dass über geeignete Standorte für den Bau von Windkraftanlagen nachgedacht wird.

Aus meiner Erfahrung als Ökologe (Naturwissenschaftler) und Tierforscher bei verschiedenen Natur(verwaltungs)organisationen in den Niederlanden halte ich es jedoch nicht für klug, uneingeschränkt auf Windenergie zu setzen, ohne vorher die langfristigen Folgen gründlich zu untersuchen. Sowohl der Bau von Infrastruktur als auch die Inbetriebnahme von Windkraftanlagen mit einer Spitzenhöhe von mehr als 200 Metern verursachen irreversible Schäden in der Natur.

Als Forscher für mehrere niederländische Artenschutzorganisationen habe ich eine gute Vorstellung vom Artenreichtum in meiner unmittelbaren Umgebung.

Zusammen mit dem Vardingholter Venn bildet das Wooldse Veen ein von Europa ausgewiesenes Natura 2000-Gebiet. Das Gebiet wurde aufgrund seines einzigartigen, aber stark bedrohten Landschaftstyps mit einer ebenso einzigartigen und stark gefährdeten Vegetation als besonderes Schutzgebiet gemäß der Habitat-Richtlinie ausgewiesen. Untrennbar mit der Moorlandschaft und ihrer unmittelbaren Umgebung verbunden ist ihre besondere Fauna mit hoher Artenvielfalt. Noch vor 100 Jahren bestand das gesamte Grenzgebiet aus Hochmoor im Wechsel mit Heideland, und zwar von Westen nach Osten: Wooldse Veld, Kulverheide, Wooldse Veen, Kottense Veen und Kottense Veld. Das Gebiet liegt am Rande eines relativ hohen, etwas schüsselförmigen Plateaus, wo sich auf einer flachen, schlecht durchlässigen Geschiebelehmsschicht Torf gebildet hat. Die derzeitige intensive Landwirtschaft in der unmittelbaren Umgebung des Natura 2000-Gebiets stellt eine direkte und ständige Bedrohung für den Wasserhaushalt des Hochmoores dar.

Ich möchte wissen, welche Untersuchungen durchgeführt werden, um sicherzustellen, dass das empfindliche hydrologische System dieses Gebiets sowohl auf deutscher als auch auf niederländischer Seite nicht verändert wird. Außerdem möchte ich über die Ergebnisse dieser Studien informiert werden, bevor eine endgültige Entscheidung über die Aufstellung von Windkraftanlagen an den geplanten Standorten getroffen wird.

Das Wooldse Veen, das Vardingholter Venn und die Kulverheide sind wegen ihrer Stille und der Abwesenheit von Lichtverschmutzung sehr wertvoll. Es ist eines der dunkelsten und ruhigsten Gebiete in den Niederlanden. Dies sind sehr wichtige Aspekte für die Natur, aber auch für unser Wohlbefinden. Windkraftanlagen sind bekannt für ihre Lärmbelästigung, ihren Schattenwurf und ihre Dauerbeleuchtung. Wenn sich dies schon auf die Gesundheit und das Wohlbefinden der Menschen auswirkt, kann es nicht ausbleiben, dass es sich auch auf die Gesundheit von Pflanzen und Tieren auswirkt - wahrscheinlich sogar noch stärker.

Wie werden alle Auswirkungen von Windkraftanlagen auf die heimische Natur - sowohl in Deutschland als auch in den Niederlanden – in einen Bericht aufgenommen oder verarbeitet? Und auf welche Weise werden die schädlichen Auswirkungen gemildert und/oder kompensiert?

Die sich bewegenden Flügel von Windkraftanlagen sorgen für mehr Turbulenzen und damit für eine extreme Veränderung des Mikroklimas in der Umgebung der Windkraftanlagen. Dies wirkt sich vor allem auf Insekten sehr negativ aus. Ein Teil der Insekten findet den Tod, ein anderer Teil meidet dauerhaft die Zone um die Windkraftanlage. Dies wiederum führt zu einer Verschlechterung der Nahrungsmöglichkeiten für Tiere, die auf Gebiete mit einer großen Anzahl von (großen) Fluginsekten angewiesen sind. Neben der Verschlechterung der Nahrungsbedingungen verursachen die Rotorblätter bekanntermaßen auch zahlreiche Kollisionsopfer unter Brut- und Zugvögeln und Fledermäusen. In den Gebieten Wooldse Veen und Kulverheide leben viele Fledermaus- und Brutvogelarten, von denen bekannt ist, dass sie ein erhöhtes Kollisionsrisiko haben.

Auf welche Weise werden die Initiatoren diese Arten - sowohl in den Niederlanden als auch in Deutschland - überwachen. Was werden die Projektträger tun, um die Auswirkungen auf diese Arten so gering wie möglich zu halten? Ich würde gerne über diese Studien informiert werden, bevor eine endgültige Entscheidung über die Aufstellung von Windkraftanlagen an diesen Standorten getroffen wird.

Auf unserem Grundstück haben wir einen kleinen Gästebereich, der ganz auf Menschen ausgerichtet ist, die Natur, Stille und Dunkelheit suchen. Mit der Errichtung von drei Windkraftanlagen in einer Entfernung von 1.200 bis 1.500 Metern erfüllt unser Gästehaus diese Kriterien nicht mehr. Wir gehen davon aus, dass wir deshalb unseren Betrieb schließen müssen. Außerdem wirken sich die Windkraftanlagen negativ auf den Wert des Hauses und unsere Wohnfreude aus. Dies gilt für alle Anwohner in einem Radius von mindestens 1,5 km um die Windkraftanlagen. Sowohl in den Niederlanden als auch in Deutschland. Neben dem emotionalen und finanziellen Schaden, den die Windkraftanlagen anrichten werden, machen sich bereits jetzt die negativen Auswirkungen auf die lokale Gemeinschaft bemerkbar. Die Nachbarn wollen nichts mehr miteinander zu tun haben. In extremen Situationen kann dies sogar zu gegenseitiger körperlicher Gewalt führen.

Auf welche Weise wird dies berücksichtigt und ist dieses Projekt all dies wert?

Ich bitte Sie, meine Bedenken ernst zu nehmen und sie bei der Entscheidungsfindung über das Windkraftprojekt zu berücksichtigen. Außerdem fordere ich ein offenes und transparentes Verfahren, bei dem die Anwohner und auch die Menschen, die an Ihrer Grenze in den Niederlanden leben, aktiv einbezogen werden und ihre Stimmen gehört werden.

Mit freundlichen Grüßen,



7108 BA Winterswijk - Woold

[REDACTED]

Von:

Gesendet:

[REDACTED]
Montag, 1. April 2024 14:36

An:

- Bauleitplanung

Betreff:

Zienswijze [REDACTED] Änderung des Flächennutzungsplans der
Stadt Rhede zur Ausweisung zusätzlicher Flächen für die Nutzung von
Windenergie in Rhede-Vardingholt gemäß § 3 Absatz 1 BauGB.
Anlagen:
zienswijze Rhede.docx

Met vriendelijke groet,

[REDACTED]
7101BV Winterswijk

Sehr geehrte Herr/Frau,

als besorgter Bewohner von Winterswijk möchte ich meine Bedenken über den Vorschlag zur Errichtung von Windkraftanlagen beim Wooldse Veen, insbesondere aus der Perspektive des Tourismus, zum Ausdruck bringen. Der Tourismus ist eine entscheidende Einnahmequelle für unsere Gemeinde, wobei das nationale Landschaftsbild von Winterswijk als wichtige Attraktion gilt.

Mit beeindruckenden 800.000 Übernachtungen pro Jahr und einem Umsatz von über 40 Millionen Euro ist der Tourismus von unschätzbarem Wert für die lokale Wirtschaft. Dieser Sektor schafft Arbeitsplätze, fördert das örtliche Geschäft und trägt zum Wohlergehen unserer Gemeinschaft bei. Die vorgeschlagene Errichtung von Windkraftanlagen beim Wooldse Veen stellt jedoch eine direkte Bedrohung für diese vitale Einnahmequelle dar.

Umfragen unter Niederländern zeigen, dass 30 % von ihnen eine Region meiden werden, wenn Windkraftanlagen dort installiert sind. Dies könnte zu Umsatzeinbußen im Tourismussektor aufgrund der Präsenz von Windkraftanlagen führen. Diese Verluste könnten erhebliche Auswirkungen auf Freizeitunternehmer haben, die möglicherweise mit rückläufigen Einnahmen und finanziellen Schwierigkeiten konfrontiert sind. Die Frage, die sich stellt, lautet: Wer wird diese möglichen Umsatzverluste ausgleichen?

Darüber hinaus wirft die Frage, wohin Freizeitunternehmer sich wenden können, wenn sie mit einem Rückgang des Umsatzes konfrontiert sind, ernsthafte Bedenken auf. Diese Unternehmer sind eine wichtige Säule unserer lokalen Wirtschaft und verdienen unsere Unterstützung und Schutz. Es ist inakzeptabel, dass sie die Leidtragenden der Entscheidung zur Errichtung von Windkraftanlagen beim Wooldse Veen werden, ohne dass konkrete Maßnahmen ergriffen werden, um sie zu unterstützen.

Ich fordere Sie dringend auf, diese Bedenken ernst zu nehmen und die Bedeutung des Tourismus für unsere Gemeinde anzuerkennen. Lassen Sie uns nachhaltige Lösungen anstreben, die sowohl den Schutz unserer wunderschönen Landschaft als auch den Wohlstand unserer lokalen Unternehmer gewährleisten.

Mit freundlichen Grüßen,



7101BV Winterswijk,

Betreffend: 71. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rhede zur Ausweisung zusätzlicher Flächen für die Nutzung von Windenergie in Rhede-Vardingholt gemäß § 3 Absatz 1 BauGB.

Sehr geehrte Herr/Frau,

Mit einem schweren Herzen möchte ich meine Stellungnahme zu dem Vorschlag teilen, Windkraftanlagen beim Wooldse Veen zu platzieren. Diese Pläne bewegen mich zutiefst, und ich möchte gerne meine emotionalen Erfahrungen mit Ihnen teilen.

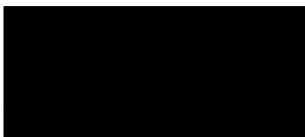
Zunächst möchte ich betonen, dass der Gedanke an Windkraftanlagen in diesem wunderschönen Naturschutzgebiet mich große Sorgen bereitet. Das Wooldse Veen ist für mich und meine Mitbewohner ein Zufluchtsort, ein Ort der Ruhe und Besinnung, an dem wir die natürliche Schönheit genießen und dem hektischen Alltag entfliehen können.

Die Aussicht auf Windkraftanlagen, die hier entstehen, erfüllt mich mit Angst und Traurigkeit. Ich fürchte die ständigen dröhnenden Geräusche, die diese Turbinen produzieren werden, Geräusche, die sich wie eine konstante Präsenz in meinem Leben festsetzen und meine innere Ruhe stören werden. Der Gedanke an schlaflose Nächte aufgrund des Summens und Brummens der Windräder erfüllt mich mit Angst.

Darüber hinaus mache ich mir Sorgen über die möglichen gesundheitlichen Auswirkungen dieser Windräder. Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass die Exposition gegenüber dem Lärm von Windturbinen zu Stress, Angstzuständen und Schlafstörungen führen kann. Diese Auswirkungen sind nicht nur schädlich für meine körperliche Gesundheit, sondern haben auch eine verheerende Wirkung auf mein mentales Wohlbefinden und meine Lebensqualität.

Ich bitte Sie inständig, meinen emotionalen Appell ernst zu nehmen und die Konsequenzen dieses Vorschlags zu bedenken. Verwandeln Sie bitte unser geliebtes Wooldse Veen nicht in ein Gebiet des Lärms, des Stresses und der Schlaflosigkeit. Stattdessen sollten wir gemeinsam Lösungen suchen, die die natürliche Schönheit und den Frieden unserer Region bewahren.

Mit einem schweren Herzen und der Hoffnung auf Ihr Verständnis,



Winterswijk

Von:

Gesendet:

An:

Betreff:

Donstag, 2. April 2024 10:25

- Bauleitplanung

Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rhede

Betreffend: 71. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rhede zur Ausweisung zusätzlicher Flächen für die Nutzung von Windenergie in Rhede-Vardingholt gemäß § 3 Absatz 1 BauGB.

Sehr geehrte Herr/Frau,

hiermit möchte ich meine Stellungnahme gegen den Vorschlag zur Errichtung von Windkraftanlagen in Vardingholt abgeben und dabei den Schwerpunkt auf die wertvolle Natur auf der niederländischen Seite des Gebiets legen. Direkt neben dem Wooldse Veen, einem Natura-2000-Gebiet, befindet sich ein reicher Schatz an natürlicher Vielfalt. Diese Umgebung beherbergt viele seltene und geschützte Tierarten, darunter Uhus, verschiedene Arten von Fledermäusen (darunter einige sehr seltene), Raben und Kraniche.

Das Wooldse Veen ist bekannt für seine einzigartige Biodiversität und ökologische Wert, die von unschätzbarem Wert für die regionale Fauna und Flora ist. Aus niederländischen Studien geht auch hervor, dass die Auswirkungen der Errichtung von Windkraftanlagen auf Brut- und Zugvögel äußerst negativ sein werden. Die Störung der Lebensräume dieser Tiere kann schwerwiegende Auswirkungen auf ihr Überleben und das ökologische Gleichgewicht des Gebiets haben.

Es ist wichtig zu betonen, dass eine solche Entwicklung, so nahe an geschützter und empfindlicher Natur, in den Niederlanden rechtlich nicht stattfinden könnte. Der Erhalt dieser einzigartigen und wertvollen natürlichen Umgebung sollte daher bei der Entscheidungsfindung über die zukünftige Entwicklung des Gebiets im Vordergrund stehen.

Ich fordere Sie daher dringend auf, den Vorschlag zur Errichtung von Windkraftanlagen in Vardingholt zu überdenken und nach alternativen Lösungen zu suchen, die die natürlichen Werte des Gebiets respektieren und schützen.

Mit freundlichen Grüßen,

7101 AB Winterswijk

Von:

Gesendet:

An:

Betreff:

Dienstag, 2. April 2024 13:12

- Bauleitplanung

Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rhede

Betreffend: 71. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rhede zur Ausweisung zusätzlicher Flächen für die Nutzung von Windenergie in Rhede-Vardingholt gemäß § 3 Absatz 1 BauGB.

Sehr geehrte Herr/Frau,

hiermit möchte ich meine Stellungnahme gegen den Vorschlag zur Errichtung von Windkraftanlagen in Vardingholt abgeben und dabei den Schwerpunkt auf die wertvolle Natur auf der niederländischen Seite des Gebiets legen. Direkt neben dem Wooldse Veen, einem Natura-2000-Gebiet, befindet sich ein reicher Schatz an natürlicher Vielfalt. Diese Umgebung beherbergt viele seltene und geschützte Tierarten, darunter Uhus, verschiedene Arten von Fledermäusen (darunter einige sehr seltene), Raben und Kraniche.

Das Wooldse Veen ist bekannt für seine einzigartige Biodiversität und ökologische Wert, die von unschätzbarem Wert für die regionale Fauna und Flora ist. Aus niederländischen Studien geht auch hervor, dass die Auswirkungen der Errichtung von Windkraftanlagen auf Brut- und Zugvögel äußerst negativ sein werden. Die Störung der Lebensräume dieser Tiere kann schwerwiegende Auswirkungen auf ihr Überleben und das ökologische Gleichgewicht des Gebiets haben.

Es ist wichtig zu betonen, dass eine solche Entwicklung, so nahe an geschützter und empfindlicher Natur, in den Niederlanden rechtlich nicht stattfinden könnte. Der Erhalt dieser einzigartigen und wertvollen natürlichen Umgebung sollte daher bei der Entscheidungsfindung über die zukünftige Entwicklung des Gebiets im Vordergrund stehen.

Ich fordere Sie daher dringend auf, den Vorschlag zur Errichtung von Windkraftanlagen in Vardingholt zu überdenken und nach alternativen Lösungen zu suchen, die die natürlichen Werte des Gebiets respektieren und schützen.

Mit freundlichen Grüßen,

7101 AB Winterswijk

[REDACTED]

Von:

Gesendet:

[REDACTED]
Dienstag, 2. April 2024 14:05

An:

- Bauleitplanung

Betreff:

Windenergie

Betreffend: 71. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rhede zur Ausweisung zusätzlicher Flächen für die Nutzung von Windenergie in Rhede-Vardingholt gemäß § 3 Absatz 1 BauGB.

Sehr geehrte Herr/Frau,

als Bewohner der Umgebung des Wooldse Veen möchte ich gerne meine Ansichten zu dem Vorschlag teilen, Windkraftanlagen in diesem Gebiet zu errichten.

Zunächst möchte ich betonen, dass mir die Notwendigkeit bewusst ist, erneuerbare Energiequellen zu entwickeln und zu fördern. Als Gemeinschaft müssen wir aktiv dazu beitragen, unsere Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu verringern und unseren CO₂-Ausstoß zu reduzieren. Windenergie kann dabei eine wichtige Rolle spielen, und es ist verständlich, dass nach geeigneten Standorten für den Bau von Windkraftanlagen gesucht wird.

Das Wooldse Veen ist jedoch ein Gebiet von unschätzbarem natürlichen Wert. Es ist die Heimat vieler seltener Pflanzen- und Tierarten und bekannt für seine Biodiversität. Die Präsenz von Windkraftanlagen in diesem Gebiet würde eine ernsthafte Störung des Ökosystems verursachen und möglicherweise schädliche Auswirkungen auf die hier lebende Flora und Fauna haben.

Darüber hinaus ist das Wooldse Veen ein wichtiges Erholungsgebiet für die örtliche Bevölkerung und zieht auch Touristen von außerhalb der Region an. Der Bau von Windkraftanlagen würde nicht nur die Landschaft stören, sondern auch den Charakter des Gebiets beeinträchtigen und möglicherweise zu einem Rückgang der Besucherzahlen führen.

Anstatt Windkraftanlagen im Wooldse Veen zu bauen, setze ich mich für die Suche nach alternativen Standorten ein, die weniger Auswirkungen auf die Natur und die Lebensumgebung der Menschen haben. Es gibt sicherlich andere Gebiete in unserer Region, die besser für die Entwicklung von Windenergie geeignet sind, ohne wertvolle Natur- und Erholungsgebiete zu beeinträchtigen.

Abschließend rufe ich Sie dazu auf, sorgfältig abzuwägen, welche Interessen bei Entscheidungen über den Bau von Windkraftanlagen schwerer wiegen sollen. Lassen Sie uns nach einem ausgewogenen Ansatz streben, bei dem sowohl der Bedarf an erneuerbarer Energie als auch der Schutz von Natur und Landschaft gewährleistet sind.

Mit freundlichen Grüßen,

[REDACTED], 7107 AR Winterswijk Kotten

[REDACTED]
7107ar winterswijk kotten



[REDACTED]

Betreff:

FW: bezwaarschrift tegen windmolen plannen

From: [REDACTED]

Sent: Tuesday, April 2, 2024 1:58 PM

To: - Bauleitplanung <bauleitplanung@Rhede.de>

Subject: bezwaarschrift tegen windmolen plannen

Geachte heer/mevrouw,

Als betrokken inwoner van Winterswijk en eigenaar van een mini camping wil ik mijn bezorgdheid uiten over het voorstel om

windmolens te plaatsen bij het Wooldse Veen, met name vanuit het perspectief van het toerisme. Het toerisme is een cruciale bron van inkomsten voor onze gemeente, met het nationaal landschap van Winterswijk als belangrijke trekpleister.

Met maar liefst 800.000 overnachtingen per jaar en een omzet van meer dan 40 miljoen euro is het toerisme van onschatbare waarde voor de lokale economie. Deze sector biedt werkgelegenheid, stimuleert de lokale bedrijvigheid en draagt bij aan het welzijn van onze gemeenschap. Echter, de voorgestelde plaatsing van windmolens bij het Wooldse Veen vormt een directe bedreiging voor deze vitale bron van inkomsten.

Enquetes onder Nederlanders wijzen uit dat 30 % van hen een regio zullen mijden als er windmolens geplaatst zijn. Dit zou tot een omzetverlies leiden in de toeristische sector als gevolg van de aanwezigheid van windmolens. Dit verlies kan aanzienlijke gevolgen hebben voor recreatieondernemers, die mogelijk geconfronteerd worden met dalende inkomsten en financiële moeilijkheden. De vraag die rijst is: wie gaat dit mogelijke omzetverlies compenseren?

Bovendien roept de kwestie waar recreatieondernemers terecht kunnen wanneer zij geconfronteerd worden met een daling in omzet, serieuze bezorgdheid op. Deze ondernemers vormen een belangrijke pijler van onze lokale economie en verdienen onze steun en bescherming. Het is onaanvaardbaar dat zij de dupe worden van de beslissing om windmolens te plaatsen bij het Wooldse Veen, zonder dat er concrete maatregelen worden genomen om hen te ondersteunen.

Ik roep u dringend op om deze zorgen serieus te nemen en het belang van het toerisme voor onze gemeente te erkennen. Laten we streven naar duurzame oplossingen die zowel de bescherming van ons prachtige landschap als de welvaart van onze lokale ondernemers waarborgen.

Met vriendelijke groet,

[REDACTED]
Winterswijk

Von: [REDACTED]
Gese [REDACTED]
An: - Bauleitplanung <bauleitplanung@Rhede.de>
Betreff: Einspruch gegen Windkraftanlagen-Pläne

Ir/Frau,

Als besorgter Bewohner von Winterswijk und Besitzer eines Mini-Campingplatzes möchte ich meine Besorgnis über den Vorschlag zum Ausdruck bringen Windmühlen am Wooldse Veen zu installieren, insbesondere aus der Perspektive Tourismus. Der Tourismus ist eine entscheidende Einnahmequelle für unsere Gemeinde Nationallandschaft Winterswijk als wichtige Attraktion. Mit sage und schreibe 800.000 Übernachtungen pro Jahr und einem Umsatz von über 40 Millionen Euro

Der Tourismus ist für die lokale Wirtschaft von unschätzbarem Wert. Dieser Sektor bietet Beschäftigung, regt die lokale Wirtschaft an und trägt zum Wohlergehen unserer Bevölkerung bei Gemeinschaft. Allerdings stellt die geplante Installation von Windkraftanlagen am Wooldse Veen ein Problem dar

eine direkte Bedrohung für diese lebenswichtige Einnahmequelle. Umfragen unter Niederländern zeigen, dass 30 % von ihnen eine Region meiden würden, wenn es eine gibt Windkraftanlagen wurden installiert. Dies würde zu Umsatzeinbußen im Tourismussektor führen aufgrund der Anwesenheit von Windkraftanlagen. Dieser Verlust kann erhebliche Folgen haben für Freizeitunternehmer, die möglicherweise mit sinkenden Einnahmen konfrontiert sind und finanziellen Schwierigkeiten. Es stellt sich die Frage: Wer trägt diese möglichen Umsatzeinbußen? kompensieren?

Darüber hinaus stellt sich die Frage, wohin sich Freizeitunternehmer bei Bedarf wenden können Angesichts eines Umsatzrückgangs bestehen ernsthafte Bedenken. Diese Unternehmer sind eine wichtige Säule unserer lokalen Wirtschaft und verdienen unsere Unterstützung und Schutz. Es ist nicht hinnehmbar, dass sie Opfer der Entscheidung zum Bau von Windkraftanlagen werden

am Wooldse Veen platziert werden, ohne dass konkrete Maßnahmen ergriffen würden um sie zu unterstützen.

Ich bitte Sie dringend, diese Bedenken ernst zu nehmen und die Bedeutung des Tourismus hervorzuheben

unsere Gemeinschaft anzuerkennen. Lassen Sie uns nach nachhaltigen Lösungen streben, die sowohl...

Wir schützen unsere wunderschöne Landschaft sowie den Wohlstand unserer lokalen Unternehmer Garantien.

Dein,

[REDACTED]
Winterswijk

Von:

Gesendet:

An:

Betreff:

Dienstag, 2. April 2024 15:22

- Bauleitplanung

Betreffend: 71. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rhede zur Ausweisung zusätzlicher Flächen für die Nutzung von Windenergie in Rhede-Vardingholt gemäß § 3 Absatz 1 BauGB.

Als besorgter Bewohner von Winterswijk möchte ich meine Bedenken über den Vorschlag zur Errichtung von Windkraftanlagen beim Wooldse Veen, insbesondere aus der Perspektive des Tourismus, zum Ausdruck bringen. Der Tourismus ist eine entscheidende Einnahmequelle für unsere Gemeinde, wobei das nationale Landschaftsbild von Winterswijk als wichtige Attraktion gilt.

Mit beeindruckenden 800.000 Übernachtungen pro Jahr und einem Umsatz von über 40 Millionen Euro ist der Tourismus von unschätzbarem Wert für die lokale Wirtschaft. Dieser Sektor schafft Arbeitsplätze, fördert das örtliche Geschäft und trägt zum Wohlergehen unserer Gemeinschaft bei. Die vorgeschlagene Errichtung von Windkraftanlagen beim Wooldse Veen stellt jedoch eine direkte Bedrohung für diese vitale Einnahmequelle dar.

Umfragen unter Niederländern zeigen, dass 30 % von ihnen eine Region meiden werden, wenn Windkraftanlagen dort installiert sind. Dies könnte zu Umsatzeinbußen im Tourismussektor aufgrund der Präsenz von Windkraftanlagen führen. Diese Verluste könnten erhebliche Auswirkungen auf Freizeitunternehmer haben, die möglicherweise mit rückläufigen Einnahmen und finanziellen Schwierigkeiten konfrontiert sind. Die Frage, die sich stellt, lautet: Wer wird diese möglichen Umsatzverluste ausgleichen?

Darüber hinaus wirft die Frage, wohin Freizeitunternehmer sich wenden können, wenn sie mit einem Rückgang des Umsatzes konfrontiert sind, ernsthafte Bedenken auf. Diese Unternehmer sind eine wichtige Säule unserer lokalen Wirtschaft und verdienen unsere Unterstützung und Schutz. Es ist inakzeptabel, dass sie die Leidtragenden der Entscheidung zur Errichtung von Windkraftanlagen beim Wooldse Veen werden, ohne dass konkrete Maßnahmen ergriffen werden, um sie zu unterstützen.

Ich fordere Sie dringend auf, diese Bedenken ernst zu nehmen und die Bedeutung des Tourismus für unsere Gemeinde anzuerkennen. Lassen Sie uns nachhaltige Lösungen anstreben, die sowohl den Schutz unserer wunderschönen Landschaft als auch den Wohlstand unserer lokalen Unternehmer gewährleisten.

Direkt neben dem Wooldse Veen, einem Natura-2000-Gebiet, befindet sich ein reicher Schatz an natürlicher Vielfalt. Diese Umgebung beherbergt viele seltene und geschützte Tierarten, darunter Uhus, verschiedene Arten von Fledermäusen (darunter einige sehr seltene), Raben und Kraniche.

Das Wooldse Veen ist bekannt für seine einzigartige Biodiversität und ökologische Wert, die von unschätzbarem Wert für die regionale Fauna und Flora ist. Aus niederländischen Studien geht auch hervor, dass die Auswirkungen der Errichtung von Windkraftanlagen auf Brut- und Zugvögel äußerst negativ sein werden. Die Störung der Lebensräume dieser Tiere kann schwerwiegende Auswirkungen auf ihr Überleben und das ökologische Gleichgewicht des Gebiets haben.

Es ist wichtig zu betonen, dass eine solche Entwicklung, so nahe an geschützter und empfindlicher Natur, in den Niederlanden rechtlich nicht stattfinden könnte. Der Erhalt dieser einzigartigen und wertvollen natürlichen Umgebung sollte daher bei der Entscheidungsfindung über die zukünftige Entwicklung des Gebiets im Vordergrund stehen.

Ich fordere Sie daher dringend auf, den Vorschlag zur Errichtung von Windkraftanlagen in Vardingholt zu überdenken und nach alternativen Lösungen zu suchen, die die natürlichen Werte des Gebiets respektieren und schützen.

Mit freundlichen Grüßen,



Von: [REDACTED]

Gesendet:

Dienstag, 2. April 2024 16:44

An:

- Bauleitplanung

Geachte heer/mevrouw,

Als bewoner van de omgeving rondom het Wooldse Veen wil ik graag mijn zienswijze delen met betrekking tot het voorstel om windturbines te bouwen in dit gebied.

Ten eerste wil ik benadrukken dat ik mij bewust ben van de noodzaak om duurzame energiebronnen te ontwikkelen en te bevorderen. Als gemeenschap moeten we actief bijdragen aan het verminderen van onze afhankelijkheid van fossiele brandstoffen en het verminderen van onze CO2-uitstoot. Windenergie kan hier een belangrijke rol in spelen en het is begrijpelijk dat er wordt gekeken naar geschikte locaties voor de bouw van windturbines.

Echter, het Wooldse Veen is een gebied van onschatbare natuurlijke waarde. Het is een thuis voor vele zeldzame planten- en diersoorten en staat bekend om zijn biodiversiteit. De aanwezigheid van windturbines in dit gebied zou een ernstige verstoring van het ecosysteem veroorzaken en mogelijk schadelijke gevolgen hebben voor de flora en fauna die hier leven.

Bovendien is het Wooldse Veen een belangrijk recreatiegebied voor de lokale bevolking en trekt het ook toeristen van buiten de regio aan. De bouw van windturbines zou niet alleen het landschap verstoren, maar ook het karakter van het gebied aantasten en mogelijk leiden tot een afname van het aantal bezoekers.

In plaats van windturbines te bouwen in het Wooldse Veen, pleit ik voor het vinden van alternatieve locaties die minder impact hebben op de natuur en de leefomgeving van mensen. Er zijn vast andere gebieden in onze regio die geschikter zijn voor de ontwikkeling van windenergie, zonder dat dit ten koste gaat van waardevolle natuur- en recreatiegebieden.

Tot slot roep ik u op om zorgvuldig af te wegen welke belangen wegen het zwaarst moeten wegen bij het nemen van besluiten over de bouw van windturbines. Laten we streven naar een evenwichtige benadering waarbij zowel de behoefte aan duurzame energie als de bescherming van natuur en landschap worden gewaarborgd.

Met vriendelijke groet,

[REDACTED]
[REDACTED] Winterwijk

Ir/Frau,

Als Bewohner der Gegend um das Wooldse Veen möchte ich meine Meinung zum Vorschlag zum Bau von Windkraftanlagen in dieser Gegend mitteilen.

Zunächst möchte ich betonen, dass ich mir der Notwendigkeit bewusst bin, nachhaltige Energiequellen zu entwickeln und zu fördern. Als Gemeinschaft müssen wir aktiv dazu beitragen, unsere Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu verringern und unseren CO₂-Ausstoß zu reduzieren. Windenergie kann dabei eine wichtige Rolle spielen und es ist verständlich, dass nach geeigneten Standorten für den Bau von Windkraftanlagen gesucht wird.

Allerdings ist das Wooldse Veen ein Gebiet von unschätzbarem natürlichem Wert. Es beherbergt viele seltene Pflanzen- und Tierarten und ist für seine Artenvielfalt bekannt. Das Vorhandensein von Windkraftanlagen in diesem Gebiet würde zu schwerwiegenden Störungen des Ökosystems führen und möglicherweise schädliche Folgen für die hier lebende Flora und Fauna haben. Darüber hinaus ist das Wooldse Veen ein wichtiges Erholungsgebiet für die lokale Bevölkerung und zieht auch Touristen von außerhalb der Region an. Der Bau von Windkraftanlagen würde nicht nur das Landschaftsbild beeinträchtigen, sondern auch den Charakter des Gebietes beeinträchtigen und möglicherweise zu einem Rückgang der Besucherzahlen führen.

Anstatt im Wooldse Veen Windkraftanlagen zu bauen, plädiere ich dafür, alternative Standorte zu finden, die weniger Auswirkungen auf die Natur und das Lebensumfeld der Menschen haben. Wahrscheinlich gibt es in unserer Region andere Gebiete, die besser für den Ausbau der Windenergie geeignet sind, ohne dass dies zu Lasten wertvoller Natur- und Erholungsgebiete geht. Abschließend fordere ich Sie auf, sorgfältig abzuwägen, welche Interessen bei Entscheidungen über den Bau von Windkraftanlagen am stärksten ins Gewicht fallen sollten. Streben wir nach einem ausgewogenen Ansatz, der sowohl den Bedarf an nachhaltiger Energie als auch den Schutz von Natur und Landschaft gewährleistet.

Dein

Winterwijk

Datum: 03. April 2024

Niederschrift vom 03.04.2024

Eingabe zu den geplanten Windkraftanlagen in Rhede-Vardingholt im Rahmen der 71. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Rhede

Frau [REDACTED] wohnhaft in Bocholt trägt persönlich Folgendes vor:

Frau [REDACTED] ist der Meinung, dass die geplanten Windkraftanlagen in Vardingholt die

- Wohnqualität beeinträchtigen
- an ein Naturschutzgebiet angrenzen
- und die Gesamt-Höhe von bis zu 250 Metern sowohl für die anliegende Wohnbebauung als auch für die Natur zu groß / zu hoch sind.

Die geplanten Windkraftanlagen sollten nach ihrer Ansicht nach in geringerer Höhe gebaut werden oder andere Standorte gesucht werden.

Sie ergänzt, dass ihre Schwester [REDACTED] in 46414 Rhede-Vardingholt wohnt.

Rhede, den 03.04.2024:

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

Von:

Gesendet:

[REDACTED]
Mittwoch, 3. April 2024 12:27

An:

- Bauleitplanung

Betreff:

Betreffend: 71. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rhede zur Ausweisung zusätzlicher Flächen für die Nutzung von Windenergie in Rhede-Vardingholt gemäß § 3 Absatz 1 BauGB.

Betreffend: 71. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rhede zur Ausweisung zusätzlicher Flächen für die Nutzung von Windenergie in Rhede-Vardingholt gemäß § 3 Absatz 1 BauGB.

Sehr geehrte Herr/Frau,

als Bewohner der Umgebung des Wooldse Veen möchte ich gerne meine Ansichten zu dem Vorschlag teilen, Windkraftanlagen in diesem Gebiet zu errichten.

Zunächst möchte ich betonen, dass mir die Notwendigkeit bewusst ist, erneuerbare Energiequellen zu entwickeln und zu fördern. Als Gemeinschaft müssen wir aktiv dazu beitragen, unsere Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu verringern und unseren CO₂-Ausstoß zu reduzieren. Windenergie kann dabei eine wichtige Rolle spielen, und es ist verständlich, dass nach geeigneten Standorten für den Bau von Windkraftanlagen gesucht wird.

Das Wooldse Veen ist jedoch ein Gebiet von unschätzbarem natürlichen Wert. Es ist die Heimat vieler seltener Pflanzen- und Tierarten und bekannt für seine Biodiversität. Die Präsenz von Windkraftanlagen in diesem Gebiet würde eine ernsthafte Störung des Ökosystems verursachen und möglicherweise schädliche Auswirkungen auf die hier lebende Flora und Fauna haben.

Darüber hinaus ist das Wooldse Veen ein wichtiges Erholungsgebiet für die örtliche Bevölkerung und zieht auch Touristen von außerhalb der Region an. Der Bau von Windkraftanlagen würde nicht nur die Landschaft stören, sondern auch den Charakter des Gebiets beeinträchtigen und möglicherweise zu einem Rückgang der Besucherzahlen führen.

Anstatt Windkraftanlagen im Wooldse Veen zu bauen, setze ich mich für die Suche nach alternativen Standorten ein, die weniger Auswirkungen auf die Natur und die Lebensumgebung der Menschen haben. Es gibt sicherlich andere Gebiete in unserer Region, die besser für die Entwicklung von Windenergie geeignet sind, ohne wertvolle Natur- und Erholungsgebiete zu beeinträchtigen.

Abschließend rufe ich Sie dazu auf, sorgfältig abzuwägen, welche Interessen bei Entscheidungen über den Bau von Windkraftanlagen schwerer wiegen sollen. Lassen Sie uns nach einem ausgewogenen Ansatz streben, bei dem sowohl der Bedarf an erneuerbarer Energie als auch der Schutz von Natur und Landschaft gewährleistet sind.

Mit freundlichen Grüßen,

[REDACTED]

Von:

Gesendet:

Mittwoch, 3. April 2024 13:27

An:

- Bauleitplanung

Betreff:

Windkraftanlagen Vardingholt

Sehr geehrte Damen und Herren,

sehr geehrter Herr Bernsmann,

als direkte Anwohnerin des Vardingholter Venns möchte ich gerne meine Ansichten zu dem geplanten Vorhaben, Windkraftanlagen in diesem Gebiet zu errichten, äußern.

Selbstverständlich ist mir die Notwendigkeit bewusst, zukünftig erneuerbare Energiequellen schaffen zu müssen. Als Eigentümerin einer Photovoltaikanlage trage ich aktiv dazu bei, unsere Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu verringern und unseren CO₂-Ausstoß zu reduzieren. Die Suche nach geeigneten Standorten für Baumaßnahmen neuer Windkraftanlagen ist für mich also nachvollziehbar.

Das Vardingholter Venn zählt jedoch zu den Schutzgebietstypen der europäischen Union von gemeinschaftlicher Bedeutung mit kostbarem Wert und Nutzen. Windkraftträder im Naturschutzgebiet stellen eine massive Bedrohung für die empfindliche Ökologie dar. Diese Anlagen beeinträchtigen nicht nur das natürliche Landschaftsbild, sondern gefährden auch zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesen sensiblen Lebensräumen beheimatet sind. Der Lärm und der Schattenwurf der Windkraftträder stören die Ruhe und den Lebensraum vieler Tiere. Zudem führen die Bauaktivitäten und die Installation der Windkraftträder zu Bodenversiegelung und Landschaftsveränderungen, die langfristig das fragile Gleichgewicht der Ökosysteme stören. Daher ist es von entscheidender Bedeutung, dass in nächster Nähe von Naturschutzgebieten solche Eingriffe vermieden werden, um die biologische Vielfalt zu erhalten und die Natur zu schützen. Zudem ist es ein Gebiet der Ruhe und Erholung, für uns Anwohner und viele weitere Mitmenschen.

Es wäre angebracht auf alternative Standorte zu setzen und nach Alternativen zu suchen, ohne geschützte Faun – und Floragebiete zu beeinträchtigen

Abschließend rufe ich Sie dazu auf, sorgfältig abzuwägen, welche Interessen bei Entscheidungen über den Bau von Windkraftanlagen schwerer wiegen sollen. Lassen Sie uns nach einer durchdachten Vorgehensweise suchen, diese geschützte Landschaft mit der Vielfalt von Natur, Bächen, Landgütern, Wiesen, Äckern, Bauernhöfen und Wäldern zu erhalten und gleichzeitig den nötigen Bedarf an erneuerbarer Energie zu gewährleisten.

Mit freundlichen Grüßen,

[REDACTED]

direkte Anwohnerin der geplanten Windkraftanlagen

[REDACTED]

46414 Rhede

[Redacted]
Von:

Gesendet:

Mittwoch, 3. April 2024 13:38

An:

Cc:

- Bauleitplanung

Betreff:

Bezwaarschrift tegen Windmolenplannen!!

Anlagen:

Voorbeelden zienswijzen Rhede.odt

Met vriendelijke groet,
Sincères salutations,
Best regards,
Mit freundlichen Grüßen,

[Redacted]
71415L Groenlo

Tel. [Redacted]

Mail: [Redacted]

Web: [Redacted]

volg ons nu ook op:



www.FA [Redacted]



ww [Redacted]

Voorbeeld zienswijze 1: Duits

Betreffend: 71. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rhede zur Ausweisung zusätzlicher Flächen für die Nutzung von Windenergie in Rhede-Vardingholt gemäß § 3 Absatz 1 BauGB.

Sehr geehrte Herr/Frau,

als Bewohner der Umgebung des Wooldse Veen möchte ich gerne meine Ansichten zu dem Vorschlag teilen, Windkraftanlagen in diesem Gebiet zu errichten.

Zunächst möchte ich betonen, dass mir die Notwendigkeit bewusst ist, erneuerbare Energiequellen zu entwickeln und zu fördern. Als Gemeinschaft müssen wir aktiv dazu beitragen, unsere Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu verringern und unseren CO₂-Ausstoß zu reduzieren. Windenergie kann dabei eine wichtige Rolle spielen, und es ist verständlich, dass nach geeigneten Standorten für den Bau von Windkraftanlagen gesucht wird.

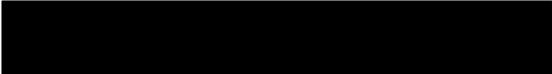
Das Wooldse Veen ist jedoch ein Gebiet von unschätzbarem natürlichen Wert. Es ist die Heimat vieler seltener Pflanzen- und Tierarten und bekannt für seine Biodiversität. Die Präsenz von Windkraftanlagen in diesem Gebiet würde eine ernsthafte Störung des Ökosystems verursachen und möglicherweise schädliche Auswirkungen auf die hier lebende Flora und Fauna haben.

Darüber hinaus ist das Wooldse Veen ein wichtiges Erholungsgebiet für die örtliche Bevölkerung und zieht auch Touristen von außerhalb der Region an. Der Bau von Windkraftanlagen würde nicht nur die Landschaft stören, sondern auch den Charakter des Gebiets beeinträchtigen und möglicherweise zu einem Rückgang der Besucherzahlen führen.

Anstatt Windkraftanlagen im Wooldse Veen zu bauen, setze ich mich für die Suche nach alternativen Standorten ein, die weniger Auswirkungen auf die Natur und die Lebensumgebung der Menschen haben. Es gibt sicherlich andere Gebiete in unserer Region, die besser für die Entwicklung von Windenergie geeignet sind, ohne wertvolle Natur- und Erholungsgebiete zu beeinträchtigen.

Abschließend rufe ich Sie dazu auf, sorgfältig abzuwägen, welche Interessen bei Entscheidungen über den Bau von Windkraftanlagen schwerer wiegen sollen. Lassen Sie uns nach einem ausgewogenen Ansatz streben, bei dem sowohl der Bedarf an erneuerbarer Energie als auch der Schutz von Natur und Landschaft gewährleistet sind.

Mit freundlichen Grüßen,

 7101 BJ WINTERSWIJK

Voorbeeld zienswijze 2: Duits

Betreffend: 71. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rhede zur Ausweisung zusätzlicher Flächen für die Nutzung von Windenergie in Rhede-Vardingholt gemäß § 3 Absatz 1 BauGB.

Sehr geehrte Herr/Frau,

Mit einem schweren Herzen möchte ich meine Stellungnahme zu dem Vorschlag teilen, Windkraftanlagen beim Wooldse Veen zu platzieren. Diese Pläne bewegen mich zutiefst, und ich möchte gerne meine emotionalen Erfahrungen mit Ihnen teilen.

Zunächst möchte ich betonen, dass der Gedanke an Windkraftanlagen in diesem wunderschönen Naturschutzgebiet mich große Sorgen bereitet. Das Wooldse Veen ist für mich und meine Mitbewohner ein Zufluchtsort, ein Ort der Ruhe und Besinnung, an dem wir die natürliche Schönheit genießen und dem hektischen Alltag entfliehen können.

Die Aussicht auf Windkraftanlagen, die hier entstehen, erfüllt mich mit Angst und Traurigkeit. Ich fürchte die ständigen dröhnenden Geräusche, die diese Turbinen produzieren werden, Geräusche, die sich wie eine konstante Präsenz in meinem Leben festsetzen und meine innere Ruhe stören werden. Der Gedanke an schlaflose Nächte aufgrund des Summens und Brummens der Windräder erfüllt mich mit Angst.

Darüber hinaus mache ich mir Sorgen über die möglichen gesundheitlichen Auswirkungen dieser Windräder. Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass die Exposition gegenüber dem Lärm von Windturbinen zu Stress, Angstzuständen und Schlafstörungen führen kann. Diese Auswirkungen sind nicht nur schädlich für meine körperliche Gesundheit, sondern haben auch eine verheerende Wirkung auf mein mentales Wohlbefinden und meine Lebensqualität.

Ich bitte Sie inständig, meinen emotionalen Appell ernst zu nehmen und die Konsequenzen dieses Vorschlags zu bedenken. Verwandeln Sie bitte unser geliebtes Wooldse Veen nicht in ein Gebiet des Lärms, des Stresses und der Schlaflosigkeit. Stattdessen sollten wir gemeinsam Lösungen suchen, die die natürliche Schönheit und den Frieden unserer Region bewahren.

Mit einem schweren Herzen und der Hoffnung auf Ihr Verständnis,

, 7101 BJ WINTERSWIJK

Voorbeeld zienswijze 3: Duits

Betreffend: 71. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rhede zur Ausweisung zusätzlicher Flächen für die Nutzung von Windenergie in Rhede-Vardingholt gemäß § 3 Absatz 1 BauGB.

Sehr geehrte Herr/Frau,

als besorgter Bewohner von Winterswijk möchte ich meine Bedenken über den Vorschlag zur Errichtung von Windkraftanlagen beim Wooldse Veen, insbesondere aus der Perspektive des Tourismus, zum Ausdruck bringen. Der Tourismus ist eine entscheidende Einnahmequelle für unsere Gemeinde, wobei das nationale Landschaftsbild von Winterswijk als wichtige Attraktion gilt.

Mit beeindruckenden 800.000 Übernachtungen pro Jahr und einem Umsatz von über 40 Millionen Euro ist der Tourismus von unschätzbarem Wert für die lokale Wirtschaft. Dieser Sektor schafft Arbeitsplätze, fördert das örtliche Geschäft und trägt zum Wohlergehen unserer Gemeinschaft bei. Die vorgeschlagene Errichtung von Windkraftanlagen beim Wooldse Veen stellt jedoch eine direkte Bedrohung für diese vitale Einnahmequelle dar.

Umfragen unter Niederländern zeigen, dass 30 % von ihnen eine Region meiden werden, wenn Windkraftanlagen dort installiert sind. Dies könnte zu Umsatzeinbußen im Tourismussektor aufgrund der Präsenz von Windkraftanlagen führen. Diese Verluste könnten erhebliche Auswirkungen auf Freizeitunternehmer haben, die möglicherweise mit rückläufigen Einnahmen und finanziellen Schwierigkeiten konfrontiert sind. Die Frage, die sich stellt, lautet: Wer wird diese möglichen Umsatzverluste ausgleichen?

Darüber hinaus wirft die Frage, wohin Freizeitunternehmer sich wenden können, wenn sie mit einem Rückgang des Umsatzes konfrontiert sind, ernsthafte Bedenken auf. Diese Unternehmer sind eine wichtige Säule unserer lokalen Wirtschaft und verdienen unsere Unterstützung und Schutz. Es ist inakzeptabel, dass sie die Leidtragenden der Entscheidung zur Errichtung von Windkraftanlagen beim Wooldse Veen werden, ohne dass konkrete Maßnahmen ergriffen werden, um sie zu unterstützen.

Ich fordere Sie dringend auf, diese Bedenken ernst zu nehmen und die Bedeutung des Tourismus für unsere Gemeinde anzuerkennen. Lassen Sie uns nachhaltige Lösungen anstreben, die sowohl den Schutz unserer wunderschönen Landschaft als auch den Wohlstand unserer lokalen Unternehmer gewährleisten.

Mit freundlichen Grüßen,

 7101 BJ WINTERSWIJK

Voorbeeld zienswijze 4: Duits

Betreffend: 71. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rhede zur Ausweisung zusätzlicher Flächen für die Nutzung von Windenergie in Rhede-Vardingholt gemäß § 3 Absatz 1 BauGB.

Sehr geehrte Herr/Frau,

ich möchte gerne meine Stellungnahme zum Vorschlag zur Aufstellung von Windkraftanlagen in der Nähe des Wooldse Veen in Vardingholt mitteilen. Meine Einwände basieren auf zwei wichtigen Überlegungen: der Entstehung des Nationalen Landschafts Winterswijk und dem Beschluss des Gemeinderats, bislang Windkraftanlagen auf Winterswijker Gebiet zu verbieten.

Die Entstehung der Nationalen Landschaft Winterswijk ist auf die gemeinsamen Bemühungen von Bauern, Grundstückseigentümern, Politikern und der Stadtverwaltung zurückzuführen. In den 1960er und 1970er Jahren wurde beschlossen, die "Flurbereinigung" einzustellen und die wunderschöne Kulturlandschaft zu erhalten. Diese Landschaft zeichnet sich durch eine Vielfalt von Natur, Bächen, Landgütern, Wiesen, Äckern, Bauernhöfen und Wäldern aus. Sie ist eine Quelle des Stolzes für unsere Gemeinschaft und eine wichtige Attraktion für Besucher.

Darüber hinaus hat der Gemeinderat von Winterswijk bislang beschlossen, Windkraftanlagen auf unserem Gebiet zu verbieten. Diese Entscheidung wurde zum Schutz unserer Landschaft und der Interessen unserer Einwohner getroffen. Die Aufstellung von Windkraftanlagen in der Nähe des Wooldse Veen wäre nicht nur im Widerspruch zu diesem Beschluss, sondern auch zu der Vision und den Zielen, die dem Erhalt unserer Nationalen Landschaft zugrunde liegen.

Als Einwohner von Winterswijk bitte ich Sie eindringlich, diese wichtigen Überlegungen ernst zu nehmen und den Vorschlag zur Aufstellung von Windkraftanlagen in der Nähe des Wooldse Veen zu überdenken. Lassen Sie uns gemeinsam Lösungen erarbeiten, die unsere wunderschöne Umgebung schützen und unsere Gemeinschaft stärken.

Mit freundlichen Grüßen,



, 7101 BJ WINTERSWIJK

Voorbeeld zienswijze 5: Duits

Betreffend: 71. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rhede zur Ausweisung zusätzlicher Flächen für die Nutzung von Windenergie in Rhede-Vardingholt gemäß § 3 Absatz 1 BauGB.

Sehr geehrte Herr/Frau,

hiermit möchte ich meine Stellungnahme gegen den Vorschlag zur Errichtung von Windkraftanlagen in Vardingholt abgeben und dabei den Schwerpunkt auf die wertvolle Natur auf der niederländischen Seite des Gebiets legen. Direkt neben dem Wooldse Veen, einem Natura-2000-Gebiet, befindet sich ein reicher Schatz an natürlicher Vielfalt. Diese Umgebung beherbergt viele seltene und geschützte Tierarten, darunter Uhus, verschiedene Arten von Fledermäusen (darunter einige sehr seltene), Raben und Kraniche.

Das Wooldse Veen ist bekannt für seine einzigartige Biodiversität und ökologische Wert, die von unschätzbarem Wert für die regionale Fauna und Flora ist. Aus niederländischen Studien geht auch hervor, dass die Auswirkungen der Errichtung von Windkraftanlagen auf Brut- und Zugvögel äußerst negativ sein werden. Die Störung der Lebensräume dieser Tiere kann schwerwiegende Auswirkungen auf ihr Überleben und das ökologische Gleichgewicht des Gebiets haben.

Es ist wichtig zu betonen, dass eine solche Entwicklung, so nahe an geschützter und empfindlicher Natur, in den Niederlanden rechtlich nicht stattfinden könnte. Der Erhalt dieser einzigartigen und wertvollen natürlichen Umgebung sollte daher bei der Entscheidungsfindung über die zukünftige Entwicklung des Gebiets im Vordergrund stehen.

Ich fordere Sie daher dringend auf, den Vorschlag zur Errichtung von Windkraftanlagen in Vardingholt zu überdenken und nach alternativen Lösungen zu suchen, die die natürlichen Werte des Gebiets respektieren und schützen.

Mit freundlichen Grüßen,

, 7101 BJ WINTERSWIJK

Voorbeeld zienswijze 6 Duits

Betreffend: 71. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rhede zur Ausweisung zusätzlicher Flächen für die Nutzung von Windenergie in Rhede-Vardingholt gemäß § 3 Absatz 1 BauGB.

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchte ich gerne meine Bedenken bezüglich des geplanten Windkraftprojekts in Rhede äußern. Als Bewohner des nahegelegenen Woold in den Niederlanden mache ich mir große Sorgen über die Auswirkungen dieses Projekts auf meine Wohn- und Lebensumgebung.

Meine Hauptbedenken sind wie folgt:

1. Landschaftliche Auswirkungen: Die vorgeschlagene Standortwahl und die Höhe der Windkraftanlagen führen zu einer störenden Veränderung der Landschaft, die ich täglich genieße. Dies führt zu visuellen Störungen und Beeinträchtigungen des ästhetischen Werts der Umgebung.
2. Lärmbelästigung und Schlagschatten: Ich mache mir Sorgen über die Lärmbelästigung und den Schlagschatten, den die Windkraftanlagen verursachen. Dies hat negative Auswirkungen auf mein Wohlbefinden und meine Gesundheit.
3. Auswirkungen auf Natur und Artenvielfalt: Ich befürchte Störungen der lokalen Ökosysteme und Auswirkungen auf die Artenvielfalt aufgrund des Baus und Betriebs der Windkraftanlagen. Das angrenzende Gebiet in den Niederlanden zeichnet sich durch seine Vielfalt, Seltenheit und Verletzlichkeit aus und wird unumkehrbaren Schaden erleiden. Das Wooldse Veen und die Umgebung sind Anziehungspunkte für Naturliebhaber, Wanderer und Radfahrer, und der Tourismussektor in Woold ist auf die Attraktivität der Umgebung angewiesen.
4. Gesundheitliche Auswirkungen: Es gibt zunehmende Hinweise darauf, dass die Exposition gegenüber dem Geräusch und den Vibrationen von Windturbinen (Infraschall) gesundheitliche Auswirkungen haben kann, wie Schlafstörungen und Stress. In Frankreich wurden aufgrund nachgewiesener Gesundheitsprobleme alle Entwicklungen im Zusammenhang mit dem Bau von Windkraftanlagen vorübergehend gestoppt. Ich mache mir ernsthafte Sorgen um die Auswirkungen auf meine Gesundheit und die meiner Familienmitglieder.
5. Wertminderung von Immobilien: Die Anwesenheit von Windkraftanlagen hat einen negativen Einfluss auf den Wert von Immobilien mit allen Konsequenzen für die Bewohner. In Woold sind praktisch alle Häuser im Eigenbesitz. Eine Wertminderung hat auch Auswirkungen auf die Einnahmen aus Steuern der Gemeinde Winterswijk.

Ich bitte Sie dringend, meine Bedenken ernst zu nehmen und sie bei der Entscheidungsfindung über das Windkraftprojekt zu berücksichtigen. Darüber hinaus bitte ich um einen offenen und transparenten Prozess, bei dem die Bewohner, auch diejenigen, die in

den Niederlanden an Ihrer Grenze leben, aktiv einbezogen werden und ihre Stimme gehört wird.

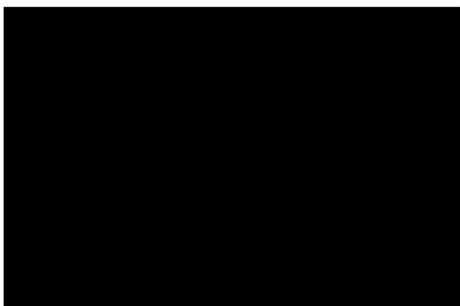
Mit freundlichen Grüßen,

 7101 BJ WINTERSWIJK

[Redacted]

Von: [Redacted]
Gesendet: Mittwoch, 3. April 2024 13:44
An: [Redacted]
Cc: - Bauleitplanung
Betreff: mail met voorbeelden zienswijzen
Anlagen: Voorbeelden zienswijzen Rhede..odt

Met vriendelijke groet,
Sincères salutations,
Best regards,
Mit freundlichen Grüßen,



7141 JL Groenlo

Tel. + [Redacted]
Mail: [Redacted]
Web: [Redacted]

volg ons nu ook op:



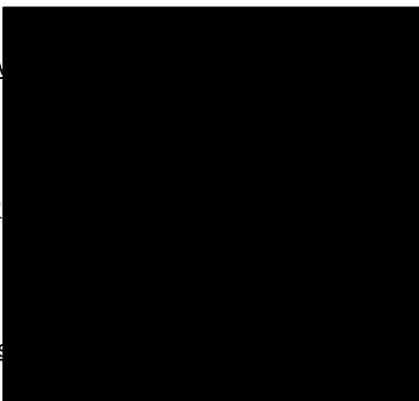
www.FA



www



[plus](#)



Voorbeeld zienswijze 1: Duits

Betreffend: 71. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rhede zur Ausweisung zusätzlicher Flächen für die Nutzung von Windenergie in Rhede-Vardingholt gemäß § 3 Absatz 1 BauGB.

Sehr geehrte Herr/Frau,

als Bewohner der Umgebung des Wooldse Veen möchte ich gerne meine Ansichten zu dem Vorschlag teilen, Windkraftanlagen in diesem Gebiet zu errichten.

Zunächst möchte ich betonen, dass mir die Notwendigkeit bewusst ist, erneuerbare Energiequellen zu entwickeln und zu fördern. Als Gemeinschaft müssen wir aktiv dazu beitragen, unsere Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu verringern und unseren CO₂-Ausstoß zu reduzieren. Windenergie kann dabei eine wichtige Rolle spielen, und es ist verständlich, dass nach geeigneten Standorten für den Bau von Windkraftanlagen gesucht wird.

Das Wooldse Veen ist jedoch ein Gebiet von unschätzbarem natürlichen Wert. Es ist die Heimat vieler seltener Pflanzen- und Tierarten und bekannt für seine Biodiversität. Die Präsenz von Windkraftanlagen in diesem Gebiet würde eine ernsthafte Störung des Ökosystems verursachen und möglicherweise schädliche Auswirkungen auf die hier lebende Flora und Fauna haben.

Darüber hinaus ist das Wooldse Veen ein wichtiges Erholungsgebiet für die örtliche Bevölkerung und zieht auch Touristen von außerhalb der Region an. Der Bau von Windkraftanlagen würde nicht nur die Landschaft stören, sondern auch den Charakter des Gebiets beeinträchtigen und möglicherweise zu einem Rückgang der Besucherzahlen führen.

Anstatt Windkraftanlagen im Wooldse Veen zu bauen, setze ich mich für die Suche nach alternativen Standorten ein, die weniger Auswirkungen auf die Natur und die Lebensumgebung der Menschen haben. Es gibt sicherlich andere Gebiete in unserer Region, die besser für die Entwicklung von Windenergie geeignet sind, ohne wertvolle Natur- und Erholungsgebiete zu beeinträchtigen.

Abschließend rufe ich Sie dazu auf, sorgfältig abzuwägen, welche Interessen bei Entscheidungen über den Bau von Windkraftanlagen schwerer wiegen sollen. Lassen Sie uns nach einem ausgewogenen Ansatz streben, bei dem sowohl der Bedarf an erneuerbarer Energie als auch der Schutz von Natur und Landschaft gewährleistet sind.

Mit freundlichen Grüßen,

 7101 BJ WINTERSWIJK

Voorbeeld zienswijze 2: Duits

Betreffend: 71. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rhede zur Ausweisung zusätzlicher Flächen für die Nutzung von Windenergie in Rhede-Vardingholt gemäß § 3 Absatz 1 BauGB.

Sehr geehrte Herr/Frau,

Mit einem schweren Herzen möchte ich meine Stellungnahme zu dem Vorschlag teilen, Windkraftanlagen beim Wooldse Veen zu platzieren. Diese Pläne bewegen mich zutiefst, und ich möchte gerne meine emotionalen Erfahrungen mit Ihnen teilen.

Zunächst möchte ich betonen, dass der Gedanke an Windkraftanlagen in diesem wunderschönen Naturschutzgebiet mich große Sorgen bereitet. Das Wooldse Veen ist für mich und meine Mitbewohner ein Zufluchtsort, ein Ort der Ruhe und Besinnung, an dem wir die natürliche Schönheit genießen und dem hektischen Alltag entfliehen können.

Die Aussicht auf Windkraftanlagen, die hier entstehen, erfüllt mich mit Angst und Traurigkeit. Ich fürchte die ständigen dröhnenden Geräusche, die diese Turbinen produzieren werden, Geräusche, die sich wie eine konstante Präsenz in meinem Leben festsetzen und meine innere Ruhe stören werden. Der Gedanke an schlaflose Nächte aufgrund des Summens und Brummens der Windräder erfüllt mich mit Angst.

Darüber hinaus mache ich mir Sorgen über die möglichen gesundheitlichen Auswirkungen dieser Windräder. Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass die Exposition gegenüber dem Lärm von Windturbinen zu Stress, Angstzuständen und Schlafstörungen führen kann. Diese Auswirkungen sind nicht nur schädlich für meine körperliche Gesundheit, sondern haben auch eine verheerende Wirkung auf mein mentales Wohlbefinden und meine Lebensqualität.

Ich bitte Sie inständig, meinen emotionalen Appell ernst zu nehmen und die Konsequenzen dieses Vorschlags zu bedenken. Verwandeln Sie bitte unser geliebtes Wooldse Veen nicht in ein Gebiet des Lärms, des Stresses und der Schlaflosigkeit. Stattdessen sollten wir gemeinsam Lösungen suchen, die die natürliche Schönheit und den Frieden unserer Region bewahren.

Mit einem schweren Herzen und der Hoffnung auf Ihr Verständnis,

 7101 BJ WINTERSWIJK

Voorbeeld zienswijze 3: Duits

Betreffend: 71. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rhede zur Ausweisung zusätzlicher Flächen für die Nutzung von Windenergie in Rhede-Vardingholt gemäß § 3 Absatz 1 BauGB.

Sehr geehrte Herr/Frau,

als besorgter Bewohner von Winterswijk möchte ich meine Bedenken über den Vorschlag zur Errichtung von Windkraftanlagen beim Wooldse Veen, insbesondere aus der Perspektive des Tourismus, zum Ausdruck bringen. Der Tourismus ist eine entscheidende Einnahmequelle für unsere Gemeinde, wobei das nationale Landschaftsbild von Winterswijk als wichtige Attraktion gilt.

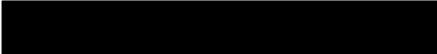
Mit beeindruckenden 800.000 Übernachtungen pro Jahr und einem Umsatz von über 40 Millionen Euro ist der Tourismus von unschätzbarem Wert für die lokale Wirtschaft. Dieser Sektor schafft Arbeitsplätze, fördert das örtliche Geschäft und trägt zum Wohlergehen unserer Gemeinschaft bei. Die vorgeschlagene Errichtung von Windkraftanlagen beim Wooldse Veen stellt jedoch eine direkte Bedrohung für diese vitale Einnahmequelle dar.

Umfragen unter Niederländern zeigen, dass 30 % von ihnen eine Region meiden werden, wenn Windkraftanlagen dort installiert sind. Dies könnte zu Umsatzeinbußen im Tourismussektor aufgrund der Präsenz von Windkraftanlagen führen. Diese Verluste könnten erhebliche Auswirkungen auf Freizeitunternehmer haben, die möglicherweise mit rückläufigen Einnahmen und finanziellen Schwierigkeiten konfrontiert sind. Die Frage, die sich stellt, lautet: Wer wird diese möglichen Umsatzverluste ausgleichen?

Darüber hinaus wirft die Frage, wohin Freizeitunternehmer sich wenden können, wenn sie mit einem Rückgang des Umsatzes konfrontiert sind, ernsthafte Bedenken auf. Diese Unternehmer sind eine wichtige Säule unserer lokalen Wirtschaft und verdienen unsere Unterstützung und Schutz. Es ist inakzeptabel, dass sie die Leidtragenden der Entscheidung zur Errichtung von Windkraftanlagen beim Wooldse Veen werden, ohne dass konkrete Maßnahmen ergriffen werden, um sie zu unterstützen.

Ich fordere Sie dringend auf, diese Bedenken ernst zu nehmen und die Bedeutung des Tourismus für unsere Gemeinde anzuerkennen. Lassen Sie uns nachhaltige Lösungen anstreben, die sowohl den Schutz unserer wunderschönen Landschaft als auch den Wohlstand unserer lokalen Unternehmer gewährleisten.

Mit freundlichen Grüßen,

 7101 BJ WINTERSWIJK

Voorbeeld zienswijze 4: Duits

Betreffend: 71. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rhede zur Ausweisung zusätzlicher Flächen für die Nutzung von Windenergie in Rhede-Vardingholt gemäß § 3 Absatz 1 BauGB.

Sehr geehrte Herr/Frau,

ich möchte gerne meine Stellungnahme zum Vorschlag zur Aufstellung von Windkraftanlagen in der Nähe des Wooldse Veen in Vardingholt mitteilen. Meine Einwände basieren auf zwei wichtigen Überlegungen: der Entstehung des Nationalen Landschafts Winterswijk und dem Beschluss des Gemeinderats, bislang Windkraftanlagen auf Winterswijker Gebiet zu verbieten.

Die Entstehung der Nationalen Landschaft Winterswijk ist auf die gemeinsamen Bemühungen von Bauern, Grundstückseigentümern, Politikern und der Stadtverwaltung zurückzuführen. In den 1960er und 1970er Jahren wurde beschlossen, die "Flurbereinigung" einzustellen und die wunderschöne Kulturlandschaft zu erhalten. Diese Landschaft zeichnet sich durch eine Vielfalt von Natur, Bächen, Landgütern, Wiesen, Äckern, Bauernhöfen und Wäldern aus. Sie ist eine Quelle des Stolzes für unsere Gemeinschaft und eine wichtige Attraktion für Besucher.

Darüber hinaus hat der Gemeinderat von Winterswijk bislang beschlossen, Windkraftanlagen auf unserem Gebiet zu verbieten. Diese Entscheidung wurde zum Schutz unserer Landschaft und der Interessen unserer Einwohner getroffen. Die Aufstellung von Windkraftanlagen in der Nähe des Wooldse Veen wäre nicht nur im Widerspruch zu diesem Beschluss, sondern auch zu der Vision und den Zielen, die dem Erhalt unserer Nationalen Landschaft zugrunde liegen.

Als Einwohner von Winterswijk bitte ich Sie eindringlich, diese wichtigen Überlegungen ernst zu nehmen und den Vorschlag zur Aufstellung von Windkraftanlagen in der Nähe des Wooldse Veen zu überdenken. Lassen Sie uns gemeinsam Lösungen erarbeiten, die unsere wunderschöne Umgebung schützen und unsere Gemeinschaft stärken.

Mit freundlichen Grüßen,

 7101 BJ WINTERSWIJK

Voorbeeld zienswijze 5: Duits

Betreffend: 71. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rhede zur Ausweisung zusätzlicher Flächen für die Nutzung von Windenergie in Rhede-Vardingholt gemäß § 3 Absatz 1 BauGB.

Sehr geehrte Herr/Frau,

hiermit möchte ich meine Stellungnahme gegen den Vorschlag zur Errichtung von Windkraftanlagen in Vardingholt abgeben und dabei den Schwerpunkt auf die wertvolle Natur auf der niederländischen Seite des Gebiets legen. Direkt neben dem Wooldse Veen, einem Natura-2000-Gebiet, befindet sich ein reicher Schatz an natürlicher Vielfalt. Diese Umgebung beherbergt viele seltene und geschützte Tierarten, darunter Uhus, verschiedene Arten von Fledermäusen (darunter einige sehr seltene), Raben und Kraniche.

Das Wooldse Veen ist bekannt für seine einzigartige Biodiversität und ökologische Wert, die von unschätzbarem Wert für die regionale Fauna und Flora ist. Aus niederländischen Studien geht auch hervor, dass die Auswirkungen der Errichtung von Windkraftanlagen auf Brut- und Zugvögel äußerst negativ sein werden. Die Störung der Lebensräume dieser Tiere kann schwerwiegende Auswirkungen auf ihr Überleben und das ökologische Gleichgewicht des Gebiets haben.

Es ist wichtig zu betonen, dass eine solche Entwicklung, so nahe an geschützter und empfindlicher Natur, in den Niederlanden rechtlich nicht stattfinden könnte. Der Erhalt dieser einzigartigen und wertvollen natürlichen Umgebung sollte daher bei der Entscheidungsfindung über die zukünftige Entwicklung des Gebiets im Vordergrund stehen.

Ich fordere Sie daher dringend auf, den Vorschlag zur Errichtung von Windkraftanlagen in Vardingholt zu überdenken und nach alternativen Lösungen zu suchen, die die natürlichen Werte des Gebiets respektieren und schützen.

Mit freundlichen Grüßen,

 7101 BJ WINTERSWIJK

Voorbeeld zienswijze 6 Duits

Betreffend: 71. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rhede zur Ausweisung zusätzlicher Flächen für die Nutzung von Windenergie in Rhede-Vardingholt gemäß § 3 Absatz 1 BauGB.

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchte ich gerne meine Bedenken bezüglich des geplanten Windkraftprojekts in Rhede äußern. Als Bewohner des nahegelegenen Woold in den Niederlanden mache ich mir große Sorgen über die Auswirkungen dieses Projekts auf meine Wohn- und Lebensumgebung.

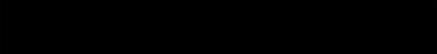
Meine Hauptbedenken sind wie folgt:

1. Landschaftliche Auswirkungen: Die vorgeschlagene Standortwahl und die Höhe der Windkraftanlagen führen zu einer störenden Veränderung der Landschaft, die ich täglich genieße. Dies führt zu visuellen Störungen und Beeinträchtigungen des ästhetischen Werts der Umgebung.
2. Lärmbelästigung und Schlagschatten: Ich mache mir Sorgen über die Lärmbelästigung und den Schlagschatten, den die Windkraftanlagen verursachen. Dies hat negative Auswirkungen auf mein Wohlbefinden und meine Gesundheit.
3. Auswirkungen auf Natur und Artenvielfalt: Ich befürchte Störungen der lokalen Ökosysteme und Auswirkungen auf die Artenvielfalt aufgrund des Baus und Betriebs der Windkraftanlagen. Das angrenzende Gebiet in den Niederlanden zeichnet sich durch seine Vielfalt, Seltenheit und Verletzlichkeit aus und wird unumkehrbaren Schaden erleiden. Das Wooldse Veen und die Umgebung sind Anziehungspunkte für Naturliebhaber, Wanderer und Radfahrer, und der Tourismussektor in Woold ist auf die Attraktivität der Umgebung angewiesen.
4. Gesundheitliche Auswirkungen: Es gibt zunehmende Hinweise darauf, dass die Exposition gegenüber dem Geräusch und den Vibrationen von Windturbinen (Infraschall) gesundheitliche Auswirkungen haben kann, wie Schlafstörungen und Stress. In Frankreich wurden aufgrund nachgewiesener Gesundheitsprobleme alle Entwicklungen im Zusammenhang mit dem Bau von Windkraftanlagen vorübergehend gestoppt. Ich mache mir ernsthafte Sorgen um die Auswirkungen auf meine Gesundheit und die meiner Familienmitglieder.
5. Wertminderung von Immobilien: Die Anwesenheit von Windkraftanlagen hat einen negativen Einfluss auf den Wert von Immobilien mit allen Konsequenzen für die Bewohner. In Woold sind praktisch alle Häuser im Eigenbesitz. Eine Wertminderung hat auch Auswirkungen auf die Einnahmen aus Steuern der Gemeinde Winterswijk.

Ich bitte Sie dringend, meine Bedenken ernst zu nehmen und sie bei der Entscheidungsfindung über das Windkraftprojekt zu berücksichtigen. Darüber hinaus bitte ich um einen offenen und transparenten Prozess, bei dem die Bewohner, auch diejenigen, die in

den Niederlanden an Ihrer Grenze leben, aktiv einbezogen werden und ihre Stimme gehört wird.

Mit freundlichen Grüßen,

 7101 BJ WINTERSWIJK

[REDACTED]

Von:

Gesendet:

[REDACTED]
Mittwoch, 3. April 2024 15:14

An:

- Bauleitplanung

Betreff:

Bedenken Vorschlag Windkraftanlagen in Rhede

Winterswijk , Holland, 3 april 2024

Betreffend: 71. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rhede zur Ausweisung zusätzlicher Flächen für die Nutzung von Windenergie in Rhede-Vardingholt gemäß § 3 Absatz 1 BauGB.

Geehrte Frau/Herr,

Zunächst möchte ich mich vorstellen:

Ich bin [REDACTED] 67 Jahre alt, Immobilienmakler im Ruhestand, verheiratet, Vater von 2 Töchtern und Großvater von 2 kleinen Kindern.

Ich bin in Woold zur Grundschule gegangen und habe 34 Jahre lang am Rande von Woold/Miste gewohnt. Jetzt wohne ich in [REDACTED] in Miste und kann im Winter von zu Hause aus die Windmühlen bei Bocholt/Hemden sehen. Ich bin buchstäblich und bildlich ein Sohn des Woold (und Winterswijk) und erlebe täglich die Ruhe und Qualität unserer fantastischen Landschaft, die natürlich nicht an der Grenze aufhört. Auch in Deutschland ist es großartig und ich kann mir nicht vorstellen, dass unsere deutschen Nachbarn und die deutschen Naturschützer kein Problem mit den Plänen in so kurzer Entfernung zum Natura 2000 Gebiet haben.

Mit dieser Mail, eigentlich mit diesem herzlichen Schrei, möchte ich Ihnen meine Bedenken / Einwände / Ansichten bezüglich der Pläne für große Windturbinen so nah an der Grenze und an der empfindlichen Natur auf beiden Seiten der Grenze mitteilen.

Der Bau von solchen melagomanischen Strukturen/Maschinen hoch oben am Himmel hat enorme Auswirkungen auf die gesamte Umwelt. Der ländliche Raum wird massiv beeinträchtigt, und die Auswirkungen sind bis zu mehreren Kilometern im Umkreis spürbar, auch nachts durch die rot flackernden Lichter.

Hinzu kommen alle möglichen Auswirkungen, deren Folgen wir erst in vielen Jahren kennen werden, wie : Strahlung, Lärm (bedenken Sie, was wir nicht hören können, mit Folgen für unsere Gesundheit), weiterer Verlust der Artenvielfalt, Verschlechterung der Landschaft usw. Ich bin sicher, dass Ihnen das von Experten erklärt wird.

Außerdem kann ich (als ehemaliger Immobilienmakler/Gutachter) mit hundertprozentiger Sicherheit sagen, dass das Gebiet als Wohn- und Erholungsgebiet erheblich an Attraktivität verlieren wird. Es geht also nicht nur um die Menschen, die dort an der Grenze wohnen, sondern um den gesamten Erholungssektor von Winterswijk.

Abschließend möchte ich noch anmerken, dass die Gemeinde Rhede meines Wissens nach überhaupt keine Windkraftanlagen mehr bauen muss, um die Vorgaben der Landesregierung zu erfüllen. Es wäre daher ein Zeichen guter Nachbarschaft, diese Pläne aufzugeben.

Ich hoffe, dass Sie eine weise Entscheidung treffen und uns nicht auf Jahrzehnte hinaus mit Windkraftanlagen belasten.

Ich danke Ihnen für Ihre Überlegungen.

Mit freundlichen Grüßen,

[REDACTED], 7109 BN Winterswijk, Niederlande

Ik zal mij eerst voorstellen :

Ik ben [REDACTED] gepensioneerd makelaar in Onroerende Zaken, gehuwd, vader van 2 dochters en grootvader van 2 kleine kinderen.

Ik ben in het Woold naar de lagere school geweest en heb 34 jaar rand Woold/Miste gewoond. Woon nu aan de [REDACTED] n Miste en kan de windmolens bij Bocholt/Hemden in de winter van huis uit zien.

Ik ben letterlijk en figuurlijk zoon van het Wooldse (en Winterswijkse) buitengebied en ervaar dagelijks de rust en de kwaliteit van ons fantastische buitengebied, welk gebied (en dus de kwaliteit) natuurlijk niet ophoudt bij de grens.

Ook in Duitsland is het geweldig en ik kan mij niet voorstellen dat onze duitse burens en de duitse natuurbeschermers geen moeite hebben met de plannen op zo'n korte afstand van Natura 2000 gebied.

Door deze mail, eigenlijk deze harte kreet, wil ik mijn zorgen / bezwaar / zienswijze aan U overbrengen m.b.t. de plannen voor grote windmolens zo dicht bij de grens en bij kwetsbare natuur aan beide kanten van de grens.

Bouw van dergelijke melagomane bouwwerken/machines hoog in de lucht hebben een enorme invloed op de hele omgeving. Het landelijke is weg/ wordt enorm aangetast en tot kilometers in de omtrek zijn er gevolgen, ook 's nachts onder andere door de rode flikker lichten.

Daarnaast zijn er de allerlei effecten, waar we pas na vele jaren van zullen weten wat de gevolgen zullen zijn zoals :

Straling, geluid (denk aan wat buiten ons gehoor ligt met gevolgen voor onze gezondheid), verder verlies van biodiversiteit, aantasting van het landschap etc. Het zal u door deskundigen vast wel worden uitgelegd.

Daarnaast kan ik (als oud makelaar/taxateur) voor 100% zeker zeggen dat het gebied duidelijk minder aantrekkelijk wordt om te wonen en te recreëren. Dan heb je het dus niet alleen over de mensen die daar aan de grens wonen, maar over de totale Winterswijkse recreatieve sector.

Als laatste wil ik opmerken dat ik heb begrepen dat de Gemeente Rhede helemaal geen windmolens meer hoeft te bouwen om aan de eisen van de landsregering te voldoen. Het zou dan ook van goed buurmanschap getuigen dat afgezien wordt van deze plannen.

Ik hoop dat u een verstandig besluit neemt en ons niet voor tientallen jaren opzadelt met indmolens.

Dank voor uw aandacht.

Hoogachtend,

[REDACTED] 7109BN Winterswijk.
[REDACTED]

Betreft: 71e wijziging in het landgebruiksplan van de stad Rhede om extra gebieden voor windenergiegebruik in Rhede-Vardingholt in overeenstemming met sectie 3, paragraaf 1 van de BauGB

Geachte heer/mevrouw,

Met een bezwaard hart wil ik mijn zienswijze delen met betrekking tot het voorstel om windmolens te plaatsen bij het Wooldse Veen. Deze plannen raken mij diep, en ik wil graag mijn emotionele ervaringen met u delen.

Ten eerste wil ik benadrukken dat de gedachte aan windmolens in dit prachtige natuurgebied mij grote zorgen baart. Het Wooldse Veen is voor mij en mijn medebewoners een toevluchtsoord, een plek van rust en sereniteit waar we komen om te genieten van de natuurlijke schoonheid en om even te ontsnappen aan de hectiek van het dagelijks leven.

Het vooruitzicht van windmolens die hier verrijzen, vult mij met angst en verdriet. Ik ben bang voor de constante dreunende geluiden die deze turbines zullen produceren, geluiden die zich als een constante aanwezigheid in mijn leven zullen nestelen en mijn gemoedsrust zullen verstoren. De gedachte aan slapeloze nachten door het gezoem en gebrul van de windmolens vervult mij met angst.

Bovendien ben ik bezorgd over de mogelijke gezondheidseffecten van deze windmolens. Het is wetenschappelijk bewezen dat blootstelling aan het geluid van windturbines kan leiden tot stress, angstgevoelens en slaapproblemen. Deze effecten zijn niet alleen schadelijk voor mijn fysieke gezondheid, maar hebben ook een verwoestend effect op mijn mentale welzijn en kwaliteit van leven.

Ik smeed u om mijn emotionele oproep serieus te nemen en de gevolgen van dit voorstel te overwegen. Laat ons geliefde Wooldse Veen alstublieft niet veranderen in een gebied van lawaai, stress en slapeloosheid. Laten we in plaats daarvan samen streven naar oplossingen die de natuurlijke schoonheid en vrede van ons gebied behouden.

Met een bezwaard hart en de hoop op uw begrip,





7136KX Zieuwent

Betreffend: 71. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rhede zur Ausweisung zusätzlicher Flächen für die Nutzung von Windenergie in Rhede-Vardingholt gemäß § 3 Absatz 1 BauGB.

Sehr geehrte Herr/Frau,

Mit einem schweren Herzen möchte ich meine Stellungnahme zu dem Vorschlag teilen, Windkraftanlagen beim Wooldse Veen zu platzieren. Diese Pläne bewegen mich zutiefst, und ich möchte gerne meine emotionalen Erfahrungen mit Ihnen teilen.

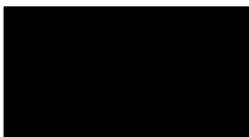
Zunächst möchte ich betonen, dass der Gedanke an Windkraftanlagen in diesem wunderschönen Naturschutzgebiet mich große Sorgen bereitet. Das Wooldse Veen ist für mich und meine Mitbewohner ein Zufluchtsort, ein Ort der Ruhe und Besinnung, an dem wir die natürliche Schönheit genießen und dem hektischen Alltag entfliehen können.

Die Aussicht auf Windkraftanlagen, die hier entstehen, erfüllt mich mit Angst und Traurigkeit. Ich fürchte die ständigen dröhnenden Geräusche, die diese Turbinen produzieren werden, Geräusche, die sich wie eine konstante Präsenz in meinem Leben festsetzen und meine innere Ruhe stören werden. Der Gedanke an schlaflose Nächte aufgrund des Summens und Brummens der Windräder erfüllt mich mit Angst.

Darüber hinaus mache ich mir Sorgen über die möglichen gesundheitlichen Auswirkungen dieser Windräder. Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass die Exposition gegenüber dem Lärm von Windturbinen zu Stress, Angstzuständen und Schlafstörungen führen kann. Diese Auswirkungen sind nicht nur schädlich für meine körperliche Gesundheit, sondern haben auch eine verheerende Wirkung auf mein mentales Wohlbefinden und meine Lebensqualität.

Ich bitte Sie inständig, meinen emotionalen Appell ernst zu nehmen und die Konsequenzen dieses Vorschlags zu bedenken. Verwandeln Sie bitte unser geliebtes Wooldse Veen nicht in ein Gebiet des Lärms, des Stresses und der Schlaflosigkeit. Stattdessen sollten wir gemeinsam Lösungen suchen, die die natürliche Schönheit und den Frieden unserer Region bewahren.

Mit einem schweren Herzen und der Hoffnung auf Ihr Verständnis,



7136KX Zieuwent

Gegenstand: 71. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rhede zur Bereitstellung zusätzlicher Flächen für die Windenergienutzung in Rhede-Vardingholt gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

Ir/Frau,

Schweren Herzens möchte ich meine Meinung zum Vorschlag zur Installation von Windkraftanlagen am Wooldse Veen mitteilen. Diese Pläne berühren mich zutiefst und ich möchte meine emotionalen Erfahrungen mit Ihnen teilen.

Zunächst möchte ich betonen, dass mir der Gedanke an Windmühlen in diesem wunderschönen Naturschutzgebiet große Sorgen bereitet. Das Wooldse Veen ist für mich und meine Mitbewohner ein Zufluchtsort, ein Ort der Ruhe und Gelassenheit, wo wir die Schönheit der Natur genießen und der Hektik des Alltags entfliehen können.

Die Aussicht, dass hier Windmühlen entstehen, erfüllt mich mit Angst und Traurigkeit. Ich habe Angst vor den ständigen, pochenden Geräuschen, die diese Turbinen erzeugen werden, Geräuschen, die zu einer ständigen Präsenz in meinem Leben werden und meinen Seelenfrieden stören werden. Der Gedanke an schlaflose Nächte aufgrund des Summens und Dröhnens der Windmühlen erfüllt mich mit Angst.

Darüber hinaus mache ich mir Sorgen über die möglichen gesundheitlichen Auswirkungen dieser Windkraftanlagen. Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass die Belastung durch Windkraftanlagenlärm zu Stress, Angstzuständen und Schlafstörungen führen kann. Diese Auswirkungen beeinträchtigen nicht nur meine körperliche Gesundheit, sondern wirken sich auch verheerend auf mein geistiges Wohlbefinden und meine Lebensqualität aus.

Ich bitte Sie, meinen emotionalen Appell ernst zu nehmen und über die Konsequenzen dieses Vorschlags nachzudenken. Bitte lassen Sie nicht zu, dass unser geliebtes Wooldse Veen zu einem Ort voller Lärm, Stress und Schlaflosigkeit wird. Lassen Sie uns stattdessen gemeinsam nach Lösungen streben, die die natürliche Schönheit und den Frieden unserer Region bewahren. Schweren Herzens und in der Hoffnung auf Ihr Verständnis,


7136KX Zieuwent

[REDACTED]

Von: [REDACTED]
Gesendet: Mittwoch, 3. April 2024 15:35
An: - Bauleitplanung
Betreff: WG: Email from Epson WF-C579R Series
Anlagen: 20240403_152625.pdf

Sehr geehrte Damen Und Herren,

in der Anlage unsere Anregungen und Hinweise
zu der beabsichtigten Änderung des Flächennutzungs-
planes Rhede - Vardingholt

Schöne Grüße aus Rhede.

[REDACTED]
46414 Rhede
[REDACTED]

Über das Internet versandte E-Mails können leicht verfälscht oder unter fremden Namen erstellt werden. Demzufolge müssen wir zu Ihrer und unserer Sicherheit die rechtliche Verbindlichkeit der vorstehenden Erklärungen ausschließen. Der Versand von E-Mails dient somit ausschließlich dem Informationsaustausch. Diese E-Mail enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese E-Mail. Das unerlaubte Kopieren und die unbefugte Weitergabe dieser E-Mail sind nicht gestattet. Vielen Dank!

Due to the fact that e-mails are prone to manipulation and can be misleading as to the identity of the sender, the foregoing statements and comments shall have no legal validity. This is for your own protection as well as ours. Thus, e-mails shall be sent for information only. This e-mail may contain confidential and/or privileged information. If you are not the intended recipient or have received this e-mail in error please notify the sender immediately and delete this e-mail. Any unauthorized copying, disclosure or distribution of the material in this e-mail

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von [REDACTED]
Gesendet: Mittwoch, 3. April 2024 16:26
An: [REDACTED]
Betreff: Email from Epson WF-C579R Series

Attached Scan Data

Stadt Rhede
-Bauleitplanung-
Rathausplatz 9
46414 Rhede

Rhede, den 03.04.2024

Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rhede

Windenergienutzung in Rhede-Vardingholt

Sehr geehrte Damen und Herren,

Windkraftanlagen sind ein wichtiges Werkzeug, um die Energiewende zu schaffen. Die Politik und die Bauleitplanung sollten aber mit Bedacht und Weitsicht an die Planung herangehen.

In Rhede haben wir bereits 2,44% der Flächen für Windradstandorte ausgewiesen und bebaut. Gefordert wird ein Prozentsatz von 1,8-2,0%. Oft stehen in Rhede die Windkraftanlagen still, z.B. am Ostersonntag mindestens 5-6 Anlagen. Die erzeugte Energie konnte nicht verwertet werden. Warum dann noch zusätzliche Anlagen mit noch mehr Leistung? Da Winde unregelmäßig und variabel sind, schwankt auch die Energieerzeugung der Windkraftanlagen. Dies führt zu einer unzuverlässigen Versorgung mit elektrischer Energie. Bitte versuchen Sie die vorhandenen Windkraftanlagen mit alternativer windunabhängiger Energieerzeugung zu erweitern.

Wir haben in Rhede mit dem Vardinholter Venn ein wunderschönes Natur- und Erholungsgebiet welches auch über unsere Landesgrenzen hinaus bekannt und beliebt ist. Warum diese einzigartige Landschaft mit riesigen Windrädern zerstören?

Die Windräder stehen so nah an Rad- und Wanderwegen das sie den Menschen Angst einflößen und auch durch Eisabwurf die Gesundheit von Kindern und Erwachsenen gefährden. Ein tragisches Beispiel. Ein 38-jähriger Mann wird tödlich von einem herabfallenden Eisbrocken getroffen, während er in der Nähe einer Windkraftanlage spazieren geht. So gibt es noch viele Beispiele von tragischen Unfällen und beinahe Unfällen. Geht die Stadt Rhede in die Verantwortung solle ein Ernstfall eintreten oder gibt sie die Verantwortung an die Investoren ab, die dann Konkurs anmelden?

Auch wir als Anwohner haben erhebliche Bedenken. Da ist zum einen der Infraschall und die Lärmemission die von einigen Menschen als störend empfunden werden kann und möglicherweise gesundheitliche Auswirkungen hat. Wie schaut es mit der Infrastruktur aus? Zufahrtstraßen und andere Infrastrukturen müssen gebaut werden. Wie stark wird damit in die Natur eingegriffen und sie zerstört? Bedenken Sie auch das Windkraftanlagen oft von staatlichen Subventionen abhängig sind, um wirtschaftlich rentabel zu sein, was zu finanziellen Belastungen für die Steuerzahler führen kann.

Meine Bitte:

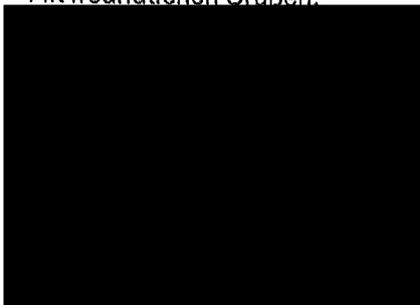
Planen sie sorgfältig und mit Bedacht. Denken Sie nicht nur an die Gewerbesteuereinnahmen und sonstigen Geldzuflüsse, sondern auch an Erholung und Entspannung für die Menschen im wunderschönen Vardingholter Venn. Das kann man nicht mit Geld aufwiegen. Wir müssen auch an unserer Flora und Fauna denken um unsere Erde zu retten.

Bitte übermitteln Sie uns Ihre Gedanken und Berechnungen warum Rhede die Windräder ausgerechnet im Vardingholter Venn benötigt.

Vielleicht sollte in Deutschland einmal ein gesamtdeutsches Konzept erstellt werden und nicht nur von Region zu Region gedacht werden.

Bitte überprüfen Sie auch die in Planung befindlichen neuen Richtlinien für Windkraftanlagen. Eventuell ersparen Sie sich damit viel Arbeit und uns allen viel Ärger.

Mit freundlichen Grüßen.



46414 Rhede

[REDACTED]

Von:

Gesendet:

An:

Betreff:

Anlagen:

[REDACTED]
Mittwoch, 3. April 2024 17:28

- Bauleitplanung

Der Bau von riesige Windkraftanlagen nahe Wooldse Veen

Brief an Stadt Rhede.docx

Gutentag,

Bitte sehe den Brief in die Anlage.

Mit freundlichen Grüsse,

[REDACTED]
Winterswijk-Miste

Betreffend: 71. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rhede zur Ausweisung zusätzlicher Flächen für die Nutzung von Windenergie in Rhede-Vardingholt gemäß § 3 Absatz 1 BauGB.

Winterswijk-Miste 3 April 2024

Sehr geehrte Herr/Frau,

Als Bewohner der Umgebung des Wooldse Veen möchte ich gerne meine Ansichten zu dem Vorschlag teilen, Windkraftanlagen in diesem Gebiet zu errichten.

Zunächst möchte ich betonen, dass mir die Notwendigkeit bewusst ist, erneuerbare Energiequellen zu entwickeln und zu fördern. Als Gemeinschaft müssen wir aktiv dazu beitragen, unsere Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu verringern und unseren CO₂-Ausstoß zu reduzieren. Windenergie kann dabei eine wichtige Rolle spielen, und es ist verständlich, dass nach geeigneten Standorten für den Bau von Windkraftanlagen gesucht wird.

Das Wooldse Veen ist jedoch ein Gebiet von unschätzbarem natürlichen Wert. Es ist die Heimat vieler seltener Pflanzen- und Tierarten und bekannt für seine Biodiversität. Die Präsenz von riesige Windkraftanlagen in diesem Gebiet würde eine ernsthafte Störung des Ökosystems verursachen und möglicherweise schädliche Auswirkungen auf die hier lebende Flora und Fauna haben.

Darüber hinaus ist das Wooldse Veen ein wichtiges Erholungsgebiet für die örtliche Bevölkerung und zieht auch Touristen von außerhalb der Region an. Der Bau von Windkraftanlagen würde nicht nur die Landschaft stören, sondern auch den Charakter des Gebiets beeinträchtigen und möglicherweise zu einem Rückgang der Besucherzahlen führen.

Anstatt Windkraftanlagen im Wooldse Veen zu bauen, setze ich mich für die Suche nach alternativen Standorten ein, die weniger Auswirkungen auf die Natur und die Lebensumgebung der Menschen haben. Es gibt sicherlich andere Gebiete in unserer Region, die besser für die Entwicklung von Windenergie geeignet sind, ohne wertvolle Natur- und Erholungsgebiete zu beeinträchtigen.

Abschließend rufe ich Sie dazu auf, sorgfältig abzuwägen, welche Interessen bei Entscheidungen über den Bau von Windkraftanlagen schwerer wiegen sollen. Lassen Sie uns nach einem ausgewogenen Ansatz streben, bei dem sowohl der Bedarf an erneuerbarer Energie als auch der Schutz von Natur und Landschaft gewährleistet sind.

Mit freundlichen Grüßen,


Winterswijk-Miste

Stadtverwaltung Rhede
Ratsbüro
Rathausplatz 9
46414 Rhede

bauleitplanung@rhede.de

Betreffend: 71. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rhede zur Ausweisung zusätzlicher Flächen für die Nutzung von Windenergie in Rhede-Vardingholt gemäß § 3 Absatz 1 BauGB.

Winterswijk, 3 April 2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

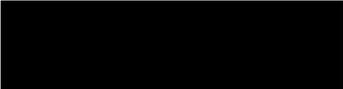
hiermit möchte ich gerne meine Bedenken bezüglich des geplanten Windkraftprojekts in Rhede äußern. Als Bewohner des nahegelegenen Woold in den Niederlanden mache ich mir große Sorgen über die Auswirkungen dieses Projekts auf meine Wohn- und Lebensumgebung.

Meine Hauptbedenken sind wie folgt:

- 1. Landschaftliche Auswirkungen:** Die vorgeschlagene Standortwahl und die Höhe der Windkraftanlagen führen zu einer störenden Veränderung der Landschaft, die ich täglich genieße. Dies führt zu visuellen Störungen und Beeinträchtigungen des ästhetischen Werts der Umgebung.
- 2. Lärmbelästigung und Schlagschatten:** Ich mache mir Sorgen über die Lärmbelästigung und den Schlagschatten, den die Windkraftanlagen verursachen. Dies hat negative Auswirkungen auf mein Wohlbefinden und meine Gesundheit.
- 3. Auswirkungen auf Natur und Artenvielfalt:** Ich befürchte Störungen der lokalen Ökosysteme und Auswirkungen auf die Artenvielfalt aufgrund des Baus und Betriebs der Windkraftanlagen. Das angrenzende Gebiet in den Niederlanden zeichnet sich durch seine Vielfalt, Seltenheit und Verletzlichkeit aus und wird unumkehrbaren Schaden erleiden. Das Wooldse Veen und die Umgebung sind Anziehungspunkte für Naturliebhaber, Wanderer und Radfahrer, und der Tourismussektor in Woold ist auf die Attraktivität der Umgebung angewiesen.
- 4. Gesundheitliche Auswirkungen:** Es gibt zunehmende Hinweise darauf, dass die Exposition gegenüber dem Geräusch und den Vibrationen von Windturbinen (Infraschall) gesundheitliche Auswirkungen haben kann, wie Schlafstörungen und Stress. In Frankreich wurden aufgrund nachgewiesener Gesundheitsprobleme alle Entwicklungen im Zusammenhang mit dem Bau von Windkraftanlagen vorübergehend gestoppt. Ich mache mir ernsthafte Sorgen um die Auswirkungen auf meine Gesundheit und die meiner Familienmitglieder.
- 5. Wertminderung von Immobilien:** Die Anwesenheit von Windkraftanlagen hat einen negativen Einfluss auf den Wert von Immobilien mit allen Konsequenzen für die Bewohner. In Woold sind praktisch alle Häuser im Eigenbesitz. Eine Wertminderung hat auch Auswirkungen auf die Einnahmen aus Steuern der Gemeinde Winterswijk.

Ich bitte Sie dringend, meine Bedenken ernst zu nehmen und sie bei der Entscheidungsfindung über das Windkraftprojekt zu berücksichtigen. Darüber hinaus bitte ich um einen offenen und transparenten Prozess, bei dem die Bewohner, auch diejenigen, die in den Niederlanden an Ihrer Grenze leben, aktiv einbezogen werden und ihre Stimme gehört wird.

Mit freundlichen Grüßen,


7107 AX Winterswijk Kotten

[REDACTED]

Von:

Gesendet:

[REDACTED]
Mittwoch, 3. April 2024 22:37

An:

- Bauleitplanung

Betreff:

Anregungen/Hinweise Windräder Vardingholt

Anlagen:

Hinweise Anregungen Windräder Vardingholt.pdf

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Anlage finden Sie Anregungen und Hinweise zum geplanten Windkraftausbau in Vardingholt.

Bitte bestätigen Sie den Erhalt.

Wir bedanken uns und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

Sehr geehrte Damen und Herren,

„Wir werden über die Landesplanung dafür sorgen, dass niemand einfach ein Windrad vor die Haustür gesetzt bekommt.“¹ So Hendrik Wüst noch im Januar 2023 zur Bildzeitung. Ein Jahr später scheint diese Aussage keinen Wert mehr zu haben.

Leider mussten wir nun mit Erschrecken feststellen, dass auch „unser“ Venn in Vardingholt als potenzielle Fläche für Windkraftanlagen ausgewiesen werden soll. Mehr noch bereits Pläne und Investoren vorliegen. Wir werden, entgegen der obigen Aussage von Hendrik Wüst, sehr wohl ein Windrad direkt vor die Haustür gesetzt bekommen.

Wir möchten „unser“ Venn (Natur- und Landschaftsschutzgebiet) – unser Zuhause, welches spätestens seit Corona, auch bei vielen RhederInnen und Auswärtigen immer beliebter wird, schützen. Eins sei dabei klar gestellt - wir wissen um die Problematik des Klimaschutzes und sind klar für den Ausbau erneuerbarer Energien, doch sollte dieses mit Bedacht und Naturverträglichkeit geschehen.

Nachfolgend charakterisieren wir die einzigartige Natur im Venn und beleuchten auf dieser Grundlage den Ausbau von Windkraftanlagen kritisch.

Vardingholter/Burloer Venn (grenzüberschreitend):

Das Burlo-Vardingholter Venn und Entenschlatt ist ein ausgewiesenes über 148h großes Naturschutz- sowie ein ca. 100 h großes Fauna und Flora Habitat Gebiet (Lanuv Nr.: BOR-001, Natura 2000 ID: DE4006301). Seine Entstehung, so schätzt man, geht 4000 Jahre zurück. Nach extensivem Torfabbau wurde es in 1983 wiedervernässt, wodurch sich große Hochmoorregenerationsstadien entwickeln. Es gehört zu den landesweit bedeutsamsten Hochmoorkomplexen und beheimatet viele seltene Tiere.²

Direkt neben dem oben definierten Naturschutzgebiet liegen ausgewiesene Feuchtwiesen, die ebenfalls unter Naturschutz stehen (Lanuv Nr: BOR-080).³ Diese werden von Wasserbüffeln beweidet.

Auf der anderen Seite der Grenze befindet sich das niederländische Wooldse Venn. Nähere Ausführungen hierzu, finden sie in der kritischen Betrachtung des Ausbaus Windkraftanlagen der Niederländer.

Moore als Klimaretter

„Der Verlust unserer Moore verstärkt die Klimaerwärmung dramatisch. Wer gegensteuern will, muss die Funktionstüchtigkeit dieser Ökosysteme erhalten.“⁴

¹ Vgl. Hendrick Wüst <https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/energie-duesseldorf-wuest-niemand-bekommt-ein-windrad-vor-die-haustuer-gesetzt-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-230120-99-291151>

² Vgl. Amtsblatt der Europäischen Union L198/41

³ Vgl. [https://maps.kreis-borken.de/mapapps_bor/resources/apps/GeoDatenAtlas_NaturUndLandschaft/index.html?lang=de#/,](https://maps.kreis-borken.de/mapapps_bor/resources/apps/GeoDatenAtlas_NaturUndLandschaft/index.html?lang=de#/) Stand 24.03.2024

⁴ Prof. Dr. Michael Succow, Moorexperte und Träger des alternativen Nobelpreises

Moore sind nicht nur wichtige Lebensräume bedrohter Tiere und Pflanzen, sie können sich auch als echte Klimaretter erweisen. So lange Moore nass sind, speichern sie mehr Kohlenstoff als jeder andere Landlebensraum der Welt. Sie sind eine hochkomplexe Klimatechnologie und können als Kohlenstoffsinken definiert werden. So werden 30% des in Erde gebundenen Kohlenstoffs von Mooren gespeichert, wobei sie nur 3% der globalen Landflächen bedecken.⁵ Wenn sie allerdings trockengelegt sind, werden sie folglich zu echten Klimakillern. So setzen trockengelegte Moore mehr Emissionen frei als der gesamte deutsche Flugverkehr.⁶ Die Wichtigkeit von Mooren für den Klimaschutz hat auch die Bundesregierung erkannt und den Klimaschutzplänen eine nationale Moorschutzstrategie beigelegt.

Es besteht demnach die dringende Notwendigkeit diese Ökosysteme in ihrer Funktionstüchtigkeit zu erhalten und nicht zu zerstören. Ein Anfang bilden auch die Feuchtwiesen, die von Wasserbüffeln beweidet werden. Diese sind im Übrigen nur etwa 200-300 m von einem möglichen Windrad entfernt.

Windkraftanlagen in Landschaftschutzgebiet und mögliche Auswirkungen auf die Landschaft

Stören Windkraftanlagen das Mikroklima?

Behauptungen, dass Windräder Dürren oder gar das Klima verändern, können durch Studien nicht belegt werden. Dass es nachts, bei klarem Wetter zu Temperaturveränderungen kommt, ist laut Experten allerdings bewiesen. Die Auswirkungen begrenzen sich dabei auf einen überschaubaren Raum. Windkraftanlagen erzeugen, wie der Name deduziert, Strom aus Wind. Die sogenannte Rotationsenergie wird durch Umwandlung von Windenergie mithilfe des Rotors erzeugt. Dieses wirkt sich auf die Lufttemperatur und -feuchtigkeit der windabgewandten Seite aus. Diese Effekte treten laut dem Meteorologen Stefan Emeis vor Allem in klaren Nächten auf. Der Energiemetereologe Dr. M. Dörnekemper schätzt in Modellen eine Erwärmung von bis zu 0,2 Grad für möglich. Ein Nachlaufeffekt der Temperaturveränderung sei an Land gering. Sie werden auf maximal ca. fünf Kilometer geschätzt.⁷ Fakt ist demnach, dass Windkraftanlagen sich sehr wohl auf das Mikroklima auswirken, welches auch in der Studie „Lokale mikroklimatische Effekte durch Windkraftträder“ des deutschen Bundestages belegt wird. Bereits heute nutzen Weinbauern Windräder um Bodenfrost an Weinhängen zu verhindern.

Zudem ist seit der Windkonzentrationsfläche in Vardingholt zu beobachten, dass es eine regelrecht harte Niederschlagsgrenze (besonders festzustellen Gronauer Straße, Höhe des Hofes Steverding) gibt. So kann es davor stark regnen, dahinter ist

⁵ Vgl. https://www.sielmann-stiftung.de/natur-schuetzen/lebensraeume/moore?gad_source=1&gclid=Cj0KCQjwwYSwBhDcARIsAOyL0fjNaHNTpf67Y-NsSyRM_ywKVkvfp28XD5ghLI9oR_B0n4ryvolkrRtQaAoaXEALw_wcB, Stand 25.03.2024

⁶ Vgl. <https://www.boell.de/de/2023/01/10/oekosystem-moor-artenvielfalt-gefahr>, Stand: 24.03.2024

⁷ Vgl. <https://www.mdr.de/wissen/energiewende-beeinflussen-windkraftanlagen-unser-wetter-duerre-trockenheit-100.html>, Stand: 21.03.2024

es trocken. Es gilt also, besonders im Hinblick auf den Klimaretter Moor, zu prüfen, ob diese Niederschlagsgrenze von den Windrädern der Konzentrationsfläche verursacht wird bzw. andere Ursachen nachzuweisen.

Deduktiv ist zu vermuten, dass es durch ein Windrad im Naturschutzgebiet Burlo-Vardingholter Venn ebenso zu Temperatur- und Niederschlagsveränderungen kommt und eine mögliche Gefahr der Austrocknung besteht; das Hochmoor, welches, wie oben beschrieben, nur nass zum Klimaretter wird, könnte zum Klimakiller werden. Fraglich ist, ob ein Windrad dieses wett machen könnte.

Lärmbelastung durch Windkraftträder

Wir Menschen sind mit feinen Sinnen ausgestattet, die uns ermöglichen Schall wahrzunehmen und als Kommunikationsmittel zu nutzen. Wichtig dabei – diese Sinne sind immer aktiv, ob wir wach sind oder schlafen. Wissenschaftlich erwiesen ist, dass sobald der Schall als Lärm empfunden wird, dieser gesundheitliche Schäden hervorrufen kann. Neben Schädigungen des Hörorgans, kann es durch Schall, der auf den gesamten Organismus wirkt, zu Stressreaktionen kommen, die bspw. Bluthochdruck oder bestimmte Herzkrankheiten hervorrufen können. Besonders erschreckend: Dieses wird auch durch nicht hörschädigenden Schall, wie bspw. Verkehrslärm, ausgelöst.⁸

Doch nicht nur auf Menschen wirkt Lärm negativ auf die Gesundheit. Auch Tiere sind davon betroffen, wobei insbesondere bedrohte Tierarten, wie in unserem Beispiel die große Moorjungfer beachtet werden müssen. Das Bundesamt für Gesundheit dazu: „Nach derzeitigem Wissenstand können technischen Geräusche zu Störungen und Beeinträchtigungen der Kommunikation zwischen den Tieren, der Ortung von Beutetieren, bei der Paarung sowie bei der Aufzucht des Nachwuchses führen. Weiterhin wurde beobachtet, dass bestimmte Tierarten bei ihren Wanderungen Lärmquellen großräumig ausweichen und zum Beispiel auf dem Weg zu den Paarungsgebieten große Umwege zurücklegen. Die Erkenntnisse über die Wirkungen von Geräuschen auf Tiere sind allerdings noch unzureichend, so dass weitere Forschungen notwendig sind.“⁹

Deduziert kann angenommen werden, dass der hörbare und nicht hörbare Schall, der von Windkraftanlagen ausgeht, enorme Auswirkungen sowohl auf Mensch als auch Tier haben muss. Deshalb halten wir den Abstand zum Naturschutzgebiet von max. 500 m bzw. den Abstand zu Wohngebäuden unter 1000 Metern für nicht tragfähig, gesundheits- und Artengefährdend. So lange nicht vollständig nachgewiesen ist, dass Windräder sowohl auf Mensch als auf Tier keine Gesundheitsrisiken definieren, sollte mit äußerster Vorsicht die Wahl des Standortes getroffen werden. Zu beachten ist, dass in Frankreich jüngst ein Urteil getroffen wurde, welches den Bau von Windkraftanlagen verbietet, so lange nicht mögliche Gesundheitsrisiken und Naturverträglichkeiten charakterisiert sind. Als Anmerkung: Bei Arzneimitteln wäre eine Genehmigung nicht möglich, so lange nicht tragfähige Langzeitstudien vorliegen.

⁸ Vgl. <https://www.umweltbundesamt.de/themen/laerm/laermwirkungen>, Stand 24.03.2024

⁹ Ebd.

Tourismus

„Idyllisch, abenteuerlich und geheimnisvoll – auf den Gebieten der Städte Borken und Rhede, direkt an den Niederlanden, lädt das grenzüberschreitende Naturschutzgebiet „Burlo-Vardingholter Venn und Entenschlatt“ zum Erholen und Entdecken ein. Es zählt zu den bedeutendsten Moor- und Heidegebieten des Westmünsterlandes.“¹⁰

So beschreiben die Autoren der Westmünsterlandseite das besondere Ausflugsziel Burlo-Vardingholter Venn und Entenschlatt. Ein ganz besonderer Ort am Rande von Rhede, der der Stadt einen klaren Tourismusvorteil bietet und bislang nur unzureichend genutzt wurde. Von der Wirtschaft übertragen, könnte man unser Venn als „Hidden Champion“ bezeichnen. Ein bislang – fast – unbekannter Ort, der den Tourismus in Rhede stark vorantreiben könnte. Die Niederländer machen es vor... Sie haben erkannt, dass gerade Wander- und Radfahrtouristen unsere Umgebung lieben. So zählt das Gebiet mit 800.000 Übernachtungen im Jahr und einem Umsatz von mehr als 40 Millionen Euro zu einem der wichtigsten Wirtschaftsfaktoren der Stadt Winterswijk.

Spätestens seit Corona wird das Venn viel mehr frequentiert als noch vor ein paar Jahren. Wir Anwohner vermeiden bei gutem Wetter mittlerweile sogar den sonntäglichen Spaziergang ins Venn. Denn dann sind Menschen aus allen Himmelsrichtungen bis hin zum Ruhrgebiet hier vertreten und genießen die Stille und Ruhe. Wir stellen uns die Frage, warum die Stadtentwickler nicht schon längst das Potenzial für den Tourismus der Stadt Rhede erkannt haben? Warum mutwillig das Landschaftsbild mit Megawindrädern, die eine beängstigende Wirkung haben, zerstören?

Eine Symbiose zwischen Moorschutz und Tourismus zu fördern, um damit eine Monetarisierung bei gleichzeitigem Klimaschutz zu schaffen - eine große, beispielhafte Chance, die nur darauf wartet genutzt zu werden!

Wir bitten Sie von Herzen unsere Heimat nicht zu zerstören!

Mit freundlichen Grüßen

¹⁰ <https://www.muensterland.com/tourismus/themen/erlebnis-region-muensterland/naturerlebnis/burlo-vardingholter-venn/>, Stand 24.03.24

[REDACTED]

Von: [REDACTED]
Gesendet: Donnerstag, 4. April 2024 10:57
An: - Bauleitplanung
Betreff: 71. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rhede zur Ausweisung zusätzlicher Flächen für die Nutzung von Windenergie in Rhede-Vardingholt gemäß § 3 Absatz 1 BauGB.
Anlagen: GtG71. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rhede zur Ausweisung zusätzlicher Flächen für die Nutzung von Windenergie in Rhede-Vardingholt gemäß § 3 Absatz 1 BauGB. .docx

Sehr geehrte Herren/Frauen,

Ich möchte Ihnen meine **Meinung** zu dem Vorschlag mitteilen, Windkraftanlagen in der Nähe des Woodse Veen in Vardingholt zu errichten. Meine Einwände stützen sich auf drei Hauptüberlegungen: die Schaffung der nationalen Landschaft von Winterswijk, die bisherige Entscheidung des Gemeinderats, Windturbinen auf dem Gebiet von Winterswijk zu **verbieten**, und die erwiesenen Gesundheitsgefahren durch die Anwesenheit von Windturbinen.

Die nationale Landschaft von Winterswijk ist ein einzigartiges und wertvolles Gebiet, das seinen Ursprung in den gemeinsamen Bemühungen von Landwirten, Landbesitzern, Politikern und der Stadtverwaltung hat. In den 1960er und 1970er Jahren wurde beschlossen, die "Flurbereinigung" zu stoppen und die schöne Kulissenlandschaft zu **erhalten**. Diese Landschaft zeichnet sich durch ein Wechselspiel von Natur, Bächen, Ländereien, Wiesen, Feldern, Bauernhöfen und Wäldern aus. Sie ist eine Quelle des Stolzes für unsere Gemeinde und ein wichtiger Grund, Winterswijk zu besuchen. Außerdem hat der Gemeinderat von Winterswijk bisher beschlossen, Windkraftanlagen auf unserem Gebiet zu **verbieten**. Diese Entscheidung wurde im Hinblick auf den Schutz unserer Landschaft und der Interessen unserer Einwohner getroffen. Die **Errichtung** von Windkraftanlagen in der Nähe des Woodse Veen würde nicht nur diesem Beschluss **widersprechen**, sondern auch der Vision und den Zielen, die dem Erhalt unserer nationalen Landschaft zugrunde liegen.

Es ist wissenschaftlich **erwiesen**, dass die Belastung durch Windkraftanlagenlärm zu Stress, Angstzuständen und Schlafstörungen führen kann. Diese Auswirkungen schaden nicht nur meiner körperlichen Gesundheit, sondern haben auch verheerende **Folgen** für das psychische Wohlbefinden und die Lebensqualität meiner Umgebung und der in diesem Gebiet lebenden Tiere.

Die Gemeinde Rhede erfüllt bereits die an Sie gestellten Nachhaltigkeitsanforderungen. Das Aufstellen absurd hoher Windkraftanlagen erscheint mir als ein von Geld getriebener Wunsch und nicht als ein Wunsch, der auf die Erzeugung nachhaltiger **Energie** abzielt.

Als Einwohner von Winterswijk fordere ich Sie auf, diese wichtigen Überlegungen ernst zu nehmen und den Vorschlag, Windkraftanlagen in der Nähe des gefährdeten Woodse Veen aufzustellen, zurückzuziehen. Lassen Sie uns **zusammenarbeiten**, um Lösungen zu finden, die unsere schöne Umwelt schützen und unsere Gemeinschaft stärken.

Mit freundlichen Grüßen,

[REDACTED]
7108 AR WINTERSWIJK WOOLD

71. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rhede zur Ausweisung zusätzlicher Flächen für die Nutzung von Windenergie in Rhede-Vardingholt gemäß § 3 Absatz 1 BauGB.

Sehr geehrte Herren/Frauen,

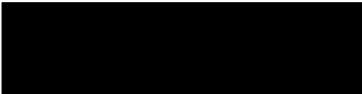
Ich möchte Ihnen meine Meinung zu dem Vorschlag mitteilen, Windkraftanlagen in der Nähe des Wooldse Veen in Vardingholt zu errichten. Meine Einwände stützen sich auf drei Hauptüberlegungen: die Schaffung der nationalen Landschaft von Winterswijk, die bisherige Entscheidung des Gemeinderats, Windturbinen auf dem Gebiet von Winterswijk zu verbieten, und die erwiesenen Gesundheitsgefahren durch die Anwesenheit von Windturbinen.

Die nationale Landschaft von Winterswijk ist ein einzigartiges und wertvolles Gebiet, das seinen Ursprung in den gemeinsamen Bemühungen von Landwirten, Landbesitzern, Politikern und der Stadtverwaltung hat. In den 1960er und 1970er Jahren wurde beschlossen, die "Flurbereinigung" zu stoppen und die schöne Kulissenlandschaft zu erhalten. Diese Landschaft zeichnet sich durch ein Wechselspiel von Natur, Bächen, Ländereien, Wiesen, Feldern, Bauernhöfen und Wäldern aus. Sie ist eine Quelle des Stolzes für unsere Gemeinde und ein wichtiger Grund, Winterwijk zu besuchen. Außerdem hat der Gemeinderat von Winterswijk bisher beschlossen, Windkraftanlagen auf unserem Gebiet zu verbieten. Diese Entscheidung wurde im Hinblick auf den Schutz unserer Landschaft und der Interessen unserer Einwohner getroffen. Die Errichtung von Windkraftanlagen in der Nähe des Wooldse Veen würde nicht nur diesem Beschluss widersprechen, sondern auch der Vision und den Zielen, die dem Erhalt unserer nationalen Landschaft zugrunde liegen.

Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass die Belastung durch Windkraftanlagenlärm zu Stress, Angstzuständen und Schlafstörungen führen kann. Diese Auswirkungen schaden nicht nur meiner körperlichen Gesundheit, sondern haben auch verheerende Folgen für das psychische Wohlbefinden und die Lebensqualität meiner Umgebung und der in diesem Gebiet lebenden Tiere.

Die Gemeinde Rhede erfüllt bereits die an Sie gestellten Nachhaltigkeitsanforderungen. Das Aufstellen absurd hoher Windkraftanlagen erscheint mir als ein von Geld getriebener Wunsch und nicht als ein Wunsch, der auf die Erzeugung nachhaltiger Energie abzielt. Als Einwohner von Winterswijk fordere ich Sie auf, diese wichtigen Überlegungen ernst zu nehmen und den Vorschlag, Windkraftanlagen in der Nähe des gefährdeten Wooldse Veen aufzustellen, zurückzuziehen. Lassen Sie uns zusammenarbeiten, um Lösungen zu finden, die unsere schöne Umwelt schützen und unsere Gemeinschaft stärken.

Mit freundlichen Grüßen,


7108 AR WINTERSWIJK WOOL

Betreft: 71e wijziging in het landgebruiksplan van de stad Rhede om extra gebieden voor windenergiegebruik in Rhede-Vardingholt in overeenstemming met sectie 3, paragraaf 1 van de BauGB

Geachte heer/mevrouw,

Graag wil ik mijn zienswijze delen met betrekking tot het voorstel om windturbines te bouwen in dit gebied.

Ten eerste wil ik benadrukken dat ik mij bewust ben van de noodzaak om duurzame energiebronnen te ontwikkelen en te bevorderen. Als gemeenschap moeten we actief bijdragen aan het verminderen van onze afhankelijkheid van fossiele brandstoffen en het verminderen van onze CO2-uitstoot. Windenergie kan hier een belangrijke rol in spelen en het is begrijpelijk dat er wordt gekeken naar geschikte locaties voor de bouw van windturbines.

Echter, het Wooldse Veen is een gebied van onschatbare natuurlijke waarde. Het is een thuis voor vele zeldzame planten- en diersoorten en staat bekend om zijn biodiversiteit. De aanwezigheid van windturbines in dit gebied zou een ernstige verstoring van het ecosysteem veroorzaken en mogelijk schadelijke gevolgen hebben voor de flora en fauna die hier leven.

Bovendien is het Wooldse Veen een belangrijk recreatiegebied voor de lokale bevolking en trekt het ook toeristen van buiten de regio aan. De bouw van windturbines zou niet alleen het landschap verstoren, maar ook het karakter van het gebied aantasten en mogelijk leiden tot een afname van het aantal bezoekers.

In plaats van windturbines te bouwen in het Wooldse Veen, pleit ik voor het vinden van alternatieve locaties die minder impact hebben op de natuur en de leefomgeving van mensen. Er zijn vast andere gebieden in onze regio die geschikter zijn voor de ontwikkeling van windenergie, zonder dat dit ten koste gaat van waardevolle natuur- en recreatiegebieden.

Tot slot roep ik u op om zorgvuldig af te wegen welke belangen wegen het zwaarst moeten wegen bij het nemen van besluiten over de bouw van windturbines. Laten we streven naar een evenwichtige benadering waarbij zowel de behoefte aan duurzame energie als de bescherming van natuur en landschap worden gewaarborgd.

Met vriendelijke groet,



6942 MN Didam

Gegenstand: 71. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rhede zur Bereitstellung zusätzlicher Flächen für die Windenergienutzung in Rhede-Vardingholt gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

Ihr/Frau,

Ich möchte meine Ansichten zum Vorschlag zum Bau von Windkraftanlagen in diesem Gebiet mitteilen.

Zunächst möchte ich betonen, dass ich mir der Notwendigkeit bewusst bin, nachhaltige Energiequellen zu entwickeln und zu fördern. Als Gemeinschaft müssen wir aktiv dazu beitragen, unsere Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu verringern und unseren CO₂-Ausstoß zu reduzieren. Windenergie kann dabei eine wichtige Rolle spielen und es ist verständlich, dass nach geeigneten Standorten für den Bau von Windkraftanlagen gesucht wird.

Allerdings ist das Woodse Veen ein Gebiet von unschätzbarem natürlichem Wert. Es beherbergt viele seltene Pflanzen- und Tierarten und ist für seine Artenvielfalt bekannt. Das Vorhandensein von Windkraftanlagen in diesem Gebiet würde zu schwerwiegenden Störungen des Ökosystems führen und möglicherweise schädliche Folgen für die hier lebende Flora und Fauna haben.

Darüber hinaus ist das Woodse Veen ein wichtiges Erholungsgebiet für die lokale Bevölkerung und zieht auch Touristen von außerhalb der Region an. Der Bau von Windkraftanlagen würde nicht nur das Landschaftsbild beeinträchtigen, sondern auch den Charakter des Gebietes beeinträchtigen und möglicherweise zu einem Rückgang der Besucherzahlen führen.

Anstatt im Woodse Veen Windkraftanlagen zu bauen, plädiere ich dafür, alternative Standorte zu finden, die weniger Auswirkungen auf die Natur und das Lebensumfeld der Menschen haben. Wahrscheinlich gibt es in unserer Region andere Gebiete, die besser für den Ausbau der Windenergie geeignet sind, ohne dass dies zu Lasten wertvoller Natur- und Erholungsgebiete geht.

Abschließend fordere ich Sie auf, sorgfältig abzuwägen, welche Interessen bei Entscheidungen über den Bau von Windkraftanlagen am stärksten ins Gewicht fallen sollten. Streben wir nach einem ausgewogenen Ansatz, der sowohl den Bedarf an nachhaltiger Energie als auch den Schutz von Natur und Landschaft gewährleistet.



Anhang: 1 Ansicht

Von:

Gesendet:

An:

Betreff:

Donnerstag, 4. April 2024 15:37

- Bauleitplanung

Betreffend: 71. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rhede zur Ausweisung zusätzlicher Flächen für die Nutzung von Windenergie in Rhede-Vardingholt gemäß § 3 Absatz 1 BauGB.

Betreffend: 71. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rhede zur Ausweisung zusätzlicher Flächen für die Nutzung von Windenergie in Rhede-Vardingholt gemäß § 3 Absatz 1 BauGB.

Sehr geehrte Herr/Frau,

Hiermit möchte ich gerne meine Bedenken bezüglich des geplanten Windkraftprojekts in Rhede äußern. Als Bewohner des nahegelegenen Woold in den Niederlanden mache ich mir große Sorgen über die Auswirkungen dieses Projekts auf meine Wohn- und Lebensumgebung.

Direkt neben dem Wooldse Veen, einem Natura-2000-Gebiet, befindet sich ein reicher Schatz an natürlicher Vielfalt. Diese Umgebung beherbergt viele seltene und geschützte Tierarten, darunter Uhus, verschiedene Arten von Fledermäusen (darunter einige sehr seltene), Raben und Kraniche.

Das Wooldse Veen ist bekannt für seine einzigartige Biodiversität und ökologische Wert, die von unschätzbarem Wert für die regionale Fauna und Flora ist. Aus niederländischen Studien geht auch hervor, dass die Auswirkungen der Errichtung von Windkraftanlagen auf Brut- und Zugvögel äußerst negativ sein werden. Die Störung der Lebensräume dieser Tiere kann schwerwiegende Auswirkungen auf ihr Überleben und das ökologische Gleichgewicht des Gebiets haben.

Es ist wichtig zu betonen, dass eine solche Entwicklung, so nahe an geschützter und empfindlicher Natur, in den Niederlanden rechtlich nicht stattfinden könnte. Der Erhalt dieser einzigartigen und wertvollen natürlichen Umgebung sollte daher bei der Entscheidungsfindung über die zukünftige Entwicklung des Gebiets im Vordergrund stehen.

Darüber hinaus möchte ich darauf hinweisen, dass sich fast alle Erkenntnisse über die Auswirkungen von Windkraftanlagen auf die Natur auf Anlagen bis zu einer Höhe von ca. 80 m beziehen. Über die Auswirkungen viel höherer Anlagen an Land, wie von der Stadt Rhede vorgesehen, ist wenig bekannt. Ich halte es daher für höchst riskant, mit diesem geringen Wissen solche Anlagen in unmittelbarer Nähe zu sensiblen Naturräumen zu platzieren. Ein solches Gebiet ist für diese Art von Experimenten nicht geeignet.

Abgesehen von den oben genannten Einwänden möchte ich Sie auch auf Folgendes aufmerksam machen.

- Die vorgeschlagene Standortwahl und die Höhe der Windkraftanlagen führen zu einer störenden Veränderung der Landschaft, die ich täglich genieße. Dies führt zu visuellen Störungen und Beeinträchtigungen des ästhetischen Werts der Umgebung.
- Es gibt zunehmende Hinweise darauf, dass die Exposition gegenüber dem Geräusch und den Vibrationen von Windturbinen (Infraschall) gesundheitliche Auswirkungen haben kann, wie Schlafstörungen und Stress. In Frankreich wurden aufgrund nachgewiesener Gesundheitsprobleme alle Entwicklungen im Zusammenhang mit dem Bau von Windkraftanlagen vorübergehend gestoppt. Ich mache mir ernsthafte Sorgen um die Auswirkungen auf meine Gesundheit und die meiner Familienmitglieder. Nochmals: Trotz des derzeitigen Wissens über die negativen Auswirkungen von Windkraftanlagen bis zu einer Höhe von etwa 80 m ist nicht bekannt, wie viel größer diese Auswirkungen bei viel höheren Anlagen sind.
- Die Anwesenheit von Windkraftanlagen hat einen negativen Einfluss auf den Wert von Immobilien mit allen Konsequenzen für die Bewohner. In Woold sind praktisch alle Häuser im Eigenbesitz. Eine Wertminderung hat auch Auswirkungen auf die Einnahmen aus Steuern der Gemeinde Winterswijk.

Ich fordere Sie daher dringend auf, den Vorschlag zur Installation von Windkraftanlagen in Vardingholt zu überdenken und alternative Lösungen zu finden, die die natürlichen Werte des Gebiets respektieren und schützen. Darüber hinaus bitte ich um einen offenen und transparenten Prozess, bei dem die Bewohner, auch diejenigen, die in den Niederlanden an Ihrer Grenze leben, aktiv einbezogen werden und ihre Stimme gehört wird.

Mit freundlichen Grüßen,



Die Niederlande

Stadt Rhede
z. Hd. des Bürgermeisters
Rathausplatz 9
46414 Rhede

03.04.2024

Windkraftanlagen im Gebiet des Burlo-Vardingholter Venns

Sehr geehrter Herr Bernsmann,

als unmittelbar betroffene Anwohner der geplanten Windkraftanlagen und Bewohner der Umgebung des Burlo-Vardingholter Venns möchten wir gerne unsere Ansichten zu den aktuellen Planungen teilen.

Zunächst möchten wir betonen, dass uns die Notwendigkeit bewusst ist, erneuerbare Energiequellen zu entwickeln und zu fördern. Als Gemeinschaft müssen wir aktiv dazu beitragen, unsere Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu verringern und unseren CO₂-Ausstoß zu reduzieren. Windenergie kann dabei eine wichtige Rolle spielen, und es ist verständlich, dass nach geeigneten Standorten für den Bau von Windkraftanlagen gesucht wird.

Unser Anliegen begründet sich auf mehreren Aspekten.

Zum einen wären wir persönlich direkt von einem Bau der riesigen Windkraftanlagen betroffen. Das Landleben, wie wir es seit Generationen kennen würde sich mit einem Schlag grundlegend ändern. Aus der ländlichen Ruhe würde ein ständiges Rotordröhnen. Aus dem freien Blick in die Natur, über die Baumwipfel hinweg würde ein Blick auf hochhaushohe, kreisende Rotorblätter, die aus einem entspannten Sonnenuntergang eine allabendliche Diskokugel machen. Vor kurzem erst haben wir eine Kernsanierung unseres Hauses abgeschlossen, unsere kleine Hofstätte wurde in die Hände der nächsten Generation übergeben – der erfüllte Lebenstraum über das Haus in ruhiger Lage währte allerdings nur kurz, nur bis zum Bekanntwerden der aktuellen Planungen.

Wie ist es überhaupt möglich, Überlegungen für Windkraftanlagen in diesem Stil zuzulassen, wenn zeitgleich bei Renovierungen im Außenbereich kaum Veränderungen an Haus und Hof gestattet werden, um das ländliche Erscheinungsbild zu wahren. Wird dieses Erscheinungsbild nicht durch solch einen enormen Eingriff in die Kulturlandschaft deutlich mehr beeinträchtigt? Wir möchten unsere Landschaft und damit unsere Lebensqualität erhalten wie sie ist.

Zum anderen ist das Burlo-Vardingholter Venn ein Gebiet von unschätzbarem natürlichem und kulturellem Wert. Zuallererst ist es die Heimat vieler seltener Pflanzen- und Tierarten und bekannt für seine Biodiversität, außerdem ist es ein wunderbares und in seiner Kulturlandschaft einzigartiges

Naherholungsgebiet. Die Präsenz von Windkraftanlagen in diesem Gebiet würde eine ernsthafte Störung des Ökosystems verursachen und möglicherweise schädliche Auswirkungen auf die hier lebende Flora und Fauna haben.

Als einzigartiges Erholungsgebiet für die örtliche Bevölkerung und auch Touristen von außerhalb spielt das Burlo-Vardingholter Venn, zusammen mit dem Wooldse Veen auf niederländischer Seite eine wichtige Rolle in der hohen Lebensqualität der Menschen. Der Bau von Windkraftanlagen würde nicht nur die Landschaft stören, sondern auch den Charakter des Gebiets beeinträchtigen und möglicherweise zu einem Rückgang der Besucherzahlen führen. Ein Rückgang von Besucherzahlen würde zugleich das Interesse und den Einsatz für das Naturschutzgebiet, im Übrigen auch FFH- und Natura2000 Gebiet mindern. Ein Einsatz, welcher nun seit vielen Jahrzehnten für die „Wiederherstellung hochmoortypischer Lebensgemeinschaften“ gesorgt hat.

Anstatt Windkraftanlagen in diesem Gebiet zu bauen, setzen wir uns für die Suche nach alternativen Standorten ein, die weniger Auswirkungen auf die Natur und die Lebensumgebung der Menschen haben. Es gibt sicherlich andere Gebiete in unserer Region, die besser für die Entwicklung von Windenergie geeignet sind, ohne wertvolle Natur- und Erholungsgebiete zu beeinträchtigen. Zu beachten an dieser Stelle sei auch die weite Trasse, welche erstellt werden muss, um den erzeugten Strom überhaupt in das öffentliche Netz einspeisen zu können.

Abschließend rufen wir Sie dazu auf, sorgfältig abzuwägen, welche Interessen bei Entscheidungen über den Bau von Windkraftanlagen schwerer wiegen sollen. Lassen Sie uns nach einem ausgewogenen Ansatz streben, bei dem sowohl der Bedarf an erneuerbarer Energie als auch der Schutz von Natur und Landschaft gewährleistet sind.

Mit freundlichen Grüßen,



Von:

Gesendet:

An:

Betreff:

Donnerstag, 4. April 2024 18:19

- Bauleitplanung

betreffend: 71. Änderung des Flächennutzungsplans der stad Rhede
Windenergie

Betreffend: 71. Änderung des Flächennutzungsplanes der |Stadt Rede zur Ausweisung
zusätzlicher Flächen für die Nutzung von Windenergie in Rhede-Vardingholt gemäß 3 Absatz 1 BauGB.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Hiermit möchte ich gerne meine Bedenken bezüglich des geplanten Windkraft Projekts in Rhede
Äußern. Als Bewohner des nahegelegenen Woold in den Niederlanden mache ich grosse Sorgen über
die Auswirkungen dieses Projekts auf meine Wohn- und Lebensumgebung.

Meine Haupt Bedenken sind wie folgt:

1. Landschaftliche Auswirkungen: Die vorgeschlagene Standortwahl und die Hohe der
Windkraftanlagen führen zu einer störenden Veränderung der Landschaft, die ich täglich genieße. Dies
führt zu visuellen Störungen und Beeinträchtigungen des ästhetischen Werts der Umgebung.
2. Lärmbelästigung und Schlagschatten: Ich mache mir Sorgen über die Lärmbelästigung und den
Schlagschatten, den die Windkraftanlagen verursachen. Dies hat negative Auswirkungen auf mein
Wohlbefinden und meine Gesundheit.
- 3: Auswirkungen auf Natur und Artenvielfalt: Ich befürchte Störungen der lokalen Ökosysteme und
Auswirkungen auf die Artenvielfalt aufgrund des Baus und Betriebs der Windkraftanlagen. Das
angrenzende Gebiet in den Niederlanden zeichnet sich durch seine Vielfalt, Seltenheit und
Verletzlichkeit aus und wird unumkehrbaren Schaden erleiden. Das Wooldse Veen und die Umgebung
sind Anziehungspunkte für Naturliebhaber, Wanderer und Radfahrer, und der Tourismussektor in Woold
ist auf die Attraktivität der Umgebung angewiesen.
4. Gesundheitliche Auswirkungen: Es gibt zunehmende Hinweise darauf, dass die Exposition
gegenüber dem Geräusch und den Vibrationen von Windturbinen (Infraschall) gesundheitliche
Auswirkungen haben kann, wie Schlafstörungen und Stress. In Frankreich wurden aufgrund
nachgewiesener Gesundheitsprobleme alle Entwicklungen im Zusammenhang mit dem Bau von
Windkraftanlagen vorübergehend gestoppt. Ich mache mir ernsthafte Sorgen um die Auswirkungen auf
meine Gesundheit und die meiner Familienmitglieder.
5. Wertminderung von Immobilien: Die Anwesenheit von Windkraftanlagen hat einen negativen
Einfluss auf den Wert von Immobilien mit allen Konsequenzen für die Bewohner. In Woold sind
praktisch alle Häuser im Eigenbesitz. Eine Wertminderung hat auch Auswirkungen auf die Einnahmen
aus Steuern der Gemeinde Winterswijk.

Ich bitte Sie dringend, meine Bedenken ernst zu nehmen und sie bei der Entscheidungsfindung über das
Windkraftprojekt zu berücksichtigen. Darüber hinaus bitte ich um einen offenen und
transparenten Prozess, bei dem die Bewohner, auch diejenigen, die in den Niederlanden an Ihrer Grenze
leben, aktiv einbezogen werden und ihre Stimme gehört wird.

Und wir wohnen in Ratum, und da gibt es dasselbe wie im Woold. Wenn einer von euch ja sagt, dann sehr wahrscheinlich gibt es überall eine ja...und das möchten wir nicht. Die Reden habe ich in dieser Mail beschrieben.

Mit freundlichen Grüßen,



7106 CJ Winterswijk-Ratum

[Redacted]
Von:

Gesendet:

[Redacted]
Donnerstag, 4. April 2024 19:30

An:

- Bauleitplanung

Betreff:

Fwd: bezwaar maken windturbines

Verstuurd vanaf mijn iPad

- > Betreffend: 71. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rhede zur Ausweisung
- >
- > zusätzlicher Flächen für die Nutzung von Windenergie in Rhede-Vardingholt gemäß § 3
- >
- > Absatz 1 BauGB.
- >
- >
- >
- >
- > Sehr geehrte Damen und Herren,
- >
- >
- > hiermit möchte ich gerne meine Bedenken bezüglich des geplanten Windkraftprojekts in
- >
- > Rhede äußern. Als Bewohner des nahegelegenen Woold in den Niederlanden mache ich mir
- >
- > große Sorgen über die Auswirkungen dieses Projekts auf meine Wohn- und Lebensumgebung.
- >
- > Meine Hauptbedenken sind wie folgt:
- >
- >
- >
- > 1. Landschaftliche Auswirkungen: Die vorgeschlagene Standortwahl und die Höhe der
- >
- > Windkraftanlagen führen zu einer störenden Veränderung der Landschaft, die ich täglich
- >
- > genieße. Dies führt zu visuellen Störungen und Beeinträchtigungen des ästhetischen Werts der
- >
- > Umgebung.
- >
- > 2. Lärmbelästigung und Schlagschatten: Ich mache mir Sorgen über die Lärmbelästigung und
- >
- > den Schlagschatten, den die Windkraftanlagen verursachen. Dies hat negative Auswirkungen
- >
- > auf mein Wohlbefinden und meine Gesundheit.
- >
- > 3. Auswirkungen auf Natur und Artenvielfalt: Ich befürchte Störungen der lokalen
- >
- > Ökosysteme und Auswirkungen auf die Artenvielfalt aufgrund des Baus und Betriebs der
- >

> Windkraftanlagen. Das angrenzende Gebiet in den Niederlanden zeichnet sich durch seine
>
> Vielfalt, Seltenheit und Verletzlichkeit aus und wird unumkehrbaren Schaden erleiden. Das
>
> Wooldse Veen und die Umgebung sind Anziehungspunkte für Naturliebhaber, Wanderer und
>
> Radfahrer, und der Tourismussektor in Woold ist auf die Attraktivität der Umgebung
>
> angewiesen.
>
> 4. Gesundheitliche Auswirkungen: Es gibt zunehmende Hinweise darauf, dass die Exposition
>
> gegenüber dem Geräusch und den Vibrationen von Windturbinen (Infraschall) gesundheitliche
>
> Auswirkungen haben kann, wie Schlafstörungen und Stress. In Frankreich wurden aufgrund
>
> nachgewiesener Gesundheitsprobleme alle Entwicklungen im Zusammenhang mit dem Bau
>
> von Windkraftanlagen vorübergehend gestoppt. Ich mache mir ernsthafte Sorgen um die
>
> Auswirkungen auf meine Gesundheit und die meiner Familienmitglieder.
>
> 5. Wertminderung von Immobilien: Die Anwesenheit von Windkraftanlagen hat einen
>
> negativen Einfluss auf den Wert von Immobilien mit allen Konsequenzen für die Bewohner.
>
> In Woold sind praktisch alle Häuser im Eigenbesitz. Eine Wertminderung hat auch
>
> Auswirkungen auf die Einnahmen aus Steuern der Gemeinde Winterswijk.
>
> Ich bitte Sie dringend, meine Bedenken ernst zu nehmen und sie bei der
>
> Entscheidungsfindung über das Windkraftprojekt zu berücksichtigen. Darüber hinaus bitte ich
>
> um einen offenen und transparenten Prozess, bei dem die Bewohner, auch diejenigen, die in
>
> den Niederlanden an Ihrer Grenze leben, aktiv einbezogen werden und ihre Stimme gehört
>
> wird.
>
>
>
> Mit freundlichen Grüßen,
>

> 
> functie: Nederlandse bureu

Von:

Gesendet:

An:

Betreff:

Donnerstag, 4. April 2024 21:45

- Bauleitplanung

Windenergie in Rhede-Vardingholt

Betreffend: 71. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rhede zur Ausweisung zusätzlicher Flächen für die Nutzung von Windenergie in Rhede-Vardingholt gemäß § 3 Absatz 1 BauGB.

Sehr geehrte Herr/Frau,

hiermit möchte ich meine Stellungnahme gegen den Vorschlag zur Errichtung von Windkraftanlagen in Vardingholt abgeben und dabei den Schwerpunkt auf die wertvolle Natur auf der niederländischen Seite des Gebiets legen. Direkt neben dem Woodse Veen, einem Natura-2000-Gebiet, befindet sich ein reicher Schatz an natürlicher Vielfalt. Diese Umgebung beherbergt viele seltene und geschützte Tierarten, darunter Uhus, verschiedene Arten von Fledermäusen (darunter einige sehr seltene), Raben und Kraniche.

Das Woodse Veen ist bekannt für seine einzigartige Biodiversität und ökologische Wert, die von unschätzbarem Wert für die regionale Fauna und Flora ist. Aus niederländischen Studien geht auch hervor, dass die Auswirkungen der Errichtung von Windkraftanlagen auf Brut- und Zugvögel äußerst negativ sein werden. Die Störung der Lebensräume dieser Tiere kann schwerwiegende Auswirkungen auf ihr Überleben und das ökologische Gleichgewicht des Gebiets haben.

Es ist wichtig zu betonen, dass eine solche Entwicklung, so nahe an geschützter und empfindlicher Natur, in den Niederlanden rechtlich nicht stattfinden könnte. Der Erhalt dieser einzigartigen und wertvollen natürlichen Umgebung sollte daher bei der Entscheidungsfindung über die zukünftige Entwicklung des Gebiets im Vordergrund stehen.

Ich fordere Sie daher dringend auf, den Vorschlag zur Errichtung von Windkraftanlagen in Vardingholt zu überdenken und nach alternativen Lösungen zu suchen, die die natürlichen Werte des Gebiets respektieren und schützen.

Mit freundlichen Grüßen,

7121 ES Aalten

Von:

Gesendet:

An:

Betreff:

Donnerstag, 4. April 2024 22:16

- Bauleitplanung

Überlegungen zu dem vorgeschlagenen 71. Änderung des Flächennutzungsplans zur Ausweisung zusätzlicher Flächen für die Nutzung von Windenergie

Betreffend: 71. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rhede zur Ausweisung zusätzlicher Flächen für die Nutzung von Windenergie in Rhede-Vardingholt gemäß § 3 Absatz 1 BauGB.

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchte ich gerne meine ernsthafte Bedenken bezüglich des geplanten Windkraftprojekts in Rhede äußern. Als Bewohner des nahegelegenen Woold in den Niederlanden mache ich mir große Sorgen über die Auswirkungen dieses Projekts auf meine Wohn- und Lebensumgebung.

Zunächst möchte ich betonen, dass mir die Notwendigkeit bewusst ist, erneuerbare Energiequellen zu entwickeln und zu fördern. Als Gemeinschaft müssen wir aktiv dazu beitragen, unsere Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu verringern und unseren CO₂-Ausstoß zu reduzieren. Windenergie kann dabei eine wichtige Rolle spielen, und es ist verständlich, dass nach geeigneten Standorten für den Bau von Windkraftanlagen gesucht wird. Ich stelle fest, dass die Gemeinde Rhede angesichts der vielen Windkraftanlagen, die dort bereits stehen, ebenfalls diese Aufgabe übernommen hat.

Das Wooldse Veen ist jedoch ein Gebiet von unschätzbarem natürlichen Wert. Es ist die Heimat vieler seltener Pflanzen- und Tierarten und bekannt für seine Biodiversität. Die Präsenz von derartige Windkraftanlagen in diesem Gebiet würde eine ernsthafte Störung des Ökosystems verursachen und möglicherweise schädliche Auswirkungen auf die hier lebende Flora und Fauna haben.

Die vorgeschlagene Standortwahl und die Höhe der Windkraftanlagen führen außerdem zu einer sehr störenden Veränderung der Landschaft, die ich täglich genieße. Es führt zu ernsthafte visuellen Störungen und Beeinträchtigungen des ästhetischen Werts der Umgebung. Dieses Gebiet ist für seine natürliche Schönheit bekannt, insbesondere für die Moorlandschaft.

Ich verstehe nicht, wie solche hässlichen Molochs inmitten eines solchen Gebietes aufgestellt werden können. Im Gegenteil, wir sollten mit diesen schönen Gebieten vorsichtig sein und sie mit großer Sorgfalt behandeln; das steht völlig im Widerspruch dazu.

Das angrenzende Gebiet in den Niederlanden zeichnet sich durch seine Vielfalt, Seltenheit und Verletzlichkeit aus und wird unumkehrbaren Schaden erleiden. Das Wooldse Veen und die Umgebung sind Anziehungspunkte für Naturliebhaber, Wanderer und Radfahrer, und der Tourismussektor in Woold ist auf die Attraktivität der Umgebung angewiesen.

Ich fordere Sie daher dringend auf, den Vorschlag zur Errichtung von Windkraftanlagen in Vardingholt zu überdenken und nach alternativen Lösungen zu suchen, die die natürlichen Werte des Gebiets respektieren und schützen.

Mit freundlichen Grüßen,

[Redacted]
[Redacted] Woold, die Nederlanden

[REDACTED]

Von:

Gesendet:

[REDACTED]
Freitag, 5. April 2024 11:32

An:

- Bauleitplanung

Betreff:

Eingabe zur 71. Änderung des Flächennutzungsplanes in Rhede -
Vardingholt

Anlagen:

Einspruch_Windkraft [REDACTED]

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei unsere Eingabe zur 71. Änderung des Flächennutzungsplanes in Rhede - Vardingholt.

Die Eingabe ist auch ohne Unterschrift gültig.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]
46414 Rhede-Vardingholt

Rhede, den 04.04.2024

46414 Rhede

Stadt Rhede

Der Bürgermeister

Rathausplatz 9

46414 Rhede

Bekanntmachung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit an der 71. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Rhede zur Darstellung zusätzlicher Flächen für die Windenergienutzung in Rhede-Vardingholt gem. § 3 Abs. 1 BauGB

Sehr geehrte Damen und Herren,

sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten Sie, der Änderung des o.g. Flächennutzungsplanes nicht zuzustimmen.

Folgende Argumente bringen wir an:

Wir bewohnen einen landw. Betrieb in unmittelbarer Nähe von ca. 500m zur ersten geplanten Windenergienutzungsfläche, welche sich westlich von uns befindet (Anschrift s.o.).

Aufgrund der unmittelbaren Nähe und der westlichen Ausrichtung zu den geplanten Windenergienutzungsflächen befinden wir uns im Schlagschatten der dann entstehenden Windkraftanlagen mit 250 m Höhe. Dieses gilt auch für unsere Photovoltaikanlage für die Leistungsminderungen und technische Störungen zu erwarten sind.

Wir werden durch Geräuschemissionen beeinträchtigt.

Wir werden durch Infraschall beeinträchtigt.

Wir werden durch Eiswurf beeinträchtigt.

Zudem wird die umliegende Flora und Fauna beeinträchtigt.

Die Stadt Rhede hat bereits über 2 % Windenergienutzungsflächen ausgewiesen. Weitere Ausweisungen sind somit nicht erforderlich.

Die Wirtschaftlichkeit dieser Windkraftanlagen ist zu hinterfragen. Insb. bez. der Ableitung der erzeugten Energie. Ein nahegelegener Einspeisepunkt ist nicht vorhanden. Durch die Kabellänge zum nächstmöglichen Einspeisepunkt mit vielen beteiligten Flächeninhabern wird diese Investition unkalkulierbar und die Wirtschaftlichkeit ist in Frage zu stellen.

Wir bitten daher den Rat der Stadt Rhede, dieser Änderung des Flächennutzungsplanes nicht zuzustimmen.

Mit freundlichen Grüßen,



Postadres Postbus 101 7100 AC Winterswijk

Stadt Rhede
z. Hd. Herrn Bürgermeister Bernsmann /
Verwaltungsvorstand
Rathausplatz 9
46414 Rhede
Duitsland
Info@rhede.de / i.bernsmann@rhede.de

Bezoekadres : Stationsstraat 25
Telefoon : (0543) 543 543
Fax : (0543) 543 065
E-mail : gemeente@winterswijk.nl
Internet : www.winterswijk.nl
KvK : 09219446

Zaaknummer : 2215239

Uw kenmerk :

Bijlage(n) :

Kopie aan :

Team : OPR

Behandeld door : XXXXXXXXXX
Verzenddatum : 5 april 2024

Onderwerp : Windkraftanlagen in der Nähe von Rhede Projekt Kulver Heide / Windmolens bij Rhede

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bernsmann,
sehr geehrter Verwaltungsvorstand der Stadt Rhede,

am 11. März 2024 hat die Gemeinde Rhede eine Anhörung zu den Windeignungsgebieten durchgeführt. Wir begrüßen es sehr, dass wir als Gemeinde und auch unsere Einwohner die Möglichkeit hatten, Fragen zu stellen und Vorstellungen zu den Plänen zu äußern. Wir wurden auch eingeladen, schriftlich zu reagieren. Auf diese Einladung werden wir mit diesem kurzen Brief eingehen, wobei wir uns das Recht vorbehalten, zu anderen Zeitpunkten weitere Themen anzusprechen.

Espoo-Konvention

Während der Sitzung hat der Gemeindevorstand von Winterswijk die Aufmerksamkeit auf die Espoo-Konvention gelenkt. Wir sind der Meinung, dass diese Espoo-Konvention für grenznahe Windkraftanlagen bereits ab einer Windkraftanlage in Kraft tritt. Denn eine Windkraftanlage ist bereits eine große Anlage zur Gewinnung von Windenergie.

Das führt zu zwei Fragen:

1. Sind Sie mit uns der Meinung, dass die Espoo-Konvention in dieser Situation umgesetzt werden muss?
 2. Wenn Sie mit uns übereinstimmen, können Sie uns darlegen, wie und wann Sie die Schritte, gemäß der Konvention, umsetzen werden?
- Die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung ist hier von entscheidender Bedeutung. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung muss durchgeführt werden, bevor die Stadt Rhede eine Genehmigungs- oder Durchführungsentscheidung treffen kann, die erhebliche nachteilige grenzüberschreitende Auswirkungen haben kann.

Grenzüberschreitende Naturforschung

Wir möchten Ihre Aufmerksamkeit auf eine Sorge lenken. Die Untersuchungsgebiete liegen in der Nähe eines für uns empfindlichen und wichtigen Gebiets, nämlich des Natura2000-Gebiets Wooldse Veen. Wir fragen uns, inwieweit

die Naturforschung zu geschützten (anfälligen) Tierarten, die auf beiden Seiten dieses Gebiets an der Grenze leben, sorgfältig durchgeführt werden kann. Können Sie angeben, wie Sie in diesem Fall mit der Sprachbarriere, den unterschiedlichen Organisationsstrukturen und Datenbanksystemen umgehen?

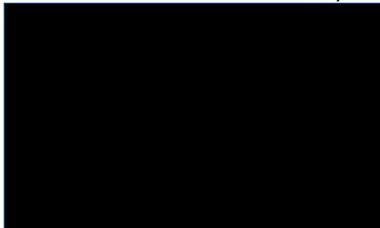
Auswirkungen von Windturbinen

Abschließend möchten wir Ihre Aufmerksamkeit auf die Auswirkungen der Platzierung von Windkraftanlagen auf die Landschaft von Winterswijk lenken. Diese Landschaft hat eine wichtige Freizeit- und touristische Funktion für unsere Gemeinde. Die besonderen Merkmale wie Ruhe, Stille und Dunkelheit tragen zum Erlebnis von Besuchern und Touristen bei. Darüber hinaus führt die Errichtung von Windkraftanlagen zu Einschränkungen bei möglichen zukünftigen Entwicklungen. Wie werden Sie diese Auswirkungen in Ihre Interessenabwägung einbeziehen?

Zusicherung der Gemeinde Rhede

Herr Winterkamp erklärte, dass die Windkraftanlagen nachts während der Saison, in der Fledermäuse nach Nahrung suchen, abgeschaltet werden können. Wir begrüßen die Anerkennung, dass Rücksicht auf diese geschützten (anfälligen) Tiere genommen werden muss. Aber uns stellt sich die Frage, ob wir diese Bemerkung als eine Zusicherung seitens der Gemeinde Rhede interpretieren können, dass die Windkraftanlagen in Zukunft tatsächlich zu diesen Zeiten abgeschaltet werden. Oder handelt es sich dabei um eine theoretische Frage, die möglicherweise auftreten könnte. Wir möchten Sie bitten dies näher zu erläutern.

Mit freundlichen Grüßen,



Beigeordneter Gemeinde Winterswijk

Geachte Burgemeester Bernsman, geacht College van Burgemeester en Wethouders van de gemeente Rhede,

Op 11 maart heeft de gemeente Rhede een hoorzitting gehouden over de Windzoekgebieden. Wij waarderen het zeer dat wij als gemeente en ook onze inwoners de gelegenheid hebben gekregen om vragen te stellen en om onze ideeën over de plannen te uiten. We werden ook uitgenodigd om schriftelijk te reageren. Daar zullen we met deze korte inbreng op ingaan, waar we het recht voorbehouden om op andere momenten nog andere thema's onder de aandacht te brengen.

Espoo verdrag

Het college van burgemeester en wethouders van Winterswijk bracht tijdens de bijeenkomst het Espoo verdrag onder de aandacht. Wij zijn van mening dat dit Espoo verdrag in werking treedt bij windturbines dicht bij de grens. En wel vanaf 1 windturbine. Immers, 1 windturbine is reeds een grote installatie voor de winning van windenergie.

Dit leidt tot twee vragen:

1. Bent u het met ons eens dat het Espoo verdrag van toepassing is in deze situatie?
2. Indien u het met ons eens bent, kunt u dan aan ons laten zien hoe en wanneer u de stappen gaat nemen die volgens dit verdrag genomen moeten worden? Het volgen van een milieu-effectrapportageprocedure is hierbij essentieel. Een milieu-effectrapportage moet opgeleverd worden vóórdat u een besluit tot machtiging of uitvoering kunt nemen over een activiteit die mogelijk een belangrijk nadelig grensoverschrijdend effect heeft.

Grensoverschrijdend natuuronderzoek

We willen een zorg bij u onder de aandacht brengen. De zoekgebieden liggen vlakbij een voor ons kwetsbaar gebied, namelijk het Natura2000 gebied Wooldse Veën. We vragen ons af in hoeverre het natuuronderzoek naar beschermde (kwetsbare) diersoorten die aan beide kanten van dit kwetsbare gebied aan de grens leven zorgvuldig gedaan kan worden. Kunt u aangeven hoe u in dit geval omgaat met de taalbarrière, de verschillende organisatiestructuren en datasystemen?

Impact van Windturbines

Tot slot vragen we uw aandacht voor de impact van de plaatsing van Windturbines op het Winterswijkse landschap. Dit landschap heeft namelijk een belangrijke recreatieve en toeristische functie voor onze gemeente. De bijzondere kenmerken als rust, stilte en donkerte dragen bij aan de beleving van bezoekers en toeristen. Daarnaast zorgt de komst van windturbines voor beperkingen op het gebied van mogelijke toekomstige ontwikkelingen. Hoe gaat u deze gevolgen meenemen in uw belangenafweging?

Toezegging door Rhede

De heer Winterkamp vertelde dat Windturbines 's nachts stilgezet kunnen worden tijdens het seizoen waarin vleermuizen fourageren. We zijn blij met de erkenning dat er rekening gehouden moet worden met deze beschermde (kwetsbare) dieren. Maar we vragen ons af of we deze opmerking kunnen interpreteren als een toezegging namens de gemeente Rhede dat de molens in de toekomst daadwerkelijk stilgezet

datum 3 april 2024
zaaknummer 2215239
blad 4 / 4

worden op deze momenten. Of dat dit om een theoretische kwestie gaat die zich mogelijk gaat voordoen. Kunt u deze opmerking nader duiden?

Met vriendelijke groet



Wethouder Gemeente Winterswijk

[Redacted]

Von: Rechtsanwalt [Redacted]
Gesendet: Montag, 8. April 2024 05:59
An: - Bauleitplanung
Cc: [Redacted]
Betreff: Flächennutzungsplan der Stadt Rhede zur Darstellung zusätzlicher Flächen für die Windenergienutzung in Rhede-Vardingholt gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

Anlagen: [Redacted]

Flächennutzungsplan der Stadt Rhede zur Darstellung zusätzlicher Flächen für die Windenergienutzung in Rhede-Vardingholt gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

Sehr geehrte Damen und Herren,

anliegend überreiche ich für meine Mandantschaft die Stellungnahme zur ersten Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB in oben genanntem Flächennutzungsplanverfahren.

Ich bitte um kurze Eingangsbestätigung per E-Mail.

Mit freundlichen Grüßen

[Redacted]
Rechtsanwalt

Unser Az. (bitte immer angeben): 112/23 Sie erleichtern uns damit die Bearbeitung

Dieses Schreiben wurde mit einem Diktiersystem verfasst.

[Redacted]
Kanzlei für öffentl. und priv. Baurecht/Planungsrecht/Immissionsschutzrecht

**Bürozeiten Mo. bis Fr.: 7.30h-11.45h;
Telefonsprechzeiten und Besprechungen nach Vereinbarung**

[REDACTED]

Bitte nehmen Sie meine Hinweise zum Datenschutz zur Kenntnis

[REDACTED]

Stadt Rhede
Bauleitplanung
Rathausplatz9
46414 Rhede

Per email: bauleitplanung@rhede.de

Ihr Zeichen:

mein Zeichen (bitte immer angeben):
112/23

Datum:
5.4.2024

Flächennutzungsplan der Stadt Rhede zur Darstellung zusätzlicher Flächen für die Windenergienutzung in Rhede-Vardingholt gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich zeige die anwaltliche Vertretung nachfolgender Personen und Anwohner an, die von einem Windkraftprojekt in Rhede-Vardingholt betroffen sind:

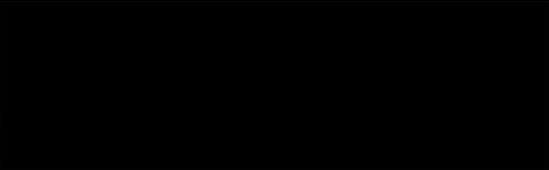
[REDACTED]
7108 Ba Winterswijk

[REDACTED]
7108 BA Winterswijk-Woold

[REDACTED]
7108 BA Winterswijk-Woold

[REDACTED]
7106CK Winterswijk

[REDACTED]
7108 BA Winterswijk-Woold



Die entsprechenden Vollmachten sind beigelegt.

Anlage: Vollmachten - als Anl. 1a-e

Meine sämtlichen Mandanten sind Bewohner unmittelbar an der Grenze der Niederlande zu Deutschland.

Es sei an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass keine gesetzliche Verpflichtung besteht, zusätzliche Flächen für die Windenergie auszuweisen.

Den Vorschriften des Wind-an-Land-Gesetzes als auch den Maßgaben des WindBG ist in diesem Bereich ausreichend Rechnung getragen.

Die Stadt bezweckt mit der ergänzenden Ausweisung zusätzliche Flächen für die Windenergie zu rekrutieren. Dies geht zulasten der Anwohner, des Natur- und Landschaftsschutzes sowie speziell zulasten der Nachbarn in den Niederlanden und der dort vorhandenen Schutzgebiete.

I. Entgegenstehende Belange auf dem Gebiet der Niederlande

Fehlende bzw. unzureichende Abstimmung mit den Behörden und Bürgern der benachbarten Niederlande

Es bislang ist nicht erkennbar, ob die Maßgaben des § 11a der 9 BImSchV beachtet und angewendet wurden – Grenzüberschreitende Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung. Ist dies nicht geschehen, ist dies nachzuholen.

Es ist davon auszugehen, dass Untersuchungen bezüglich entgegenstehender Belange auf dem Gebiet der Niederlande nur unzureichend erfolgten.



Die bislang ausgelegten spärlichen Unterlagen betreffen ausschließlich das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland.

Es sind keinerlei Hinweise auf entgegenstehende Belange in den Niederlanden vorhanden und aufgezeigt

Es ist nicht nachvollziehbar, weshalb eine Beurteilung der direkt an der Grenze liegenden Windkraftanlagen auf dem Gebiet der Niederlande nicht vorgenommen wurden, obwohl diese Nachbarbereiche direkt und unmittelbar betroffen werden.

Insoweit verweise ich auf die Regelungen der Vereinbarung

„Von der Projektidee zur Genehmigung: Zulassungsverfahren in Deutschland und den Niederlande“ vom 11.11.2020:

9.6 Besonderheiten der grenzüberschreitenden Beteiligung bei der UVP:

Was ist zu beachten? Eine Beteiligung von Behörden und Bürgern aus EU-Staaten auch an Vorhaben eines Nachbarlandes wurde seit den 90er Jahren immer weiter ermöglicht. Die grenzüberschreitende Öffentlichkeitsbeteiligung ist im UVP-Gesetz verankert. Es wird geregelt, wie eine grenzüberschreitende Beteiligung ausgestaltet sein soll

<http://www.aarhuskonvention.de/einmischen/oeffentlichkeitsbeteiligung/grenzueberschreiten-de-projekte.html>

zuletzt aufgerufen am: 01.09.2020.

Dabei sind zwei Fälle zu unterscheiden:



1. Beteiligung ausländischer Bürger an in Deutschland durchgeführten Genehmigungsverfahren, wenn das Vorhaben Auswirkungen auf die ausländischen Bürger mit sich bringt. –

Die deutsche Genehmigungsbehörden kann verlangen, dass die ausländischen Bürger in ihrer Sprache die wesentlichen Informationen zum Vorhaben in einer entsprechenden Behörde im Nachbarland einsehen können.

2. Beteiligung deutscher Bürger an einem Genehmigungsverfahren der Nachbarländer - Die zuständige deutsche Behörde kümmert sich um die Erlangung der wesentlichen Unterlagen vom Projektträger und macht sie der deutschen Öffentlichkeit bekannt und übermittelt die Ergebnisse der Behörde im Nachbarland.

<http://www.aarhus-konvention.de/einmischen/oeffentlichkeitsbeteiligung/grenzueberschreitende-projekte.html>
zuletzt aufgerufen am: 01.09.2020

Von der Projektidee zur Genehmigung: Zulassungsverfahren in Deutschland und den Niederlanden 11.11.2020

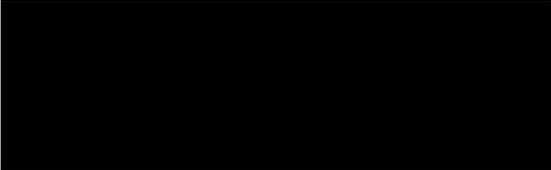
Im Jahr 1997 ist die Espoo-Konvention zur Durchführung von Umweltverträglichkeitsprüfungen im grenzüberschreitenden Rahmen in Kraft getreten. Für Projekte mit voraussichtlich nachteiligen grenzüberschreitenden Umweltauswirkungen ist eine gleichwertige Beteiligung der Behörden und der Öffentlichkeit des Nachbarlandes vorgesehen. Die UVP-Richtlinie der EU enthält die wichtigsten Grundsätze der Espoo-Konvention (Artikel 7 UVP EU): - Pflicht zur Beteiligung von Behörden und Öffentlichkeit des Nachbarlandes spätestens zum Zeitpunkt, zu dem auch im eigenen Staat die Öffentlichkeit unterrichtet wird. - Beratungen über voraussichtlich grenzüberschreitende Umweltauswirkungen des Projektes. - Berücksichtigung der Stellungnahmen aus dem Nachbarland bei der Entscheidung. Die Vorgaben der Espoo-Konvention und der UVP-Richtlinie der EU wurden in das niederländische Recht „Wet milieubeheer“ und das deutsche Recht durch das Bundesgesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG), das Niedersächsische Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (NUVPG) und das Gesetz zur Umweltverträglichkeitsprüfung im Lande NRW (UVPG NRW) umgesetzt. Bei der



Umsetzung der Konventionen und Richtlinien ist jedoch deutlich geworden, dass konkrete bilaterale Absprachen über die praktische Durchführung grenzüberschreitender Umweltverträglichkeitsprüfung von wesentlicher Bedeutung sind, da die praktische Handhabung in den Vorschriften nicht festgelegt werden. Eine solche Absprache stellt die erstmals aus dem Jahr 2005 stammende „Gemeinsame Erklärung über die Zusammenarbeit bei der Durchführung grenzüberschreitender Umweltverträglichkeitsprüfungen im deutsch-niederländischen Grenzbereich zwischen dem Ministerium für Infrastruktur und Umwelt der Niederlande und dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit der Bundesrepublik Deutschland“ dar (UVP-ERKLÄRUNG 2013). Das Ministerium für Infrastruktur und Umwelt der Niederlande und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit der Bundesrepublik Deutschland haben sich unter Beteiligung der Umweltministerien der Länder Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und der Provinzen Groningen, Drenthe, Overijssel, Gelderland, Limburg, Noord-Brabant auf folgende Prinzipien bei Vorhaben mit voraussichtlich grenzüberschreitenden Umweltauswirkungen geeinigt: - Aufbau gegenseitigen Vertrauens - Beitrag zur Festigung gut nachbarlicher Beziehungen und beiderseitigen Vorteil - Grundsätze beruhen auf Gegenseitigkeit und Gleichwertigkeit auch um mögliche Wettbewerbsverzerrungen im deutsch-niederländischen Grenzbereich zu verhindern und zu verringern. Von der Projektidee zur Genehmigung: Zulassungsverfahren in Deutschland und den Niederlanden 11.11.2020

Benachrichtigungsfristen: Die Benachrichtigung des voraussichtlich betroffenen Nachbarlandes über das Projekt soll möglichst frühzeitig erfolgen. Die betroffenen Behörden des Nachbarlandes und ggf. die Anlaufstelle sollen schon möglichst beim Scoping-Termin spätestens zum Zeitpunkt der Öffentlichkeitsbeteiligung im Ursprungsland über das Vorhaben unterrichtet werden. Grundsätzlich gilt, dass eine Beteiligung der Behörden und der Öffentlichkeit des Nachbarlandes parallel zur Beteiligung im Ursprungsland erfolgen soll.

Umfang der Unterlagen und Übersetzungen: Die Unterlagen sollen möglichst einen eigenen Abschnitt „zu erwartende grenzüberschreitende Umweltauswirkungen des Projektes“ enthalten. Diese Anforderung an den UVP-Bericht ist auch in Anlage 4 Nr. 5 UVPG formuliert. Um der Öffentlichkeit des Nachbarlandes eine gleichwertige Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben, ist eine Übersetzung notwendiger Informationen erforderlich. Nach deutschem Recht kann die zuständige Behörde eine Übersetzung folgender Inhalte durch



den Projektträger veranlassen: Zusammenfassung der vorzulegenden Unterlagen, soweit erforderlich weitere für die grenzüberschreitende Öffentlichkeitsbeteiligung bedeutsamer Unterlagen zum Vorhaben insb. zu grenzüberschreitenden Umweltauswirkungen sowie eine Übersetzung der Entscheidung. Nach dem niederländischen Recht kann eine Übersetzung der Zusammenfassung der UVP Studie verlangt werden. Ferner sind die Vorgaben der UVP-Richtlinie der EU, der Espoo-Konvention zu berücksichtigen. Die Einwendungen sollen in der Sprache des betroffenen Nachbarlandes abgegeben werden können und beim Erörterungstermin muss sichergestellt sein, dass ein Anwender aus dem betroffenen Nachbarland sich in seiner Sprache verständlich machen kann. Funktion der Anlaufstelle: Im UVPG ist geregelt, dass es in jedem Staat eine Anlaufstelle gibt. In den Niederlanden ist es das Ministerium für Infrastruktur und Umwelt der Niederlande und in Deutschland das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit der Bundesrepublik Deutschland, solange keine anderen Behörden als Anlaufstellen benannt werden. Die Anlaufstelle informiert über die zuständigen Behörden, berät bei Fragen des Verfahrens der grenzüberschreitenden Beteiligung (Beratung über die Beteiligung von Öffentlichkeit und Behörden und verfahrensrechtlichen Fragen z.B. Fristen, Pflichten, Terminen). Die zuständige Behörde übermittelt bei grenzüberschreitenden UVP der Anlaufstelle des Nachbarlandes auf elektronischem Wege eine Kopie der Benachrichtigung und Listen beteiligter Behörden. Regelmäßige Benachrichtigungen: Es wird zwischen Projekten unterschieden, die in einer Entfernung von bis zu fünf Kilometern von der Grenze, mehr als fünf Kilometer von der Grenze oder im Ems-Dollart-Gebiet verwirklicht werden sollen. Im ersten Fall erfolgt immer eine Benachrichtigung der zuständigen Behörde über ein Projekt, wenn im Ursprungsland eine UVP Pflicht besteht. Im zweiten Fall erfolgt eine Benachrichtigung nur wenn es voraussichtlich mit erheblichen Auswirkungen auf die Umwelt des Nachbarlandes zu rechnen ist. Im dritten Fall soll es grundsätzlich immer eine Benachrichtigung bei Projekten geben, die voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen haben können (Ems-DollartVertrag vom 08. April 1960). Die Benachrichtigungen erfolgen elektronisch und unter Von der Projektidee zur Genehmigung: Zulassungsverfahren in Deutschland und den Niederlanden 11.11.2020 - 37 - Verwendung der Meldeformulare aus Anhang II der DE-NL- UVP-Erklärung. Eine Kopie der Benachrichtigung soll auch an die Ausschüsse wie die Deutsch-Niederländische Raumordnungskommission, die Ständige



Deutsch-Niederländische Grenzgewässerkommission und die Ständige deutschniederländische Emskommission gehen.

11.7 Besonderheiten der grenzüberschreitenden Beteiligung: Was ist zu beachten? Die Öffentlichkeit der Nachbarländer ist bei der Beteiligung an immissionsschutzrechtlichen Verfahren mit der im Ursprungsland gleichgestellt. Die Grenzüberschreitende Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung wird im § 11a, 9. BImSchV geregelt. Sowohl für UVP-pflichtige als auch nicht UVP-pflichtige Vorhaben gelten die Vorschriften und Veröffentlichungspflichten des UVPG (vgl. Kap. 9.49.6). Bei nicht UVP-pflichtigen Vorhaben entfällt jedoch die Veröffentlichungspflicht in den Internetportalen. Bei UVP-pflichtigen Vorhaben, bei denen von erheblichen grenzüberschreitenden Umweltauswirkungen auszugehen ist, wird die von dem anderen Staat benannte Behörde durch Übersendung geeigneter Unterlagen durch die deutsche Behörde über das Vorhaben informiert. Die Unterlagen müssen auch in der Amtssprache des anderen Staates übermittelt werden. Wenn der andere Staat eine Beteiligung wünscht, findet eine grenzüberschreitende Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung statt. Auch wenn der andere Staat keine Beteiligung wünscht, kann die betroffene Öffentlichkeit des anderen Staates sich trotzdem am deutschen Beteiligungsverfahren beteiligen. Klagen gegen Rechtsverletzungen bei grenzüberschreitenden Zulassungsverfahren sind ausländischen Umweltvereinen zugebilligt auch deutsche Umweltvereine sind nach der EU-Öffentlichkeitsrichtlinie klagebefugt. Soweit die vertraglichen Vereinbarungen zwischen Deutschland und den Niederlanden.

Diese Vereinbarungen wurden zumindest bislang nicht berücksichtigt.

II. Belange des Artenschutzes auf dem Gebiet der Niederlande

Der Genehmigung der drei Windkraftanlagen stehen insbesondere Belange des Naturschutzes im Sinn des § 35 Abs. 3 S. 1 Nr. 5 BauGB i.V.m. § 44 Abs. 1 BNatSchG entgegen.



Gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 1 BImSchG darf eine immissionsschutzrechtliche Genehmigung nur dann erteilt werden und eine Positivplanung nur dann erfolgen, wenn sichergestellt ist, dass die sich aus § 5 BImSchG ergebenden Pflichten erfüllt werden und gem. Nr. 2 der Vorschrift andere öffentlich-rechtliche Vorschriften der Errichtung und dem Betrieb der Anlage nicht entgegenstehen.

Gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 BImSchG dürfen von immissionsträchtigen Anlagen keine schädlichen Umwelteinwirkungen, sonstige Gefahren, erhebliche Nachteile und erhebliche Belästigungen für die Allgemeinheit und die Nachbarschaft hervorgerufen werden.

Die in § 6 Abs. 1 Nr. 2 BImSchG angesprochenen „anderen öffentlich-rechtlichen Vorschriften“ verweisen insbesondere auf die entgegenstehenden öffentlichen Belange, definiert in § 35 Abs. 3 BauGB, wobei die in § 35 Abs. 3 BauGB vorhandene Auflistung der entgegenstehenden öffentlichen Belange nur exemplarisch aber nicht abschließend ist. Nach § 35 Abs. 3 Satz 1 Nr. 5 BauGB liegt eine Beeinträchtigung öffentlicher Belange vor, wenn das Vorhaben die Belange des Naturschutzes beeinträchtigt. Die Belange des Naturschutzes sind unabhängig vom Naturschutzrecht zu prüfen und unterliegen der vollen gerichtlichen Kontrolle.

Insoweit ist abzuwarten, ob im Rahmen der zweiten Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB entsprechende aussagekräftige Unterlagen zum Artenschutz und Naturschutz generell vorgelegt werden.

Bislang liegen keine Unterlagen zu artenschutzrechtlichen oder naturschutzrechtlichen Prüfungen vor. Es ist deshalb abzuwarten, ob die planende Stadt entsprechende aussagekräftige Unterlagen im Rahmen der zweiten Auslegung anbietet.

Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass sich diese artenschutzrechtlichen und naturschutzfachlichen Prüfungen auch auf das Gebiet der Niederlande erstrecken müssen.



III. Entgegenstehende Belange des Landschaftsschutzes/Waldschutzes/Heideflächen

1.

Vorangeschickt wird darauf hingewiesen, dass an keiner Stelle ausgeführt wird, dass auf niederländischer Seite ein absolutes Ausschlussgebiet für Windkraftanlagen existiert. Dieses ist bedingt durch Gründe des Landschaftsschutzes und des Naturschutzes in diesem Bereich.

Hier sind die deutschen Behörden aufgefordert, entsprechende Gutachten bezüglich der naturschutzfachlichen und landschaftsschutzfachlichen Bewertung des Gebietes der angrenzenden Niederlande einzuholen.

Des Weiteren ist die planende Stadt Rhede aufzufordern, den Schutzcharakter und die Unterschützstellung auf niederländischer Seite bei den dortigen Behörden abzufragen und in die Bewertung einzubeziehen.

Dem Gebiet auf niederländischer Seite werden zudem sogenannte „Kernqualitäten“ zuerkannt und zwar Stille und Dunkelheit. Dies genießt auf niederländischer Seite Schutzgebietscharakter. Die anhaltenden Geräusche der Windkraftanlagen in einem Gebiet, auf dem besonders Stille als Schutzfaktor gilt, wirken rechtswidrig auf dieses Gebiet ein. Auch die Planung auf bundesdeutschem Gebiet hat dementsprechend den Schutzcharakter des direkt angrenzenden niederländischen Gebietes zu berücksichtigen.

2.

Eine Genehmigung der Anlagen verbietet sich aus Gründen des Landschaftsschutzes im besonders empfindlichen Grenzbereich der Niederlande.

Der Gesetzgeber bestimmt mit § 35 Abs. 1 BauGB, dass ein Vorhaben im Außenbereich nur zulässig ist, wenn insbesondere öffentliche Belange nicht entgegenstehen.



Wann eine Beeinträchtigung öffentlicher Belange vorliegt, definiert u. a. § 35 Abs. 3 Satz 1 BauGB. Bauvorhaben sind dann nicht zulässig, wenn das Vorhaben die natürliche Eigenart der Landschaft und ihren Erholungswert beeinträchtigt oder das Orts- und Landschaftsbild verunstaltet; § 35 Abs. 3 Satz 1 Ziffer 5 BauGB.

Durch die heute üblichen überdimensional hohen Anlagen wird die natürliche Eigenart der Landschaft im Bereich der angrenzenden Niederlande und des besonderen Schutzgebiets zerstört.

Die Entwertung der Landschaft führt zweifelsohne auch zur Entwertung der Lebensqualität. Die monströsen Windkraftanlagen werden aufgrund ihrer Höhe zu einer technischen Überprägung der Landschaft führen.

Hohe Windkraftanlagen mit weitläufigen Rotoren verändern das Landschaftsbild nachhaltig. Die bisherigen Landschaftsstrukturen gehen vollständig verloren. Derartige Anlagen dominieren das gesamte Landschaftsbild bis in den Bereich vieler Kilometer.

Eine notwendige Abwägung zwischen dem Zweck des Vorhabens und dem öffentlichen Belang des Schutzes der Landschaft und der Natur ist erforderlich. Bei dieser Abwägung sind die Art des Vorhabens und die sich daraus ergebende Privilegierung zu berücksichtigen. Weiter ist von Bedeutung, welche öffentlichen Belange verletzt werden und welches Gewicht ihnen jeweils zukommt. Es bedarf daher jeweils einer Abwägung, also eines Vergleichs der Wichtigkeit der sich im Einzelfall gegenüberstehenden Positionen.

Der Blick wird sich einzig und allein auf die sich drehenden Rotoren und die überdimensional hohen Anlagen richten, die sich über der Gegend erheben.

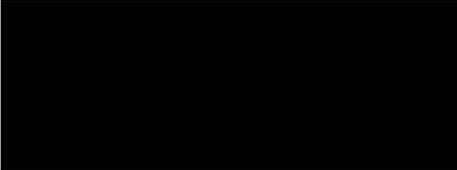
Besonders in die Abwägung einzubeziehen ist, dass das Vorhaben zerstörerische Wirkung in der übrigen Landschaft erzeugen wird.

Im Bereich auf deutscher Seite mag es bestimmte Vorbelastungen geben.

Auf niederländischer Seite begegnen wir aber unberührter Natur und keiner einzigen Vorbelastung.

Speziell die hier gegenständlichen Anlagen stehen aber direkt an der Grenze.

Dementsprechend ist es eine Verpflichtung der deutschen Behörden, die Belange des Nachbarn zu berücksichtigen und Schaden zu vermeiden.



Es sei darauf hingewiesen, dass Winterswijk seit jeher über eine Landschaft mit vier ausgewiesenen Natura 2000-Gebieten verfügt, darunter das Gebiet „Wooldse Venn/Vardingholter Venn“.

Dies ist auch ein Grund dafür, dass viele tausend Touristen dieses touristische Ziel auswählen.

In der Branche Tourismus sind in diesem Bereich ca. 1750 Personen beschäftigt. Es konnten rund 800.000 Übernachtungen verzeichnet werden.

Im Umkreis weniger Kilometer befinden sich zahlreiche Campingplätze, Ferienparks, Gruppenunterkünfte und Frühstückspensionen.

Es ist auch darauf hinzuweisen, dass das Gebiet in den Niederlanden als einzigartig gilt. Dementsprechend wurde dem Gebiet der Status „**Nationale Landschaft**“ verliehen.

IV. Schallimmissionen:

Windkraftanlagen arbeiten nicht geräuschlos. Die Anwohner im Bereich der Niederlande haben deshalb Anspruch darauf, dass die von Windkraftanlagen hervorgerufenen Lärmimmissionen nicht die Grenze zur erheblichen Belästigung oder gar Gesundheitsgefährdung überschreiten. Dies folgt aus § 5 Abs. 1 Ziffer 1 i. V. m. § 6 Abs. 1 Ziffer 1 BImSchG.

Aufgrund der geringen Entfernung der Windkraftanlagen kommt es zu erheblichen und unzumutbaren Belastungen der Anwohner und meiner Mandantschaft durch die vorgesehenen Anlagen.

Von den Windkraftanlagen gehen Beeinträchtigungen aus, die im Ergebnis ihre Zulassung in dem hier in Rede stehenden Nahbereich zu den Wohngebäuden generell ausschließt (vgl. BVerwG, Urt. v. 29.08.2007, 4 C 2.07).



Grundsätzlich ist festzustellen, dass der in den vorgelegten Planungen vorgesehene Abstand zu betroffenen Gebäuden nicht ausreichend ist, um massive Beeinträchtigungen meiner Mandantschaft und der weiteren Anwohner zu verhindern.

V. Infraschall:

Völlig unberücksichtigt bleibt bei der Betrachtung des Abstands zu Windkraftanlagen von Wohnbebauung die Problematik des Infraschalls.

Bislang wurde von Windkraftbetreibern und Verwaltungsbehörden die Infraschallbelastung betroffener Bürger und Anwohner stets in Abrede gestellt.

Zugegeben wurde allenfalls eine Infraschallbelastung in einem Abstand von 300m.

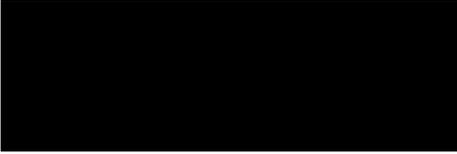
Diese Anlagen werden aber aufgrund der Höhe und Leistung der Anlagen derart massiv Infraschall abstrahlen, so dass hier hohe Gefahr für die Mandantschaft und deren Gäste besteht.

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass auf internationaler Ebene seit Jahrzehnten der Infraschall als mögliche militärische Waffe erforscht ist und jederzeit einsetzbar ist.

Die Grenze zur gesundheitlichen Schädigung der Anwohner wird überschritten und wird bei Realisierung der Planung zur permanenten Schädigung der Anwohner führen.

Die Planung enthält diesbezüglich noch nicht einmal einen Ansatz der Prüfung der Relevanz dieser bevorstehenden Schädigung der Anwohner, sondern wird offensichtlich bewusst in Kauf genommen.

Es liegt eine wissenschaftliche Studie des Instituts für Hirnforschung und angewandte Technologie GmbH vom 28.10.2005 vor, die nach wie vor Gültigkeit besitzt und deren Ergebnis in dieser Einlassung unten noch näher wiedergegeben wird.



Neueste weitere Studien beweisen, dass durch Windkraftanlagen der so genannte Infraschall erzeugt wird. In- und Auslandsstudien haben nachgewiesen, dass durch Infraschall enorme körperliche Belastungen bis hin zu schwersten Erkrankungen auftreten.

Dr. med. Bernhard Voigt, Facharzt für Arbeitsmedizin; Gesundheitsgefährdung durch Infraschall

**Ärzteforum Emissionsschutz, unabhängiger Arbeitskreis erneuerbarer Energien
- Bad Orb; Gefährdung der Gesundheit durch Windkraftanlagen**

Der Begriff „Infraschall“ wird üblicherweise für einen Frequenzbereich verwendet, in dem eine Tonhöhenwahrnehmung nicht mehr möglich ist (unter 16 Hz bzw. 20 Hz). Allerdings wird vom Menschen der Infraschall vielfältig sensorisch wahrgenommen, obwohl die Tonhöhenwahrnehmung fehlt.

Das Robert-Koch-Institut mahnt in seiner Empfehlung aus dem Jahr 2007 einen deutlichen Mangel an umweltmedizinisch orientierten wissenschaftlichen Studien zu tieffrequentem Schall an.

Gleichwohl weist das Robert-Koch-Institut auf festgestellte Erkrankungen durch „Infraschall“ hin. Als bereits gesicherte Krankheitssymptome gelten insbesondere Müdigkeit am Morgen, vermehrte Schlafstörungen, Einschlafstörungen und eine subjektive Verminderung des Konzentrationsvermögens.

Das Robert-Koch-Institut bezeichnet Belästigung durch tieffrequenten Schall als sehr ernst zu nehmendes Problem, das nach Auffassung von verschiedenen Wissenschaftlern bisher von Behörden unterschätzt und nicht mit adäquaten Methoden erhoben wird.

Tieffrequente Schallkomponenten werden im Wesentlichen durch schwere, bewegte (einschließlich rotierende) Massen oder durch Turbulenzen sowie Resonanzphänomene hervorgerufen.



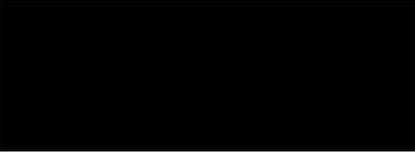
Bei den bisher üblichen Messmethoden werden die meisten Schallpegelmessungen mit dem A-Bewertungsfilter (dB(A)) durchgeführt, der die Belastung bei tieffrequenten Geräuschemissionen unterschätzt oder überhaupt nicht berücksichtigt.

So führt das Landesamt für Umweltschutz Baden-Württemberg in seiner Veröffentlichung „Lärmbekämpfung - Ruheschutz, Analysen, Tendenzen, Projekte in Baden-Württemberg“ aus, dass in der Praxis immer wieder Lärmbeschwerden auftreten, „bei denen trotz glaubhaft vorgetragener starker Belästigungen nur relativ niedrige A-bewertete Schalldruckpegel gemessen werden können. Solche Lärmeinwirkungen sind geprägt durch ihre tieffrequenten Geräuschanteile, i. d. R. verbunden mit deutlich hervortretenden Einzeltönen“.

Das Robert-Koch-Institut verweist gleichfalls auf entsprechende Belastungen durch tieffrequente Schallkomponenten, insbesondere von Risikogruppen, wie z. B. Kinder und Jugendliche, aber auch Schwangere, Wöchnerinnen und Kinder in der postnatalen Phase. Auf europäischer Ebene wird für schwangere Arbeitnehmerinnen in der Rahmenrichtlinie 89/391/EWG festgelegt, dass sie keine Tätigkeiten verrichten sollten, die zu starker niederfrequenter Vibration führen können, da sich hierdurch das Risiko einer Fehl- oder Frühgeburt erhöhen kann.

Fehlerhaft wird der niederfrequente Schall unter 20 Hz von Planern - wie auch in vorliegendem Fall – nicht berücksichtigt und auch nicht überprüft, sondern lapidar mit der Bemerkung weggewischt, Infraschall sei ausgeschlossen.

In der wissenschaftlichen Literatur setzt sich jedoch die Erkenntnis durch, dass Windkraftanlagen grundsätzlich auch Geräuschemissionen im niederfrequenten Bereich, also Infraschall, verursachen. Die wesentliche Rolle spielen die Wirbelablösungen an den Rotorblattenden. Hinzu kommt der Einfluss anderer Wirbel erzeugender Kanten, Spalten und Verstreben. Die Umströmung der Rotorblätter verursacht ein ähnliches Geräusch wie ein umströmter Flugzeugtrageflügel. Ein tief fliegendes Segelflugzeug, das im Bahnneigungsflug eine vergleichbare Anströmungsgeschwindigkeit erfährt wie ein Rotorblatt einer Windkraftanlage erzeugt dasselbe breite Zischen oder Rauschen im Frequenzbereich von etwa 1 kHz. Neben dem breiten aerodynamischen Rauschen des Rotors im



Mittelfrequenzbereich von etwa 1 000 Hz können Windkraftanlage pulshafte niederfrequente Schallschwingungen erzeugen. Diese entstehen dann, wenn die Auftriebskräfte an den Rotorblättern in Folge un stetiger Umströmbedingungen einem schnellen Wechsel unterliegen. Insbesondere schnelle Veränderungen des aerodynamischen Anstellwinkels und damit der aerodynamischen Auftriebskraft sind hierfür die maßgebliche Ursache.

Die bisher entscheidenden Gerichte folgen der irrigen Ansicht, Infraschall habe ab einer Entfernung von ca. 300 m keine spürbaren Auswirkungen mehr auf die Gesundheit der Menschen.

Dies widerlegt eindrucksvoll die Zusammenstellung des Dr. med. Johannes Mayer D.O.M, Facharzt für Allgemeinmedizin/Osteopathische Medizin und Präsident des BDOÄ (Berufsverband deutscher Osteopathischer Ärzteverbände).

-Gesundheitliche Auswirkung von hörbarem Schallimmissionsrichtwerte und von Infraschall; Dr. med. Johannes Mayer

Die nachfolgenden Unterlagen bestätigen, dass die bisher auch von den Gerichten vertretenen Ansichten zum Thema Infraschall, Körperschall und niederfrequente Schall nicht länger haltbar sind:

- Windturbine Syndrome - übersetzte Fassung

- Ärzte für Immissionsschutz - Positionspapier zu Gesundheitsrisiken beim Ausbau der erneuerbaren Energien vom 28.11.2014

- Presseerklärung: Infraschall-Experten-Hearing am 16.12.2014 des Landesverbandes Vernunftkraft Hessen e.V. vom 31.01.2015

Neuere umweltmedizinische Erkenntnisse schreiben den niederfrequenten Schallimmissionen gravierende Auswirkungen auf den menschlichen Körper zu.



Infraschall entsteht überall dort, wo Geräte mit großen betriebsbedingten Schwingungen auftreten wie beispielsweise Windkraftanlagen. Deren Rotorflügel sind exzellente Erzeuger von luftgeleitetem Schall. Die dadurch ausgelösten extraauralen Lärmwirkungen betreffen insbesondere das cardiovasculäre System des Menschen und können zu Herzrhythmusstörungen mit Schlafstörungen führen.

Eine ernstzunehmende Stellungnahme zum Thema Infraschall sucht man in dem besagten Schallgutachten vergebens, obwohl zwischenzeitlich durch bereits benannte Studien und Aufsätze nachgewiesen wurde, dass dieses Thema sehr wohl von Relevanz ist und auch im Genehmigungsverfahren berücksichtigt werden muss.

Kinder, Schwangere, Ältere, Menschen mit Vorerkrankungen sind vom Infraschall stark betroffen. Der von Hessen angewandte Abstand von 1.000 m (mittlerweile 600 m) ist aus gesundheitlichen Gründen zu wenig. Auch die Mindestforderung von 10 H wie in Bayern (bis 2.000 m) ist bereits wissenschaftlich betrachtet zu gering, da in Siedlungen immer auch Kinder und Alte wohnen. Starre Meterangaben sind ungeeignet, weil WEA unterschiedlich hoch und leistungsstark entsprechend ihrer Megawatt-Zahl sind und die Geologie (Untergrund, Gestein, wasserführende Schichten, Gebirgs- oder Tallagen etc.) große Auswirkung hat. Wenn man dennoch eine feste Entfernungsangabe festlegen möchte, wäre für Kinder, Kranke und gesundheitlich Vorgeschädigte (die in allen Siedlungen wohnen) die Mindestentfernung 10.000 m.

Zu beachten in diesem Zusammenhang ist insbesondere das erst kürzlich ergangene Urteil des

Schleswig-Holsteinischen Oberlandesgerichts vom 2.5.2019, 7 U 140/18.

Dieses Urteil leitet eine Wende im Bereich der Behandlung des Infraschalls in Zusammenhang mit Windkraftanlagen ein.

Das Gericht bringt zum Ausdruck, dass der Richter sich bei der Beurteilung neueren technischen und medizinischen Erkenntnissen (z.B. WHO-Empfehlungen) nicht verschließen



darf. Im Ergebnis muss der Tatrichter jede einzelne Immission (Lärm, Infraschall, nicht, Schatten, elektromagnetische Strahlung, als Wurf, Disco-Effekt) und schließlich auch die Gesamtwirkung aller Immissionen zusammen umfassend würdigen und bewerten. Des Weiteren bringt das Gericht zum Ausdruck, dass der Umstand, dass die TA-Lärm den tieffrequenten Schall (Infraschall <16 Hz) nicht bewertet (weil nicht hörbar), für die rechtliche Beurteilung unerheblich ist. Infraschall ist unstreitig messbar und es bedarf gegebenenfalls einer medizinischen Klärung, ob dadurch schädliche Gesundheitsbeeinträchtigungen bei dem Betroffenen ausgelöst worden sind.

Dies alles wurde in der Vergangenheit von den Verwaltungsgerichten negiert. Es wurden ungeprüft die Angaben der Genehmigungsbehörden und der Investoren unterstellt. Gleiches kann infolge des Urteils des Oberlandesgerichts nicht mehr fortgesetzt werden.

Urteil des Schleswig-Holsteinischen Oberlandesgerichts vom 2.5.2019

Hinweis- und Auflagenbeschluss des Schleswig-Holsteinischen Oberlandesgerichts

Das Forum Medizin Verlagsgesellschaft mbH Oldenburg hat zum Thema Infraschall folgendes veröffentlicht:

„Vermeintlich unspezifische Symptome wie Schlafstörungen, Schwindel, Tinnitus, aber auch Hypertonie, Sauerstoffmangel und Herzinsuffizienz werden in der hausärztlichen Praxis, aber auch in der Pulmologie, Kardiologie und Neuropsychiatrie häufig beobachtet. Anliegen des Autors ist es, auf Zusammenhänge mit physikalischen Umwelt-Phänomenen wie Infraschall und/oder Körperschall im Sinne eines Vibroakustischen Syndroms (VAD) oder auch Windturbinensyndrom hinzuweisen und dies in die differentialdiagnostischen Überlegungen mit aufzunehmen. Der Autor möchte einen Überblick über den aktuellen Stand der Forschung und Erkenntnisse geben, die die Einflüsse auf das otovestibuläre, kardiorespiratorische und neurologisch psychiatrische System darstellen.“



Dies beweist, dass sich das Thema Infraschall nicht auf die bisherigen oberflächlichen Stellungnahmen von Landesumweltämtern reduzieren lässt. Gerade diese Stellungnahmen der Landesumweltämter lassen jeglichen fachlichen und wissenschaftlichen Hintergrund vermissen.

Aus diesem Grund ist es unerfindlich, weshalb Behörden und Gerichte sich diesem Komplex verschließen.

Es geht hier um Gesundheit und weitere hochschützenswerte Rechtsgüter betroffener Anwohner und mithin der Mandantschaft.

Es ist unumgänglich, diese massiven Beeinträchtigungen in die Prüfung der Genehmigungsvoraussetzungen einzubeziehen und nicht mit oberflächlichen und unzureichenden Aussagen zu negieren.

In Bezug auf die vorgetragene Infraschallbelastung wird stets der Fehler dahingehend begangen, als auf den menschlich hörbaren Bereich allein abgestellt wird. Tatsächlich ist wissenschaftlich erwiesen, dass das gesamte Spektrum (insbesondere auch die für den Menschen nicht hörbaren Bereiche) auf den Körper negativ einwirken und zu enormen Gesundheitsgefährdungen führen.

Tieffrequente Geräusche und Infraschall seien zwar messtechnisch nachweisbar, für den Menschen aber nicht hörbar. Hierbei wird aber die Tatsache ignoriert, dass der menschliche Körper insbesondere das Gehirn und die Organe diese Belastungen aufnehmen. Dies führt zu psychischen und physischen Erkrankungen. Diese Belastung endet auch nicht bei einem Abstand von 300 m, sondern belastet über mehrere Kilometer hinweg. Die Aussage der LAI ist lediglich geprägt von Erkenntnissen des hörbaren Schalls durch Physiker und nicht durch Ärzte.

Weiterer Vortrag erfolgt im Rahmen der 2. Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB.

Mit freundlichen Grüßen



Rechtsanwalt

[REDACTED]

Von: [REDACTED]
Gesendet: Montag, 8. April 2024 08:17
An: - Bauleitplanung
Cc: [REDACTED]
Betreff: NABU-Gruppe Rhede_Einwand und Hinweise zur 71. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Rhede zur Darstellung zusätzlicher Flächen für die Windenergienutzung in Rhede-Vardingholt gem. § 3 Abs. 1 BauGB
Anlagen: 2024_04_07
_Einwand_Windenergie_Vardingholt_Flächennutzungsplanänderung_NABU-Rhede.pdf

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir haben Bedenken und Anregungen zur o.a. Änderung des Flächennutzungsplanes und sie in einem Schreiben zusammengefasst - siehe Anlage-
Wir würden es sehr begrüßen, wenn sie Berücksichtigung fänden.

Mit freundlichen Grüßen
- NABU-Gruppe Rhede-

[REDACTED]

Einwand und Hinweise zur 71. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Rhede zur Darstellung zusätzlicher Flächen für die Windenergienutzung in Rhede-Vardingholt gem. § 3 Abs. 1 BauGB

Sehr geehrte Damen und Herren,

Schutzgebiete sind unverzichtbar für den Erhalt den Artenschutz. Sie sichern den Erhalt von Ökosystemen, bieten Rückzugsorte für gefährdete Arten und helfen, die Artenvielfalt zu erhalten. Klimaschutz und der Schutz der Biodiversität sollten weder getrennt betrachtet, noch gegeneinander ausgespielt werden, beides hängt untrennbar zusammen und muss daher zusammen gedacht werden.

Schutzgebiete sind, besonders in landwirtschaftlich stark genutzten Gebieten wie im Kreis Borken, aber auch oft nur kleine, inselartige Flächen, die für die Natur bewahrt werden. Das Naturschutzgebiet „Burlo-Vardingholter Venn“ ist da eine insofern eine Ausnahme, als es hinter der niederländisch-deutschen Grenze mit dem Wooldschen Veen zu einem grenzüberschreitend großem Schutzgebiet mit herausragendem Potenzial zusammenwächst. *)

Naturschutzgebiete enden nicht abrupt an den vom Menschen festgelegten Grenzen, weder an Landesgrenzen noch an Schutzgebietsgrenzen. Die Tierwelt nutzt das umliegende Gebiet zum Beispiel zur Nahrungsaufnahme mit. Vögel und Fledermäuse ziehen im Herbst und Frühling einzeln oder in Scharen, insbesondere Vögel brüten auch im Übergangsbereich oder suchen diesseits und jenseits der Schutzgebietsgrenzen nach Nahrung. Allen menschlich gedachten Linien zum Trotz nutzen Tiere das Umland und sind deren Einflüssen ausgesetzt.

In der Nähe der geplanten Potenzialfläche haben wir deutliche Hinweise auf Uhubrut, Verdacht auf Brutvorkommen des Wespenbussards (die Horste wechseln fast jährlich, aber das Gebiet ist Verbreitungsschwerpunkt), Baumfalke (auf jeden Fall auf niederländischem Gebiet) und Rotmilan, alles windkraftsensibel und kollisionsgefährdete Arten gemäß § 45 b BNatSchG. Für den schwer zu erfassenden Wespenbussard sind Brutvorkommen innerhalb des zentralen Prüfbereiches und evtl. auch innerhalb des Nahbereiches wahrscheinlich. Im Westen des Schutzgebietes nahe der Grenze oder auf niederländischer Seite brütet eines der wenigen Kranichpaare in NRW bzw. im niederländischen Achterhoek. Im Jahr 2023 wurde eine erfolgreiche Brut nachgewiesen und im Jahr 2024 ist wieder ein Brutpaar anwesend.

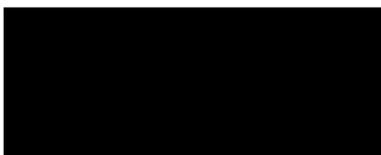
Windenergieanlagen schrecken ab, machen Geräusche, werfen Schatten und töten - trotz aller Abschalteneinrichtungen. Daher appellieren wir an Politik und Verwaltung, eine großzügige Pufferzone von einem Kilometer oder gar 1.200 m zum Schutz des Naturschutzgebietes Burloer-Vardingholter Venn und dem sich anschließenden so wertvollen niederländischen Naturschutzgebiet „Wooldsches Veen“ zu schaffen. Bitte bedenken Sie: eine Windenergieanlage, noch dazu in der angestrebten Größe von 250 Metern, ist eine enorme Einrichtung. Ist sie einmal installiert, ist sie nicht mehr rückgängig zu machen. Eine Pufferzone würde den Naturschutzzielen des Gebietes sehr helfen.

Wir, die Rheder Gruppe des Naturschutzbundes Deutschland im Kreis Borken, setzen uns seit 40 Jahren für die Rheder Natur ein. Uns ist bewusst, dass der Bau von Windkraftanlagen auf Bundes-, Landes und kommunaler Ebene politisch gewollt ist, um damit die Energiegewinnung durch fossile Brennstoffe zu reduzieren. Grundsätzlich befürworten wir dies auch, halten es aber für falsch, dass artenschutzrechtliche Belange dafür hinten an gestellt werden sollen. Darüber hinaus ist Naturschutz auch Menschenschutz und Naturschutzgebiete sind auch Erholungsgebiete.

Die rechtliche Lage von festen Abstandsgrenzen zu Schutzgebieten ist noch nicht endgültig entschieden. Grenzen zu gefährdeten Vogelarten sind definiert, aber in der Flächennutzungsplanung schwer vorausschauend zu planen. Wir bitten Sie, im Interesse des Artenschutzes über unsere Anregung, eine schützende Pufferzone zum Schutzgebiet einzurichten, wohlwollend nachzudenken und ihr stattzugeben. Die Natur und naturliebenden Besucher werden es Ihnen danken!

Mit freundlichen Grüßen
Ihre NABU-Gruppe Rhede

-stellvertretend durch die Gruppensprecher gez.



Anhang

*) Informationen aus dem Schutzgebietstext, Quellen: Kreis Borken; Wikipedia

„Das Burlo-Vardingholter Venn und Entenschlatt ist ein 148 ha großes Naturschutz- und ein ca. 100 ha großes FFH-Gebiet auf den Gebieten der Städte Borken und Rhede im Kreis Borken (Nordrhein-Westfalen). Es trägt die Kennung BOR-001 bzw. 4006-301.“

„Das Burlo-Vardingholter Venn ist ein überregional bedeutsamer Hochmoorrest, in dem das Moor in zahlreichen Schlenken und ehemaligen Torfstichen zum Teil großflächig regeneriert. Es beherbergt heute wieder alle für Hochmoore typischen Entwicklungsstadien einschließlich der Übergangsformen zum Niedermoor und zählt damit zu den bedeutendsten Mooren des Westmünsterlandes. Es liegt unmittelbar an der Staatsgrenze zu den Niederlanden und ist damit Teil des ehemaligen Moorgürtels, der vom Niederrhein bis ins Emsland eine natürliche Grenze zwischen beiden Staaten und Sprachgebieten bildete. Seinen Namen erhielt es von den benachbarten Ortschaften Burlo und Vardingholt. Nach dem benachbarten Burloer Kloster Mariengarden wird es auch als Klostervenn bezeichnet. Auf gelderländischer Seite setzt sich das Naturschutzgebiet mit dem 67 ha großen Woodse Veen ohne Unterbrechung fort.“

Das Burlo-Vardingholter Venn mit Entenschlatt ist auch Natura 2000 - Gebiet.
Hier Auszüge aus der Natura2000- Fachinformation:

- „Kurzcharakterisierung: Das Gebiet umfaßt einen großen, weitgehend abgetorften Hochmoorkomplex an der Niederländischen Grenze mit Birkenbruch, feuchtem Eichen-Birkenwald, Feuchtheide, Moorgewässern sowie ausgedehnten Hochmoor-Regenerationsstadien. In Randbereichen befindet sich eine heckenreiche Kulturlandschaft. Dazu gehört auch der stark verlandete Heideweiher "Entenschlatt".

- „Bedeutsame Vorkommen von Vogelarten im Gebiet:Krickente, Baumfalke, Wespenbussard, Zwergtaucher, Pirol, Wasserralle, Bekassine, Bruchwasserläufer, Grünschenkel, Waldwasserläufer, Schwarzspecht“

Zu den Erhaltungszielen und -maßnahmen gehören unter anderem auch (wörtlich)

- „Erhaltung eines offenen Umfeldes des Lebensraumtyps zur Verhinderung von Beschattung, Laubeintrag und Gewährleistung von Windeinfluss“

- „Erhaltung eines störungsarmen Lebensraumtyps“.

Von:

Gesendet:

An:

Betreff:

Sonntag, 7. April 2024 22:07

- Bauleitplanung

Windkraftanlagen Vardingholt

Windkraftanlagen im Gebiet des Burlo-Vardingholter Venns

Sehr geehrter Herr Bernsmann,

als unmittelbar betroffene Anwohner der geplanten Windkraftanlagen und Bewohner der Umgebung des Burlo-Vardingholter Venns möchten wir gerne unsere Ansichten zu den aktuellen Planungen teilen.

Zunächst möchten wir betonen, dass uns die Notwendigkeit bewusst ist, erneuerbare Energiequellen zu entwickeln und zu fördern. Als Gemeinschaft müssen wir aktiv dazu beitragen, unsere Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu verringern und unseren CO₂-Ausstoß zu reduzieren. Windenergie kann dabei eine wichtige Rolle spielen, und es ist verständlich, dass nach geeigneten Standorten für den Bau von Windkraftanlagen gesucht wird.

Das Burlo-Vardingholter Venn ist jedoch ein Gebiet von unschätzbarem kulturellem Wert. Zum einen ist es die Heimat vieler seltener Pflanzen- und Tierarten und bekannt für seine Biodiversität, zum anderen ist es ein wunderbares und in seiner Kulturlandschaft einzigartiges Naherholungsgebiet. Die Präsenz von Windkraftanlagen in diesem Gebiet würde eine ernsthafte Störung des Ökosystems verursachen und möglicherweise schädliche Auswirkungen auf die hier lebende Flora und Fauna haben. Als einzigartiges Erholungsgebiet für die örtliche Bevölkerung und auch Touristen von außerhalb spielt das Burlo-Vardingholter Venn, zusammen mit dem Wooldse Veen auf niederländischer Seite eine wichtige Rolle in der hohen Lebensqualität der Menschen. Der Bau von Windkraftanlagen würde nicht nur die Landschaft stören, sondern auch den Charakter des Gebiets beeinträchtigen und möglicherweise zu einem Rückgang der Besucherzahlen führen. Ein Rückgang von Besucherzahlen würde zugleich das Interesse und den Einsatz für das Naturschutzgebiet, im Übrigen auch FFH- und Natura2000 Gebiet mindern. Ein Einsatz, welcher nun seit vielen Jahrzehnten für die „Wiederherstellung hochmoortypischer Lebensgemeinschaften“ gesorgt hat.

Anstatt Windkraftanlagen in diesem Gebiet zu bauen, setzen wir uns für die Suche nach alternativen Standorten ein, die weniger Auswirkungen auf die Natur und die Lebensumgebung der Menschen haben. Es gibt sicherlich andere Gebiete in unserer Region, die besser für die Entwicklung von Windenergie geeignet sind, ohne wertvolle Natur- und Erholungsgebiete zu beeinträchtigen. Zu beachten an dieser Stelle sei auch die weite Trasse, welche erstellt werden muss, um den erzeugten Strom überhaupt in das öffentliche Netz einspeisen zu können.

Abschließend rufen wir Sie dazu auf, sorgfältig abzuwägen, welche Interessen bei Entscheidungen über den Bau von Windkraftanlagen schwerer wiegen sollen. Lassen Sie uns nach einem ausgewogenen Ansatz streben, bei dem sowohl der Bedarf an erneuerbarer Energie als auch der Schutz von Natur und Landschaft gewährleistet sind.

Mit freundlichen Grüßen,



Von: [REDACTED]
Gesendet: Sonntag, 7. April 2024 22:04
An: - Bauleitplanung
Betreff: Windkraft Vardingholt

Windkraftanlagen im Gebiet des Burlo-Vardingholter Venns

Sehr geehrter Herr Bernsmann,

als unmittelbar betroffene Anwohner der geplanten Windkraftanlagen und Bewohner der Umgebung des Burlo-Vardingholter Venns möchten wir gerne unsere Ansichten zu den aktuellen Planungen teilen.

Zunächst möchten wir betonen, dass uns die Notwendigkeit bewusst ist, erneuerbare Energiequellen zu entwickeln und zu fördern. Als Gemeinschaft müssen wir aktiv dazu beitragen, unsere Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu verringern und unseren CO₂-Ausstoß zu reduzieren. Windenergie kann dabei eine wichtige Rolle spielen, und es ist verständlich, dass nach geeigneten Standorten für den Bau von Windkraftanlagen gesucht wird.

Das Burlo-Vardingholter Venn ist jedoch ein Gebiet von unschätzbarem kulturellem Wert. Zum einen ist es die Heimat vieler seltener Pflanzen- und Tierarten und bekannt für seine Biodiversität, zum anderen ist es ein wunderbares und in seiner Kulturlandschaft einzigartiges Naherholungsgebiet. Die Präsenz von Windkraftanlagen in diesem Gebiet würde eine ernsthafte Störung des Ökosystems verursachen und möglicherweise schädliche Auswirkungen auf die hier lebende Flora und Fauna haben. Als einzigartiges Erholungsgebiet für die örtliche Bevölkerung und auch Touristen von außerhalb spielt das Burlo-Vardingholter Venn, zusammen mit dem Woodse Veen auf niederländischer Seite eine wichtige Rolle in der hohen Lebensqualität der Menschen. Der Bau von Windkraftanlagen würde nicht nur die Landschaft stören, sondern auch den Charakter des Gebiets beeinträchtigen und möglicherweise zu einem Rückgang der Besucherzahlen führen. Ein Rückgang von Besucherzahlen würde zugleich das Interesse und den Einsatz für das Naturschutzgebiet, im Übrigen auch FFH- und Natura2000 Gebiet mindern. Ein Einsatz, welcher nun seit vielen Jahrzehnten für die „Wiederherstellung hochmoortypischer Lebensgemeinschaften“ gesorgt hat.

Anstatt Windkraftanlagen in diesem Gebiet zu bauen, setzen wir uns für die Suche nach alternativen Standorten ein, die weniger Auswirkungen auf die Natur und die Lebensumgebung der Menschen haben. Es gibt sicherlich andere Gebiete in unserer Region, die besser für die Entwicklung von Windenergie geeignet sind, ohne wertvolle Natur- und Erholungsgebiete zu beeinträchtigen. Zu beachten an dieser Stelle sei auch die weite Trasse, welche erstellt werden muss, um den erzeugten Strom überhaupt in das öffentliche Netz einspeisen zu können.

Abschließend rufen wir Sie dazu auf, sorgfältig abzuwägen, welche Interessen bei Entscheidungen über den Bau von Windkraftanlagen schwerer wiegen sollen. Lassen Sie uns nach einem ausgewogenen Ansatz streben, bei dem sowohl der Bedarf an erneuerbarer Energie als auch der Schutz von Natur und Landschaft gewährleistet sind.

Mit freundlichen Grüßen,



[REDACTED]

Von: [REDACTED]
Gesendet: Sonntag, 7. April 2024 20:45
An: - Bauleitplanung
Betreff: Betreffend: 71. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rhede zur Ausweisung zusätzlicher Flächen für die Nutzung von Windenergie in Rhede-Vardingholt gemäß § 3 Absatz 1 BauGB.
Anlagen: Windmolen-bezwaarschrift.pdf

Winterswijk-Ratum, 7 april 2024.

Betreffend: 71. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rhede zur Ausweisung zusätzlicher Flächen für die Nutzung von Windenergie in Rhede-Vardingholt gemäß § 3 Absatz 1 BauGB.

Sehr geehrte Herr/Frau,

Ich möchte gerne meine Stellungnahme zum Vorschlag zur Aufstellung von Windkraftanlagen in der Nähe des Wooldse Veen in Vardingholt mitteilen. Meine Einwände basieren sich auf zwei wichtigen Überlegungen: das National Landschaft Winterswijk und die wertvolle Natur auf der niederländischen Seite des Gebiets.

Das National Landschaft Winterswijk ist auf die gemeinsamen Bemühungen von Bauern, Grundstückseigentümern, Politikern und der Stadtverwaltung zurückzuführen. Diese Landschaft zeichnet sich durch eine Vielfalt von Natur, Bächen, Landgütern, Wiesen, Äckern, viele historische Bauernhöfen und Wäldern aus. Sie ist eine Quelle des Stolzes für unsere Gemeinschaft und eine wichtige Attraktion für Touristen.

Der Anblick riesiger Windmühlen wird diese Landschaft ernsthaft stören und Touristen abschrecken.

Direkt neben dem Wooldse Veen, befindet sich ein reicher Schatz an natürlicher Vielfalt, so wie viele seltene und geschützte Tierarten, darunter Uhus, verschiedene Arten von Fledermäusen (darunter einige sehr seltene), Raben und Kraniche.

Das Wooldse Veen, ein Natura-2000-Gebiet, ist bekannt für seine einzigartige Biodiversität

und ökologische Wert, die von unschätzbarem Wert für die regionale Fauna und Flora ist. Aus Niederländischen Studien geht auch hervor, dass die Auswirkungen der Errichtung von Windkraftanlagen auf Brut- und Zugvögel äußerst negativ sein werden. Die Störung der Lebensräume dieser Tiere kann schwerwiegende Auswirkungen auf ihr Überleben und das ökologische Gleichgewicht des Gebiets haben.

Es ist wichtig zu betonen, dass eine solche Entwicklung, so nahe an geschützter und empfindlicher Natur, in den Niederlanden rechtlich nicht stattfinden könnte. Der Erhalt dieser einzigartigen und wertvollen natürlichen Umgebung sollte daher bei der Entscheidungsfindung über die zukünftige Entwicklung des Gebiets im Vordergrund stehen. Ich fordere Sie daher dringend auf, den Vorschlag zur Errichtung von Windkraftanlagen in Vardingholt und weiter entlang der Grenze zur Gemeinde Winterswijk zu überdenken und nach alternativen Lösungen zu suchen, die die natürlichen Werte des Gebiets respektieren und schützen.

Mit freundlichen Grüßen,

 7106CJ Winterswijk-Ratum

Winterswijk-Ratum, 7 april 2024.

Betreffend: 71. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rhede zur Ausweisung zusätzlicher Flächen für die Nutzung von Windenergie in Rhede-Vardingholt gemäß § 3 Absatz 1 BauGB.

Sehr geehrte Herr/Frau,

ich möchte gerne meine Stellungnahme zum Vorschlag zur Aufstellung von Windkraftanlagen in der Nähe des Wooldse Veen in Vardingholt mitteilen. Meine Einwände basieren sich auf zwei wichtigen Überlegungen: das National Landschaft Winterswijk und die wertvolle Natur auf der niederländischen Seite des Gebiets.

Das National Landschaft Winterswijk ist auf die gemeinsamen Bemühungen von Bauern, Grundstückseigentümern, Politikern und der Stadtverwaltung zurückzuführen. Diese Landschaft zeichnet sich durch eine Vielfalt von Natur, Bächen, Landgütern, Wiesen, Äckern, viele historische Bauernhöfen und Wäldern aus. Sie ist eine Quelle des Stolzes für unsere Gemeinschaft und eine wichtige Attraktion für Touristen.

Der Anblick riesiger Windmühlen wird diese Landschaft ernsthaft stören und Touristen abschrecken.

Direkt neben dem Wooldse Veen, befindet sich ein reicher Schatz an natürlicher Vielfalt, so wie viele seltene und geschützte Tierarten, darunter Uhus, verschiedene Arten von Fledermäusen (darunter einige sehr seltene), Raben und Kraniche.

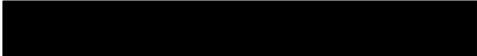
Das Wooldse Veen, ein Natura-2000-Gebiet, ist bekannt für seine einzigartige Biodiversität und ökologische Wert, die von unschätzbarem Wert für die regionale Fauna und Flora ist.

Aus Niederländischen Studien geht auch hervor, dass die Auswirkungen der Errichtung von Windkraftanlagen auf Brut- und Zugvögel äußerst negativ sein werden. Die Störung der Lebensräume dieser Tiere kann schwerwiegende Auswirkungen auf ihr Überleben und das ökologische Gleichgewicht des Gebiets haben.

Es ist wichtig zu betonen, dass eine solche Entwicklung, so nahe an geschützter und empfindlicher Natur, in den Niederlanden rechtlich nicht stattfinden könnte. Der Erhalt dieser einzigartigen und wertvollen natürlichen Umgebung sollte daher bei der Entscheidungsfindung über die zukünftige Entwicklung des Gebiets im Vordergrund stehen.

Ich fordere Sie daher dringend auf, den Vorschlag zur Errichtung von Windkraftanlagen in Vardingholt und weiter entlang der Grenze zur Gemeinde Winterswijk zu überdenken und nach alternativen Lösungen zu suchen, die die natürlichen Werte des Gebiets respektieren und schützen.

Mit freundlichen Grüßen,


7106CJ Winterswijk-Ratum

[REDACTED]

Von:

Gesendet:

An:

Betreff:

Anlagen:

[REDACTED]
Sonntag, 7. April 2024 20:26

- Bauleitplanung

Blick auf die Windkraftanlagen von Rhede

Blick auf die Windkraftanlagen von Rhede de.pdf

Sehr geehrte Damen und Herren,

Im Anhang finden Sie unsere Ansichten zu den Plänen für den Bau von
Windkraftanlagen an der Grenze zu den Niederlanden.

Mit freundlichen Grüßen,

[REDACTED]

Betrifft: 71. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rhede zur Ausweisung weiterer Flächen für die Windenergienutzung in Rhede-Vardingholt gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

Unsere Referenz: 2403

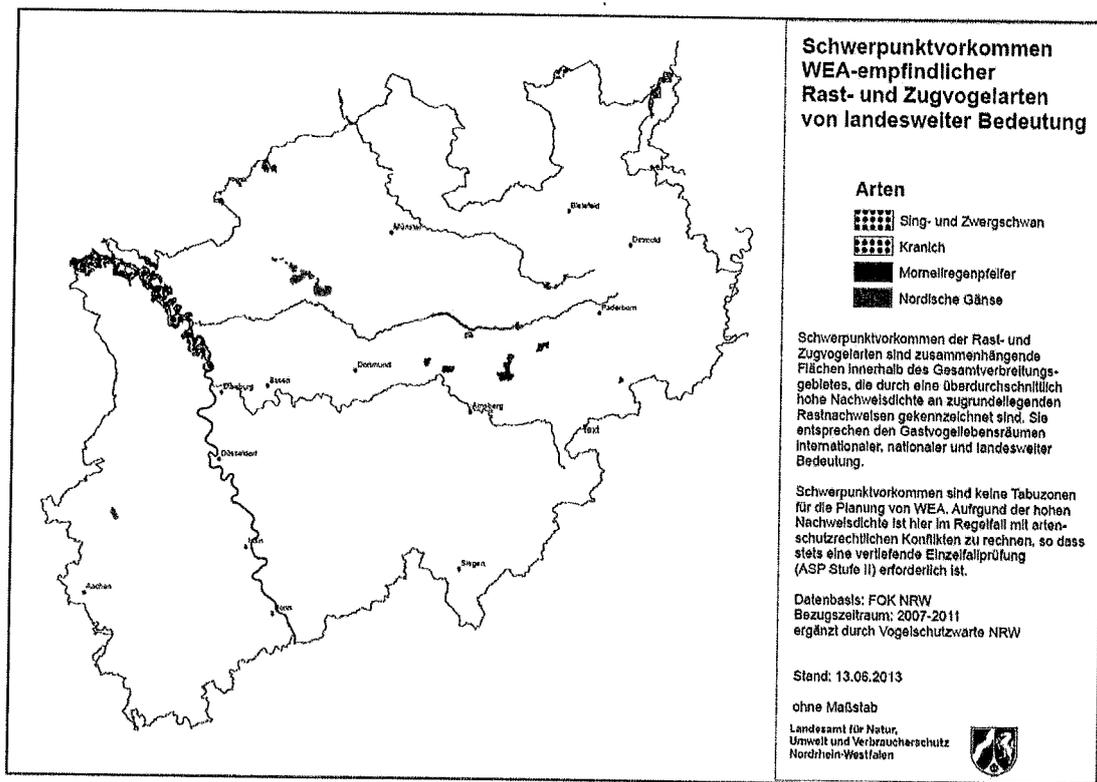
Rekken, 7. April 2024

Sehr geehrte Herren/Frauen,

Als Anwohner der Grenze zum Gebiet um die Wooldse Veen möchten wir unsere Meinung zu dem Vorschlag, in diesem Gebiet Windkraftanlagen zu errichten, mitteilen.

Zunächst möchten wir betonen, dass wir uns der Notwendigkeit der Entwicklung und Förderung erneuerbarer Energiequellen bewusst sind. Als Gemeinschaft müssen wir aktiv dazu beitragen, unsere Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu verringern und unsere CO₂-Emissionen zu reduzieren. Die Windenergie kann dabei eine wichtige Rolle spielen, und es ist verständlich, dass geeignete Standorte für den Bau von Windkraftanlagen in Betracht gezogen werden.

Das Wooldse Veen ist jedoch ein Gebiet von unschätzbarem Naturwert. Es beherbergt viele seltene Pflanzen- und Tierarten und ist für seine Artenvielfalt bekannt. Das Vorhandensein von Windturbinen in diesem Gebiet würde eine ernsthafte Störung des Ökosystems verursachen und möglicherweise schädliche Auswirkungen auf die hier lebende Flora und Fauna haben. Wir möchten insbesondere den Kranich erwähnen. Das Grenzgebiet ist eine Zugroute dieses Vogels und ein Brutgebiet dieses Vogels. Windkraftanlagen auf dieser Route werden sich auf den Bestand dieser Vögel im gesamten Grenzgebiet auswirken. Der Naturschutzbund Deutschland (NABU) fordert daher, dass es in der Zugroute der Kraniche keine Windkraftanlagen geben darf.



Außerdem ist das Wooldse Veen ein wichtiges Erholungsgebiet für die örtliche Bevölkerung und zieht auch Touristen von außerhalb der Region an. Der Bau von Windkraftanlagen würde nicht nur die Landschaft stören, sondern auch den Charakter des Gebiets beeinträchtigen und möglicherweise zu einem Rückgang der Besucherzahlen führen.

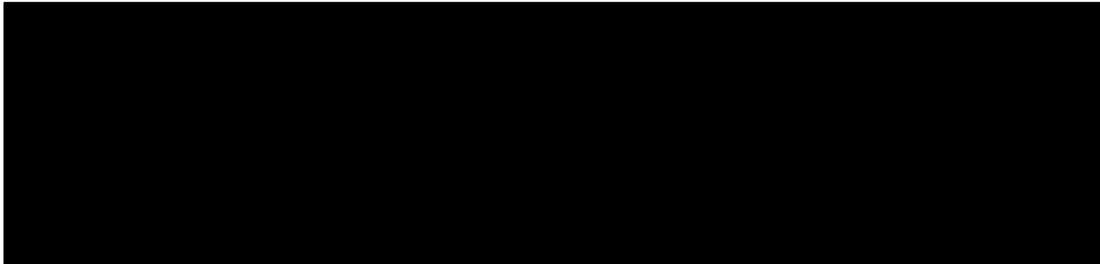
Statt Windkraftanlagen im Wooldse Veen zu bauen, plädieren wir dafür, alternative Standorte zu finden, die weniger Auswirkungen auf die Natur und das Lebensumfeld der Menschen haben. Es gibt sicher andere Gebiete in unserer Region, die sich besser für den Ausbau der Windenergie eignen, ohne dass wertvolle Natur- und Erholungsräume geopfert werden müssen.

Neben Natur und Erholung möchten wir auf die europäische Gesetzgebung hinweisen: das Vorsorgeprinzip, Artikel 191. Der Abstand von Wohnhäusern zu Windkraftanlagen wurde in NRW auf 500m zu Wohnhäusern herabgesetzt. Es gibt jedoch keine ausreichende wissenschaftliche Grundlage, die die Bürger vor gesundheitsschädlichen Auswirkungen schützt. Es ist jedoch klar, dass es in der Umgebung von Windkraftanlagen, die 500 m von der Wohnbebauung entfernt sind, zu zahlreichen Belästigungen und Unannehmlichkeiten gekommen ist. In allen europäischen Ländern gelten größere Abstände, und in vielen Ländern scheinen die Abstandsnormen zu niedrig zu sein. So hat das hohe Maß an Belästigung durch Windkraftanlagen in den Niederlanden dazu geführt, dass neue Normen aufgestellt wurden, die ab Sommer 2023 gelten werden. Auch die deutsche Regierung ist nach dem bereits erwähnten Artikel 191 verpflichtet, den Bau von Windkraftanlagen auszusetzen oder zu stoppen, wenn eine mögliche Beeinträchtigung der Bürger vorliegt. Da Bürger aus Ihrem Nachbarland betroffen sind, ist es nicht möglich, die Abstandsnormen in Ihrem Nachbarland anzuwenden.

Abschließend appelliere ich an Sie, sorgfältig abzuwägen, welche Interessen bei Entscheidungen über den Bau von Windkraftanlagen das größte Gewicht haben sollten. Lassen

Sie uns einen ausgewogenen Ansatz anstreben, der sowohl den Bedarf an erneuerbarer Energie als auch den Schutz von Natur und Landschaft sicherstellt.

Mit freundlichen Grüßen,



[REDACTED]

Von:

Gesendet:

[REDACTED]
Sonntag, 7. April 2024 19:50

An:

- Bauleitplanung

Cc:

Betreff:

[REDACTED]
Betreffend: 71. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rhede zur Ausweisung zusätzlicher Flächen für die Nutzung von Windenergie in Rhede-Vardingholt gemäß § 3 Absatz 1 BauGB.

Sehr geehrte Herr/Frau,

Ich möchte gerne meine Stellungnahme zum Vorschlag zur Aufstellung von Windkraftanlagen in der Nähe des Wooldse Veen in Vardingholt mitteilen. Meine Einwände basieren auf zwei wichtigen Überlegungen: der Entstehung des Nationalen Landschafts Winterswijk und dem Beschluss des Gemeinderats, bislang Windkraftanlagen auf Winterswijker Gebiet zu verbieten.

Die Entstehung der Nationalen Landschaft Winterswijk ist auf die gemeinsamen Bemühungen von Bauern, Grundstückseigentümern, Politikern und der Stadtverwaltung zurückzuführen. In den 1960er und 1970er Jahren wurde beschlossen, die "Flurbereinigung" einzustellen und die wunderschöne Kulturlandschaft zu erhalten. Diese Landschaft zeichnet sich durch eine Vielfalt von Natur, Bächen, Landgütern, Wiesen, Äckern, Bauernhöfen und Wäldern aus. Sie ist eine Quelle des Stolzes für unsere Gemeinschaft und eine wichtige Attraktion für Besucher.

Darüber hinaus hat der Gemeinderat von Winterswijk bislang beschlossen, Windkraftanlagen auf unserem Gebiet zu verbieten. Diese Entscheidung wurde zum Schutz unserer Landschaft und der Interessen unserer Einwohner getroffen. Die Aufstellung von Windkraftanlagen in der Nähe des Wooldse Veen wäre nicht nur im Widerspruch zu diesem Beschluss, sondern auch zu der Vision und den Zielen, die dem Erhalt unserer Nationalen Landschaft zugrunde liegen.

Als Einwohner von Winterswijk bitte ich Sie eindringlich, diese wichtigen Überlegungen ernst zu nehmen und den Vorschlag zur Aufstellung von Windkraftanlagen in der Nähe des Wooldse Veen zu überdenken. Lassen Sie uns gemeinsam Lösungen erarbeiten, die unsere wunderschöne Umgebung schützen und unsere Gemeinschaft stärken.

Mit freundlichen Grüßen,

[REDACTED]

Woold Winterswijk

[REDACTED]



[REDACTED]

Von: [REDACTED]

Gesendet:

Sonntag, 7. April 2024 20:23

An:

- Bauleitplanung

Cc:

Betreff:

[REDACTED]
Windkraft

Sehr geehrte Damen und Herren,

beginnen möchte ich **damit**, dass ich auf keinen Fall gegen alternative Energien bin. Ganz im Gegenteil. Ich möchte an dieser Stelle **nur** die Gelegenheit nutzen, meine Erfahrungen mit Windkraftanlagen mitzuteilen. (Wir wohnen seit über **zwanzig** Jahren in unmittelbarer Nähe eines Windrades.) Nachdem ich am 11.3.2024 bei der Informationsveranstaltung zu den geplanten Windrädern im Vardingholter Venn bereits einige Argumente vorgetragen habe, möchte ich diese hier wiederholen:

Mir geht es um den **ehrlichen** Austausch der Vor- aber auch Nachteile dieser Energieart, insbesondere der Beeinträchtigungen für **Betroffene**, wie zum Beispiel dauerhaften Lärm und Schattenschlag. Bei Lärm geht es nicht unbedingt nur um **die** Intensität, sondern um die Dauer der Lärmbelästigung. Es herrscht einfach nie Ruhe. Dabei stört mich **besonders**, dass vor über zwanzig Jahren Lärmgutachten erstellt wurden, deren Einhaltung aber nicht kontrolliert werden. Zumindest ist dies für uns Betroffene nicht durchsichtig.

Eine Windkraftanlage **verändert** im Laufe des Betriebs über die Jahre ganz erheblich den Lärmpegel, so dass man das Gefühl hat, dass es **bei** fortlaufender Betriebsdauer kontinuierlich lauter wird.

Ich würde mir daher, **nicht** nur bei der Planung und Errichtung, sondern auch beim Betrieb solcher Anlagen, mehr Transparenz und **Kontrollmechanismen** wünschen.

Weiterhin sehe ich die **Verringerung** der Abstände der Anlagen zur Wohnbebauung sehr kritisch, da die bedrängende Wirkung **der** Windräder enorm ist.

An dieser Stelle lade ich **alle** herzlich ein, den Windpark in Vardingholt aufzusuchen, am besten bei verschiedenen **Wetterlagen**, um sich vor Ort ein Bild zu machen.

Emissionen machen vor **Grenzen** nicht Halt. Insofern ist es zwingend, die Interessen und Sorgen unserer niederländischen **Nachbarn** ernst zu nehmen und zu berücksichtigen.

Eine weitere Frage **stellte** sich mir, als ich beobachtete, dass im letzten Sommer die Windkraftanlagen immer mal wieder **abgeschaltet** wurden: Besteht überhaupt die entsprechende Infrastruktur, um den erzeugten Strom an den passenden Ort zu **bringen**? Mir scheint, dass schon jetzt die Kapazitäten überschritten sind.

Windkraft ist also nicht **nur** eine alternative Energie und eine Einnahmequelle, sondern auch eine erhebliche Belastung der Anwohner **und** ein Eingriff in die Natur. (Zudem die Vor- und die Nachteile in der Regel nicht den gleichen Personenkreis **betreffen**.) Bei aller Förderung erneuerbarer Energien sollte man dies, finde ich, auch ehrlich berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

Von:

Gesendet:

An:

Betreff:

[REDACTED]
Sonntag, 7. April 2024 18:56

- Bauleitplanung

Windkraftanlagen Vardingholt

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Bernsmann,

als direkter Anwohner des Vardingholter Venns möchte ich gerne meine Ansichten zu dem geplanten Vorhaben, Windkraftanlagen in diesem Gebiet zu errichten, äußern.

Selbstverständlich ist mir die Notwendigkeit bewusst, zukünftig erneuerbare Energiequellen schaffen zu müssen. Als Eigentümer einer Photovoltaikanlage trage ich aktiv dazu bei, unsere Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu verringern und unseren CO₂-Ausstoß zu reduzieren. Die Suche nach geeigneten Standorten für Baumaßnahmen neuer Windkraftanlagen ist für mich also nachvollziehbar.

Das Vardingholter Venn zählt jedoch zu den Schutzgebietstypen der europäischen Union mit gemeinschaftlicher Bedeutung, sowie kostbarem Wert und Nutzen. Windkrafträder im Naturschutzgebiet stellen eine massive Bedrohung für die empfindliche Ökologie dar. Diese Anlagen beeinträchtigen nicht nur das natürliche Landschaftsbild, sondern gefährden auch zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die in diesen sensiblen Lebensräumen beheimatet sind. Der Lärm und der Schattenwurf der Windkrafträder stören die Ruhe und den Lebensraum vieler Tiere. Zudem führen die Bauaktivitäten und die Installation der Windkrafträder zu Bodenversiegelung und Landschaftsveränderungen, die langfristig das fragile Gleichgewicht der Ökosysteme stören. Daher ist es von entscheidender Bedeutung, dass in nächster Nähe von Naturschutzgebieten solche Eingriffe vermieden werden, um die biologische Vielfalt zu erhalten und die Natur zu schützen. Zudem ist es ein Gebiet der Ruhe und Erholung für uns Anwohner und viele weitere Mitmenschen.

Es wäre angebracht auf alternative Standorte zu setzen und nach Alternativen zu suchen, ohne geschützte Faun – und Floragebiete zu beeinträchtigen

Abschließend rufe ich Sie dazu auf, sorgfältig abzuwägen, welche Interessen bei Entscheidungen über den Bau von Windkraftanlagen schwerer wiegen sollen. Lassen Sie uns nach einer durchdachten Vorgehensweise suchen, diese geschützte Landschaft mit der Vielfalt von Natur, Bächen, Landgütern, Wiesen, Äckern, Bauernhöfen und Wäldern zu erhalten und gleichzeitig den nötigen Bedarf an erneuerbarer Energie zu gewährleisten.

Mit freundlichen Grüßen,

[REDACTED]
direkter Anwohner der geplanten Windkraftanlagen

[REDACTED]
46414 Rhede

Gesendet von [Outlook für iOS](#)

[REDACTED]

Von:

Gesendet:

An:

[REDACTED]
Sonntag, 7. April 2024 17:09

- Bauleitplanung

Betreffend: 71. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rhede zur Ausweisung zusätzlicher Flächen für die Nutzung von Windenergie in Rhede-Vardingholt gemäß § 3 Absatz 1 BauGB.

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchte ich gerne meine Bedenken bezüglich des geplanten Windkraftprojekts in Rhede äußern. Als Bewohner des nahegelegenen Woold in den Niederlanden mache ich mir große Sorgen über die Auswirkungen dieses Projekts auf meine Wohn- und Lebensumgebung.

Meine Hauptbedenken sind wie folgt:

- Gesundheitliche Auswirkungen: Es gibt zunehmende Hinweise darauf, dass die Exposition gegenüber dem Geräusch und den Vibrationen von Windturbinen (Infraschall) gesundheitliche Auswirkungen haben kann, wie Schlafstörungen und Stress. Ich mache mir ernsthafte Sorgen um die Auswirkungen auf meine Gesundheit und die meiner Familienmitglieder.
- Lärmbelästigung und Schlagschatten: Ich mache mir Sorgen über die Lärmbelästigung und den Schlagschatten, den die Windkraftanlagen verursachen. Dies hat negative Auswirkungen auf mein Wohlbefinden und meine Gesundheit.
- Landschaftliche Auswirkungen: Die vorgeschlagene Standortwahl und die Höhe der Windkraftanlagen führen zu einer störenden Veränderung der Landschaft, die ich täglich genieße.
- Auswirkungen auf Natur und Artenvielfalt: Ich befürchte Störungen der lokalen Ökosysteme und Auswirkungen auf die Artenvielfalt aufgrund des Baus und Betriebs der Windkraftanlagen. Das angrenzende Gebiet in den Niederlanden zeichnet sich durch seine Vielfalt, Seltenheit und Verletzlichkeit aus und wird unumkehrbaren Schaden erleiden.

Ich bitte Sie dringend, meine Bedenken ernst zu nehmen und sie bei der Entscheidungsfindung über das Windkraftprojekt zu berücksichtigen. Darüber hinaus bitte ich um einen offenen und transparenten Prozess, bei dem die Bewohner, auch diejenigen, die in den Niederlanden an Ihrer Grenze leben, aktiv einbezogen werden und ihre Stimme gehört wird.

Mit freundlichen Grüßen,

[REDACTED]
Winterswijk Woold

[REDACTED]

Von:

Gesendet:

[REDACTED]
Sonntag, 7. April 2024 16:10

An:

- Bauleitplanung

Betreff:

Änderung Fächennutzungsplan

Anlagen:

Änderung des Flächennutzungsplans.pdf

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Anhang finden Sie Anregungen zu der geplanten Änderung des Flächennutzungsplan in Rhede-Vardingholt.

Mit freundlichen Grüßen,

Stadt Rhede
-Bauleitplanung-
Rathausplatz 9
46414 Rhede

Rhede, den 05.04.2024

Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rhede
für die Windenergienutzung in Rhede-Vardingholt

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Vardingholter Venn ist für die Menschen eine wertvolle Möglichkeit zur Erholung und Entspannung in der Natur. Das Venn zählt zu den bedeutendsten Moor- und Heidegebieten des Westmünsterlandes. Die friedliche Atmosphäre des Moores, die malerischen Landschaften und die vielfältigen Möglichkeiten für Outdoor-Aktivitäten wie Wandern, Radfahren und Vogelbeobachtung machen es zu einem beliebten Ziel für Naturliebhaber und Erholungssuchende. Windkraftanlagen verändern das Landschaftsbild erheblich und die Ästhetik der Umgebung wird beeinträchtigt. Der Erhalt dieses Gebiets als Erholungsgebiet bietet den Menschen die Möglichkeit, die Natur zu genießen und sich von der Hektik des Alltags zu erholen.

Auch spielt das Venn eine wichtige Rolle im ökologischen Gleichgewicht der Region. Als Hochmoor speichert es große Mengen an Kohlenstoff trägt zur Reduzierung des Treibhausgasgehalts in der Atmosphäre bei.

Das Vardingholter Venn hat auch kulturelle Bedeutung als ein Ort von historischer und landschaftlicher Bedeutung. Es ist ein Symbol für die natürliche Schönheit und Vielfalt der Region und trägt zur Identität und dem Gemeinschaftssinn der Menschen bei, die dort leben.

In Rhede haben wir bereits 2,44% der Flächen für Windradstandorte ausgewiesen und bebaut und damit die Forderungen übererfüllt. Deutschland ist ein dicht bebautes Land und doch gibt es noch genügend Flächen, die für Windenergie weitaus besser geeignet sind.

Schließlich möchte ich noch auf unsere niederländischen Freunde und Nachbarn eingehen. Ein gutes Verhältnis ist unerlässlich. Es bestehen, verständlicherweise, massive Vorbehalte gegen den Bau von Windkraftanlagen in unserer kulturell wertvollen Bauernhof- und Kulissenlandschaft. Wichtig ist ein gutes Miteinander.

Daher denke ich, Rhede braucht keine neuen Windräder! Es leistet schon seinen Beitrag zur Energiewende. Gleichzeitig erbringt unser Vardingholter Venn einen wichtigen Beitrag zur Umwelt. Warum dieses Gebiet zusätzlich belasten?

Es scheint nur um finanzielle Interessen zu gehen. Bei dieser Sachlage sollte der Schutz der Umwelt, die kulturelle Bedeutung und die Berücksichtigung der Bedürfnisse der Anwohner im Vordergrund stehen!

Für Windkraftanlagen, die nicht benötigt werden, riskieren wir das gute Verhältnis mit unseren niederländischen Nachbarn. Im ungünstigsten Fall wird ein Schiedsgerichtsverfahren vor dem Europäischen Gerichtshof angestrengt.

Aus all diesen Gründen bitte ich Sie, auf die Änderung des Flächennutzungsplans zu verzichten.

Mit freundlichen Grüßen ✓



[REDACTED]

Von:

Gesendet:

An:

Betreff:

Anlagen:

[REDACTED]
Sonntag, 7. April 2024 15:05

- Bauleitplanung

Betreffend Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rhede
brief Rhede windmolens.pdf

Hiermit unser Schreiben zur Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Rhede zur Ausweisung zusätzlicher Flächen für die Windenergienutzung in Rhede-Vardingholt gemäß § 3 Abs. 1 BauGB.

Mit freundlichen Grüßen,

[REDACTED]
Winterswijk Woold

[REDACTED]
7108 AX Winterswijk Woold
Niederlande

Gemeinde Stadt Rhede
Gerhardyweg 1
26899 Rhede (Ems)
Deutschland

7 april 2024, Winterswijk Woold, Niederlande

Betreffend: 71. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rhede zur Ausweisung zusätzlicher Flächen für die Nutzung von Windenergie in Rhede-Vardingholt gemäß § 3 Absatz 1 BauGB.

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchte ich gerne meine Bedenken bezüglich des geplanten Windkraftprojekts in Rhede äußern. Als Bewohner des nahegelegenen Woold in den Niederlanden mache ich mir große Sorgen über die Auswirkungen dieses Projekts auf meine Wohn- und Lebensumgebung.

Meine Hauptbedenken sind wie folgt:

1. Landschaftliche Auswirkungen: Die vorgeschlagene Standortwahl und die Höhe der Windkraftanlagen führen zu einer störenden Veränderung der Landschaft, die ich täglich genieße. Dies führt zu visuellen Störungen und Beeinträchtigungen des ästhetischen Werts der Umgebung.
2. Lärmbelästigung und Schlagschatten: Ich mache mir Sorgen über die Lärmbelästigung und den Schlagschatten, den die Windkraftanlagen verursachen. Dies hat negative Auswirkungen auf mein Wohlbefinden und meine Gesundheit.
3. Auswirkungen auf Natur und Artenvielfalt: Ich befürchte Störungen der lokalen Ökosysteme und Auswirkungen auf die Artenvielfalt aufgrund des Baus und Betriebs der Windkraftanlagen. Das angrenzende Gebiet in den Niederlanden zeichnet sich durch seine Vielfalt, Seltenheit und Verletzlichkeit aus und wird unumkehrbaren Schaden erleiden. Das Wooldse Veen und die Umgebung sind Anziehungspunkte für Naturliebhaber, Wanderer und Radfahrer, und der Tourismussektor in Woold ist auf die Attraktivität der Umgebung angewiesen.
4. Gesundheitliche Auswirkungen: Es gibt zunehmende Hinweise darauf, dass die Exposition gegenüber dem Geräusch und den Vibrationen von Windturbinen (Infraschall) gesundheitliche Auswirkungen haben kann, wie Schlafstörungen und Stress. In Frankreich wurden aufgrund nachgewiesener Gesundheitsprobleme alle Entwicklungen im Zusammenhang mit dem Bau von Windkraftanlagen vorübergehend gestoppt. Ich mache mir ernsthafte Sorgen um die Auswirkungen auf meine Gesundheit und die meiner Familienmitglieder.
5. Wertminderung von Immobilien: Die Anwesenheit von Windkraftanlagen hat einen negativen Einfluss auf den Wert von Immobilien mit allen Konsequenzen für die Bewohner. In Woold sind praktisch alle Häuser im Eigenbesitz. Eine Wertminderung hat auch Auswirkungen auf die Einnahmen aus Steuern der Gemeinde Winterswijk.

Ich bitte Sie dringend, meine Bedenken ernst zu nehmen und sie bei der Entscheidungsfindung über das Windkraftprojekt zu berücksichtigen. Darüber hinaus bitte ich um einen offenen und transparenten Prozess, bei dem die Bewohner, auch diejenigen, die in den Niederlanden an Ihrer Grenze leben, aktiv einbezogen werden und ihre Stimme gehört wird.

Mit freundlichen Grüßen,

[REDACTED]
Winterswijk Woold

[REDACTED]

Von:

Gesendet:

An:

Betreff:

Anlagen:

[REDACTED]
Sonntag, 7. April 2024 13:51

- Bauleitplanung

protest gegen Windradern

003.jpg

geachte Herrn und Damen

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchte ich gerne meine Bedenken bezüglich des geplanten Windkraftprojekts in Rhede äußern. Als Bewohner des nahegelegenen Woold in den Niederlanden mache ich mir große Sorgen über die Auswirkungen dieses Projekts auf meine Wohn- und Lebensumgebung.

Meine Hauptbedenken sind wie folgt:

1. Landschaftliche Auswirkungen: Die vorgeschlagene Standortwahl und die Höhe der Windkraftanlagen führen zu einer störenden Veränderung der Landschaft, die ich täglich genieße. Dies führt zu visuellen Störungen und Beeinträchtigungen des ästhetischen Werts der Umgebung.
2. Lärmbelästigung und Schlagschatten: Ich mache mir Sorgen über die Lärmbelästigung und den Schlagschatten, den die Windkraftanlagen verursachen. Dies hat negative Auswirkungen auf mein Wohlbefinden und meine Gesundheit.
3. Auswirkungen auf Natur und Artenvielfalt: Ich befürchte Störungen der lokalen Ökosysteme und Auswirkungen auf die Artenvielfalt aufgrund des Baus und Betriebs der Windkraftanlagen. Das angrenzende Gebiet in den Niederlanden zeichnet sich durch seine Vielfalt, Seltenheit und Verletzlichkeit aus und wird unumkehrbaren Schaden erleiden. Das Wooldse Veen und die Umgebung sind Anziehungspunkte für Naturliebhaber, Wanderer und Radfahrer, und der Tourismussektor in Woold ist auf die Attraktivität der Umgebung angewiesen.
4. Gesundheitliche Auswirkungen: Es gibt zunehmende Hinweise darauf, dass die Exposition gegenüber dem Geräusch und den Vibrationen von Windturbinen (Infraschall) gesundheitliche Auswirkungen haben kann, wie Schlafstörungen und Stress. In Frankreich wurden aufgrund nachgewiesener Gesundheitsprobleme alle Entwicklungen im Zusammenhang mit dem Bau von Windkraftanlagen vorübergehend gestoppt. Ich mache mir ernsthafte Sorgen um die Auswirkungen auf meine Gesundheit und die meiner Familienmitglieder.
5. Wertminderung von Immobilien: Die Anwesenheit von Windkraftanlagen hat einen negativen Einfluss auf den Wert von Immobilien mit allen Konsequenzen für die Bewohner. In Woold sind praktisch alle Häuser im Eigenbesitz. Eine Wertminderung hat auch Auswirkungen auf die Einnahmen aus Steuern der Gemeinde Winterswijk.

Ich bitte Sie dringend, meine Bedenken ernst zu nehmen und sie bei der Entscheidungsfindung über das Windkraftprojekt zu berücksichtigen. Darüber hinaus bitte ich um einen offenen und transparenten Prozess, bei dem die Bewohner, auch diejenigen, die in den Niederlanden an Ihrer Grenze leben, aktiv einbezogen werden und ihre Stimme gehört wird.

Mit freundlichen Grüßen,



[REDACTED]

Von:

Gesendet:

[REDACTED]
Sonntag, 7. April 2024 11:59

An:

- Bauleitplanung

Betreff:

Betreffend: 71. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rhede zur Ausweisung zusätzlicher Flächen für die Nutzung von Windenergie in Rhede-Vardingholt gemäß § 3 Absatz 1 BauG

Betreffend: 71. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rhede zur Ausweisung zusätzlicher Flächen für die Nutzung von Windenergie in Rhede-Vardingholt gemäß § 3 Absatz 1 BauGB.

Sehr geehrte Herr/Frau,

Mit einem schweren Herzen möchte ich meine Stellungnahme zu dem Vorschlag teilen, Windkraftanlagen beim Wooldse Veen zu platzieren. Diese Pläne bewegen mich zutiefst, und ich möchte gerne meine emotionalen Erfahrungen mit Ihnen teilen.

Zunächst möchte ich betonen, dass der Gedanke an Windkraftanlagen in diesem wunderschönen Naturschutzgebiet mich große Sorgen bereitet. Das Wooldse Veen ist für mich und meine Mitbewohner ein Zufluchtsort, ein Ort der Ruhe und Besinnung, an dem wir die natürliche Schönheit genießen und dem hektischen Alltag entfliehen können.

Die Aussicht auf Windkraftanlagen, die hier entstehen, erfüllt mich mit Angst und Traurigkeit. Ich fürchte die ständigen dröhnenden Geräusche, die diese Turbinen produzieren werden, Geräusche, die sich wie eine konstante Präsenz in meinem Leben festsetzen und meine innere Ruhe stören werden. Der Gedanke an schlaflose Nächte aufgrund des Summens und Brummens der Windräder erfüllt mich mit Angst.

Darüber hinaus mache ich mir Sorgen über die möglichen gesundheitlichen Auswirkungen dieser Windräder. Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass die Exposition gegenüber dem Lärm von Windturbinen zu Stress, Angstzuständen und Schlafstörungen führen kann. Diese Auswirkungen sind nicht nur schädlich für meine körperliche Gesundheit, sondern haben auch eine verheerende Wirkung auf mein mentales Wohlbefinden und meine Lebensqualität.

Ich bitte Sie inständig, meinen emotionalen Appell ernst zu nehmen und die Konsequenzen dieses Vorschlags zu bedenken. Verwandeln Sie bitte unser geliebtes Wooldse Veen nicht in ein Gebiet des Lärms, des Stresses und der Schlaflosigkeit. Stattdessen sollten wir gemeinsam Lösungen suchen, die die natürliche Schönheit und den Frieden unserer Region bewahren.

Mit einem schweren Herzen und der Hoffnung auf Ihr Verständnis,

[REDACTED]
[REDACTED] Winterswijk-Woold

[REDACTED]

Von: [REDACTED]

Gesendet:

Samstag, 6. April 2024 18:09

An:

- Bauleitplanung

Betreff:

71. Änderung des Flächennutzungsplanes in Rhede -Vardingholt.

Sehr geehrte Herr/Frau,

Mein Name ist [REDACTED] und ich wohne in der Kulverheide. Ich bin selbständiger Faunenforscher und arbeite an zahlreichen Forschungsprojekten in diesem Gebiet, unter anderem zu Säugetieren, Vögeln und Nachtfaltern. Dabei arbeite ich meist mit nationalen Organisationen wie Sovon (Nationales Institut für Vogelforschung), der Zoogdierverseniging (Nationale Säugetiergesellschaft) und der Vlinderstichting (Nationale Schmetterlingsstiftung) zusammen.

Ich möchte mich auch schriftlich zu diesen Plänen äußern, um sicherzustellen, dass neben den Emotionen auch der Inhalt der Vision vieler Niederländer gut verstanden wird.

Wir teilen die Besorgnis über die Klimakrise. Ich bin nicht einmal unbedingt gegen die Windenergie an Land. In der internationalen wissenschaftlichen Gemeinschaft herrscht jedoch Einigkeit darüber, dass die Klimakrise nur ein kleiner Vorgeschmack auf die größte Herausforderung ist, vor der die Menschheit in naher Zukunft steht: die Biodiversitätskrise. Globale Pandemien, Hungersnöte durch das Sterben von Pflanzenbestäubern und nicht mehr aufzuhaltende Krankheiten in den Nahrungsketten, Massenaussterben von Flora und Fauna; die Rechnung für unsere Nachlässigkeit könnte sehr hoch werden.

Klimamaßnahmen sind daher nur dann gerechtfertigt, wenn sie die Biodiversitätskrise nicht verschärfen oder beschleunigen. Die Äußerungen einiger Politiker, dass die Natur vielleicht sogar ein wenig leiden müsse, um die Klimakrise abzuwenden, sind daher besonders besorgniserregend und beruhen wahrscheinlich auf einem schlechten Verständnis der tatsächlichen Komplexität.

Was bedeutet das für das Projekt von drei riesigen Windkraftanlagen in der Kulverheide, direkt an der niederländischen Grenze? Das Wooldse Veen und die angrenzende Kulverheide bilden ein Gebiet von außergewöhnlicher Naturqualität. Das starke Nahrungsnetz hier wird unter anderem durch überdurchschnittlich viele und artenreiche Insektenpopulationen gestützt. In den letzten Jahrzehnten hat die Renaturierung hier, entgegen vieler europäischer Trends, das Nahrungsnetz und die Landschaftsqualität weiter gestärkt. Die Rückkehr und wachsende Populationen von zum Beispiel Baumfalke, Schwarzkehlchen und Neuntöter sind ein guter Indikator dafür.

Die Beziehung zwischen Windkraftanlagen und Insekten ist bisher kaum ernsthaft erforscht worden. Es ist jedoch bekannt, dass das Gemetzel so groß sein kann, dass sogar der Energieertrag der Turbine stark reduziert wird. Die wissenschaftlichen Schätzungen des Insektensterbens durch Windkraftanlagen allein in Deutschland übersteigen unser Vorstellungsvermögen. Viele Millionen Kilo werden buchstäblich aus dem Nahrungsnetz herausgeschleudert. Ein schnellerer Weg, diesen Planeten unbewohnbar zu machen, ist kaum denkbar.

Dies stellt auch eine direkte Bedrohung für die Flora und Fauna des Wooldse Veen und der Kulverheide in den Niederlanden dar. Der Insektenreichtum hat eine große Anzahl von Fledermäusen und Fledermausarten angezogen. In der Kulverheide kommen 15 der 20 in den Niederlanden nachgewiesenen Fledermausarten vor. Darunter befinden sich mehrere Arten, die anderswo in den Niederlanden nicht oder kaum mehr vorkommen. Die Kulissenlandschaft eignet sich hervorragend für die Ökologie der meisten Fledermäuse, die dort in ungekannter Dichte anzutreffen sind; auch auf den Naturflächen jenseits der deutschen Grenze. Daher ist dort ein regelrechtes Schlachtfest zu erwarten, es sei denn, die Windkraftanlagen werden für einen Großteil des

Jahres abgeschaltet. Letzteres klingt übrigens auch nicht gerade nach einem nachhaltigen Umgang mit den knappen Materialien.

Die Kulverheide beherbergt wegen ihrer außergewöhnlich hohen Beutetierdichte auch sehr große Eulen- und Greifvogelpopulationen, aber auch viele Reiher und sogar Kraniche fühlen sich deshalb in diesem Gebiet wohl. Eine nationale Studie, die Sovon im Jahr 2021 im Auftrag des Ministeriums für Landwirtschaft, Natur und Fischerei durchgeführt hat, zeigt auf einen Blick, dass aufgrund der vielen besonderen, seltenen und windkraftempfindlichen Vogelarten auf der Kulverheide Windkraftanlagen nach niederländischem Recht niemals genehmigt werden dürften. Diese Studie ist öffentlich und für jedermann zugänglich. Es ist, gelinde gesagt, merkwürdig, dass dies bei den Untersuchungen, die zur Auswahl der derzeitigen möglichen Standorte führten, in keiner Weise berücksichtigt wurde. Die Unkenntnis darüber, wie die Dinge in einem anderen Land geregelt sind, ist einer der vielen Gründe, eine solche riesige Industrieanlage nicht an der Landesgrenze oder in deren Nähe zu planen, wenn absehbar ist, dass die Schäden für die Nachbarn beträchtlich sein werden.

Die Kullissenlandschaft bietet ein sehr geeignetes Biotop für zahlreiche Lebensformen. Im Falle von Windkraftanlagen in oder neben dieser Umgebung birgt diese Landschaft jedoch auch zusätzliche Risiken. Der Wechsel von Wäldern und offenen (Jagd-)Feldern führt dazu, dass verschiedene Vogel- und Fledermausarten in höhere Luftschichten verdrängt werden als dort, wo sie im Durchschnitt vorkommen. Auf dem Weg zum nächsten offenen Feld wird oft der Weg über den Wald gewählt, anstatt um ihn herum. Dadurch kommen auch Arten wie Schleiereule und Uhu, die hier häufig vorkommen, viel häufiger in Reichweite der Messer. Dieses Phänomen ist mit etwas Geduld recht einfach selbst festzustellen, wurde aber auch schon vor Jahren von deutschen Forschern für Uhus beschrieben.

Ich und mit mir viele haben unzählige Fragen zu dieser Art von Projekt und zum Projekt in Vardingholt/Kulverheide im Besonderen, aber ich werde mich auf 2 wichtige beschränken und den Rest für später aufheben.

Erstens: Gibt es wirklich noch jemanden in Rhede, der glaubt, dass Nachhaltigkeit die Hauptantriebskraft hinter diesem Projekt ist? Die mutwillige Zerstörung empfindlicher Natur, die Verschwendung knapper Ressourcen und die Störung der Beziehungen zu souveränen Nachbarn gehören meiner Meinung nach nicht zur Definition von Nachhaltigkeit. Die kurzfristigen Opportunisten, die die einzigen sind, die von diesem Projekt profitieren, werden es Ihnen natürlich danken, aber dieses ganze Projekt hat wirklich überhaupt nichts mit der Arbeit an einer nachhaltigen Zukunft zu tun.

Zweitens: Nahezu alle Experten in den Niederlanden und in Deutschland sind sich einig, dass die derzeitigen deutschen Richtlinien die empfindliche Natur in keiner Weise ausreichend schützen. Deutsche Wissenschaftler und Naturschützer blicken mit Entsetzen auf diese gesetzlich unterstützte Zerstörung von Lebensräumen, und ihre niederländischen Kollegen trauern mit ihnen. Aber wenn man als Land schon beschließt, dass es gerechtfertigt ist, gefährdete Natur zu opfern, woher nimmt man dann das Recht, die gleiche Entscheidung für die Natur in einem souveränen Nachbarland zu treffen? Immerhin wird der größte Teil der Naturzerstörung durch dieses Projekt in den Niederlanden stattfinden. Wir teilen die deutsche Auffassung, dass dies gerechtfertigt ist, nicht und werden dabei von Europa unterstützt. Wir sind auch sehr besorgt über die Qualität der Naturtests und werden weiterhin alle Mängel auf höchstem Niveau anfechten. Dies wird letztendlich ein sehr komplexer Rechtsstreit werden, den niemand will, dem wir aber mit Zuversicht entgegensehen. Die jüngste heftige EU-Kritik an der WEA Kleve NRW bestärkt uns in der Überzeugung, dass wir damit nicht alleine dastehen werden.

Bitte stoppen Sie diese kurzsichtige Politik und sorgen Sie dafür, dass dieses Projekt in 10 Jahren nicht als trauriges Beispiel für eine gescheiterte Energiewende bekannt sein wird. Sie haben die Möglichkeit, die richtige Entscheidung zu treffen, lassen Sie sich nicht von falschen Argumenten hinreißen, sondern entscheiden Sie sich wirklich für die Zukunft.

Dann müssen natürlich auch die drei Flächen, die die Initiatoren so großzügig zur Verfügung gestellt haben, nicht für eine nachhaltige Entwicklung verloren sein. Mit der Anpflanzung der richtigen heimischen Baumarten und einer naturnahen Bewirtschaftung lässt sich hier eine wunderbare Erweiterung der Pufferzone des Vardingholter Venns realisieren. CO2-Ausgleich und Naturentwicklung, das sieht wirklich nach nachhaltigen Ambitionen aus. Einen großen Tesla kann man damit zwar nicht fahren, aber das ist vielleicht auch keine so nachhaltige Idee.

Mit freundlichen Grüßen,



Virusvrij. www.avast.com

[REDACTED]

Von: [REDACTED]

Gesendet:

Samstag, 6. April 2024 15:54

An:

- Bauleitplanung

Betreff:

Betrifft: 71. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Rhede zur Ausweisung zusätzlicher Flächen für die Windenergienutzung in Rhede-Vardingholt gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

Anlagen:

Unsere Meinung [REDACTED]

Betrifft: 71. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Rhede zur Ausweisung zusätzlicher Flächen für die Windenergienutzung in Rhede-Vardingholt gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Menschen in Deutschland und in den Niederlanden,

Nachfolgend als Randnotiz zu dieser Mail unsere Meinung zu den Windmühlenplänen in den Wooldse Veen.

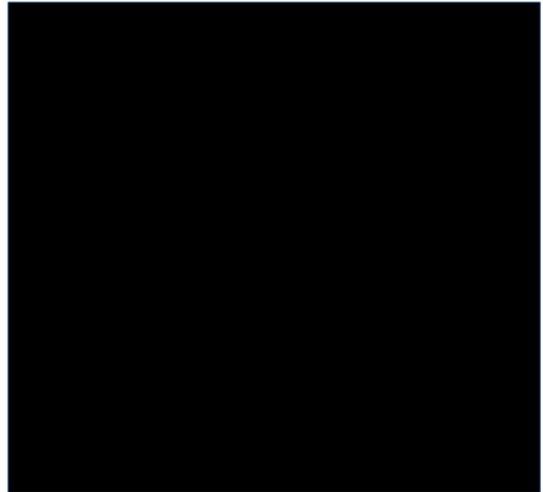
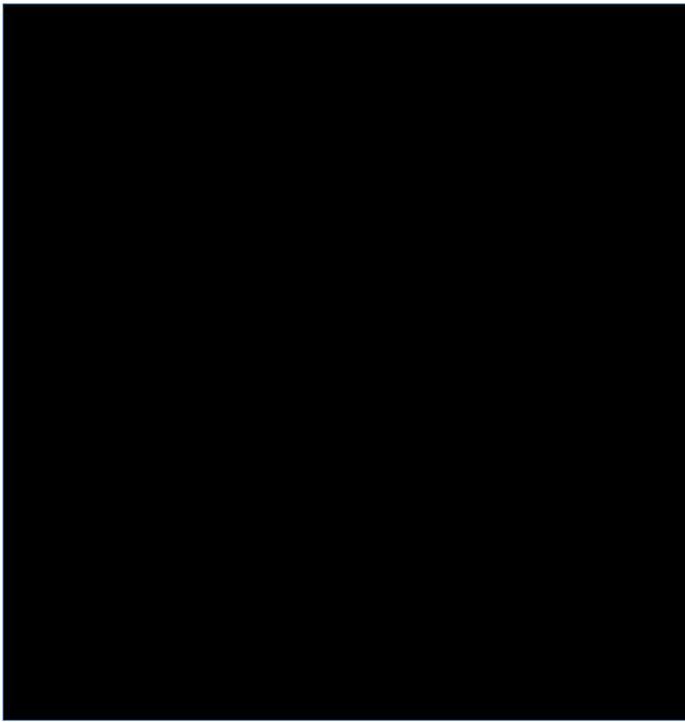
Zur Ergänzung der Akte des Bauausschusses.

Wir hoffen von ganzem Herzen, dass Rhede sich für Mensch und Natur entscheidet!

Mit freundlichen Grüßen,

[REDACTED]

1657 LH Abbekerk
Noord- Holland, Nederland



[LinkedIn](#) [Facebook](#) [Instagram](#)

Betrifft: 71. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Rhede zur Ausweisung zusätzlicher Flächen für die Windenergienutzung in Rhede-Vardingholt gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Menschen in Deutschland und in den Niederlanden,

Hiermit möchte ich mich gegen die geplante Errichtung von Windenergieanlagen in Vardingholt aussprechen und auf die wertvolle Natur auf der niederländischen Seite des Planungsgebietes hinweisen. Direkt neben dem Wooldse Veen, einem Natura 2000-Gebiet, befindet sich eine Fundgrube an Naturreichtum. Dieses Gebiet beherbergt viele seltene und geschützte Tierarten wie Uhus, mehrere Fledermausarten (darunter einige sehr seltene), Raben und Kraniche.

Aber ich konzentriere mich nicht nur auf das Gebiet um Woold/Winterswijk, sondern natürlich auch auf das Gebiet, das jenseits der Grenze in Deutschland liegt. Da es für die Gemeinde Rhede eine sehr schwierige Aufgabe ist, einen geeigneten Standort für Windkraftanlagen zur Stromerzeugung zu finden, verstehe ich, dass Entscheidungen getroffen werden müssen.

Aber wenn wir es wagen, ehrlich zu sein und die Effizienz und die Belastung für Mensch und Umwelt zu betrachten, wissen wir alle, dass es hier nicht um Energieanlagen, sondern um Geld geht. Der Standort, der für die Untersuchung möglicher Standorte gewählt wurde, nimmt keine Rücksicht auf die niederländische Bevölkerung und schon gar nicht auf die besondere Natur in diesem Gebiet, in dem seit Jahrzehnten daran gearbeitet wird, die Natur in jeder Form zu erhalten.

Das Wooldse Veen ist bekannt für seine einzigartige biologische Vielfalt und seinen ökologischen Wert, der für die regionale Fauna und Flora von unschätzbarem Wert ist. Niederländische Untersuchungen zeigen auch, dass die Auswirkungen von Windkraftanlagen auf Brut- und Zugvögel sehr negativ sind. Die Störung ihrer Lebensräume könnte schwerwiegende Folgen für ihr Überleben haben und das ökologische Gleichgewicht des Gebietes stören.

Nicht zu vergessen ist das Vieh, das auf beiden Seiten der Grenze weidet, und die Menschen, die dort leben. Studien haben gezeigt, dass Menschen und Tiere, die in der Nähe von Windkraftanlagen leben und wohnen, weit mehr leiden, als in irgendeiner Studie angegeben ist.

Ich bitte Sie, einen ehrlichen Blick auf die sich in diesen Gebieten entwickelnden Krankheitsmuster zu werfen, die wiederum langfristig hohe Kosten verursachen werden. Das ist es wirklich nicht wert, ignoriert zu werden.

Lassen Sie uns wirklich umweltfreundliche Lösungen erforschen und umsetzen. Diese Formen gibt es schon so lange, aber sie werden von Geld und Macht überdeckt. Ich hoffe von ganzem Herzen, dass der Stadtrat eine ehrliche und aufrichtige Entscheidung gegen die Errichtung von Windkraftanlagen an der Grenze in Betracht ziehen wird.

Seite 1. von 2.

Meine Frau und ich haben beide den Informationsabend im Rathaus von Rhede besucht, obwohl wir in Nordholland in den Niederlanden leben. Das Naturschutzgebiet und die Menschen, die dort leben, liegen uns sehr am Herzen. Unser Traum ist es, dorthin zu kommen und dort zu leben, vor allem in der Gegend von Woold an der Grenze, wo die Forschung über die möglichen Windturbinen im Gange ist.

Es ist wichtig zu betonen, dass eine solche Entwicklung, so nahe an geschützter und empfindlicher Natur, in den Niederlanden rechtlich nicht möglich ist. Die Erhaltung dieser einzigartigen und wertvollen natürlichen Umgebung sollte daher bei Entscheidungen über die künftige Entwicklung des Gebiets an erster Stelle stehen.

Das wäre wirklich schrecklich für die Natur und die Menschen, die dort auf beiden Seiten der Grenze leben, und für die Naturliebhaber, die das ganze Jahr über die Ruhe und die Schönheit des Gebiets genießen.

Bitte lassen Sie dies nicht ungenutzt verstreichen!

Mit freundlichen Grüßen,



1657 LH Abbekerk
Noord- Holland, Nederland

[REDACTED]

Von:

Gesendet:

[REDACTED]
Freitag, 5. April 2024 14:27

An:

- Bauleitplanung

Betreff:

windmolens Woold

Betreff: 71e wijziging in het landgebruiksplan van de stad Rhede om extra gebieden voor windenergiegebruik in Rhede-Vardingholt in overeenstemming met sectie 3, paragraaf 1 van de BauGB

Geachte heer/mevrouw,

Met een bezwaard hart wil ik mijn zienswijze delen met betrekking tot het voorstel om windmolens te plaatsen bij het Wooldse Veen. Deze plannen raken mij diep, en ik wil graag mijn emotionele ervaringen met u delen.

Ten eerste wil ik benadrukken dat de gedachte aan windmolens in dit prachtige natuurgebied mij grote zorgen baart. Het Wooldse Veen is voor mij en mijn medebewoners een toevluchtsoord, een plek van rust en sereniteit waar we komen om te genieten van de natuurlijke schoonheid en om even te ontsnappen aan de hectiek van het dagelijks leven.

Het vooruitzicht van windmolens die hier verrijzen, vult mij met angst en verdriet. Ik ben bang voor de constante dreunende geluiden die deze turbines zullen produceren, geluiden die zich als een constante aanwezigheid in mijn leven zullen nestelen en mijn gemoedsrust zullen verstoren. De gedachte aan slapeloze nachten door het gezoem en gebrul van de windmolens vervult mij met angst.

Bovendien ben ik bezorgd over de mogelijke gezondheidseffecten van deze windmolens. Het is wetenschappelijk bewezen dat blootstelling aan het geluid van windturbines kan leiden tot stress, angstgevoelens en slaapstoornissen. Deze effecten zijn niet alleen schadelijk voor mijn fysieke gezondheid, maar hebben ook een verwoestend effect op mijn mentale welzijn en kwaliteit van leven.

Ik smeed u om mijn emotionele oproep serieus te nemen en de gevolgen van dit voorstel te overwegen. Laat ons geliefde Wooldse Veen alstublieft niet veranderen in een gebied van lawaai, stress en slapeloosheid. Laten we in plaats daarvan samen streven naar oplossingen die de natuurlijke schoonheid en vrede van ons gebied behouden.

Met een bezwaard hart en de hoop op uw begrip,

[REDACTED]

7131 EJ Lichtenvoorde

Von: [REDACTED]

Gesendet: Freitag, 5. April 2024, 14:27 Uhr

An: - Bauleitplanung <bauleitplanung@Rhede.de>

Betreff: Windmühlen Woold

Gegenstand: 71. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rhede zur Bereitstellung zusätzlicher Flächen für die Windenergienutzung in Rhede-Vardingholt gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

Ir/Frau,

Schweren Herzens möchte ich meine Meinung zum Vorschlag zur Installation von Windkraftanlagen am Wooldse Veen mitteilen. Diese Pläne berühren mich zutiefst und ich möchte meine emotionalen Erfahrungen mit Ihnen teilen.

Zunächst möchte ich betonen, dass mir der Gedanke an Windmühlen in diesem wunderschönen Naturschutzgebiet große Sorgen bereitet. Das Wooldse Veen ist für mich und meine Mitbewohner ein Zufluchtsort, ein Ort der Ruhe und Gelassenheit, wo wir die Schönheit der Natur genießen und der Hektik des Alltags entfliehen können.

Die Aussicht, dass hier Windmühlen entstehen, erfüllt mich mit Angst und Traurigkeit. Ich fürchte mich vor den ständigen, hämmernden Geräuschen, die diese Turbinen erzeugen werden, Geräuschen, die zu einer ständigen Präsenz in meinem Leben werden und meinen Seelenfrieden stören werden. Der Gedanke an schlaflose Nächte aufgrund des Summens und Dröhnens der Windmühlen erfüllt mich mit Angst.

Darüber hinaus mache ich mir Sorgen über die möglichen gesundheitlichen Auswirkungen dieser Windkraftanlagen. Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass die Belastung durch Windkraftanlagenlärm zu Stress, Angstzuständen und Schlafstörungen führen kann. Diese Auswirkungen beeinträchtigen nicht nur meine körperliche Gesundheit, sondern wirken sich auch verheerend auf mein geistiges Wohlbefinden und meine Lebensqualität aus.

Ich bitte Sie, meinen emotionalen Appell ernst zu nehmen und über die Konsequenzen dieses Vorschlags nachzudenken. Bitte lassen Sie nicht zu, dass unser geliebtes Wooldse Veen zu einem Ort voller Lärm, Stress und Schlaflosigkeit wird. Lassen Sie uns stattdessen gemeinsam nach Lösungen streben, die die natürliche Schönheit und den Frieden unserer Region bewahren.

Schweren Herzens und in der Hoffnung auf Ihr Verständnis,

[REDACTED]
7131 EJ Lichtenvoorde

[Redacted]
Von:

Gesendet:

An:

Betreff:

Anlagen:

[Redacted]
Freitag, 5. April 2024 14:12

- Bauleitplanung

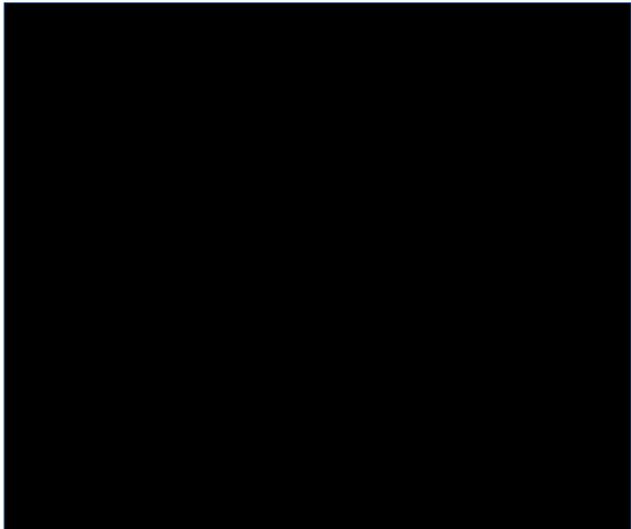
Starkwindkrafanlage an die Grenze

liebe Gemeinde Rhede 1.pdf

Liebe Leser,

Lesen sie bitte unsere Vision auf die geplante Standort für Windkrafanlage in die Nähe von die Niederlandische Grenze.

Freunliche Grüssen,





Gemeinde Rhede,
bauleitplanung@rhede.de

Betrifft Starkwindkraftanlagen an die Niederlandische Grenze

Liebe Gemeinde Rheden,

Wir sind zwei große Naturliebhaber, die in Winterswijk Woold leben.
Im Anschluss an den Informationsabend am 11. März möchten wir Ihnen unsere Vision zu den Plänen zur Errichtung von drei Starkwindkraftanlagen direkt an der Grenze mitteilen.

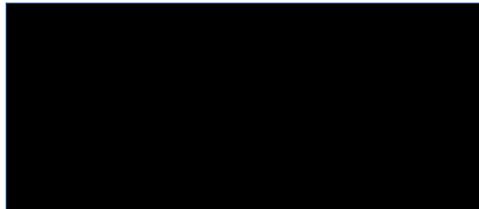
Unsere Vision betrifft zwei interessante Punkte.

1. die Sorgfalt bei der Standortwahl, insbesondere im Hinblick auf Naturschutzgebiete.

2. Gute Nachbarschaft.

Ad 1. Die kleinen Niederlande verfügen über ein begrenztes Gebiet wahrer Naturlandschaft, einschließlich des Grenzgebiets bei Winterswijk (Wooldse Veen und Kulverheide). Wir Niederländer schätzen diese Orte, indem wir uns der Flora und Fauna sehr bewusst sind. Für uns passen 3 große Starwindkraftanlage an der Grenze dieser Naturschutzgebiete nicht!

Ad2. Es wäre ein Zeichen guter Nachbarschaft, wenn sich die Gemeinde Rhede (und Deutschland) der Tatsache bewusst wäre, dass die Niederlande so klein sind und so wenig wahre Natur besitzen, und daher entsprechend

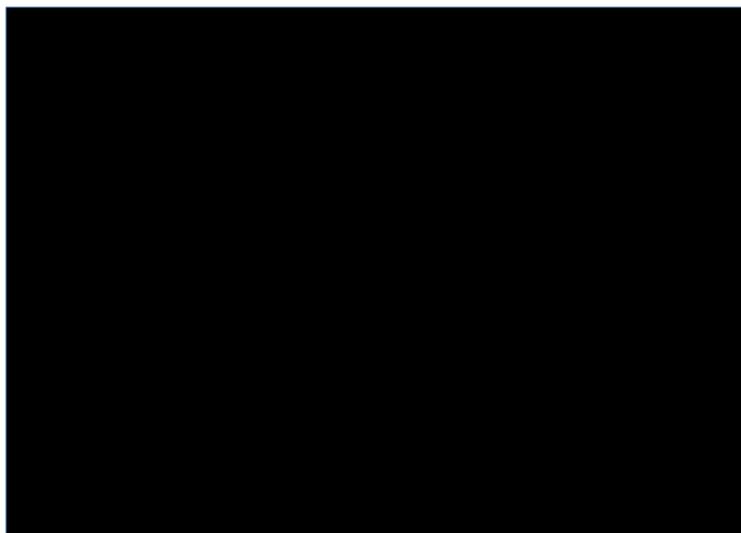


handeln und ihre Politik darauf abstimmen würde. Wir nennen dass hier: goed Naoberschap.

Im Endeffekt ist dieser Standort für uns eine überzeugende Wahl. Wir sind nicht gegen die Installation von Windkraftanlagen. Aber Mühlen dieser Größe gehören nicht an diese schöne Grenze. In Deutschland muss wohl irgendwo ein geeigneterer Standort gefunden werden und wir hoffen, dass die Gemeinde Rhede auf andere Weise zur Erzeugung nachhaltiger Energie in jeglicher Form beitragen kann.

5 april 2024, Winterswijk Woold

Mit freundliche Grüßen,



[Redacted]

Von: [Redacted]
Gesendet: Samstag, 6. April 2024 16:22
An: gemeinde@rhede-ems.de; - Bauleitplanung
Betreff: Änderung des Flächennutzungsplans für Windenergie in Gemeinde Rhede.
Anlagen: Gemeinde Rhede.docx

Sehr geehrte Stadsrat von Gemeinde Rhede,

Im Anhang finden Sie unsere Sicht auf die Änderung des Flächennutzungsplans für Windenergie in Gemeinde Rhede.

Mit freundlichen Grüßen,

[Redacted] Vogelarbeitsgruppe Zuidoost Achterhoek (Vogelwerkgroep Zuidoost Achterhoek)

Aalten, Die Niederlande
5 April 2024

An den Stadtrat Gemeinde Rhede

Betreffend: 71. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rhede zur Ausweisung zusätzlicher Flächen für die Nutzung von Windenergie in Rhede-Vardingholt gemäß § 3 Absatz 1 BauGB.

Sehr geehrte Herr/Frau,

Alarmiert durch eine Anfrage der WWK nach Informationen über die Vogelpopulationen in und um Kulverheide im Zusammenhang mit den geplanten deutschen Windkraftanlagen direkt am Rande dieses Gebietes, haben wir beschlossen, in dieser Stellungnahme unsere großen Bedenken über diese mögliche Entwicklung zum Ausdruck zu bringen.

Unser Verein wurde zum Schutz der Vögel gegründet. Allein der Plan, in einem Gebiet mit einer so reichhaltigen und empfindlichen Vogelwelt riesige Windkraftanlagen zu bauen und zu betreiben, ist in der Tat ungeheuerlich und erfüllt uns mit großer Sorge.

In den Niederlanden ist die erste Hürde für eine potenzielle Windenergieanlage eine Überprüfung anhand der Sovon-Windenergie-Empfindlichkeitsstudie für Vögel, die 2021 vom Ministerium für Landwirtschaft, Natur und Fischerei in Auftrag gegeben wurde. Diese sehr umfassende Studie ergab eine Reihe von Karten, aus denen hervorgeht, in welchen Gebieten in den Niederlanden das Risiko für Vögel und ihre Populationen einfach zu hoch ist, um eine genauere Untersuchung der Machbarkeit von Windenergie überhaupt in Betracht zu ziehen.

Wir sind nicht sicher, ob Sie mit dieser Studie vertraut sind, aber sie hätte Ihrem Projektmanagement wahrscheinlich viel Zeit und Mühe erspart. In dem von Ihnen untersuchten Gebiet, der Kulverheide und den Wooldse Veen, gibt es relativ seltene und große Vogelpopulationen, die nach niederländischem und europäischem Recht streng geschützt sind und von denen viele empfindlich auf den Betrieb von Windkraftanlagen reagieren. Nach niederländischem und europäischem Recht hätte kein einziges Windturbinenprojekt in diesem speziellen Gebiet eine Chance. Dies ist einer der vielen Gründe, warum die Stadt Winterswijk bereits seit fast einem Jahrzehnt ein Moratorium für Windkraftanlagen hat.

Unsere Sorge gilt natürlich auch den zahlreichen Zugvögeln, die diesen Teil der Niederlande überfliegen. Mindestens zweimal im Jahr, in letzter Zeit aber immer häufiger, ziehen viele hunderttausend Zugvögel, darunter Tausende von Greifvögeln und Kranichen, über dieses Gebiet oder machen einen kurzen Zwischenstopp. Diese Zugvögel fliegen fast ausnahmslos in Höhen, die genau der Reichweite der geplanten Riesenwindkraftanlagen entsprechen, die Ihr Projekt vorsieht. Hinzu kommt, dass viele von ihnen nachts unterwegs sind, was ein hohes Kollisionsrisiko birgt, während andere die Region um die Wooldse Veen und Kulverheide für einen Zwischenstopp nutzen, wodurch die Flugbewegungen in diesem Gebiet erheblich zunehmen.

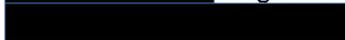
Wir gehen davon aus, dass die Sovon-Studie in Verbindung mit unseren oben genannten Beobachtungen vor Ort Ihnen ausreichende Informationen liefert, um weitere Machbarkeitsstudien

abzubrechen. Wir sind uns bewusst, dass der Naturschutz nach geltendem deutschem Recht drastisch geschwächt wurde, vertrauen aber darauf, dass sich die Natur, die auf unserer Seite der Grenze leben möchte, weiterhin auf unsere nationalen und europäischen Gesetze und Normen verlassen kann.

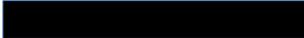
Mit freundlichen Grüßen,



die Vogelarbeitsgruppe Zuidoost Achterhoek (Vogelwerkgroep Zuidoost Achterhoek)



7121 BK Aalten



[REDACTED]

Von: [REDACTED]
Gesendet: Samstag, 6. April 2024 16:13
An: - Bauleitplanung
Betreff: Ansichten zu Ihrer Positivplanung an der Grenze zu den Niederlanden.
Anlagen: 11-3 inspraak duits.odt; 20231206 Projekt Kulver Heide.pdf

Betreffend: 71. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rhede zur Ausweisung zusätzlicher Flächen für die Nutzung von Windenergie in Rhede-Vardingholt gemäß § 3 Absatz 1 BauGB.

Lieber Leser,

anbei finden Sie meine bisherigen Beiträge, einen Brief vom 7. Dezember 2023 an Herrn Bernsmann und den Text, den ich am 11. März 2024 in Ihrem Ratssaal gesprochen habe. Diese Texte befassen sich hauptsächlich mit meiner persönlichen Situation als Inhaber einer Gruppenunterkunft im [REDACTED] in Woold und sprechen für sich selbst.

Darüber hinaus möchte ich Sie über die jüngsten Ereignisse in Bezug auf Windparks und die internationale Diskussion über Windenergie informieren.

In den letzten Jahren sind in den Niederlanden viele Windparks hinzugekommen. Dies wird immer von Bürgerprotesten begleitet, die in der Regel nicht beachtet werden. Das war 2017 in Winterswijk anders, wo die Proteste Gehör fanden und dazu führten, dass ein Moratorium für Windkraftanlagen mit einer Höhe von mehr als 25 Metern verhängt wurde. Das ist ziemlich einzigartig in den Niederlanden. Wir sind der Meinung, dass wir die Winterswijker Landschaft und Natur mit ihren Qualitäten wie Dunkelheit und Stille gegen die Lichtverschmutzung am Horizont und den Lärm von Industrieanlagen verteidigen sollten. Die Landschaft und die Natur sind uns viel wert, um uns zu erholen, zu leben und zu arbeiten. Der Stadtrat hat dieses Moratorium kürzlich erneut verlängert.

In Frankreich haben einige Gerichtsverfahren in den letzten Jahren zu Urteilen geführt, die hohe Entschädigungen für Betroffene des Windturbinensyndroms und kürzlich sogar eine Abrissverfügung für einen bestehenden Windpark wegen nachgewiesener Schädigung der Fauna zur Folge hatten.

In den Niederlanden sollen im Jahr 2021 im östlichen Groningen mehrere große Windparks errichtet werden. Kürzlich berichtete eine überregionale Zeitung über die Beschwerden von Anwohnern, die von dem "Brummen", dem tieffrequenten Lärm, betroffen sind. Ein Hausarzt berichtete, dass ein Ehepaar einen schalldichten Schrank in ihr Haus bauen ließ, um das Dröhnen und Brummen auszuschalten. "Herr und Frau werden von den Windrädern schreiend verrückt". Er sieht Streit, Depressionen und Selbstmordtendenzen, so die Zeitung und der regionale Sender. Diese Geschichte hat politische Aufmerksamkeit erregt; eine Sektion des Unterhauses will nun gegen Windkraftanlagen vorgehen, weil sie die Anwohner belästigen. BBB (Boer Burger Beweging) Mitglied Henk Vermeer hat Fragen an den Staatssekretär für Infrastruktur gestellt. Die SP (Sozialistische Partei) fordert die Schließung aller Windparks in den Niederlanden, bis die Untersuchungen des RIVM (Nationales Institut für Umwelt) abgeschlossen sind.

Jimmy Dijk (SP-Fraktionsvorsitzender): "Gesundheit hat Vorrang vor den Einnahmen aus der Stromerzeugung".

Ein Grundstückseigentümer in Twente versucht nun, aus einem Vertrag für ein Windprojekt herauszukommen, das durch Berichte über Gesundheitsschäden schockiert wurde.

Diese internationalen Entwicklungen zeigen einen Trend zu mehr und breiterer Aufmerksamkeit für die Umweltauswirkungen von Windturbinen und die Folgen, die dies für bestehende und zukünftige Windparks haben kann.

Stellen Sie sich vor, dass Ihre Positivplanung derartige Auswirkungen auf der niederländischen Seite der Grenze hat, was zu Gerichtsverfahren in Deutschland und vor dem Europäischen Gerichtshof und zu Fragen im niederländischen Parlament führt: Ist es das wert?

Ein politisches Dilemma, ein solcher Windpark an der Grenze zu den Niederlanden....



7108AX Winterswijk Woold



Für mich ist ein Traum wahr geworden, als mein Mann und ich vor 12 Jahren unsere alten Bauernhof in Woold gekauft haben.

Wir kamen aus dem lauten Westen und entschieden uns, diesen einzigartigen Ort mit Gästen zu teilen.

In diesem Jahr besteht meine Gruppenunterkunft seit 10 Jahren.

Jedes Wochenende empfangen ich Gäste, Familien, die aus 3 oder 4 Generationen bestehen. Sie kommen in unsere alten Hof und in die Umgebung von Woold, um die gemeinsame Zeit, die schöne Landschaft, Ruhe und die Natur zu genießen.

Direkt nach dem Aussteigen aus dem Auto sagen sie: "Es ist so schön und ruhig hier, die Reise hierher war schon schön, aber jetzt höre ich auch die Vögel und Bienen"

Sie freuen sich auf das gemeinsame Wochenende, das sie lange im Voraus geplant haben. Wenn das Wetter es zulässt, verbringen sie das ganze Wochenende draußen auf der Terrasse im Garten, wandern und radeln in der Umgebung.

Sie schlafen bei offenem Fenster und schauen zu den Sternen. Wachen kurz auf, wenn eine Waldkauz ruft, und verzeihen ihr, weil es so märchenhaft ist.

Und wenn sie gehen, sagen sie: "Vielen Dank für Ihre Gastfreundschaft, wir haben es genossen. Es ist noch schöner als auf der Website steht."

Die Kinder wollen noch nicht nach Hause, weil sie die Go-karts nicht verlassen wollen.

Sie hinterlassen eine gute Bewertung mit 4 oder 5 Sterne im Internet und auf den Buchungsseiten.

Ich vermiete das ganze Jahr über, fast jedes Wochenende, das sind 1400 Übernachtungen.

So beliebt ist das Nationale Landschaft Winterswijk!

Schauen wir in die Zukunft, wenn Ihr Windpark realisiert ist.

Bei Tagesausflügen auf den Wander- und Radwegen am Grensweg und in den Wooldse Veen werden Fotos von Ihrem Windpark gemacht, der die Bäume überragt. Diese Fotos werden mit empörten Kommentaren in Communities und sozialen Medien im Internet zirkulieren. Es werden Spitznamen erfunden, die wenig schmeichelhaft für Ihre Positivplanung sind. "Was machen diese Tölpel da am Rande unserer kleinen Niederlande, Deutschland ist doch groß genug?!"

Unsere Gäste werden beim Anfahren unserer Adresse die Blatten der Windräder immer größer über den Baumreihen sehen.

Was wird das mit ihrer Vorfreude auf ein schönes Wochenende machen?

Werden unsere Gäste auf unserem Hof aussteigen und sofort über die Windräder sprechen?

Was soll ich dann sagen? Machen Sie sich keine Sorgen, die Windräder stehen in Deutschland?

Hoffentlich stehen sie dieses Wochenende still, weil das Stromnetz in Deutschland überlastet ist.

Werden sie weiterhin unbeschwert einen Spaziergang oder eine Radtour auf dem Feldwegen machen? Was ist, wenn ihre Kinder dort Vogel- und Fledermauskadaver finden?

Werden sie noch ruhig bei offenem Fenster schlafen können? Denn solche großen Windräder werden noch mehr Lärm verbreiten, der viel weiter in unserer ruhigen Umgebung trägt. Tiefe Brummgeräusche auch, gegen die einige empfindlich sind und nicht schlafen können. Kinder und Frauen am meisten.

Wenn Kinder nicht schlafen oder Babys die ganze Nacht weinen, schlafen ihre Eltern nicht. Ende eines gemütlichen Familienwochenendes. Einige Familien verlassen vorzeitig den Ort und lassen Opa und Oma traurig zurück.

Welche Bewertung bekomme ich dann? Was antworte ich auf diesen schlechten Bewertung? Nein, es sind nicht die Betten aber die Windraeder in Deutschland?

Es wird einen Tag geben, an dem Familien nicht mehr buchen oder Buchungsplattformen mich von der Liste der "für Familien geeigneten" Orte streichen. Dann bricht mein Herz, denn ich möchte lieber keine lauten Freundesgruppen, die Ärger machen und sich betrinken, und auch meine Nachbarn nicht.

Ich beschäftige mich immer mit dem Erlebnis unserer Gäste, wie erleben sie das Ferienhaus und die Umgebung, was finden sie schön zu tun, wie haben sie geschlafen. Und ich konzentriere mich auf Familien, das macht mir Freude und passt zu meinen Idealen und meinem Leben.

Dieses Leben bringen Sie, Ratsmitglieder, Beigeordner und Burgemeister nun beinahe Ahnungslos mit Ihrer Positivplanung in Gefahr.

Denn nicht nur wir Bewohner von Woold werden unter Naturschaden, Sichtverschmutzung, Lärm und Infraschall leiden, sondern auch unsere Gäste.

Naturfreunde und Vogelbeobachter, Radfahrer und Reiter, Wanderer und Camper, Tausende von Menschen werden enttäuscht oder sogar wütend über das sein, was Sie mit unserer Landschaft und Natur getan haben.

Und mein Mann und ich werden vor Dilemmas stehen.

Das Bauernhof mit Verlust verkaufen, oder aus der Ferne vermieten.

Abwarten, ob meine Herzkrankheit durch schlaflose Nächte und Stress schlimmer wird, oder jetzt schon in ein sonniges Ausland mit einer spärlichen Rente ziehen, weit weg von meiner Mann der junger ist und noch arbeiten muss.

Ich hatte mir etwas anderes von diesem Jubiläumsjahr vorgestellt, es will einfach nicht festlich werden.

Stadt Rhede
Bürgermeister Bernsmann
Rathausplatz 9
46414 Rhede (DE)

Winterswijk Woold, 6. Dezember 2023

Sehr geehrter Herr Bernsmann,

ich bin Tourismusunternehmerin in dem zu Winterswijk gehörenden Weiler Woold, etwa 1,5 km über der Grenze zum Windkraftanlagenprojekt Külver Heide. Unser Haupteinkommen erwirtschaften mein Mann und ich durch die ganzjährige Vermietung einer Gruppenunterkunft an niederländische Familien. Mein Slogan lautet: 'Ferienbauernhof in der Nationalen Landschaft von Winterswijk, kommen Sie und genießen Sie die schöne Landschaft und die Ruhe!'

Stellen Sie sich vor, wie ich diesen Slogan anpassen soll, wenn sich in 1,5 km Entfernung 250 m hohe Windturbinen erheben, die 6-mal höher als die Bäume sind und 80 m hohe rotierende Flügel tragen! Windkraftanlagen, die die Ruhe und den Schlaf meiner Kunden stören werden. Windkraftanlagen, die den natürlichen und landschaftlichen Wert dieser für die Niederlande seltenen kleinräumigen Kulturlandschaft mit Natura-2000-Gebieten beeinträchtigen und damit auch die Anziehungskraft für Touristen mindern werden. Immerhin kommen Vogelbeobachter, Biologen, Wanderer, Radfahrer und Camper in dieses Gebiet. Die alte Bauernhof- und Heckenlandschaft und die Natur sind schon seit mehr als hundert Jahren die Attraktion des Randgebiets von Winterswijk. Vielleicht haben Sie selbst auch schon eine Radtour in Woold unternommen und kennen die Freude, wenn Sie an einer Abzweigung von einem Blick auf ein Bauernhaus mit rotem Ziegeldach im Grünen und schwarz-weißen Kühen auf der Wiese überrascht werden. "So idyllisch", höre ich Sie ausrufen. Dann wissen Sie vielleicht nicht, dass Landschaftspflege viel Arbeit bedeutet. Ich habe zum Beispiel auf Tourismusmessen gestanden, um für die Nationale Landschaft Winterswijk zu werben. Aber auch Naturarbeitsgruppen oder Abfallbeseitiger engagieren sich ehrenamtlich und in ihrer Freizeit. Wir Winterswijker halten diese Landschaft und Natur für so wichtig, dass wir vor 6 Jahren nach einer demokratischen Diskussion in der Gemeinde Winterswijk ein Verbot von Windrädern erlassen haben. Zum Schutz der Ruhe, der Dunkelheit, der Landschaft, der Menschen und der Natura2000-Gebiete. Das ist von Europa erlaubt. Ich fühle mich daher in meinen europäischen Rechten verletzt, wenn gleich hinter der Grenze in Deutschland große Windkraftanlagen errichtet werden sollen. Wir Niederländer haben durch Zufall davon erfahren und mussten unser Nachbarn, die Gemeinde Winterswijk und viele andere Organisationen selbst informieren. Besonders der weiße Fleck im Suchgebiet Külver Heide erregte meine Verwunderung und Missbilligung, dieser weiße Fleck sind die Niederlande. Wie kann es sein, dass die deutsche Politik und Verwaltung eine Linie über niederländisches Gebiet zieht. Kein Wunder, dass die Windkraftanlagen so nah an der Grenze stehen werden, nur 70 Meter!

Nach der Aarhus-Konvention, die unter anderem von Deutschland, den Niederlanden und der EU ratifiziert wurde, hätten die Bürger oder die sie vertretenden Organisationen in der Nähe eines

solchen Windkraftprojekts von Stadt Rhede aktiv informiert werden müssen, und zwar zu einem Zeitpunkt, als es noch etwas zu entscheiden gab. Immer wieder hören wir durch die Medien, dass vielleicht eine 100-Meter-Verschiebung oder eine fallen gelassen wird, dass es aber noch zwei Jahre dauern wird und dass wir genauso behandelt werden wie andere deutsche (!) Kommunen. Aber Sie oder Ihre Vertreter sind immer noch nicht gekommen, um sich bei uns zu informieren, und wenn wir selbst Informationen von deutscher Seite bekommen, hören wir, dass Sie bereits Ende 2024 mit den Arbeiten beginnen wollen. Deshalb dieser Brief, um Sie über einen Teil unserer Interessen zu informieren, nämlich über Erholungs- und Wirtschaftsinteressen.

In der Gegend um Winterswijk, der so genannten Nationalen Landschaft Winterswijk, wird ein bedeutender Teil des Einkommens durch Tagestourismus und Residenzialtourismus erzielt. Es handelt sich um einen zweistelligen Millionenbetrag pro Jahr und Tausende von Arbeitsplätzen. Die Landschaft um Winterswijk wird von den Niederländern sehr geschätzt, was sich in höheren Preisen für Übernachtungen niederschlägt. So auch in Woold, dem Weiler an Ihrer Gemeindegrenze, der schon vor hundert Jahren für eine dicke, sehr alte Eiche in der Nähe des Roerdinkhofs bekannt war, unter der sich Touristen im Kreis fotografieren ließen. Allein in Woold (800 Einwohner) gibt es fünf Campingplätze, vier Gruppenunterkünfte und mehrere B&Bs und Ferienhäuser. Für die Erholung am Tag gibt es außerdem Restaurants und viele Terrassen, auf denen man sich bei einer Radtour oder einem Spaziergang angenehm erholen kann. Die Menschen kommen von weit her, um auf dem "Achterwoolds Klompenpad" zu wandern oder das Naturschutzgebiet "Wooldse Veen" zu besuchen.

Wir Niederländer sind als erfinderisches Volk bekannt und Unternehmer sind oft in der Lage, einen Nachteil in ein Alleinstellungsmerkmal zu verwandeln. Für Stadtbewohner gibt es in dieser Gegend also nicht viel zu tun, außer Radfahren oder Wandern in einer überraschend schönen Kulturlandschaft, Naturerlebnis und Camping oder Übernachtung in einer der vielen Ferienunterkünfte in alten Bauernhäusern wie dem unseren. Es gibt keinen Vergnügungspark, keinen Sand, keine Sonne und kein Meer, für die meisten Niederländer ist es eine lange Fahrt im Stau und es gibt eine schlechte Mobilfunkabdeckung. Deshalb kommen Familien und Gruppen von Freunden hierher, um die einfachen Dinge des Lebens zu genießen: die Gesellschaft der anderen, das Beobachten von Tieren und Vögeln im Garten oder bei einem Spaziergang, die Ruhe und Stille, das Beobachten der Sterne in einer dunklen Nacht, gutes Essen und Trinken aus einem Hofladen. Bei uns hört der Städter keine rollenden Koffer oder Flugzeuge, wenn er bei offenem Fenster schläft, sondern Stille, einen Waldkauz oder eine Nachtigall. Das sind unsere Alleinstellungsmerkmale.

Wir bieten unseren Gästen auch einen beschriebenen Spaziergang an, der auf dem Feldweg der Grensweg verläuft. Wenn ich versuche, die Nachteile dieses Windprojekts in Alleinstellungsmerkmale zu verwandeln, komme ich nicht weiter als "Dort, am Ende eines Feldwegs, werden Sie von 'Rhedes Riesen' überrascht."

Sie verstehen, das ist nicht das Erlebnis, das wir unseren Gästen bieten wollen. Der niederländische Gast ist kritisch und sagt uns unaufgefordert, wie wir es besser machen können. Dieses Windprojekt wird uns unseren guten Namen und damit unsere Gäste kosten. Denn Tourismus lebt von Erfahrungen, von Emotionen und 'bad vibes make you run'. Und wenn einem Ruhe und Frieden versprochen wird, man aber wegen eines pulsierenden Brummens nicht schlafen kann, wird man als Gast sauer. Was meinen Sie, wie die Bewertungen dann aussehen werden? Ich fürchte, die Zahl der Sterne wird schnell sinken! Und damit auch unsere Einnahmen.

Es wird uns also Geld kosten, Einnahmen, aber auch Schallschutzmaßnahmen. Nach ein paar Jahren vergeblicher Investitionen werden wir nicht in der Lage sein, unser Haus und unser Geschäft zu verkaufen, oder unsere Kinder werden nichts mehr von all den Jahren harter Arbeit von uns haben.

In der Aarhus-Konvention geht es auch um den Zugang zum Recht, so dass wir wahrscheinlich vor den Europäischen Gerichtshof ziehen müssen. Sie wissen, dass dies normalerweise langwierige Prozesse sind. Vielleicht haben Sie bis dahin schon mit dem Bau begonnen. Dann müssen Sie sich darüber im Klaren sein, dass Sie im Falle eines ungünstigen Urteils alles wieder abreißen können, und diese schweren Stahlbetonplattformen mit einem Durchmesser von 26 Metern lassen sich nicht so einfach entfernen. Auch die Schäden, die wir als Unternehmer erleiden, summieren sich schnell. Das fängt schon bei 30 % Wertverlust unserer Immobilien im Umkreis von 2 km um das Projekt an. Möglicherweise werden unsere Wohnungen unverkäuflich sein, da die Niederländer nicht in der Nähe von Windkraftanlagen wohnen wollen und unser Wohnungsmarkt recht unbeständig ist. Dann Einkommensverluste, die sich beträchtlich summieren können, und ich habe im Vergleich zu mein Kollegen noch ein relativ kleines Unternehmen. Da geht es nur um Geld, vielleicht haben Sie vor, uns zu entschädigen?

Ich hoffe, Sie verstehen was für uns auf dem Spiel steht. Und ich hoffe Sie sind bereit, Ihr Interesse am Projekt Külver Heide zu überdenken. Denn wichtiger als Geld, sind Verlässlichkeit und Respekt vor den gegenseitigen Grenzen und Interessen.

Mit freundlichen Grüßen,



7108AX Winterswijk Woold

[Redacted]

Von: [Redacted]
Gesendet: Freitag, 5. April 2024 18:45
An: - Bauleitplanung
Betreff: 71. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rhede zur
Ausweisung zusätzlicher Flächen für die Nutzung von Windenergie in
Rhede-Vardingholt
Anlagen: Brief Ansicht Windkraftanlagen im Wooldse Veen.docx

Hallo Herr, Frau von der Bauleitplanung Gemeinde Rhede,

In de bijlage mijn brief in het Duits waar ik mijn zorgen kenbaar maak over de plannen met windmolens, die u rond de grens met Winterswijk Woold wilt uitvoeren.

Groet,

[Redacted]
7101 JZ Winterswijk
Niederlande

Winterswijk, den 5. April 2024

Betreffend: 71. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rhede zur Ausweisung zusätzlicher Flächen für die Nutzung von Windenergie in Rhede-Vardingholt gemäß § 3 Absatz 1 BauGB.

Sehr geehrte Herr/Frau,

Als Bewohner der Umgebung des Wooldse Veen und der Gemeinde Winterswijk möchte ich gerne meine Ansichten zu dem Vorschlag teilen, Windkraftanlagen in diesem Gebiet zu errichten.

Zunächst möchte ich betonen, dass mir die Notwendigkeit bewusst ist, erneuerbare Energiequellen zu entwickeln und zu fördern. Als Gemeinschaft müssen wir aktiv dazu beitragen, unsere Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu verringern und unseren CO₂-Ausstoß zu reduzieren. Windenergie kann dabei eine wichtige Rolle spielen, und es ist verständlich, dass nach geeigneten Standorten für den Bau von Windkraftanlagen gesucht wird.

Es gibt zwei Ansichten die ich mit Ihnen teilen will:

1. In dieses Gebiet hat Ricarda Kleffel an der Grensweg in Woold ein schönes Gebiet gemacht für Stille, für vieler Tierarten und auch ein Weidesland wo Menschen miteinander sein können - in Verbindung stehen mit der Natur! und jeweils auch Kunst machen. Ich mache hier Skulpturen in Speckstein. Ich liebe diesen Ort sehr.
2. Das Wooldse Veen ist ein Gebiet von unschätzbarem natürlichen Wert. Es ist die Heimat vieler seltener Pflanzen- und Tierarten und bekannt für seine Biodiversität.



Die Präsenz von Windkraftanlagen in diesem Gebiet würde eine ernsthafte Störung des Ökosystems verursachen und möglicherweise schädliche Auswirkungen auf die hier lebende Flora und Fauna haben.

Darüber hinaus ist das Wooldse Veen ein wichtiges Erholungsgebiet für die örtliche Bevölkerung und zieht auch Touristen von außerhalb der Region an. Der Bau von Windkraftanlagen würde nicht nur die Landschaft stören, sondern auch den Charakter des Gebiets beeinträchtigen und möglicherweise zu einem Rückgang der Besucherzahlen führen.

Anstatt Windkraftanlagen im Wooldse Veen zu bauen, setze ich mich für die Suche nach alternativen Standorten ein, die weniger Auswirkungen auf die Natur und die Lebensumgebung der Menschen haben.

Ich bitte Sie inständig, meinen emotionalen Appell ernst zu nehmen und die Konsequenzen dieses Vorschlags zu bedenken. Verwandeln Sie bitte unser geliebtes Wooldse Veen nicht in ein Gebiet des Lärms, des Stresses und der Schlaflosigkeit. Stattdessen sollten wir gemeinsam Lösungen suchen, die die natürliche Schönheit und den Frieden unserer Region bewahren.

Mit freundlichen Grüßen,

[Redacted Name]

Einwohner der Gemeinde Winterswijk

[Redacted Address] 7101 JZ Winterswijk - Niederlande

[Redacted]

Von:

Gesendet:

[Redacted]
Montag, 8. April 2024 14:27

An:

- Bauleitplanung

Betreff:

Ansicht 71. Änderung des Flächennutzungsplan Rhede

Anlagen:

240086.MW Ansicht 71 Rhede-Vardingholt_Stadt Rhede_NL_De.pdf

Sehr geehrte Damen und Herren,

Anbei erhalten Sie unsere Ansicht zur 71. Änderung des Flächennutzungsplans Rhede-Vardingholt. Wir haben diese Stellungnahme nacheinander in deutscher und niederländischer Sprache verfasst. Wir sehen Ihrer Antwort mit Interesse entgegen.

Mit freundlichen Grüßen,

[Redacted]

[Redacted]

Oude Kraan 72 • 6811 LL Arnhem • www.natuurenmilieugelderland.nl


natuur en milieu **gelderland**
federatie

[Redacted]
Von:

Gesendet:

[Redacted]
Montag, 8. April 2024 14:27

An:

- Bauleitplanung

Betreff:

Ansicht 71. Änderung des Flächennutzungsplan Rhede

Anlagen:

240086.MW Ansicht 71 Rhede-Vardingholt_Stadt Rhede_NI_De.pdf

Sehr geehrte Damen und Herren,

Anbei erhalten Sie unsere Ansicht zur 71. Änderung des Flächennutzungsplans Rhede-Vardingholt. Wir haben diese Stellungnahme nacheinander in deutscher und niederländischer Sprache verfasst. Wir sehen Ihrer Antwort mit Interesse entgegen.

Mit freundlichen Grüßen,

[Redacted]
Oude Kraan 72 • 6811 LL Arnhem • www.natuurenmilieugelderland.nl


natuur en milieu **gelderland**
federatie

Stadt Rhede
Bauleitplanung

Via Email: bauleitplanung@rhede.de

Natuur en Milieu Gelderland

Oude Kraan 72
6811 LL Arnhem

info@natuurenmilieugelderland.nl
www.natuurenmilieugelderland.nl

KvK 41046129
BTW NL0029.896.82.B.01

IBAN NL89 TRIO 0338 6290 25
BIC TRIONL2U

Datum	8 april 2024
Onderwerp	Zienswijze 71. Änderung des Flächennutzungsplan Rhede
Kenmerk	240086.MW
Behandeld door	

Zeer geachte dames en heren,

Wij hebben kennis genomen van de 71^e aanpassing van het Flächennutzungsplan van Stadt Rhede, betreffende het realiseren van aanvullende ruimte voor windenergiebenutting in Rhede-Vardingholt.

Wij dienen deze zienswijze in namens Vereniging Natuur en Milieufederatie Gelderland, Vereniging Natuurmonumenten, stichting Het Geldersch Landschap en Platform Natuur en Landschap Winterswijk.

Vereniging Natuur en Milieufederatie Gelderland behartigt het belang van natuur en milieu in de Nederlandse Provincie Gelderland; wij streven naar een duurzame provincie met een grote biodiversiteit. Vereniging Natuurmonumenten met meer dan 900.000 leden¹, is beheerder van het Wooldse Veen en diverse natuurpercelen op de Kulverheide, direct grenzend aan het plangebied. Platform Natuur en Landschap Winterswijk is een overleggroep waarin verschillende natuurorganisaties en vrijwilligers op het gebied van natuuronderzoek samenwerken. Stichting Het Geldersch Landschap beheert vele landgoederen en natuurterreinen in Gelderland en in de Achterhoek.

Wij danken u voor de mogelijkheid onze zienswijze kenbaar te maken over het onderhavige plan. We maken graag de volgende kanttekeningen.

¹ <https://www.natuurmonumenten.nl/>

Windenergiebenutting mag niet ten koste gaan van natuur

Wij ondersteunen in het algemeen de realisatie van duurzame energieopwekking met inbegrip van windenergie. Daarbij zijn we evenwel van oordeel dat deze opwekking niet ten koste mag gaan van natuur, met name wat betreft beschermde gebieden en soorten. Wat dat betreft baseren wij ons mede op Europese wet- en regelgeving van de Vogel- en Habitatrichtlijn die onze beide naties in EU-verband hebben vastgesteld. In Nederland zijn de Vogel- en Habitatrichtlijnen overgenomen in de Wet Natuurbescherming (2017); deze wet is opgegaan in de Omgevingswet die sinds 1 januari 2024 van kracht is.

Toetsing aan Nederlands recht

Wij gaan ervan uit dat soorten die bescherming genieten op Nederlands grondgebied, beschermd worden door de Nederlandse wet, en dat effecten van menselijke activiteiten dus ook getoetst moeten worden aan de Nederlandse wetten en regels, ook als die activiteiten niet in Nederland plaatsvinden.

Wij zijn van mening dat het oprichten van windturbines, of het aanwijzen van gebieden waar dit kan, in beginsel een vergunningplichtige "flora en fauna-activiteit" is conform de Omgevingswet². Het is bekend dat windturbines sterfte veroorzaken onder bepaalde soorten vogels en vleermuizen die beschermd worden door de Vogel- en Habitatrichtlijn.

Dit alles leidt ertoe dat in elk geval getoetst moet worden of een voorgenomen activiteit de staat van instandhouding voor de betreffende soorten niet schaadt. Het Nederlands recht voorziet voorts in een verbod op o.a. het opzettelijk doden van individuele dieren. Doorgaans worden er dan bij vergunningverlening voorwaarden gesteld ter compensatie of ter voorkoming van de schade. Voor windturbines valt dan te denken aan stilstandvoorzieningen of ruimtelijke zoning.

Toetsing aan rechtstreeks werkend Europees recht

Voor zover het Nederlands recht niet van toepassing is, wijzen wij op de verplichtingen van de lidstaten van de Europese Unie zoals omschreven in art. 12 tot en met 16 van de Richtlijn 92/43/EEG (de Habitatrichtlijn) en art. 5 tot en met 19 van Richtlijn 79/409/EEG (de Vogelrichtlijn). Op grond van deze Richtlijnen is het aan lidstaten verboden om vogels en dieren opzettelijk te doden of opzettelijk te verstoren, vooral tijdens de perioden van voortplanting, afhankelijkheid van de jongen en de vogeltrek. Deze verplichtingen gelden rechtstreeks in het Duitse recht.

Situatie

De gebieden van Rhede-Vardingholt die nu zijn aangewezen voor windenergiebenutting, bevinden zich op korte afstand van de grens met Nederland, nabij het FFH-gebied Wooldse Veen en tevens nabij de Kulverheide. De Kulverheide is een kleinschalig verkaveld gebied, deel van een voormalige heideontginning die deels in Nederland valt en deels in Nordrhein-Westfalen. De

² Besluit activiteiten leefomgeving, artikel 11.37 (soorten vogelrichtlijn) en 11.46 (soorten habitatrichtlijn)
https://wetten.overheid.nl/BWBR0041330/2024-01-01/0#Hoofdstuk11_Afdeling11.2_Paragraaf11.2.2_Artikel11.37

Kulverheide is beschermd als onderdeel van het Nationale Landschap Winterswijk. De landschappelijke structuur met vele natuurpercelen vormt de basis onder een zeer sterk voedselweb met bovengemiddeld veel insecten, grote hoeveelheden kleine zoogdieren en mede daardoor een ongekeerde dichtheid aan predatoren zoals uilen, roofvogels, reigerachtigen en vleermuizen. Het is voor Nederland bijvoorbeeld een van de topgebieden voor oehoes en vleermuizen en voor bosuilen zelfs een van de topgebieden van Europa.

In deze soortenrijkdom komen diverse beschermde soorten voor die slachtoffer kunnen worden van windturbines. Wij maken ons dan ook ernstige zorgen over de keuze voor deze windturbine locaties zo dicht op een gebied met zoveel kwetsbare soorten.

Habitatrichtlijnsoorten: vleermuizen

- Gebaseerd op de Nederlandse Nationale Databank Flora en Fauna³ (NDFP) stellen wij dat met zekerheid een zestiental soorten vleermuizen voorkomen in het Nederlandse deel van de Kulverheide en omgeving, waaronder zeer zeldzame. Nagenoeg al deze soorten kennen een aanvaringsrisico met windturbines; met name de Bosvleermuis, de Gewone Dwergvleermuis, de Laatvlieger, de Rosse Vleermuis, de Ruige Dwergvleermuis en de Tweekleurige Vleermuis zijn extra kwetsbaar.
- Alle in Nederland (en dus ook op de Kulverheide) voorkomende vleermuizen vallen onder Bijlage IV van de Habitatrichtlijn en hebben daarmee een streng beschermde status, ongeacht waar ze zich bevinden. Vanuit de Habitatrichtlijn volgt dat Nederland voor een gunstige Staat van Instandhouding van de soorten moet zorgen. Een aantal hier voorkomende soorten vallen daarnaast ook nog onder Bijlage II van de Habitatrichtlijn: . Bechsteins-, Meer-, Mops- en Vale vleermuis. Voor zoogdieren genoemd in bijlage II moeten beschermde leefgebieden aangewezen worden indien de soort aanwezig is en het gebruik van wezenlijk belang is voor de soort.

Soorten van de Vogelrichtlijn

- Gebaseerd op de NDFP (zie boven) stellen wij dat met zekerheid onder andere de volgende soorten voor windturbines gevoelige vogels voorkomen in het Nederlandse deel van de Kulverheide en omgeving:
 - o Rode wouw (zeer gevoelig)
 - o Bruine en blauwe kiekendief (zeer gevoelig)
 - o Oehoe (gevoelig)
 - o Ransuil (gevoelig)

³ www.ndff.nl De NDFP is een database met uitsluitend (expert)gevalideerde waarnemingen van fauna en flora en vormt daarmee een betrouwbare basis voor beleidsvoornemens die het natuurbelang treffen. De NDFP is opgericht door een consortium van overheidspartijen (het ministerie van Landbouw, natuurbeheer en visserij, en het Interprovinciaal Overleg) en natuurorganisaties te weten Natuurmonumenten, LandschappenNL en Staatsbosbeheer. De databank wordt gevuld door onderzoek van diverse soortenorganisaties en natuurstudieverenigingen, voornamelijk vrijwilligers.

- Al deze soorten zijn opgenomen in Bijlage I van de Vogelrichtlijn. Voor soorten van bijlage I die geregeld in ons land voorkomen, moeten speciale beschermingsmaatregelen worden getroffen. Nederland moet voor deze soorten beschermde gebieden aanwijzen.
- Bovengenoemde soorten dienen als indicatie van de rijkdom van dit gebied; de lijst in het gebied voorkomende soorten is niet uitputtend benoemd. Een aantal van de bovengenoemde soorten is extra kwetsbaar voor aanvaringen met windturbines zoals de Rode Wouw, de Kiekendief en de Wespandief.

Windenergiegevoeligheid van gebieden

Door Sovon zijn in opdracht van het Ministerie van Landbouw, Natuur en Voedselkwaliteit Windenergiegevoeligheidskaarten opgesteld voor Nederland als geheel en voor regio's waaronder de Achterhoek⁴. De kaarten zijn gebaseerd op gegevens over kwetsbaarheid volgens een achtergronddocument⁵. De gevoeligheid van een gebied voor windenergie volgt uit voorkomen en verspreiding van voor verstoring en aanvaring gevoelige fauna. Ter illustratie geven wij hierbij het kaartbeeld van de Achterhoek. Goed is te zien dat de Kulverheide en omgeving een zeer hoge gevoeligheid kent.



Wat vragen wij van u?

Wij zijn van oordeel dat het opstellen van windturbines in het grensgebied met de Kulverheide en Wooldse Veer mogelijk negatieve effecten heeft op de staat van instandhouding van in Nederland voorkomende soorten conform de habitat- en vogelrichtlijn. Daarnaast bestaat een

⁴ <https://www.sovon.nl/onderzoek/onderzoeksthemas/energietransitie/windenergie-gevoeligheidskaart>

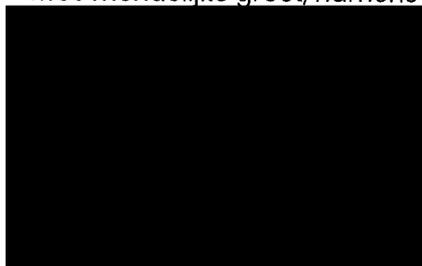
⁵ <https://pub.sovon.nl/pub/publicatie/18101>

grote kans dat de verboden zoals omschreven in deze 2 richtlijnen zullen worden geschonden. De natuur houdt zich niet aan landsgrenzen; wij verwachten dat de door ons gesignaleerde kwetsbare soorten óók aan de Duitse kans van de grens hun leefgebied hebben en dezelfde bescherming genieten op grond van de Europese regels. Als vertegenwoordigers van het Nederlandse natuurbelang kunnen wij echter alleen vragen om tot een heroverweging te komen van de 71^e aanpassing van het Flachennutzungsplan Rhede-Vardingholt om de bescherming van de fauna in Nederland te waarborgen.

Gezien het plan voor de windturbines verwachten wij dat dit strijdig zal zijn met de eisen van de Habitatrichtlijn. We voorzien schade aan de natuur met beschermde soorten op Nederlandse grondgebied.

- Wij verzoeken u in eerste instantie om af te zien van het mogelijk maken van de oprichting van windturbines in dit gebied, vanwege onomkeerbare schade aan fauna die beschermd wordt door de Europese Vogel- en Habitatrichtlijnen.
- Wij verzoeken u in tweede instantie
 - om een nader onderzoek in te stellen dat de opstelling van de turbines in dit gebied beschouwt om uit te sluiten dat negatieve gevolgen voor de staat van instandhouding van soorten van de Habitat- en Vogelrichtlijn optreden en om schending van de verboden op het doden of verstoren van soorten te voorkomen;
 - Wij verzoeken u zodanige maatregelen te treffen dat deze negatieve gevolgen gemitigeerd worden. Als voorbeeld noemen wij de ruimtelijke zonerings rondom de Veluwe, een Natura 2000 gebied in onze Provincie en leefgebied van de Wespandief. Om deze bedreigde vogel te beschermen is een vrijwaringszone van 1 kilometer rondom de Veluwe gedefinieerd waarbinnen geen opstelling van windturbines mogelijk is. Binnen een zone van 2-8 kilometer is opstelling van windturbines alleen onder strikte voorwaarden mogelijk⁶.
 - Wij verzoeken u zodanige maatregelen te treffen dat deze negatieve gevolgen in voldoende mate gecompenseerd worden.

Met vriendelijke groet, namens partijen,



⁶ <https://www.gelderland.nl/themas/duurzaamheid/energietransitie/de-6-regionale-energiestrategieen/gelders-milieuonderzoek-windenergie-veluwe>

Stadt Rhede
Bauleitplanung

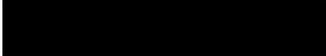
Via Email: bauleitplanung@rhede.de

Natuur en Milieu Gelderland
Oude Kraan 72
6811 LL Arnhem

info@natuurenmilieugelderland.nl
www.natuurenmilieugelderland.nl

KvK 41046129
BTW NL0029.896.82.B.01

IBAN NL89 TRIO 0338 6290 25
BIC TRIONL2U

Datum	8. april 2024
Thema	Ansicht 71. Änderung des Flächennutzungsplan Rhede
Referenznummer	240086.MW
Bearbeitet von	

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir haben die 71. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rhede zur Kenntnis genommen, die die Realisierung von zusätzlichen Flächen für die Windenergienutzung in Rhede-Vardingholt betrifft.

Wir geben diese Stellungnahme ab im Namen der Vereniging Natuur en Milieufederatie Gelderland, der Vereniging Natuurmonumenten, der Stichting Het Geldersch Landschap und der Plattform Natuur en Landschap Winterswijk.

Die Vereniging Natuur en Milieufederatie Gelderland setzt sich für die Belange von Natur und Umwelt in der niederländischen Provinz Gelderland ein; wir streben eine nachhaltige Provinz mit großer biologischer Vielfalt an. Die Vereniging Natuurmonumenten mit mehr als 900.000 Mitgliedern [1] ist Verwalter -und größtenteils Grundeigentümer- des Wooldse Veen und verschiedener Naturgebiete in der Kulverheide, die unmittelbar an das Plangebiet grenzen. Die Plattform Natuur en Landschap Winterswijk ist eine Beratungsgruppe, in der verschiedene Naturschutzorganisationen und Freiwillige im Bereich der Naturforschung zusammenarbeiten. Stichting Het Geldersch Landschap verwaltet viele Landgüter und Naturschutzgebiete in Gelderland und in der Region Achterhoek.

Wir danken Ihnen für die Möglichkeit, uns zu dem vorliegenden Plan zu äußern. Wir möchten die folgenden Anmerkungen machen.

Windenergienutzung darf nicht zu Lasten der Natur gehen

Wir unterstützen grundsätzlich die Realisierung der regenerativen Energieerzeugung einschließlich der Windenergie. Dabei sind wir jedoch der Auffassung, dass diese Erzeugung nicht auf Kosten der Natur, insbesondere im Hinblick auf Schutzgebiete und geschützte Arten, gehen

darf. In dieser Hinsicht stützen wir uns unter Andere auf die europäischen Gesetze und Vorschriften der Vogelschutz- und Habitat-Richtlinien, die unsere beiden Länder im Rahmen der EU übernommen haben. In den Niederlanden wurden die Vogelschutz- und Habitat-Richtlinien im Naturschutzgesetz (2017) übernommen; dieses Gesetz ist in das Umweltgesetz übergegangen, das seit dem 1. Januar 2024 in Kraft ist.

Überprüfung nach niederländischem Recht

Wir gehen davon aus, dass Arten, die auf niederländischem Territorium Schutz genießen, durch niederländisches Recht geschützt sind, und dass die Auswirkungen menschlicher Aktivitäten daher auch anhand niederländischer Gesetze und Vorschriften geprüft werden müssen, selbst wenn diese Aktivitäten nicht in den Niederlanden stattfinden.

Wir sind der Ansicht, dass die Errichtung von Windkraftanlagen oder die Ausweisung von Gebieten, in denen dies möglich ist, im Prinzip eine "Flora- und Faunatätigkeit" darstellt, die gemäß dem Umweltgesetz^[1] einer Genehmigung bedarf. Es ist bekannt, dass Windkraftanlagen bei bestimmten Vogel- und Fledermausarten, die durch die Vogelschutz- und die Habitat-Richtlinie geschützt sind, zu einer Mortalität führen.

All dies führt dazu, dass in jedem Einzelfall geprüft werden muss, ob eine geplante Tätigkeit den Erhaltungszustand der betreffenden Arten nicht beeinträchtigt. Das niederländische Recht verbietet unter anderem auch die absichtliche Tötung einzelner Tiere. In der Regel werden dann an die Genehmigung Bedingungen geknüpft, um Schäden zu kompensieren oder zu verhindern. Bei Windturbinen können dies Stillstandsbestimmungen oder eine räumliche Zonierung sein.

Beurteilung anhand des unmittelbar geltenden europäischen Rechts

Soweit nicht niederländisches Recht anwendbar ist, verweisen wir auf die Verpflichtungen der Mitgliedstaaten der Europäischen Union, wie sie in den Artikeln 12 bis 16 der Richtlinie 92/43/EWG (FFH-Richtlinie) und den Artikeln 5 bis 19 der Richtlinie 79/409/EWG (Vogelschutzrichtlinie) festgelegt sind. Nach diesen Richtlinien ist es den Mitgliedstaaten untersagt, Vögel und Tiere absichtlich zu töten oder absichtlich zu stören, insbesondere während der Zeit der Fortpflanzung, der Jungenaufzucht und des Vogelzugs. Diese Verpflichtungen gelten unmittelbar im deutschen Recht.

Lage

Die derzeit für die Windenergienutzung ausgewiesenen Flächen in Rhede-Vardingholt befinden sich in unmittelbarer Nähe der Grenze zu den Niederlanden, in der Nähe des FFH-Gebietes Wooldse Veen und mitten in der Kulverheide. Die Kulverheide ist ein kleinräumig parzelliertes

¹ Verordnung über Aktivitäten in der belebten Umwelt, Abschnitte 11.37 (Arten der Vogelschutzrichtlinie) und 11.46 (Arten der Habitatrichtlinie)
https://wetten.overheid.nl/BWBR0041330/2024-01-01/0#HoofdstukII_Afdeling11.2_Paragraaf11.2.2_Artikel11.37

Gebiet, das als Teil einer ehemaligen Heidelandschaft teilweise in den Niederlanden und teilweise in Nordrhein-Westfalen liegt. Die Kulverheide ist als Teil der Nationalen Landschaft Winterswijk geschützt. Die Landschaftsstruktur mit vielen Naturparzellen bildet die Grundlage für ein sehr starkes Nahrungsnetz mit überdurchschnittlich vielen Insekten, einer großen Anzahl von Kleinsäugetieren und, zum Teil dadurch bedingt, einer einzigartigen Dichte an Raubtieren wie Eulen, Greifvögeln, Reihern und Fledermäusen. Für die Niederlande ist es beispielsweise eines der besten Gebiete für Uhus und Fledermäuse und für den Waldkauz sogar eines der besten Gebiete in Europa.

Zu diesem Artenreichtum gehören auch mehrere streng geschützte Arten, die den Windkraftanlagen zum Opfer fallen könnten. Wir haben daher ernsthafte Bedenken hinsichtlich der Wahl dieser Windturbinenstandorte so nahe an einem Gebiet mit so vielen gefährdeten Arten.

Arten der Habitat-Richtlinie: Fledermäuse

- Auf der Grundlage der niederländischen Nationalen Datenbank für Flora und Fauna² (NDFF) stellen wir fest, dass mit Sicherheit etwa 16 Fledermausarten im niederländischen Teil der Kulverheide und ihrer Umgebung vorkommen, darunter auch sehr seltene Arten. Für fast alle diese Arten besteht ein Kollisionsrisiko mit Windenergieanlagen; insbesondere die Waldfledermaus, die Zwergfledermaus, der Späte Flieger, die Rote Fledermaus, die Rauhauffledermaus und die Zweifarbfledermaus sind besonders gefährdet.
- Alle in den Niederlanden (und damit auch auf der Kulverheide) vorkommenden Fledermäuse fallen unter Anhang IV der Habitat-Richtlinie und sind daher unabhängig von ihrem Standort streng geschützt. Aus der Habitat-Richtlinie ergibt sich, dass die Niederlande einen günstigen Erhaltungszustand für die Arten gewährleisten müssen. Eine Reihe der hier vorkommenden Arten fällt auch unter Anhang II der Habitat-Richtlinie: . Bechstein-, Meer-, Mops- und Breitflügelfledermaus. Für die in Anhang II aufgeführten Säugetiere müssen geschützte Lebensräume ausgewiesen werden, wenn die Art vorkommt und die Nutzung für die Art wesentlich ist.

² www.ndff.nl Die NDFF ist eine Datenbank, die ausschließlich (fachlich) geprüfte Beobachtungen von Fauna und Flora enthält und somit eine verlässliche Grundlage für politische Vorschläge bildet, die Naturinteressen berühren. Die NDFF wurde von einem Konsortium aus Regierungsparteien (dem Ministerium für Landwirtschaft, Naturmanagement und Fischerei und dem Interprovinziellen Beratenden Ausschuss) und Naturorganisationen, nämlich Natuurlandschappen, LandschappenNL und Staatsbosbeheer, eingerichtet. Die Datenbank wird durch Recherchen verschiedener Artenorganisationen und naturkundlicher Vereinigungen, hauptsächlich durch Freiwillige, gefüllt.

Arten der Vogelschutzrichtlinie

- Auf der Grundlage des NDFF (siehe oben) stellen wir fest, dass mit Sicherheit u.a. die folgenden windkrafterpfindlichen Vogelarten im niederländischen Teil der Kulverheide und ihrer Umgebung vorkommen:
 - Rotmilan (sehr empfindlich)
 - Rohrweihe und Kornweihe (sehr empfindlich)
 - Uhu (empfindlich)
 - Waldohreule (empfindlich)
- Alle diese Arten sind in Anhang I der Vogelschutzrichtlinie aufgeführt. Für Arten des Anhangs I, die regelmäßig in unserem Land vorkommen, müssen besondere Schutzmaßnahmen getroffen werden. Die Niederlande müssen für diese Arten Schutzgebiete ausweisen.
- Die oben genannten Arten dienen als Indikator für den Reichtum dieses Gebiets; die Liste der in diesem Gebiet vorkommenden Arten ist damit nicht vollständig. Einige der oben genannten Arten sind durch Kollisionen mit Windkraftanlagen besonders gefährdet, z. B. der Rotmilan, die Kornweihe und der Specht.

Windenergie-Empfindlichkeit von Gebieten

Sovon hat im Auftrag des Ministeriums für Landwirtschaft, Natur und Lebensmittelqualität Windenergie-Empfindlichkeitskarten für die Niederlande als Ganzes und für Regionen einschließlich Achterhoek³[1] erstellt. Die Karten beruhen auf Daten zur Anfälligkeit gemäß einem Hintergrunddokument⁴[2].

³ <https://www.sovon.nl/onderzoek/onderzoeksthemas/energietransitie/windenergie-gevoeligheidskaart>

⁴ <https://pub.sovon.nl/pub/publicatie/18101>



Die Empfindlichkeit eines Gebiets gegenüber Windenergie ergibt sich aus dem Vorkommen und der Verteilung der störungs- und kollisionsempfindlichen Fauna. Zur Veranschaulichung zeigen wir hier das Kartenbild der Region Achterhoek. Es ist deutlich zu erkennen, dass die Kulverheide und ihre Umgebung eine sehr hohe Empfindlichkeit aufweisen.

Was fordern wir von Ihnen?

Wir sind der Meinung, dass die Errichtung von Windkraftanlagen im Grenzgebiet zur Kulverheide und zum Woodse Veen negative Auswirkungen auf den Erhaltungszustand der in den Niederlanden vorkommenden Arten gemäß der Habitat- und der Vogelschutzrichtlinie haben kann. Darüber hinaus besteht eine hohe Wahrscheinlichkeit, dass die in diesen beiden Richtlinien beschriebenen Verbote verletzt werden.

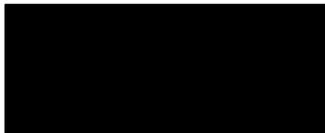
Die Natur macht nicht an Landesgrenzen halt; wir gehen davon aus, dass die von uns ermittelten gefährdeten Arten auch auf der deutschen Seite der Grenze ihren Lebensraum haben und nach den europäischen Vorschriften den gleichen Schutz genießen. Als Vertreter der niederländischen Naturinteressen können wir jedoch nur darum bitten, die 71. Änderung des Flächennutzungsplans Rhede-Vardingholt zu überdenken, um den Schutz der Fauna in den Niederlanden zu gewährleisten.

Wir gehen davon aus, dass der Plan für die Windkraftanlagen gegen die Anforderungen der Habitat-Richtlinie verstößt. Wir sehen eine Beeinträchtigung der Natur mit geschützten Arten auf niederländischem Gebiet voraus.

- Wir fordern Sie in erster Instanz auf, die Errichtung von Windturbinen in diesem Gebiet nicht zuzulassen, da die durch die Europäische Vogelschutz- und Habitat-Richtlinie geschützte Fauna irreversibel geschädigt wird.
- Sollten Sie sich doch entscheiden das Vorgaben noch weiter zu untersuchen, bitten wir Sie
 - eine weitere Studie durchzuführen, die die Errichtung von Windkraftanlagen in diesem Gebiet prüft, um negative Auswirkungen auf den Erhaltungszustand der Arten der Habitat- und Vogelrichtlinie auszuschließen und eine Verletzung der Verbote der Tötung oder Störung von Arten zu vermeiden;
 - Wir fordern Sie auf, entsprechende Maßnahmen zu ergreifen, um diese negativen Auswirkungen abzumildern. Als Beispiel nennen wir die räumliche Zonierung um die Veluwe, ein Natura 2000-Gebiet in unserer Provinz und Lebensraum des Gemeinen Wespenbussards. Zum Schutz dieses gefährdeten Vogels wurde eine Schutzzone von 1 Kilometer um die Veluwe festgelegt, in der keine Windkraftanlagen errichtet werden dürfen. Innerhalb einer Zone von 2-8 Kilometern können Windkraftanlagen nur unter strengen Auflagen errichtet werden⁵[1].
 - Wir bitten Sie, entsprechende Maßnahmen zu ergreifen, damit diese negativen Folgen ausreichend kompensiert werden.

Mit freundlichen Grüßen, im Namen der Parteien,

[Die niederländische Fassung ist unterzeichnet]



⁵ <https://www.gelderland.nl/themas/duurzaamheid/energietransitie/de-6-regionale-energiestrategieen/gelders-milieuonderzoek-windenergie-veluwe>

[REDACTED]

Von:

Gesendet:

An:

Betreff:

[REDACTED]
Montag, 8. April 2024 16:32

- Bauleitplanung

71. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rhede zur Ausweisung zusätzlicher Flächen für die Nutzung von Windenergie in Rhede-Vardingholt gemäß § 3 Absatz 1 BauGB.

Sehr geehrte Herr/Frau,

Mit einem schweren Herzen möchte ich meine Stellungnahme zu dem Vorschlag teilen, Windkraftanlagen beim Wooldse Veen zu platzieren. Diese Pläne bewegen mich zutiefst, und ich möchte gerne meine emotionalen Erfahrungen mit Ihnen teilen.

Zunächst möchte ich betonen, dass der Gedanke an Windkraftanlagen in diesem wunderschönen Naturschutzgebiet mich große Sorgen bereitet. Das Wooldse Veen ist für mich und meine Mitbewohner ein Zufluchtsort, ein Ort der Ruhe und Besinnung, an dem wir die natürliche Schönheit genießen und dem hektischen Alltag entfliehen können.

Die Aussicht auf Windkraftanlagen, die hier entstehen, erfüllt mich mit Angst und Traurigkeit. Ich fürchte die ständigen dröhnenden Geräusche, die diese Turbinen produzieren werden, Geräusche, die sich wie eine konstante Präsenz in meinem Leben festsetzen und meine innere Ruhe stören werden. Der Gedanke an schlaflose Nächte aufgrund des Summens und Brummens der Windräder erfüllt mich mit Angst.

Darüber hinaus mache ich mir Sorgen über die möglichen gesundheitlichen Auswirkungen dieser Windräder. Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass die Exposition gegenüber dem Lärm von Windturbinen zu Stress, Angstzuständen und Schlafstörungen führen kann. Diese Auswirkungen sind nicht nur schädlich für meine körperliche Gesundheit, sondern haben auch eine verheerende Wirkung auf mein mentales Wohlbefinden und meine Lebensqualität.

Ich bitte Sie inständig, meinen emotionalen Appell ernst zu nehmen und die Konsequenzen dieses Vorschlags zu bedenken. Verwandeln Sie bitte unser geliebtes Wooldse Veen nicht in ein Gebiet des Lärms, des Stresses und der Schlaflosigkeit. Stattdessen sollten wir gemeinsam Lösungen suchen, die die natürliche Schönheit und den Frieden unserer Region bewahren.

Mit einem schweren Herzen und der Hoffnung auf Ihr Verständnis,

[REDACTED]
7102GB Winterswijk
[REDACTED]

[REDACTED]

Von:

Gesendet:

[REDACTED]
Montag, 8. April 2024 16:39

An:

- Bauleitplanung

Betreff:

Windmolenplannen

Al [REDACTED] Stiftung Nationale Landschaft Winterswijk lehne ich die deutschen Windradpläne an der Winterswijker Grenze entschieden ab. Sowohl wegen der Ineffizienz der Windenergie, der Beeinträchtigung der Gesundheit und des Wohngenesses, der Zerstörung unserer Landschaft als auch wegen der völlig fehlenden Beteiligung der niederländischen Seite.

[REDACTED]

--

Met vriendelijke groeten, [REDACTED]

--

Dit e-mailbericht is met AVG-antivirussoftware gecontroleerd op virussen.
www.avg.com

[Redacted]

Von:

Gesendet:

An:

Betreff:

Anlagen:

[Redacted]
Montag, 8. April 2024 19:46

- Bauleitplanung

Ansicht zur 71. Änderung des Flächennutzungsplans Rhede-Vardingholt

Ansicht 71. Änderung des Flächennutzungsplan Rhede.pdf

Sehr geehrte Damen und Herren,

Anbei erhalten Sie meiner Ansicht zur 71. Änderung des Flächennutzungsplans Rhede-Vardingholt.

Ich sehe Ihrer Antwort mit Interesse entgegen.

Mit freundlichen Grüßen,

[Redacted]
Verzonden vanuit Outlook voor iOS

Dit bericht is uitsluitend bestemd voor de geadresseerde en kan vertrouwelijke informatie bevatten. Als u dit bericht per abuis heeft ontvangen, verzoeken wij u vriendelijk contact met de afzender op te nemen en het emailbericht te vernietigen.

Sehr geehrte Damen und Herren,

mein Name ist [REDACTED] ich bin Ratsmitglied in der Gemeinde Winterswijk. Ich habe die 71. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rhede zur Kenntnis genommen, die die Realisierung von zusätzlichen Flächen für die Windenergienutzung in Rhede-Vardingholt betrifft. Hiermit möchte ich meine Sorgen über die Auswirkungen auf die Landschaft und die Flora und Fauna in der Gemeinde Winterswijk zum Ausdruck bringen.

Winterswijk wurde nicht ohne Grund von der niederländischen Regierung zum Nationalen Landschaftsschutzgebiet erklärt. Bereits in den 60er/70er Jahren des letzten Jahrhunderts wurde in Absprache mit Verwaltungsbeamten, Landwirten und Grundbesitzern beschlossen, die Flurbereinigung zu stoppen, um unsere einzigartige Kulturlandschaft zu erhalten. Kleine Äcker, Wiesen, Wälder, Hecken und Bäche, die miteinander verwoben sind und von kleinen Dörfern und Bauernhöfen durchzogen werden, prägen das Landschaftsbild in Winterswijk. Daher gibt es in Winterswijk auch europäische Naturschutzgebiete Natura2000 und eine enorme Vielfalt an Flora und Fauna. Viele seltene Tier- und Pflanzenarten kommen in Winterswijk noch in gesunden Populationen vor. Dunkelheit und Stille gehören zu den Kernqualitäten unserer ländlichen Gebiete, insbesondere entlang der Ostgrenze. All dies möchten wir bewahren. Aus diesem Grund wurde in Winterswijk vor einigen Jahren beschlossen, keine Windkraftanlagen in unserer empfindlichen Landschaft zuzulassen, die höher als 25 Meter sind. Wir investieren auch viel Geld und Energie in den Erhalt und die Stärkung unserer Landschaft.

Unser Nationallandschaft zieht jedes Jahr viele Touristen und Tagesbesucher an, die hier die Natur genießen. Jährlich gibt es etwa 800.000 Übernachtungen, der Umsatz im Tourismussektor beträgt etwa 40 Millionen Euro pro Jahr. Damit ist der Tourismussektor ein wichtiger Arbeitgeber in unserer Gemeinde.

In Winterswijk ist große Unruhe über die Pläne entstanden, nahe der Grenze in Deutschland riesige Windkraftanlagen zu bauen, die unsere Landschaft drastisch verändern würden. Auch die Auswirkungen auf vor allem Vögel sind enorm. Ich verweise gerne auf die Untersuchung von Sovon, die im Auftrag der niederländischen Regierung durchgeführt wurde.

(<https://www.sovon.nl/onderzoek/onderzoeksthemas/energietransitie/windenergie-gevoeligheidskaart>) Windkraftanlagen tragen zur Erzeugung nachhaltiger Energie bei, an Orten, an denen sie die Flora und Fauna nicht oder kaum beeinträchtigen, können sie sinnvoll eingesetzt werden. An den Standorten entlang der Grenze, darunter im Gebiet Kulverheide in Rhede, verursachen diese Windmühlen jedoch erhebliche Schäden, die möglicherweise unsere Naturschutzziele, an denen wir bereits seit vielen Jahrzehnten arbeiten, zunichte machen könnten.

Ich bin nicht gegen Windkraftanlagen, aber gegen Windkraftanlagen in sensiblen Naturgebieten. Ich bitte Sie daher, von dem Plan abzusehen, diese Gebiete entlang der Grenze als Bauplätze für Windkraftanlagen auszuweisen.

Mit freundlichen Grüßen,

[REDACTED]

Ratsmitglied voor Winterswijk, Gemeinde Winterswijk

[REDACTED]

[REDACTED]

Von:

Gesendet:

[REDACTED]
Dienstag, 9. April 2024 11:10

An:

- Bauleitplanung

Betreff:

Zienswijze 71e wijziging in het landgebruiksplan van de stad Rhede

Anlagen:

Zienswijzen h Rhede windturbines [REDACTED] df

Geachte Stad Rhede,

Hierbij ontvangt u mijn zienswijze betreffende:

71e wijziging in het landgebruiksplan van de stad Rhede om extra gebieden voor windenergiegebruik in Rhede-Vardingholt in overeenstemming met sectie 3, paragraaf 1 van de BauGB.

Met vriendelijke groet,

[REDACTED]
7121 VK Aalten
[REDACTED]

google-Übersetzung der Stellungnahme

Stadt Rhede.

Rathausplatz 9, 46414 Rhede

E-Mail: bauleitplanung@chede.de

Betreff: 71. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rhede für zusätzliche Flächen. zur Windenergienutzung in Rhede Vardingholt gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

Ihr/Frau,

Als Bewohner und Eigentümer des Gebietes möchte ich gute Erfahrungen mit dem Bau von Windenergie in dem Gebiet machen.

Ich möchte zeigen, dass ich mir des Energieverbrauchs und der Energieeffizienz bewusst bin. Wenn die Gemeinschaft aktiv in den Prozess eingebunden wird, sorgen wir dafür, dass die fossilen Brennstoffe recycelt werden und der CO₂-Ausstoß reduziert werden kann. Windenergie kann eine bedeutende Rolle spielen und es ist verständlich, dass die Entwicklung des Windenergiebaus bekannt ist.

Gleichzeitig fällt Deutschlands Overshoot-Day im Jahr 2024 jedoch auf den 2. Mai (<https://overshootfootprintnetwork.org/newsroom/Country-Overshoot-Days>).

Das bedeutet, dass Deutschland auf eine Weise lebt, die drei Erden erfordert. Ziel ist es, die Energieeffizienz während der wirtschaftlichen Erholung von Energie und Energieverbrauch am letzten Tag des Überschreitungstages am 31. Dezember 2050 sicherzustellen. Dies sind die Bedingungen für den zukünftigen Energieverbrauch, aber der Energieverbrauch wird anhalten, da der Energieverbrauch im Januar 2050 so groß ist, dass der Energieverbrauch bis zum 31. Dezember anhalten wird. In diesem Monat wird 2050 sinken. In Planung Ihre ist nirgendwo angegeben, wie viel Energie am 31. Dezember 2050 tatsächlich noch benötigt wird, um die Nachhaltigkeitsziele der Europäischen Union und Deutschlands zu erreichen. Dies wird von der „Änderung des Bebauungsplans der Stadt Rhede“ nicht berücksichtigt. Es ist auch möglich, das Licht eingeschaltet zu lassen, dank der Sonnenkollektoren, der Unterstützung der Fenster und der Wände der Häuser und der Wohnbereiche sowie anderer Räume innerhalb der besten der Bewohner, Bereiche, die offen sind, nicht dass der leichte Energiemix erhalten werden kann, der mit den bisherigen Windenergieschichten geparkt werden kann. und andere beste Gebäude und Konstruktionen in der ländlichen Umgebung.

Das Woodse Veen ist eine Region mit unberührter Natur und Landschaft. Es beherbergt eine große Vielfalt an Flora und Fauna und eignet sich auch für Kunstausstellungen aller Art. Die Entwicklung der Windenergie in diesem Gebiet ist für die Umweltauswirkungen der Umweltsysteme und mögliche umweltfreundliche Aktivitäten für die hier lebende Flora und Fauna verantwortlich. Da die Landschaften aufgrund der Präsenz von Windkraftanlagen beeinträchtigt und Studien gut erhalten sind, ist es am unwahrscheinlichsten, dass die Windkraftanlagen in der Umgebung von mehr Kilometern gesundem Wetter leben.

Es ist wichtig zu beachten, dass das Woodse Veen ein wichtiges Touristengebiet für die lokale Bevölkerung und die Touristen der Region ist. Der Bau von Windkraftanlagen würde nur das Landschaftsbild beeinträchtigen, sondern auch den Charakter des Gebietes beeinträchtigen und möglicherweise zu einem Rückgang der Besucherzahlen führen. Auch die Beeinträchtigung des Erholungswertes des Gebietes sollten Sie bei Ihren Überlegungen berücksichtigen.

Anstatt im Woodse Veen Windkraftanlagen zu bauen, plädiere ich dafür, alternative Stillstände zu finden, die Auswirkungen auf das Gebiet haben. Zuerst ist es wichtig, die Auswirkungen der Windkraftanlagen auf das Gebiet zu verstehen. In anderen Regionen gibt es jedoch andere Bereiche, in denen die Entwicklung von Windenergie oder Solarenergie wichtig ist und die Umwelt noch lange erhalten bleibt.

Abschließend appelliere ich an sie, sorgfältig abzuwägen, welche Interessen bei Entscheidungen über den Bau von Windkraftanlagen oder besser noch über die Installation von Solaranlagen am stärksten ins Gewicht fallen sollten. Unser Ziel ist die Sicherstellung der Energieversorgung im Jahr 2050 sowie der Schutz von Natur und Landschaft.

Im,



7121 VK Aalten Niederlande

Stadt Rhede,

Rathausplatz 9,

46414 Rhede

E-Mail: bauleitplanung@rhede.de

Betreft: 71e wijziging in het landgebruiksplan van de stad Rhede om extra gebieden voor windenergiegebruik in Rhede-Vardingholt in overeenstemming met sectie 3, paragraaf 1 van de BauGB

Geachte heer/mevrouw,

Als bewoner en gebruiker van de omgeving rondom het Wooldse Veen wil ik graag mijn zienswijze delen met betrekking tot het voorstel om windturbines te bouwen in dit gebied.

Ten eerste wil ik benadrukken dat ik mij bewust ben van de noodzaak om duurzame energiebronnen te ontwikkelen en te bevorderen. Als gemeenschap moeten we actief bijdragen aan het verminderen van onze afhankelijkheid van fossiele brandstoffen en het verminderen van onze CO₂-uitstoot. Windenergie kan hier een belangrijke rol in spelen en het is begrijpelijk dat er wordt gekeken naar geschikte locaties voor de bouw van windturbines.

Echter gelijktijdig valt overshootday van Duitsland in 2024 op 2 mei (<https://overshoot.footprintnetwork.org/newsroom/country-overshoot-days/>).

Dat betekent dat Duitsland leeft op een manier waarvoor 3 aardbollen nodig zijn. Het streven naar het opwekken van duurzame energie dient daarom gepaard te gaan met het terugdringen van de vraag en het gebruik van energie die past bij overshootday op 31 december 2050. Het zoeken naar locaties voor het opwekken van duurzame energie zal daarom dienen te worden afgestemd op de energievraag die in 2050 nog nodig is zodanig dat overshootday valt op 31 december 2050. Nergens in uw plannen wordt aangegeven hoeveel energie er daadwerkelijk nog nodig zal zijn op 31 december 2050 om de duurzaamheidsdoelen van de Europese Unie en van Duitsland te realiseren. Daarmee is de noodzaak van de "71e wijziging in het landgebruiksplan van de stad Rhede" niet aangetoond. Tevens is niet aangetoond dat een gelijke hoeveelheid energie als voorzien is op te wekken met de beoogde windturbines, niet opgewekt kan worden met zonnepanelen, bij voorkeur op daken en gevels van woningen, niet opgebouwen en andere ruimten binnen bestaand bebouwd gebied zoals boven parkeerplaatsen, en andere bestaande gebouwen en bouwwerken ook in het buitengebied.

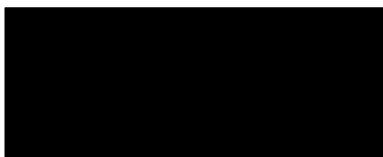
Het Wooldse Veen is een gebied van onschatbare natuurlijke en landschappelijke waarde. Het is een thuis voor vele zeldzame planten- en diersoorten en staat bekend om zijn biodiversiteit. De aanwezigheid van windturbines in dit gebied zou een ernstige verstoring van het ecosysteem veroorzaken en mogelijk schadelijke gevolgen hebben voor de flora en fauna die hier leven. Tevens worden de beschermde landschappen aangetast door aanwezigheid van windturbines en blijkt uit onderzoeken dat hoge windturbines ernstige gezondheidsschade opleveren voor in elk geval een deel van de bewoners tot in de verre omtrek.

Bovendien is het Wooldse Veen een belangrijk recreatiegebied voor de lokale bevolking en trekt het ook toeristen van buiten de regio aan. De bouw van windturbines zou niet alleen het landschap verstoren, maar ook het karakter van het gebied aantasten en mogelijk leiden tot een afname van het aantal bezoekers. Ook de schade aan de recreatieve waarde van het gebied dient u mee te nemen in uw overwegingen.

In plaats van windturbines te bouwen in het Wooldse Veen, pleit ik voor het vinden van alternatieve locaties die minder impact hebben op de natuur en de leefomgeving van mensen en te zoeken naar mogelijkheden om de beoogde hoeveelheid energie op te wekken met behulp van zonnepanelen zoals hierboven ook aangegeven. Er zijn vast andere gebieden in onze regio die geschikter zijn voor de ontwikkeling van windenergie of beter van zonnepaneelinstallaties zonder dat dit ten koste gaat van waardevolle landschappen, natuur- en recreatiegebieden.

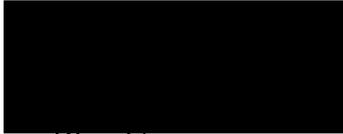
Tot slot roep ik u op om zorgvuldig af te wegen welke belangen het zwaarst moeten wegen bij het nemen van besluiten over de bouw van windturbines of beter het plaatsen van zonnepanelen. Laten we streven naar een evenwichtige benadering waarbij zowel de reëel te verwachten behoefte aan duurzame energie in 2050 als de bescherming van natuur en landschap worden gewaarborgd.

Met vriendelijke groet,



7121 VK Aalten Nederland





Rheede

STADT RHEDE
Eing. 08. APR. 2024
Fachb.: 30-1

7.4.24

Guten Morgen

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wo bleibt der Natenschutz und vor allem auch der Schutz der Anwohner??

Haben Sie schon einmal in der Nähe eines Windrades gestanden??

Was für einen Lärm das macht, ganz zu schweigen von dem Schlagschatten...

Und werden die Abstandsregeln wohl eingehalten??
250m hoch und nur 500m vor der Bebauung entfernt??

Wieso werden keine

Solar-Anlagen

aufgebaut??

Für alle weniger schädlich,
Tiere und Menschen.

Windkraft gegnerisch

Jedenfalls in dem Gebiet!!!



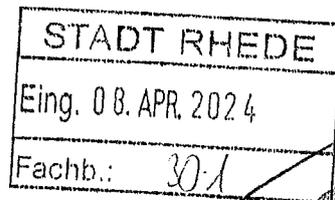
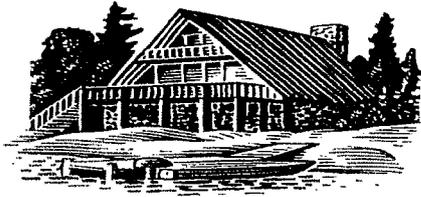
EINGEGANGEN
- 8. April 2024
STADT RHEDE

Bauleitplanung
Rheede
(Windkraft)
Vean



www.blauer-engel.de/uz14b

.14/28482



[REDACTED]
EINSCHREIBEN

An

Verwaltung der Stadt Rhede
(alle politischen Parteien)

46414 Rhede
Deutschland

Rhede, den 07.04.2024

[REDACTED]
AZ: unbekannt

Einwand zum Bau von Windkraftanlagen in der Natur

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach unseren Informationen planen Sie, für den Ausbau der erneuerbaren Energien, weitere Windkraftanlagen in die unberührte Natur zu stellen und folgen dem Narrativ einer Politik, die wir nicht nachvollziehen können.

Mit diesem Schreiben möchten wir unsere Einwände gegen den Bau von Windkraftanlagen in der Natur (Waldgebiete/Naturschutzgebiete) darstellen.

Feststellung

Unstrittig ist, dass wir Menschen die Aufgabe haben, die Welt zu schützen und für die Zukunft unserer Kinder und weitere Generationen zu sichern.

Unstrittig ist, dass Tiere und Menschen eine unberührte Natur als Lebens- und Erholungsraum benötigen.

Unstrittig ist ebenfalls, dass weder die Stadt, der Kreis noch das Land oder gar Europa diese Aufgabe alleine lösen kann.

Unstrittig ist auch, dass die Investoren durch den Bau dieser Anlagen auf eine hohe Rendite für das eingesetzte Kapital spekulieren.

Unstrittig ist ebenfalls, dass die Immobilienwerte der anliegenden Häuser mit der Entscheidung, jedoch spätestens nach der Errichtung der Anlagen stark schrumpfen.

Strittig ist unsere Aussage, dass die Menschen, welche in unmittelbarer Nähe der Anlagen wohnen, mit gesundheitlichen Risiken rechnen müssen (stetiges monotones Geräusch). Auch wären weitere negative Auswirkungen auf die Tiere und die Umwelt möglich, die bisher nicht bekannt sind.

Strittig ist vielleicht die Annahme, dass die Entscheidung der Stadt Rhede, die Anlagen in die Natur zu bauen, mit dem Wissen getroffen wurde, dass diese "Windmühlen" nicht vor Ihrer Haustür stehen.

Leider haben die Verantwortlichen in dieser Welt in der Vergangenheit diese bekannte, negative und existenzielle Entwicklung in ihrer Verantwortung nicht entsprechend berücksichtigt.

Nun haben wir politisch Verantwortliche, die dieses mit der "Brechtstange" lösen wollen und dabei aktuell vieles nicht reparabel zerstören u.a. auch das Vertrauen an die gewählten Vertreter der Kommunen bis zum Europaparlament.

Wir wissen, dass es Lösungen gibt, die viele Menschen verstehen und die Akzeptanz für diese Aufgabe wesentlich erhöhen. Ich gehe davon aus, dass die Wissenschaftler der Welt eine alternative Energieform entdecken werden.

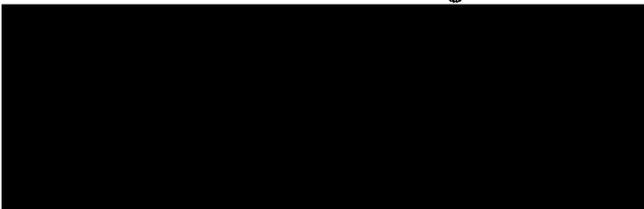
Wäre ich politisch verantwortlich, würde folgende Vorgehensweise in Sachen Klimaschutz verpflichtend sein.

1. Den Kindern wird beigebracht, dass der Strom nicht nur aus der Steckdose kommt.
2. Jeder Bürger sollte seinen Energieverbrauch kennen.
3. Der Energiebedarf der Stadt aus den verschiedenen Quellen muss exakt bekannt sein und sollte sukzessive auf alternative Energie umgestellt werden.
4. Neben einem Industriegebiet gehört (nach Möglichkeit) ein Energie-Gewerbebetrieb zur Herstellung, Versorgung und Sicherung der benötigten Energien für das Gebiet und die Stadt.
5. Die Gewerbebetriebe überlassen dem Energie-Gewerbebetrieb Ihre erzeugte Energie aus Sonne, Wind und Abwärme etc.
6. Fehlmengen werden gekauft und Übermengen werden gespeichert oder verkauft.
7. Die Stadt sorgt für ein nachhaltiges Backup-System.
8. Gezielte Förderungen von energetischen Maßnahmen.

Wie Sie aus diesem Schreiben ersehen können, liegt uns sehr viel daran, dass versprochene "grüne Wirtschaftswunder" nicht einfach durch die Vernichtung der Natur zu akzeptieren.

Wir würden uns über eine Lesebestätigung (mit Hinweis zur Partei) sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen aus Vardingholt



Geachte raadsleden,

Dank dat ik het woord mag richten tot u.

Mijn naam is [REDACTED] en ik ben werkzaam bij de Vereniging tot behoud van Natuurmonumenten in Nederland, een vereniging van bijna een miljoen leden en wellicht beter bekend bij een ieder als Natuurmonumenten. Echter spreek ik vandaag tot u namens het Platform Natuur en Landschap Oost Achterhoek. Een Platform dat naast Natuurmonumenten ook bestaat uit Stichting het Gelderslandschap, de Vogelwerkgroep Oost Achterhoek en de afdeling Oost Achterhoek van de Koninklijke Nederlandse Natuurhistorische vereniging en het Instituut voor Natuureducatie en Duurzaamheid

Met grote zorg hebben wij enkele maanden geleden kennis genomen van de initiatieven voor het plaatsen van windturbines vlakbij het grensoverschrijdende Natura2000- gebied Vardingholter Venn – Wooldse Veen.

Gezien de vele sprekers deze avond en wij anderen ook graag aan het woord laten, willen wij op dit moment uw aandacht vragen voor een tweetal aspecten.

Ten eerste de Europees beschermde status onder de Vogel- en Habitatrichtlijn van broedvogels, zoals onder andere rode wouw, wespandief, oehoe en kraanvogel. Deze soorten broeden precies in het gebied dat nu onderzocht wordt en deze vogels hebben hier hun fourageergebieden. Daarnaast zijn er ook verschillende soorten beschermde vleermuizen actief in dit gebied. Wij durven met zekerheid te stellen dat het leefgebied van al deze soorten sterk negatief zal worden beïnvloed door de aanwezigheid van windturbines en, nog veel erger, velen zullen sterven door het grote gevaar van aanvaring met de windturbines.

Ten tweede willen we u er op attenderen dat de windturbines zó dicht bij de Nederlandse grens staan, dat de bewoners en andere belanghebbenden aan beide zijden van de grens vanaf het eerste begin actief betrokken hadden moeten worden. Ook onze organisaties waren graag vanaf het begin geïnformeerd. Laat het duidelijk zijn dat ook wij ons grote zorgen maken over het tempo van de door de mens beïnvloedde klimaatverandering, en zijn overtuigd van de urgentie van het uitfaseren van het gebruik van fossiele energie. Dat laat echter onverminderd dat de keuzes voor duurzame energie op een verstandige manier tot stand moeten komen. Dat geldt wat ons betreft ook zeker voor locatiekeuzes voor windenergie.

Gezien het unieke landschap, de aanwezigheid van de genoemde beschermde dieren, en het natuurlijk en ecologisch belang van het grensoverschrijdende Natura2000 gebied Vardingholter Venn – Wooldse Veen is het in onze ogen onbegrijpelijk om nabij deze locatie windturbines te plaatsen. Verdere inspanningen om dit te onderzoeken zouden dan ook als kansloos bestempeld moeten worden.

Namens NM en het Platform Natuur en Landschap Oost Achterhoek,

[REDACTED]

Liebe Ratsmitglieder,

Vielen Dank, dass ich mit Ihnen sprechen durfte.

Mein Name ist [REDACTED] und ich arbeite für den Verein zur Erhaltung der Naturdenkmäler in den Niederlanden, einem Verein mit fast einer Million Mitgliedern und vielleicht besser bekannt als Natuurmonumenten. Heute spreche ich jedoch im Namen der Natur- und Landschaftsplattform Oost Achterhoek zu Ihnen. Eine Plattform, die neben Natuurmonumenten auch aus der Gelders Landscape Foundation, der Vogelarbeitsgruppe Oost Achterhoek und der Oost Achterhoek-Abteilung des Königlich Niederländischen Naturhistorischen Vereins sowie dem Institut für Naturerziehung und Nachhaltigkeit besteht

Vor einigen Monaten haben wir mit großer Besorgnis von den Initiativen zur Installation von Windkraftanlagen in der Nähe des grenzüberschreitenden Natura-2000-Gebiets Vardingholter Venn-Wooldse Veen erfahren.

Aufgrund der vielen Redner an diesem Abend und wir möchten auch andere zu Wort kommen lassen, möchten wir Sie an dieser Stelle auf zwei Aspekte aufmerksam machen.

Erstens der europäische Schutzstatus gemäß der Vogelschutz- und Habitatrichtlinie von Brutvögeln, wie z. B. darunter Rotmilan, Wespenbussard, Uhu und Kranich. Diese Arten brüten genau in dem Gebiet, das derzeit untersucht wird, und diese Vögel haben hier ihre Nahrungsgebiete. Darüber hinaus sind in diesem Gebiet auch mehrere Arten geschützter Fledermäuse aktiv. Wir wagen mit Sicherheit zu sagen, dass der Lebensraum all dieser Arten durch die Präsenz von Windkraftanlagen ernsthaft beeinträchtigt wird und, was noch schlimmer ist, viele von ihnen an der großen Gefahr sterben werden

Kollision mit den Windkraftanlagen.

Zweitens möchten wir darauf hinweisen, dass die Windkraftanlagen so nahe an der niederländischen Grenze liegen, dass Anwohner und andere Interessengruppen auf beiden Seiten der Grenze von Anfang an aktiv hätten einbezogen werden müssen. Auch unsere Organisationen waren von Beginn an gerne informiert. Lassen Sie uns klarstellen, dass auch wir über das Tempo des vom Menschen beeinflussten Klimawandels zutiefst besorgt sind und von der Dringlichkeit des Ausstiegs aus der Nutzung fossiler Energie überzeugt sind. Dies ändert jedoch nichts an der Tatsache, dass die Entscheidungen für nachhaltige Energie auf vernünftige Weise getroffen werden müssen. Dies gilt unserer Meinung nach durchaus auch für die Standortwahl der Windenergie.

Angesichts der einzigartigen Landschaft, der Anwesenheit der oben genannten geschützten Tiere und der natürlichen und ökologischen Bedeutung des grenzüberschreitenden Natura-2000-Gebiets Vardingholter Venn Wooldse Veen ist es aus unserer Sicht unverständlich, in der Nähe dieses Standorts Windkraftanlagen zu errichten. Weitere Bemühungen, dies zu untersuchen, sollten daher als aussichtslos angesehen werden.

Im Namen von NM und der Natur- und Landschaftsplattform Oost Achterhoek,

[REDACTED]

Vögel Büngern:

- Wespenbussard sehr wahrscheinlich Brutvogel im Nahbereich der östlichen Flächen, möglicherweise weiteres Revier Nahbereich westliche Flächen
- Weißstorch-Brutplatz am Hof Dingdener Diek 3
- Ziegenmelker zwei Brutpaare Heidefläche Leopoldskamp zwischen Dingdener Diek, Eisenweg und Fasanenweg, zwei Brutpaare NSG Kleine Dingdener Heide zwischen den Straßen Finkenberg und Bußter Weg
- Nähe zur Dingdener Heide mit Brutvorkommen vieler sensibler Arten wie Brachvogel, Kiebitz, Wespenbussard, Rotmilan, Baumfalke, Weißstorch, Bekassine (2023), Uhu, sowie Rastgebiet für nordische Gänse (bis zu über 10.000 Individuen), Goldregenpfeifer, Kampfläufer, Regenbrachvogel und viele weitere Limikolenarten, sowie große Anzahlen verschiedener Entenarten wie Spieß-, Krick- (regelmäßig dreistellige Zahlen), Löffel-, Pfeif- und Knäkente (Brutvogel 2021 und 2022) verschiedene Greifvogelarten wie Wanderfalke, Korn- und Rohrweihe (beide sehr regelmäßig), Schwarzmilan und Seeadler
- Im Wald südlich der „Dierte“ genau zwischen den WEA-Gebieten gibt es seit Jahren Brutvorkommen und auch Winterrastvorkommen von Waldschnepfe, ebenfalls haben dort Waldohreulen gebrütet.
- Waldkauz brütet seit Jahren im Wald südlich der Straße „Am Essingholtbach“ östlich der WEA-Flächen, ebenfalls dort seit 2021 brütende Schwarzspechte.

Fledermäuse Büngern:

Für den 4.000-Meter-Untersuchungsraum Büngern sind durch Detektorbegehungen, Batcorder, Winterquartierkontrollen, Netzfang, Telemetrie und Kontrollen von Kastenrevieren folgende Fledermausarten sicher nachgewiesen und sollten bei der Planung Berücksichtigung finden:

1. Mausohr (*Myotis myotis*)
2. Wasserfledermaus (*Myotis daubentonii*)
3. Teichfledermaus (*Myotis dasycneme*)
4. Bartfledermaus (*Myotis mystacinus*)
5. Brandtfledermaus (*Myotis brandti*)
6. Fransenfledermaus (*Myotis nattereri*)
7. Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteinii*)
8. Wimperfledermaus (*Myotis emarginatus*)
9. Abendsegler (*Nyctalus noctula*)
10. Kleinabendsegler (*Nyctalus leisleri*)
11. Breitflügelfledermaus (*Eptesicus serotinus*)
12. Zwelfarbfledermaus (*Vespertilio murinus*)
13. Zwergfledermaus (*Pipistrellus pipistrellus*)
14. Rauhautfledermaus (*Pipistrellus nathusii*)
15. Mückenfledermaus (*Pipistrellus pygmaeus*)
16. Braunes Langohr (*Plecotus auritus*)
17. Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*)

Im Nordwesten auf Bocholter Stadtgebiet befindet sich innerhalb des 4.000 Meter-Radius eines der in NRW bedeutendsten Fledermaus-Winterquartiere „Waldschlösschen“ mit ca. 1.000 überwinterten Fledermäusen, darunter 4 Arten des FFH-Anhang II: Mausohr, Wasserfledermaus, Teichfledermaus,

Bartfledermaus, Brandtfledermaus, Fransenfledermaus, Bechsteinfledermaus, Wimperfledermaus, Zwergfledermaus, Braunes Langohr.

In unmittelbarer Nähe der geplanten Anlagen hängen seit ca. 15 Jahren 100 Fledermauskästen im „NSG Büngernsche und Dingdener Heide“ „NSG Auwald am Essingholtbach“ und angrenzenden Waldgebieten.

Vögel Vardingholt:

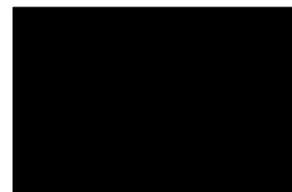
- Wespenbussard potenziell Brutvogel im Nahbereich
- Uhrevier 2024 NSG Burlo-Vardingholter Venn (2 x Feststellung balzendes Paar Januar und Februar 2024), Brutplatz vermutlich auf deutscher Seite des Gebietes
- Kranich: Brut 2023 NSG Burlo-Vardingholter Venn wahrscheinlich Westen des Gebietes etwa im Bereich der Grenze
- Uhrevier zumindest bis 2022: Bereich „Külve“ südlich der Straße Kalkdiek (südwestlich Planbereich)
- Tüpfelsumpfhuhn Brutvogel 2023

Fledermäuse Vardingholt:

Für den 4.000-Meter-Untersuchungsraum Vardingholt sind durch Detektorbegehungen, Batcorder, Winterquartierkontrollen, Netzfang, Telemetrie mindestens folgende Fledermausarten sicher nachgewiesen und sollten bei der Planung Berücksichtigung finden:

1. Wasserfledermaus (*Myotis daubentonii*)
2. Bartfledermaus *Myotis mystacinus*)
3. Brandtfledermaus (*Myotis brandti*)
4. Fransenfledermaus *Myotis nattereri*)
5. Abendsegler (*Nyctalus noctula*)
6. Kleinabendsegler (*Nyctalus leisleri*)
7. Breitflügel-Fledermaus (*Eptesicus serotinus*)
8. Zwergfledermaus (*Pipistrellus pipistrellus*)
9. Rauhautfledermaus (*Pipistrellus nathusii*)
10. Mückenfledermaus (*Pipistrellus pygmaeus*)
11. Braunes Langohr (*Plecotus auritus*)

Im Südwesten auf Bocholter Stadtgebiet befindet sich der größte in NRW bekannte Winterquartierkomplex von Bart- und Brandtfledermäusen „Tagerding“, nur wenige 100 Meter außerhalb des Radius. Weiterhin überwintern hier Fransenfledermaus, Wasserfledermaus, Braunes Langohr, Zwergfledermaus und Mausohr mit 200-300 Individuen.



Vereniging Verblifsrecreatie Winterswijk

Post: Mevrouw Kuipers Rietbergplein 1
7101 DD Winterswijk

Email: info@verblifsrecreatiewinterswijk.nl

Web: www.verblifsrecreatiewinterswijk.nl

IBAN: NL04 RABO 0364 3677 76

KvK: 87138838

Stadt Rhede

Zu Händen von [REDACTED]

Winterswijk, 24. September 2023

Sehr geehrte [REDACTED]

im Namen der VVW (Vereniging Verblifsrecreatie Winterswijk) übersende ich Ihnen dieses Schreiben. Unser Verein vertritt die Interessen aller Übernachtungsbetriebe in der Gemeinde Winterswijk und hat über 50 Mitglieder.

Die Tourismusbranche ist in und für Winterswijk von großer wirtschaftlicher Bedeutung. Im Jahr 2022 waren in der Tourismusbranche 1.750 Personen beschäftigt; des Weiteren wurden rund 800.000 Übernachtungen verzeichnet. Die Freizeitausgaben in unserer Gemeinde beliefen sich im Jahr 2022 auf über 43 Millionen Euro.

Winterswijk verfügt seit jeher über eine einzigartige Landschaft mit vier ausgewiesenen Natura 2000-Gebieten. Die Einzigartigkeit dieser Landschaft ist für viele Touristen ein wichtiges Motiv, Winterswijk als touristisches Ziel auszuwählen. Die Erhaltung dieser Landschaft bringt Verpflichtungen für alle Nutzer mit sich. Zu diesem Zweck werden seit mehr als 30 Jahren sorgfältige politische Entscheidungen getroffen, um die Landschaft und die Natur zu gestalten und zu erhalten. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Winterswijk, Landwirten, Naturverwaltern, Unternehmen, Anwohnern und der Stiftung WCL (Waardevol Cultuurlandschap Winterswijk).

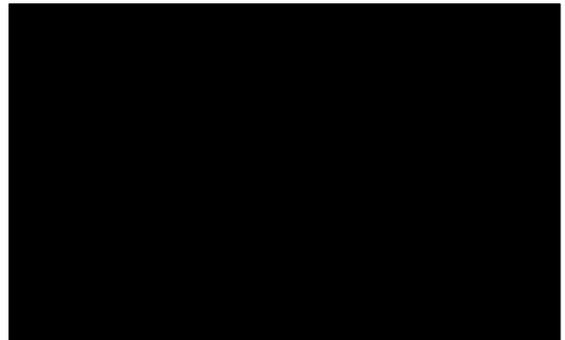
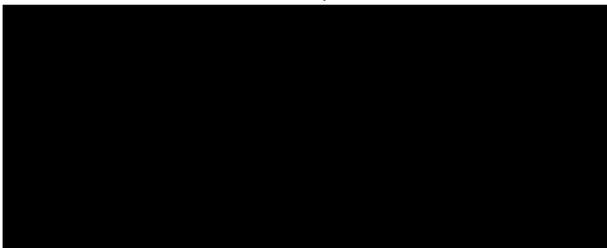
Unsere Mitglieder und Gäste sind sehr beunruhigt über Berichte, wonach drei sehr große Windenergieanlagen **direkt** jenseits der niederländischen Grenze geplant sind (Bauvorhaben 'Külverheide'). In **Anbetracht** der Höhe der geplanten Windenergieanlagen ist davon auszugehen, dass das gesamte Gebiet **unter** der Horizontverschmutzung leiden wird. Dort, wo Tourismusbetriebe in **geringerer Entfernung zur** deutsch-niederländischen Grenze angesiedelt sind, wird das Vorhaben als äußerst bedrohlich für **den** Lebensraum und den Geschäftsbetrieb empfunden.

Im Umkreis von **wenigen** Kilometern befinden sich zahlreiche Campingplätze, Ferienparks, Gruppenunterkünfte und **Frühstückspensionen**. Tieffrequente Töne, Schattenwurf, die Bedrohung mehrerer seltener Tierarten und die Verschlechterung des Landschaftsbildes geben Anlass zur Sorge um den Geschäftsbetrieb. **Negative** Bewertungen von Gästen sind zu erwarten und werden zu einem großen wirtschaftlichen **Schaden** für die betroffenen Unternehmer führen. Einige Unternehmer fürchten gar um das Überleben **Ihrer** Betriebe.

Des Weiteren gibt es **Sorgen** und Bedenken hinsichtlich der Erhaltung unserer besonderen Kulturlandschaft. Eine **Landschaft**, die in den Niederlanden einmalig ist und Qualitäten besitzt, die es jenseits der Grenze in **diesem** Maße nicht gibt und in der sich viele Ihrer Landsleute gerne aufhalten oder mit dem **Fahrrad** **oder** zu Fuß unterwegs sind. Umso mehr berührt es uns, dass dieses Bauvorhaben ohne **jegliche** Rücksprache mit uns als niederländische Interessenvertreter geplant wird.

Im Namen der Freizeit- und Erholungsbranche von Winterswijk möchten wir deshalb darauf drängen, dass die oben **genannten** Folgen bei der Suche nach möglichen geeigneten Standorten für Windenergieanlagen im **Entscheidungsprozess** gebührend berücksichtigt werden. Wir sind uns der Notwendigkeit der **Energiewende** bewusst und wissen, dass diese ein Dilemma mit sich bringt. Genau aus diesem Grund bringen wir diese Argumente für die Beibehaltung dieser besonderen Gebiete vor. Als guter Nachbar freuen **wir** uns auf gemeinsame Gespräche und möchten bei der noch ausstehenden Machbarkeitsstudie **miteinbezogen** werden.

Mit freundlichen Grüßen,
Im Namen des VVW,



Vereniging Verblifsrecreatie Winterswijk

Post: Mevrouw Kuipers Rietbergplein 1

7101 DD Winterswijk

Email: info@verblifsrecreatiewinterswijk.nl

Web: www.verblifsrecreatiewinterswijk.nl

IBAN: NL04 RABO 0364 3677 76

KvK: 87138838

Gemeente Rhede

ter attentie van [REDACTED]

Winterswijk, 24 september 2023

Geacht [REDACTED]

Namens de VVW (Vereniging Verblifsrecreatie Winterswijk) stuur ik u deze brief.

De vereniging is de belangenbehartiger voor alle bedrijven die overnachtingen aanbieden in de gemeente Winterswijk. Onze vereniging heeft ruim 50 leden.

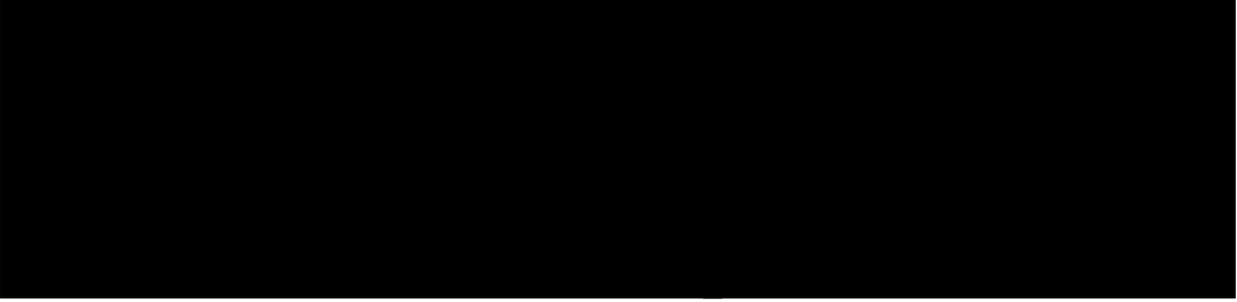
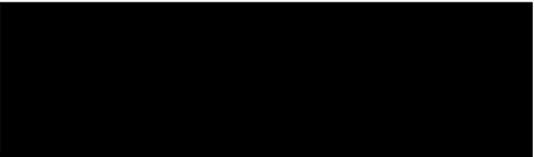
De toeristische sector is in Winterswijk van groot economisch belang. In 2022 waren in deze sector 1750 mensen werkzaam en zijn er ongeveer 800.000 overnachtingen gerealiseerd. De recreatieve bestedingen in onze gemeente waren in 2022 ruim € 43 miljoen.

Van oudsher heeft Winterswijk een uniek landschap met maar liefst vier Natura 2000 gebieden. Het bijzondere landschap is een belangrijke beweegreden van toeristen om voor Winterswijk te kiezen. Het in stand houden van dit landschap brengt voor alle gebruikers verplichtingen met zich mee. Hiervoor worden er dan ook al meer dan 30 jaar zorgvuldige beleidskeuzes gemaakt om het landschap en de natuur in te richten en te onderhouden. Het betreft hier een nauwe samenwerking tussen de gemeente Winterswijk, agrariërs, natuurbeheerders, bedrijven, inwoners en het WCL (Waardevol Cultuurlandschap Winterswijk).

Onder onze leden en onze gasten is grote ongerustheid ontstaan door de berichtgeving dat er net over de grens drie zeer grote windmolens zijn gepland (plan 'Külverheide'). Gezien de hoogte van de voorziene windmolens betekent dit dat het hele gebied last krijgt van horizonvervuiling. Daar waar toeristische bedrijven op kortere afstand van de grens zijn gesitueerd wordt dit als uitermate bedreigend voor de leefomgeving en bedrijfsvoering ervaren. Binnen een straal van een paar kilometer zijn er meerdere campings, groepsaccommodaties en bed & breakfasts gevestigd. Laagfrequente tonen, slagschaduw, bedreiging voor diverse zeldzame diersoorten en de aantasting van het landschap maakt dat men zich zorgen maakt over de bedrijfsvoering. Negatieve reviews van gasten zijn te verwachten en zullen leiden tot veel economische schade voor de betrokken ondernemers. Sommigen vrezen zelfs voor het voortbestaan van hun bedrijf.

Verder leidt dit tot zorgen over het in stand houden van ons bijzondere coulisselandschap. Een landschap dat uniek is in Nederland, dat kwaliteiten bezit die er direct over de grens in Duitsland niet zijn en waar veel van uw landgenoten graag verblijven of een fietstocht of wandeling maken. Des te meer raakt het ons dat dit windmolenproject zonder enig overleg met ons als Nederlandse belanghebbenden gepland wordt. Daarom willen wij namens de Winterswijkse recreatiesector erop aandringen dat er in de besluitvorming bij het zoeken van eventuele geschikte plaatsen van dergelijke windmolens, terdege rekening wordt gehouden met bovenstaande effecten. Wij zijn ons bewust van de noodzaak van energietransitie en realiseren ons dat dit dilemma's zich meebrengt. Juist daarom dragen wij deze argumenten aan om bijzondere gebieden bijzonder te laten. Als goede buur gaan we hierover graag met u in gesprek en willen wij betrokken worden in het haalbaarheidsonderzoek dat nog gaat plaatsvinden.

Met vriendelijke groet,





Winterswijk, 10-10-2023

Aan : het gemeentebestuur van Rhede

Geacht gemeentebestuur,

Enige weken geleden bereikte ons het nieuws dat u voornemens bent om een drietal hoge windmolens te plaatsen in de buurt van de Nederlandse grens ter hoogte van het Wooldsche Veen.

We willen u aangeven, dat we daar vanuit onze vogelwerkgroep Z.O. Achterhoek ernstig bezwaar tegen willen maken.

Windturbines hebben aanzienlijke effecten op de verschillende vogelpopulaties in de buurt van het gebied dat u hebt uitgekozen.

Die effecten kenmerken zich door:

- . vele aanvaringsslachtoffers met een cumulatief aantallen door de jaren heen;
- . een grote mate van verstoring van de biotoop (o.a. door geluid) voor alle diersoorten in de omgeving van die masten. Daarmee bedoelen we niet alleen vogels, maar ook vleermuizen, insecten ed.;
- . de barrièrewerking. De molens vormen in wig in de natuurlijke biotoop.

Als bestuur van de vogelwerkgroep zijn we zeer bezorgd over het welzijn van de vogels van het Natura-2000 gebied aan onze kant van de grens, waar meerdere vogelsoorten last zouden krijgen van geplaatste windmolens.

We zetten voor u het volgende op een rij:

- in het Wooldse Veen broeden na langere tijd weer kraanvogels, boomvalken, nachtzwaluwen en wespeneeuwen;
 - het Wooldsche Veen kent zowel in het voorjaar als ook in het najaar grote aantallen kleine trekvogels als ook behoorlijke aantallen roofvogels als de rode en de zwarte wouw en verschillende soorten kiekendieven
 - vlak in de buurt van de grens broedt ook de oehoe
- Al deze vogels vliegen in het gebied waar de windmolens gepland staan en zullen er dus last van hebben.

We hebben uw plannen ingetekend in het landschap mogen bestuderen en waren heel verbaasd te zien dat op de tekening van het gebied het landschap aan de Nederlandse kant van de grens plotseling helemaal wit werd. Alsof de effecten aan die kant van de grens er niet toe zouden doen.

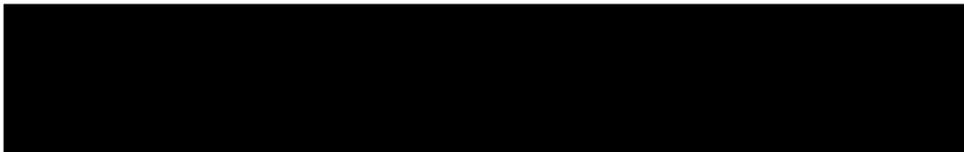


Het plaatsen van windmolens vraagt om een gedegen vooronderzoek naar de effecten van het plaatsen van die molens op de totale omgeving. We gaan er van uit dat uw gemeente het vereiste vooronderzoek heeft gedaan of nog gaat doen. Dat onderzoek zal u duidelijk maken dat volgens Europese richtlijnen de geplande

plaatsing van deze molens zo dicht op een kwetsbaar natuurgebied met bijzondere broed- en trekvogels eenvoudig onmogelijk is.

In de hoop dat we zo iets kunnen bijdragen in inzicht in de effecten van de voorgenomen plaatsing van de windmolens,

Met een vriendelijke groet,



7121 BK Aalten, Nederlande.



An: den Gemeinderat Rhede

Sehr geehrter Gemeinderat,

Vor einigen Wochen erhielten wir die Nachricht, dass Sie beabsichtigen, nahe der niederländischen Grenze am Wooldsche Veen drei große Windkraftanlagen zu installieren.

Wir möchten Sie darüber informieren, dass wir von unserer Vogelarbeitsgruppe Z.O. Dagegen erhebt Achterhoek ernsthafte Einwände.

Windkraftanlagen haben erhebliche Auswirkungen auf die verschiedenen Vogelpopulationen in der Nähe des von Ihnen gewählten Gebiets.

Diese Effekte sind gekennzeichnet durch:

- . viele Unfallopfer mit kumulierter Zahl im Laufe der Jahre;
- . eine erhebliche Beeinträchtigung des Biotops (auch durch Lärm) für alle Tierarten im Umfeld dieser Masten. Damit meinen wir nicht nur Vögel, sondern auch Fledermäuse, Insekten usw.;
- . die Barrierewirkung. Die Mühlen bilden einen Keil im natürlichen Biotop.

Als Vorstand der Vogelarbeitsgruppe sind wir sehr besorgt um das Wohlergehen der Vögel im Natura 2000-Gebiet auf unserer Seite der Grenze, wo mehrere Vogelarten durch installierte Windkraftanlagen beeinträchtigt würden.

Folgendes haben wir für Sie aufgelistet:

- Kraniche, Baumfalken, Ziegenmelker und Wespenbussarde brüten nach langer Zeit wieder im Wooldse Veen;
- Im Wooldsche Veen gibt es sowohl im Frühling als auch im Herbst eine große Anzahl kleiner Zugvögel sowie eine beträchtliche Anzahl von Greifvögeln wie Rot- und Schwarzmilan und verschiedenen Arten von Weihen
- Auch der Uhu brüdet in Grenznähe

Alle diese Vögel fliegen in dem Gebiet, in dem Windkraftanlagen geplant sind, und werden daher betroffen sein.

Wir konnten Ihre in der Landschaft gezeichneten Pläne studieren und waren sehr überrascht, dass in der Zeichnung des Gebiets die Landschaft auf der niederländischen Seite der Grenze plötzlich völlig weiß wurde. Als ob die Auswirkungen auf dieser Seite der Grenze keine Rolle spielen würden.

Die Installation von Windkraftanlagen erfordert eine gründliche Voruntersuchung der Auswirkungen der Installation dieser Turbinen auf die gesamte Umwelt. Wir gehen davon aus, dass Ihre Gemeinde die erforderlichen Voruntersuchungen durchgeführt hat oder durchführen wird. Diese Recherche wird Ihnen verdeutlichen, dass nach europäischen Richtlinien das Geplante der Fall ist

Es ist einfach unmöglich, diese Mühlen so nah an einem gefährdeten Naturschutzgebiet mit besonderen Brut- und Zugvögeln zu platzieren.

In der Hoffnung, dass wir etwas zum Verständnis der Auswirkungen der geplanten Installation der Windkraftanlagen beitragen können,

Dein,



7121 BK Aalten, Niederlande.





STADT RHEDE
Eing. 16. OKT. 2023
Fachb.: 30.1

Centraal Kantoor
Stationsplein 1
3818 LE Amersfoort
Postbus 2166
3800 CD Amersfoort

T (033) 47 97 000

www.natuurmonumenten.nl

IBAN : NL 58 INGB 0666 0285 24
BIC : INGBNL2A

KvK nr. : 40516730

Stad Rhede
Rathausplatz 9
46414 Rhede
DEUTSCHLAND

Datum 11 oktober 2023
Telefoonnummer 0031 (0)575 55 55 60
Natuurgebied Vardingholter Venn – Wooldse Veen
Onderwerp 23.068 Stad Rhede - Windkraftanlagen

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir haben von Initiativen zur Installation von Windkraftanlagen in den Gemeinden Vreden und Rhede in der Nähe des grenzüberschreitenden Natura2000-Gebiets Vardingholter Venn – Wooldse Veen erfahren.

Wir möchten Sie gerne auf zwei Aspekte aufmerksam machen: erstens den europäischen Schutzstatus gemäß der Vogelschutz- und Habitatrichtlinie für Brutvögel wie Rotmilan, Wespenbussard, Uhu und Kranich. Diese Arten brüten im Grenzgebiet und haben hier ihre Futtergebiete. Darüber hinaus sind in diesem Gebiet auch mehrere geschützte Fledermausarten aktiv. Der Lebensraum dieser Arten wird durch die Präsenz von Windkraftanlagen beeinträchtigt und das Verendungsrisiko durch Zusammenstöße ist hoch.

Zweitens möchten wir darauf hinweisen, dass die Windkraftanlagen so nahe an der niederländischen Grenze liegen, dass es nur angebracht ist, die Gemeinde Winterswijk und die Provinz Gelderland von Anfang an aktiv in die Bewertung der Initiativen einzubeziehen. Wenn Anwohner und andere Akteure vor Ort informiert und einbezogen werden, muss dies explizit grenzüberschreitend erfolgen. Auch unsere Organisationen möchten von Anfang an informiert sein.

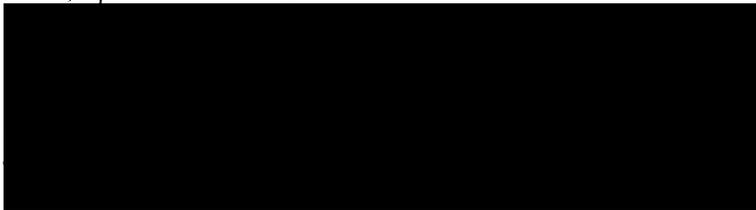
Wir sind zutiefst besorgt über das Tempo des menschengemachten Klimawandels und sind von der Dringlichkeit des Ausstiegs aus der Nutzung fossiler Energien überzeugt. Dies ändert jedoch nichts an der Tatsache, dass die Entscheidung für nachhaltige Energie auf vernünftige Weise getroffen werden muss. Dies gilt unter anderem für die Standortwahl bei der Windenergie.

Datum : 11-10-2023

Pagina : 2 van 3

Wir hoffen, dass Sie sich ernsthaft die Frage stellen, ob sich die Bemühungen, hier Windkraftanlagen zu installieren, lohnen oder ob diese angesichts der oben genannten geschützten Tiere nicht eher aussichtslos sind.

Mit freundlichen Grüßen,



Beteiligte Parteien:

Vereniging tot behoud van Natuurmonumenten in Nederland

Stichting het Gelderslandschap

Vogelwerkgroep Oost Achterhoek

KNNV-IVN Oost Achterhoek

Datum : 11-10-2023

Pagina : 3 van 3

Geachte heer, mevrouw,

We hebben kennis genomen van initiatieven voor het plaatsen van windturbines in de gemeenten Vreden en Rhede, onder andere vlakbij het grensoverschrijdende Natura2000-gebied Vardingholter Venn – Wooldse Veen.

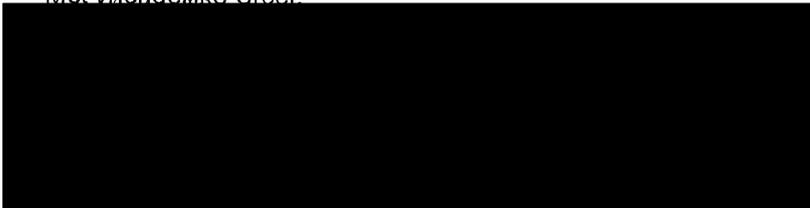
Wij willen uw aandacht vragen voor een tweetal aspecten. Ten eerste de Europees beschermde status onder de Vogel- en Habitatrichtlijn van broedvogels, zoals onder andere rode wouw, wespandief, oehoe en kraanvogel. Deze soorten broeden in de grensstreek en hebben hier hun fourageergebieden. Daarnaast zijn er ook verschillende soorten beschermde vlermuizen actief in dit gebied. Het leefgebied van deze soorten zal negatief worden beïnvloed door de aanwezigheid van windturbines, en de kans op aanvaringslachtoffers is groot.

Ten tweede willen we u er op attenderen dat de windturbines zó dicht bij de Nederlandse grens staan, dat het niet meer dan gepast is om de gemeente Winterswijk en de provincie Gelderland vanaf het eerste begin actief te betrekken bij de beoordeling van de initiatieven. Wanneer omwonenden en andere belanghebbenden in de omgeving worden geïnformeerd en betrokken, dient dat uitdrukkelijk grensoverschrijdend te gebeuren. Ook onze organisaties worden graag vanaf het begin geïnformeerd.

Wij maken ons grote zorgen over het tempo van de door de mens beïnvloede klimaatverandering, en zijn overtuigd van de urgentie van het uitfasen van het gebruik van fossiele energie. Dat laat onverminderd dat de keuzes voor duurzame energie op een verstandige manier tot stand moeten komen. Dat geldt o.a. voor locatiekeuzes voor windenergie.

We hopen dat u zich terdege wil afvragen of inspanningen om hier windturbines te plaatsen zinvol zijn, of niet eerder kansloos gezien de aanwezigheid van de genoemde beschermde dieren.

Met vriendelijke groet



Deelnemende partijen:

Vereniging tot behoud van Natuurmonumenten in Nederland

Stichting het Gelderslandschap

Vogelwerkgroep Oost Achterhoek

KNNV-IVN Oost Achterhoek

○
○

○
○

—

[REDACTED]

Von:

Gesendet:

[REDACTED] Freitag, 26. April 2024 08:03

An:

Betreff:

[REDACTED] FW: Geplante Windräder Wooldse Veen

-----Original Message-----

From: [REDACTED]

Sent: Thursday, November 16, 2023 5:50 PM

To: [REDACTED]

Cc: bestuurssecretariaat@winterswijk.nl

Subject: Geplante Windräder Wooldse Veen

Sehr geehrte Damen und Herren,

Vor ein paar Tagen waren wir am wunderschönen Wooldse Veen spazieren. Ich war zum ersten Mal an diesem Ort und war begeistert von der wunderbaren Flora und Fauna. Der Aufenthalt in diesem noch recht heil wirkenden Stück Natur war zu tiefst entspannend und inspirierend. Dementsprechend war ich schockiert, als ich von den geplanten Windrädern erfuhr. Zuerst glaubte ich, dies sei ein schlechter Scherz! Meiner Meinung nach retten wir weder die Menschen noch den Planeten, wenn wir zulassen, riesige Windräder in ein solches Naherholungsgebiet zu pflanzen. In einem immer lauter, schneller und hektischer werdenden Alltag brauchen wir solche Erholungsgebiete dringender als je zuvor. Für unsere körperliche und physische Gesundheit sind solche einzigartigen Orte in der Natur, an denen wir den Vögeln lauschen, die Stille genießen und einen Ausgleich erschaffen können unentbehrlich geworden. Die Tiere und Pflanzen brauchen ebenfalls Raum, in dem sie leben und gedeihen dürfen. In den letzten Jahren werden solche Räume immer knapper.

Durch den Bau der Windräder würde sehr viel der bestehenden Natur ge- und zerstört, Tiere würden den Bau nicht überleben oder umsiedeln. Zudem bietet das Wooldse Veen ein besonderes Biotop mit speziellen Bedingungen. Pflanzen und Tiere, die solche speziellen Bedingungen zum Überleben brauchen sterben mehr und mehr aus. Sie haben sicherlich schon einmal von dem Problem der Umwälzung der Luftschichten durch die Windräder gehört. Dies verändert die Bedingungen, besonders die Feuchtigkeit in der Umgebung der Windräder, gravierend und zerstört somit die speziellen Bedingungen des Biotops. Die Zerstörung der Lebensräume von Vögeln, Insekten und Fledermäusen ist Ihnen sicherlich ebenfalls bekannt.

Ich bitte Sie inständig, vom geplanten Bau der Windräder abzuweichen. In der heutigen Zeit müssen wir dringend für Mensch und Natur eintreten. Das Wooldse Veen ist für viele Menschen ein essentieller Ort der Ruhe und Erholung und muss erhalten bleiben!

Mit freundlichen Grüßen

